



**Stiftung
Warentest**

April 2025
7,90 Euro
Anzeigenfrei



Finanzen

Unabhängig. Objektiv. Unbestechlich.

Günstig zum Traumhaus

Bis 100 000 Euro bei der Finanzierung sparen:
Kreditkonditionen von
81 Anbietern im Test 56

Geld abheben im Handel 12

Nachhaltige Banken 24

Lebensversicherung fällig 33

Dubiose Goldanbieter 36

Neuer ETF-Trend 30

Weniger USA im Depot –
vier ETF im Vergleich

Urlaub 82

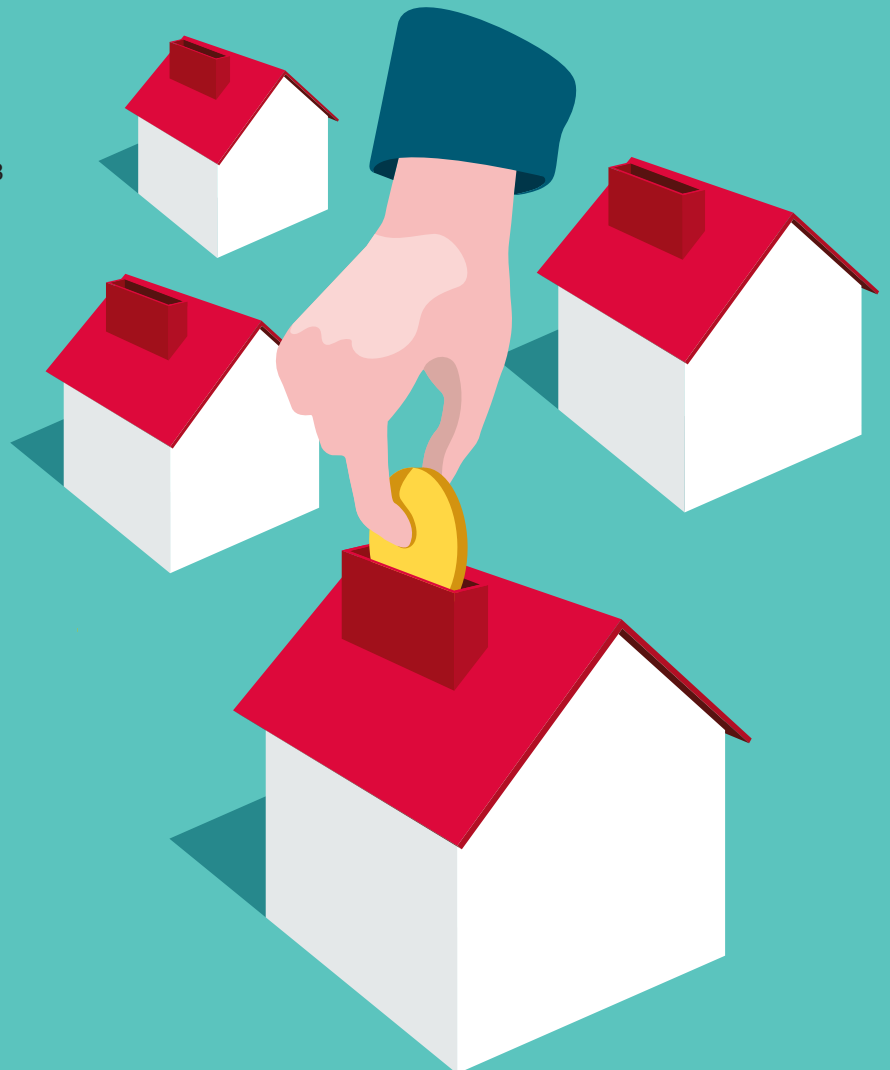
Reiseimpfung: So viel zahlen Krankenkassen

Steuererklärung 74

Versicherungsbeiträge richtig absetzen

Gesundheit 88

Neu: Mehr Entlastung für Pflegende



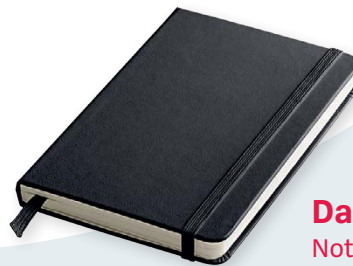
Stiftung Warentest Finanzen im Vorteils-Abo lesen



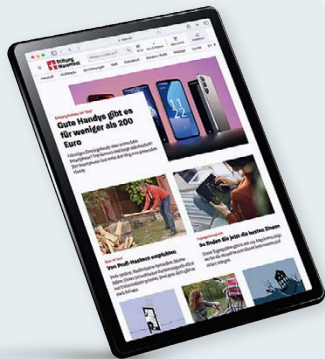
**9 Hefte für
nur 35,00 €¹⁾**



Gratis
Finanztest Spezial
Anlegen mit ETF



Dankeschön
Notizbuch



**Jetzt Stiftung Warentest
Finanzen im Vorteils-Abo
bestellen und außerdem eins
von zehn iPads Air gewinnen.***

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr
Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. **2174910** angeben.

Oder noch schneller online:

test.de/etf04-f

Angebot gültig bis 14.05.2025

1) Angebotsdetails:

Die Lieferung beginnt nach Eingang Ihrer Zahlung mit der nächstverfügbaren Ausgabe. Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Heftes nicht abbestellen, erhalten Sie die Zeitschrift Stiftung Warentest Finanzen Monat für Monat gegen Rechnung für insgesamt 42,60 € halbjährlich (entspricht monatlich 7,10 €); Ausland: 43,80 €, CH: 50,20 sFr. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe; für A: 0,60 €, CH: 1,20 sFr., restl. Ausland: 2,00 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sFr. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht und zum Datenschutz finden Sie im Heft auf Seite 97. Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 50 57, E-Mail: stiftung-warentest@dw.de.

* Informationen zum Gewinnspiel | Apple iPad Air 11 2024 (M2), 128 GB:

Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2025. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2025 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2026 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitmachen darf jeder ab 18 Jahren mit Ausnahme von Mitarbeitern der Stiftung Warentest und von Angehörigen der Mitarbeiter.



Es gibt wohl keine andere finanzielle Entscheidung, bei der man mit einem einfachen Vergleich so viel Geld sparen kann.

Träume sind nicht unbedingt das, was man als Erstes mit einem Finanzmagazin verbindet. Manchmal aber handeln unsere Tests durchaus von Träumen – etwa unsere Titelgeschichte, die der Frage nachspürt, für wen der Traum vom Eigenheim nun wieder in greifbare Nähe rückt.

Die Antwort weckt vorsichtige Hoffnung: Die Zinsen sind seit ihrem Hoch 2023 wieder gesunken, auch die Preise haben in vielen Regionen nachgegeben. Da zudem die Mieten stark steigen, fangen viele Kaufwillige derzeit wieder an, scharf zu rechnen. Unsere Beispielrechnung führt vor, wie sie kalkulieren, um herauszufinden, wie viel Haus sie sich leisten können.

Die beste Nachricht aber ist, dass unsere Zinsauswertung zeigt: Mit einem sorgfältigen Vergleich verschiedener Angebote lassen sich die Kreditkosten deutlich senken. „Es gibt wohl keine andere finanzielle Entscheidung, bei der man mit einem einfachen Konditionenvergleich so viel Geld sparen kann“, sagt unser Fachredakteur Jörg Sahr, der die Titelgeschichte geschrieben hat. Wie Sie dabei am besten vorgehen und wer die günstigsten Kredite bietet, lesen Sie ab Seite 56.

Ihr Traum ist nicht das Eigenheim, sondern ein gut aufgestelltes Depot als Polster für alle Lebenslagen? Kein Problem, auch da haben wir etwas für Sie. Unsere Geldanlage-Spezialisten haben sich zwei ETF-Trends angesehen, die ganz unterschiedliche Probleme lösen. Erstens das Problem, dass Anleger, die immer die besten Tagesgeldzinsen mitnehmen wollen, dafür häufiger das Konto wechseln müssen. Geldmarkt-ETF können eine bequeme Alternative sein. Alles über die Vor- und Nachteile erfahren Sie ab Seite 40. Zweitens das Problem, dass der hohe US-Anteil im beliebten Aktienindex MSCI World einigen Anlegern Kopfzerbrechen bereitet. Welche ETF es gibt, die mit einem reduzierten Anteil an US-Aktien auskommen – oder sogar ganz ohne USA –, zeigen wir ab Seite 30.

Ihre thematischen Anregungen schätzen wir stets und diskutieren sie gern in der Redaktion – schreiben Sie uns an: chefredaktion.finanzen@stiftung-warentest.de

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Ulrike Sosalla
Stellvertretende Chefredakteurin
Stiftung Warentest Finanzen

**Grün
und noch
grüner**

Nachhaltige Banken testen wir seit vielen Jahren. Jetzt schauen wir noch etwas genauer hin. Wir haben zum ersten Mal Kriterien definiert, die eine Bank erfüllen muss, um als streng nachhaltig zu gelten. Drei Institute schaffen es in diese Kategorie. Welche das sind, lesen Sie ab Seite 24.



Titelthema

Eigenheim günstig finanzieren

Häuser und Wohnungen sind wieder erschwinglicher und mit Top-Krediten lassen sich Zigtausende von Euro sparen. Das zeigt unser großer Test von 81 Banken, Bausparkassen, Kreditvermittlern und anderen Finanzierern.

56

Recht und Leben

10 In Kürze

- Gepäckträger: Flugreisende bekommen jetzt bis zu 300 Euro mehr
- Manipulierte PDF-Rechnung: Kunde erhält Schadenersatz
- Warum ein 29 Meter hoher Funkmast im Wohngebiet erlaubt ist

12



12 Test Bargeld an der Ladenkasse

Geld abheben im Supermarkt, im Baumarkt oder an der Tankstelle: Diese Bedingungen gelten.

16 Kunst oder künstlich – KI-Bilder rechtssicher nutzen

Das ist beim Verwenden von KI-Bildern wichtig. Plus: Urheberrechte

Geldanlage und Altersvorsorge

20 In Kürze

- Dividenden-Saison: Wie Sie mit ETF von Ausschüttungen profitieren
- Finanzaufsicht stellt Regeln klar: Finfluencer keine Anlageberater
- Allianz darf fondsgebundene Riester-Rente nicht kürzen

24 Test Nachhaltige Banken

Von Girokonto bis Depot: Wie grüne Banken mit Kundengeldern umgehen – und wer besonders streng ist



- 30 Test ETF mit weniger USA**
Wie ETF-Anleger die Gewichtung im Depot verändern
- 33 Schnell ans Geld**
Lebensversicherung fällig?
So klappt die Auszahlung
- 36 Dubiose Goldanlage**
Warum wir von der Firmengruppe Heygold abraten
- 40 Test Geldmarktnahe ETF**
Renditestarke Alternative zu Tagesgeld: Angebote von 23 Banken und Brokern im Vergleich
- 44 Test Die besten Zinsen**
Tages- und Festgeldangebote
- 46 Darlehen mit großen Problemen**
ProReal 9 und 10 illustrieren die Risiken von Nachrangdarlehen

Bauen und Wohnen

- 54 In Kürze**
- Welche Änderungen es für Betreiber neuer Solarstromanlagen gibt
 - Wohnungseigentum: Mehrheit bestimmt, wer wann was zahlt
 - Neuer Dienstleister Allright: Hilfe beim Mietebremsen in Berlin

Titelthema

- 56 Test Eigenheim finanzieren**
Unser Test zeigt: Wer vergleicht, kann Tausende Euro sparen
- 68 Checkliste für Vermieter**
Worauf Sie bei der Auswahl von Mietern achten sollten

Steuern

- 72 In Kürze**
- Gesundheitsausgaben: Beiträge für Fitnessstudio zählen nicht
 - Instandhaltungsrücklage: Vermieter können nur Ausgaben absetzen
 - Handwerkerleistungen: Rechnung ohne Mehrwertsteuer möglich
- 74 Versicherungsbeiträge absetzen**
Krankenversicherung teurer? Wie Sie jetzt Steuern sparen



- 77 Steuererklärung für Studierende**
Für wen sich das Abrechnen lohnt und welche Posten zählen

Gesundheit und Versicherungen

- 80 In Kürze**
- Was bei Krankschreibungen aus dem Ausland wichtig ist
 - Restschuldversicherung: Kein Geld für psychisch Kranke
 - Fußball: Versicherungsschutz für jugendlichen Teilzeitprofi



- 82 Test Welche Reiseimpfungen Krankenkassen zahlen**
Impfschutz für den Urlaub: Wie viel Ihre Krankenkasse übernimmt; welcher Schutz wo notwendig ist
- 88 Neuer Entlastungsbetrag für Pflegende**
Ersatzpflege abrechnen wird ab Juli einfacher – wir sagen wie

Fonds im Dauertest

- 91 Aktienfonds Welt und Europa**
Die besten ETF und aktiven Fonds
- 93 Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland**
Zur Beimischung geeignet
- 94 Rentenfonds Euro**
Staats- und Firmenanleihen

Rubriken

- 3 Editorial**
- 6 Schreiben Sie uns**
- 8 Einfach erklärt**
Wohnungsbauprämie
- 97 Register**
- 98 Gewusst wie**
Was tun nach Betrug im Fake-Shop?
- 99 ... und Schluss, Impressum**
- 100 Vorschau**



Wie gefällt Ihnen dieses Heft?

Ihre Meinung interessiert uns. Kritik, Lob, Anregungen oder Ergänzungen können Sie uns senden oder mailen.

Per E-Mail

finanzen@stiftung-warentest.de

Per Post

Stiftung Warentest
Postfach 30 41 41
10724 Berlin

Die Beiträge auf diesen Seiten geben die Meinungen der Leserinnen und Leser wieder, nicht die der Redaktion Stiftung Warentest Finanzen. Damit möglichst viele Menschen zu Wort kommen können, behalten wir uns Kürzungen vor.

Im Netz



test.de: www.test.de
facebook.com/[stiftungwarentest](https://www.facebook.com/stiftungwarentest)
instagram:
[@stiftungwarentest](https://www.instagram.com/stiftungwarentest)
[@stiftungwarentest-finanzen](https://www.instagram.com/stiftungwarentest-finanzen)
x: [@warentest](https://www.x.com/warentest)
youtube: [youtube.com/stiftungwarentest](https://www.youtube.com/stiftungwarentest)

Onvista Bank

Handlungsfähigkeit eingeschränkt

Im Januar informierte mich die Onvista Bank, dass deren Geschäftsbetrieb eingestellt würde. Alle Depotkunden sind also gefordert, einen neuen Broker zu finden und den Depotwechsel eigenständig zu organisieren.

Ich bekam ein Wechselangebot mit attraktiven Aktionskonditionen zu Comdirect (ebenfalls eine Marke der Commerzbank). Davon habe ich Gebrauch gemacht. Ein für mich entscheidendes Argument war das Versprechen: „Sobald Ihnen Comdirect mit einer E-Mail die Depoteröffnung bestätigt, übertragen Sie Ihre Wertpapiere von der Onvista Bank zu Comdirect. Der Wertpapierübertrag geht für Sie besonders schnell und Sie bleiben voll handlungsfähig. Ein besonderer Service für Sie: Die übertragenen Wertpapiere werden Ihnen bereits am folgenden Bankarbeitstag im Comdirect-Depot angezeigt und sind ab diesem Zeitpunkt handelbar – mit Ausnahme von im Ausland verwahrten Wertpapieren.“ Im Vertrauen darauf habe ich am 23.1.2025 die Übertragung meines

Depots beauftragt. In der Bestätigung hieß es plötzlich: „Bitte berücksichtigen Sie, dass es aufgrund einer hohen Anzahl an Überträgen derzeit zu einer längeren Bearbeitungszeit kommen kann. Es kann bis zu drei Wochen dauern, bis der Depotübertrag vollständig ausgeführt wird.“ Am 24. Januar waren dann tatsächlich 10 von 11 Depotpositionen im Comdirect-Depot sichtbar und handelbar. Allerdings „verschwanden“ in den Folgetagen wieder vier Positionen aus dem Depot. Dies habe ich mehrmals reklamiert, allerdings bisher ohne Erfolg. Von der Onvista Bank habe ich inzwischen die Ausbuchungsbestätigung erhalten und bin gespannt, wie lange der vollständige Depotübertrag dauern wird. Fakt ist, das ursprüngliche Versprechen „Sie bleiben voll handlungsfähig“ wurde nicht eingehalten. Unter diesen Umständen wäre ich zu einer anderen Bank/Broker gewechselt und werde dies auch tun, sobald alle Positionen vollständig bei Comdirect angekommen sind.

Willibald Fischer, Herzogenaurach

Grundsteuer, 12/2024

Änderung möglich

Auch nach Ablauf der Einspruchsfrist ist eine Änderung des Grundsteuermessbescheides unter bestimmten Umständen möglich.

Bei der von mir abgegebenen Erklärung für ein Zweifamilienhaus hatte ich die Kellerfläche irrtümlich als Nutzungsfläche angegeben. Da der Keller bei einem Wohnhaus nicht zur Nutzungsfläche zählt, war der Steuermessbetrag zu hoch. Gemerkt hatte ich das leider erst nach Ablauf der einmonatigen Einspruchsfrist. Unter Bezugnahme auf Paragraph 222 BewG – Bewertungsgesetz habe ich daraufhin einen „Antrag auf Fortschreibung des



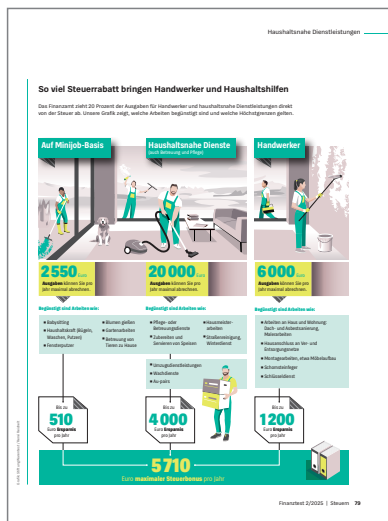
Grundsteuermessbescheides, zur Beseitigung eines Rechenfehlers“ gestellt. Innerhalb von drei Wochen habe ich den korrigierten Bescheid erhalten. Es lohnt sich also, den Grundsteuermessbescheid genau zu prüfen.

Meinhard Rempel, Limburg-Lindenholzhausen

Haushaltsnahe Dienste, 2/2025

Rabatt abhängig von Steuer

In dem Artikel „Rabatt vom Finanzamt“ wurde sehr anschaulich beschrieben und in einem Schaubild auch dargestellt, wie sich bei der Beschäftigung von Minijobbern, bei Haushaltsdiensten und Handwerkerleistungen Steuern sparen lassen. Ich möchte allerdings darauf hinweisen, dass man den Rabatt nicht immer vom Finanzamt erhält. Wenn zum Beispiel die Einkommenssteuer im Bescheid mit 200 Euro festgesetzt wurde und man Lohnkosten für Handwerkerleistungen mit 3500 Euro + 665 Euro Umsatzsteuer = 4165 Euro angibt, beträgt der Rabatt nicht 20 Prozent von 4165 = 833 Euro, sondern lediglich 200 Euro, weil die festgesetzte Steuer von 200 Euro nur auf 0,00 Euro herabgesetzt wird. Von dem eigentlichen Rabatt von 833,00 Euro bleiben daher nur



200 Euro. Bei einer festgesetzten Steuer von 0,00 Euro gäbe es überhaupt keinen Rabatt. Offenbar hat es die Politik noch nicht verstanden, dass man mit so einem Steuergesetz die Schwarzarbeit nicht bekämpfen kann.

Winfried Birke, Karlsruhe

Kuchensteuer, 2/2025

Neue Hürden fürs Ehrenamt

Die Einführung der sogenannten Kuchensteuer, mit der europarechtliche Vorschriften umgesetzt werden, ist gar nicht so lustig, wie es Finanztest darstellt. Um private Unternehmen vor einem verzerrten Wettbewerb zu schützen, sollen Einnahmen vom Kuchenbasar versteuert werden!

1. Fördervereine von Schulen oder Kindergärten und andere gemeinnützige Vereine müssen ihre Arbeit irgendwie finanzieren, die sie zur Entlastung des Staates machen. Und der Staat hat nichts anderes zu tun, als von diesen Aktionen, die mit viel Engagement durchgeführt werden, auch noch Steuern abzugreifen.



„Risiko“ eingehen wollen, einen selbst gebackenen Kuchen zu verzehren. Eine Hygieneschulung zu fordern, ist Schikane. Wer Zweifel an den Zutaten oder der Hygiene hat, kann den Kauf/Verzehr ja lassen und sich im Urlaub auf den Märkten in anderen Teilen der Welt bedienen. Dort gibt es sicher keine Hygieneschulungen. Es gibt noch zahlreiche andere Beispiele, wie der Staat zwar verbal das Ehrenamt für wichtig hält und auf Empfängen beim Bundespräsidenten den Ehrenamtlichen Medaillen und Ehrenmünzen überreicht, aber auf der anderen Seite steuerliche Hürden errichtet. Vielleicht sollten Fördervereine und gemeinnützige Vereine kollektiv die Arbeit einstellen? Soll doch der Staat selber für Schulesorgen und Jugend- und Seniorenarbeit betreiben.

Andreas Hasenknopf, Stuttgart

Girokonten im Vergleich

Konditionen nicht mehr top

Immer wieder lese ich negative Erfahrungsberichte von DKB-Kunden. Ich kann diese kritischen Kommentare zur DKB nur bestätigen!

Seit 2016 bin ich Kunde dieser Bank, da sie damals absolute Top-Konditionen hatte. Das hat sich leider inzwischen drastisch/dramatisch geändert. Mittlerweile hat die Bank sämtliche Punkte, die mich mal zum Wechsel zur DKB veranlasst haben, gestrichen oder verschlechtert.

Das ist auch der Grund, weshalb ich mich mit Ihrem Test der Konten (test.de/girokonto) beschäftigt habe.

Uwe Hoerncke

Inside Stiftung Warentest

Jetzt anmelden und vom exklusiven Wissen unserer Chefredakteurin profitieren!

test.de/newsletter



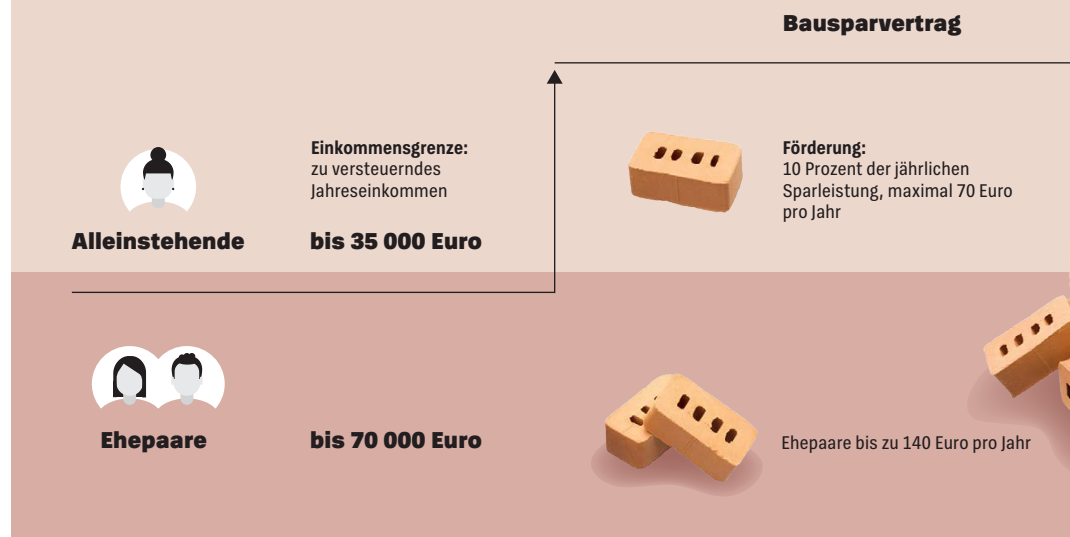
Wohnungsbauprämie einfach erklärt

Wofür gibt es die Prämie? Wer erhält sie?

- Gefördertes Guthaben auf dem Bausparvertrag muss „wohnungswirtschaftlich“ verwendet werden.
- Erlaubt sind Bau oder Kauf von Haus, Wohnung oder Erwerb eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts – in der EU oder im Europäischen Wirtschaftsraum.
- Möglich sind auch Anteile an Bau- und Wohnungsgenossenschaften oder der Kauf von Nutzungsrecht von Wohnraum in einem Alten- oder Pflegeheim oder einer Behinderteneinrichtung.
- Für Erweiterungen, Umbauten oder Renovierungen – etwa von Wintergarten, Kachelofen, eine neue Heizung oder Renovierung eines Bades. Daher können auch Mieter die Prämie nutzen.
- Auch nahe Angehörige des Bausparers wie Kinder oder Geschwister dürfen das Geld verwenden – sofern die Bausparkasse der Abtretung des Vertrags zustimmt. Wer im Detail darunter fällt, regelt Paragraph 15 der Abgabenordnung.

Der Weg zur Prämie

Bausparer beantragen die Bausparprämie jährlich, solange sie in einen Bausparvertrag zahlen. Diese Förderung bekommen sie aber erst ausgezahlt, wenn sie sich für einen Zweck entschieden haben, etwa einen Immobilienkauf oder eine Modernisierung (siehe Spalte links).



Für die eigene Immobilie sparen und jedes Jahr etwas vom Staat geschenkt bekommen – das ist mit der Wohnungsbauprämie möglich. Es gibt 10 Prozent dazu, bezogen auf eine jährliche Sparleistung von bis zu 700 Euro bei Alleinstehenden und 1 400 Euro bei Ehepaaren. Ein kleiner Bausparvertrag, der die Prämie optimal ausschöpft, kann sich daher in vielen Fällen lohnen.

Einkommensgrenze

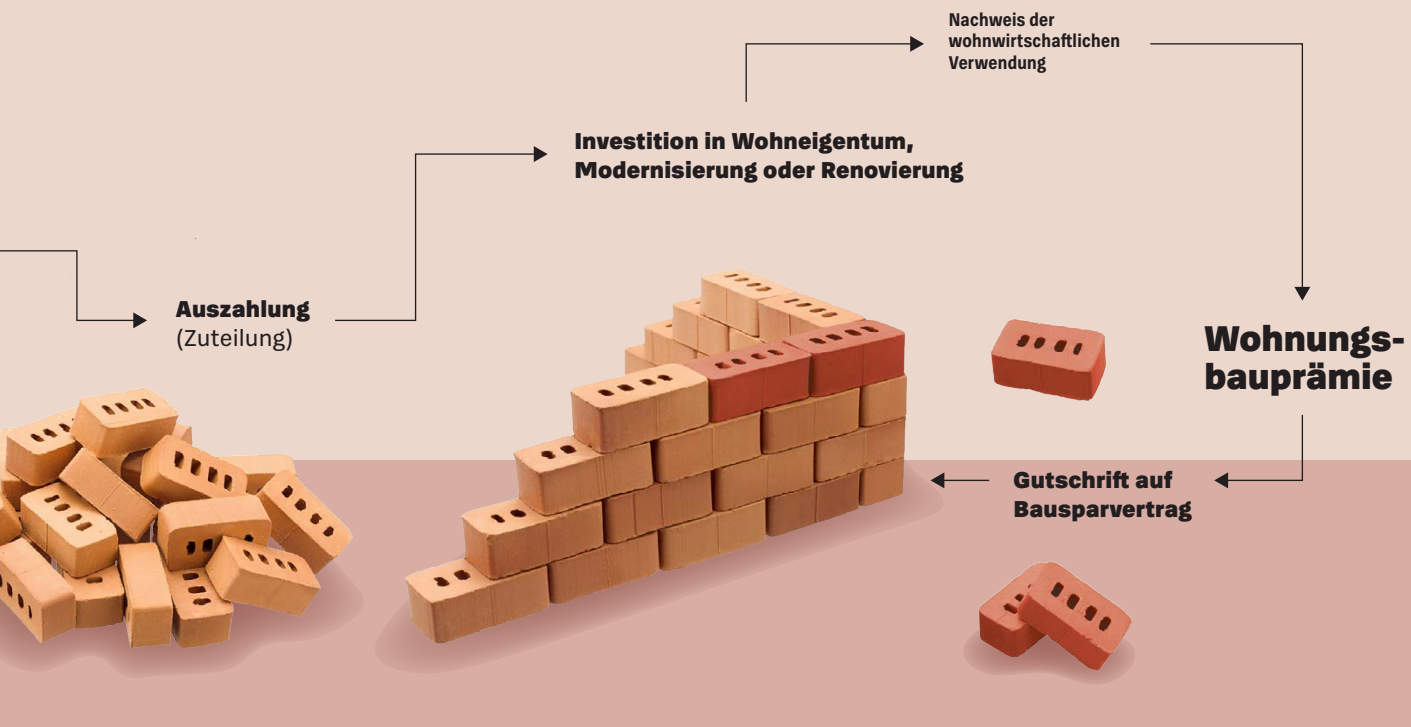
Um nur denjenigen zu helfen, die wirklich Unterstützung brauchen, hat der Staat eine Hürde eingebaut. Prämienberechtigt sind nur Alleinstehende, die nicht mehr als 35 000 Euro Jahreseinkommen zu versteuern haben. Bei Ehepaaren sind es 70 000 Euro. Das mag gering aussehen, doch das zu versteuernde Jahreseinkommen ist weit niedriger als das Brutto-

einkommen in einem Jahr. So kann eine alleinerziehende Arbeitnehmerin mit einem Kind im Jahr 2025 brutto mindestens 55 000 Euro verdienen, ohne die Grenze zu reißen. Der Grund sind Freibeträge und Abzüge wie die für die Krankenversicherung und weitere Sozialversicherungen. Hat die Frau durch einen langen Arbeitsweg hohe Werbungskosten, liegt die Bruttogrenze für die Prämie noch höher.

Prämie beantragen

Wenn die Bausparkasse den Jahreskontoauszug schickt, legt sie den Antrag zur Wohnungsbauprämie bei. Diesen schicken Bausparer oder Bausparerin ausgefüllt an die Kasse zurück. Ausgezahlt wird die Prämie aber erst, wenn der Bausparvertrag zugeteilt wird (siehe Grafik) und der Sparer das Geld für wohnungswirtschaftliche Zwecke einsetzt (siehe Spalte links).

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder modernisieren? Der Staat gibt Ihnen mit der Wohnungsbauprämie eine kleine Finanzhilfe. Wir erklären, wer sie bekommen kann und was zu beachten ist.



Grafik: Stiftung Warentest, Getty Images / AlexeyVS (M)

Ausnahmen beim Zweck

Nicht alle Bausparer müssen das Geld wohnungswirtschaftlich verwenden. Für bestimmte Gruppen hat der Staat Ausnahmen beim Zweck des Sparens zugelassen:

Jüngere Menschen. Wer bei Vertragsabschluss noch keine 25 Jahre alt ist. Die Personen können ihr Guthaben nach Ablauf von sieben Jahren beliebig verwenden. Die Prämie für die letzten sieben Sparjahre steht ihnen trotzdem zu.

Sparer mit älteren Verträgen. Wer vor 2009 abgeschlossen hat, erhält die Prämie jährlich ausbezahlt – ohne Zweckbindung. Diese Sparerinnen und Sparer profitieren von der früheren Regelung, die für sie weiterhin gilt.

Härtefälle. Von der Zweckbindung ausgenommen sind auch Härtefälle. Hier zählen etwa längere Arbeitslosigkeit von mindestens einem Jahr oder Erwerbsunfähigkeit.

Wie sich der Vertrag lohnt

Um die Prämie optimal auszuschöpfen, reicht je nach Tarif eine Bausparsumme von 15 000 bis 25 000 Euro für Alleinstehende und 30 000 bis 50 000 Euro für Ehepaare. Höhere Bausparsummen und Sparbeiträge kommen nur in Frage, wenn Bausparende mit steigenden Zinsen rechnen und sich ein größeres Darlehen sichern möchten, dessen Zins sie jetzt schon kennen. Ein Teil der Sparbeiträge bleibt dann aber ungefördert.

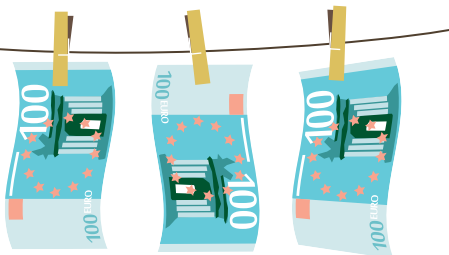
Größter Nachteil des Bausparens. Schlechte Verzinsung der Sparbeiträge. Wer die Bausparsumme optimal auf die Wohnungsbauprämie anpasst, gleicht den Nachteil aber zumindest teilweise durch die Prämie aus. ■

Text: Michael Beumer;
Faktencheck: Sabine Vogt

Das gibts dazu

Arbeitnehmer und Beamte können zusätzlich die Arbeitnehmer-Sparzulage beantragen. Voraussetzung: Sie bekommen vermögenswirksame Leistungen (VL) ihres Arbeitgebers und lassen diese in den Bausparvertrag fließen. Bei einer Einzahlung in den VL-Vertrag von bis zu 470 Euro im Jahr zahlt der Staat 9 Prozent hinzu – maximal also 43 Euro im Jahr.

Recht und Leben in Kürze



30 Bußgelder gegen KT Bank

Die Finanzaufsicht Bafin hat gegen die KT Bank 30 Bußgelder in Höhe von insgesamt 600 000 Euro festgesetzt. Grund: Verstöße gegen das Geldwäschegesetz und das Kreditwesengesetz. Es gab keine wirksame Überwachung der internen Sicherungsmaßnahmen, keine Aufzeichnungen von Legitimationsnachweisen und es wurden Kredite ohne vollständige Prüfung der Wirtschaftsverhältnisse gewährt.

Vaterschaftstest zahlen beide

Muss die Vaterschaft eines Kindes per Vaterschafts-Anerkennungsverfahren geklärt werden, haben beide Elternteile die Kosten dafür zu tragen. Das hat das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit einem Beschluss festgelegt (Az. 6 WF 155/24). Schließlich hätten Vater und Mutter zur Schwangerschaft beigetragen.

Blinde bekommt Entschädigung

Eine Pension durfte einer sehbehinderten Frau nicht den Zutritt zum gebuchten Zimmer verweigern – das sei Diskriminierung, sagt das Landgericht Meiningen (Az. 4 S 72/24, nicht rechtskräftig). Das einzige freie Zimmer der Pension lag im Dachgeschoss. Die Frau traute sich den Weg dorthin zu, die Betreiberin fand das zu gefährlich und wies sie ab. Das verstößt gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, urteilte das Landgericht. Die blinde Frau erhält 1200 Euro Entschädigung.

Manipulierte PDF-Rechnung

Kunde hat Anspruch auf Schadenersatz

Verschlüsselt eine Handwerksfirma die Rechnungs-E-Mail nur unzureichend und diese wird gefälscht, muss sie Schadenersatz an den geschädigten Kunden zahlen. So urteilte das Oberlandesgericht Schleswig-Holstein (Az. 12 U 9/24, nicht rechtskräftig). Der Kunde überwies die Rechnung über 15 000 Euro an die Iban eines Unbekannten. Die Firma forderte den Betrag erneut. Der Kunde muss zahlen, kann aber Schadenersatz in gleicher Höhe fordern. Die Werkstatt hatte Datenschutzgrundsätze verletzt und keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung genutzt, wie es Standard ist. Auch mittelständische Unternehmen müssen sich um IT-Sicherheit kümmern, so die Richter.

SMS-Betrug

Schutz bei der Telekom

Ab dem 1. April 2025 sollen Kundinnen und Kunden im Netz der Telekom vor betrügerischen Kurznachrichten geschützt werden. Der geplante Schutz greift auch bei Kunden der Telekom-Töchter Congstar und Fraenk.

Ein Sicherungssystem, eine „SMS-Firewall“, wertet technische Daten etwa zu Absender und Empfänger aus. Es blockiert SMS, die einen Link zu Schadsoftware enthalten.

Immer wieder kommt es zu Betrug mit Handynachrichten. So gab es 2024 Tausende Beschwerden über angebliche Paket-Benachrichtigungen.

Vodafone und 1&1 nutzen bereits SMS-Firewalls gegen betrügerische SMS.

Mobilfunkanlage

29-Meter-Mast bleibt stehen

Ein Anwohner aus Ludwigshafen wollte nicht hinnehmen, dass die Telekom 16 Meter vor seiner Wohnung, die gleichzeitig sein Arbeitsort ist, einen Mobilfunkmast aufstellt. Der Mast hat eine Montagehöhe von 29 Metern und mehrere Funkanlagen. Der Bewohner zog vor das Verwaltungsgericht in Neustadt an der Weinstraße (Az. 5 L 18/25.NW, nicht rechtskräftig) und scheiterte. Er hatte argumentiert, die Strahlungsgrenzwerte der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung würden zwar eingehalten, genügten aber wissenschaftlichen Standards nicht. Sie seien rechtswidrig. Die Richter sahen keine Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen und Grenzwerte.

37

Prozent aller Ratenkredite kamen 2024 teilweise oder vollständig über das Internet zustande. Im Jahr davor waren es 33 Prozent.

Quelle: Bankenfachverband



Gepäck weg. Airlines müssen jetzt bis zu 300 Euro mehr zahlen.

Flugreisen

Mehr Geld bei Gepäckräger

Gute Nachricht für Reisende: Die Haftungsgrenze bei Verlust, Beschädigung und Verspätung von Gepäck ist gestiegen.

Die Internationale Zivilluftfahrtorganisation ICAO hat Ende 2024 die Entschädigungsgrenzen für Gepäckräger auf Flugreisen um rund 300 Euro angehoben. Bislang bekamen Reisende bei Verlust, Beschädigung und Verspätung von Gepäck maximal den Gegenwert von 1288 Sonderziehungsrechten (SZR) ausgezahlt, das entsprach Ende Februar 2025 rund 1600 Euro. SZR sind eine Kunstwährung zur Berechnung der Entschädigung im Flugverkehr. Nun beträgt der Haftungshöchstbetrag 1519 SZR (etwa 1900 Euro). Die Anhebung soll die Inflation der vergangenen fünf Jahre kompensieren. Die neue Höchstentschädigung von rund 1900 Euro gilt für alle Flüge seit dem 28. Dezember 2024.

Gepäckprobleme am Flughafen melden.

Um Ansprüche wegen Gepäckräger gegen eine Fluggesellschaft geltend machen zu können, ist es wichtig, das Problem zunächst sofort nach der Landung am Flughafen beim „Lost-and-Found“-Schalter der Fluggesellschaft zu melden. Dort ist das Schadenformular „Property Irregularity Report“ (PIR) auszufüllen. Je nach

Airline geht das inzwischen zum Beispiel auch elektronisch, etwa über die Handy-App der Airline.

Bei Airline fristgemäß Geld fordern. Hat ein Fluggast seinen Koffer oder dessen Inhalt beschädigt zurückerhalten, bleiben ihm sieben Tage Zeit, Schadenersatz von der Airline zu verlangen. Wer noch die Rechnung des beschädigten Koffers besitzt, sollte eine Kopie davon beilegen.

Verspätetes Gepäck. Ist das Gepäck nicht mit dem Fluggast gelandet, darf dieser sich Ersatz kaufen, zum Beispiel für die fehlende Kleidung. Dabei sollten Kunden sparsam bleiben. Denn taucht der Koffer später auf, wird der Kaufpreis für die Ersatzkleidung oft nur mit einem Abzug erstattet.

Tipp: Halten Sie den von der Airline gezahlten Schadenersatz für zu niedrig, können Sie sich an die Schlichtungsstelle Reise & Verkehr in Berlin wenden (ehemals SÖP). Das Schlichtungsverfahren ist für Verbraucher kostenfrei (schlichtungsreise-und-verkehr.de).

Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir an dieser Stelle günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um die Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere Angebote finden Sie unter test.de/ratenkredite.

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 48 Monate (Prozent) ¹⁾
Verivox	@ 4,99
PSD Bank Nord ²⁾	5,01
Ethikbank	@ 5,12
Deutsche Skatbank	@ 5,18
PlanetHome	5,89
Pax-Bank	5,99
Bank im Bistum Essen	6,16
Accedo	@ 6,19
DKB ³⁾	@ 6,49
Bank für Kirche und Caritas ⁴⁾	6,84
KT Bank	6,99
PSD Bank Berlin-Brandenburg	7,49

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Nicht zweckgebunden. Nur für Besitzer einer Immobilie.

3) Nur für Bestandskunden.

4) Das Angebot gilt für den folgenden Personenkreis: Katholische kirchliche und caritative Einrichtungen und deren Beschäftigte.

Stand: 3. März 2025

Commerzbank Girokonto

Nur mit 50 000 Euro Vermögen gratis

Die Commerzbank ändert zum 1. Mai 2025 die Konditionen für das Girokonto Basic. Es war bisher ab 700 Euro Geldeingang kostenlos. Das neue „Girokonto“ ist nur gratis, wenn Kunde oder Kundin auf Giro-, Tagesgeld-, Festgeld- oder Sparkonten sowie den Wertpapierdepots bei der Commerzbank insgesamt einen Wert von mindestens 50 000 Euro erreichen. Andernfalls kostet das Konto 4,90 Euro im Monat. Eine Überprüfung erfolgt monatlich am letzten Bankarbeitstag.

Tipp: Aktuelle Preise für 680 Girokonten unter test.de/girokonten.

Supermarkt statt Geldautomat

Bargeld im Handel. An der Kasse Geld abheben – die Bedingungen zeigt unser Test von 23 Supermärkten, Drogerien und Baumärkten. Neu ist das Einzahlen per App.

Manchmal muss es im Zeitalter der Kartenzahlung doch noch Bargeld sein: Der Händler auf dem Wochenmarkt akzeptiert nur Scheine und Münzen, die Wirtin im Lieblingsrestaurant ebenso, und für den Döner am Imbiss zücken viele Menschen nicht gern die Karte. Knapp 60 Prozent der Einkäufe wurden im Jahr 2024 laut EHI Retail Institut in Deutschland noch bar bezahlt. Doch wie an Bargeld kommen, wenn es immer weniger Geldautomaten gibt und auch der Zugang zu ihnen immer schwieriger wird?

Kunden heben gern an Ladenkasse ab

Kein Wunder, dass das Abheben von Bargeld an der Ladenkasse etwa in Supermärkten, Drogerien und Baumärkten immer beliebter wird: Die Kassierkräfte vor allem im Lebensmittelhandel zahlten 2023 rund 12,3 Milliarden Euro an ihre Kundschaft aus – ein Anstieg um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wir haben 37 branchenbestimmende Handelsketten und 4 große Tankstellenbetreiber gefragt, ob sie diesen „Cashback“-Service anbieten – und wenn ja: zu welchen Bedingungen.

Ergebnis: 23 Unternehmen machen mit, die Bedingungen unterscheiden sich unter anderem beim geforderten Mindesteinkaufswert und der Akzeptanz der gängigen Zahlkarten (siehe Tabellen S.14).

Cashback gleich beim Bezahlen

Erfreulich: Bei keinem Anbieter ist der Bargeldservice an eine bestimmte Bank gebunden. Wer Bares will, teilt den Wunschbetrag (maximal 200 Euro) dem Kassenspersonal vor dem Bezahlen mit, zückt seine Karte – in den meisten Fällen eine Girocard (früher: EC-Karte) – und gibt die persönliche Geheimzahl (Pin) ein. Damit ist der Einkauf bezahlt, der gewünschte Abhebebetrug autorisiert – und es gibt Geld aus der Kasse.

Die Auszahlung klappt bei allen Händlern im Test mit der Girocard. Die Debitkarten von Mastercard und Visa dagegen können Kundinnen und Kunden nicht überall nutzen – zum Beispiel Globus Baumarkt, Kaufland und Rewe akzeptieren sie nicht. Ähnlich sieht es bei Kreditkarten aus (siehe S.14). Ein Grund dürfte sein, dass für Umsätze mit Kreditkarten und Debitkarten von Visa und Mastercard höhere Gebühren fällig werden.

Nur wer auch einkauft, bekommt Geld

Bargeld mit der Karte erhalten bei den meisten Händlern nur Kunden, die auch etwas einkaufen. Bei dm, toom und Rewe zum Beispiel reicht bereits ein Kaufpreis von 1 Cent, im schlechtesten Fall – bei Denns und Obi – müssen es mindestens 20 Euro sein. Vor gut 20 Jahren – als Cashback im Handel noch



Gemüse und Geld. An fast allen Kassen großer Lebensmittelmärkte ist Geldabheben möglich.

Unser Rat

Karte clever nutzen. Für Sie ist nur Bares Wahres und der nächste Geldautomat zu weit weg? An den Kassen vieler Lebensmittel und Baumärkte sowie bei Drogerien bekommen Sie mit Ihrer Karte Bargeld. So sind Sie auf der sicheren Seite, wenn mal ein Kassenterminal defekt ist, die Geldtransporter streiken oder ein Gastwirt keine Kartenzahlung akzeptiert.

Lieber abends. Händler sind nicht verpflichtet, Bargeld auszugeben. Ist zu wenig in der Kasse, etwa morgens bei Ladenöffnung, gibt es nichts – oder nur kleine Beträge. Also lieber abends „Geld kaufen“.

neu war – lag der Mindesteinkaufsbetrag meistens bei 20 Euro. Die Obergrenze für Abhebungen ist einheitlich: 200 Euro.

Händlers Leid und Bankers Freud

Bargeldauszahlung bietet der Handel freiwillig an. Für die Kunden ist das gratis, der Handel selbst muss zahlen. „Cashback entwickelt sich allmählich zum Kostentreiber“, sagt Ulrich Binnebösel vom Handelsverband Deutschland (HDE). Mit jeder Auszahlung seien Entgelte für die dahinterliegende Kartenzahlung fällig: zwischen 0,10 und 0,19 Prozent des Auszahlungsbetrags. „Das heißt, pro 100 Euro Auszahlung muss der Händler im Schnitt 14 Cent an die Bank zahlen. Im Jahr 2023 summierten sich die Gebühren auf 17,23 Millionen Euro. Tendenz steigend.“

So verwundert es nicht, dass mittlerweile nicht nur Direktbanken auf den Bargeldservice aktiv hinweisen. Ohne dass die Bank selbst etwas tun muss, bekommen ihre Kunden bequem Bares, und obendrein kassiert die Bank noch Autorisierungsgebühren.

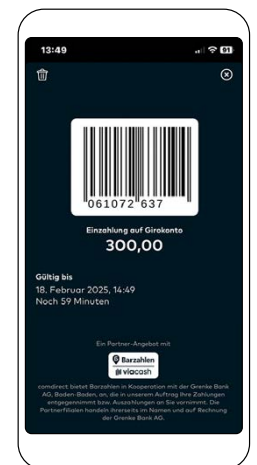
Banken und Sparkassen sehen im Cashback-Service aber keine Ergänzung zur Bargeldversorgung über die eigenen Geldautomaten, wie der Branchenverband Deutsche Kreditwirtschaft auf unsere Nachfrage erklärt.

Neuer Zahlungsdienstleister Viacash

Es gibt noch die Möglichkeit, per Banking-App im Einzelhandel Bargeld abzuheben – und sogar Geld einzuzahlen – und zwar →

Aufs Konto.

Mit Viacash können Kunden per Barcode an vielen Ladenkassen auch Bargeld einzahlen.



Viacash im Handel: Bargeld ohne Einkaufszwang

Kunden dieser acht Banken können über ihre Banking-App Ein- und Auszahlungen an der Ladenkasse machen. Möglich macht das der neue Zahlungsdienstleister Viacash. Bei fünf Banken ist die Auszahlung unabhängig vom Kontomodell kostenlos.

Anbieter	C24 Bank	comdirect	ING	N26	Oldenburgische Landesbank	Postbank	Targobank	Tomorrow
Bargeldauszahlung mit Viacash								
Preis pro Auszahlung (Euro)	0	0–4,90 ⁴⁾	0	0–2,00 ⁴⁾	0	0	0	0–3,00 ⁴⁾
Abhebung Minimum (Euro)	0,01	50	10	0,01	50	0,01	10	1
Abhebung Maximum pro Transaktion / pro 24 Stunden (Euro)	300 / 999,99	200 / 999,99	300 / 999,99	200 / 900 ³⁾	300 / –	300 / 999,99	– / 300	300 / 500
Bargeldeinzahlung mit Viacash								
Preis pro Einzahlung (Euro)	0–1,75 % ¹⁾⁴⁾	0–4,90 ⁴⁾	1,5 % ¹⁾	1,5 % ¹⁾	0	1,5 % ¹⁾	0–1,5 % ¹⁾⁵⁾	1,5 % ¹⁾
Einzahlung pro 24 Stunden Minimum (Euro)	50	50	50	50	0,01	0,01	0,01	50
Einzahlung pro 24 Stunden Maximum (Euro)	999,99	999,99	999,99	999 ³⁾⁶⁾	999,99 ²⁾	999,99	999	999,99

1) Des Einzahlungsbetrages.

2) Maximal 300 Euro pro Vorgang.

3) Gemeinsames Limit für Einzahlungen und Abhebungen in Höhe von 999 Euro pro 24 Stunden.

4) Abhängig vom Kontomodell.

5) Abhängig vom Einzahlungsbetrag.

6) Monatslimit: 8000 Euro.

Stand: 10. Januar 2025

Ende 2016 gab es in Deutschland rund 59 000 Geldautomaten. Sieben Jahre später waren es fast 7000 weniger.

Quelle: Europäische Zentralbank

→ ohne Karte und ohne Einkauf: mit Viacash. Nutzen können sie alle, deren Hausbank Viacash unterstützt. Dafür muss man lediglich die Banking-App öffnen und auswählen, ob es eine Auszahlung oder Einzahlung sein soll. Nachdem der Betrag eingetragen ist, erzeugt die App einen Barcode. Er ist bis zu vier Stunden gültig. Nutzer zeigen ihn an der Kasse vor und bekommen das Geld ausgezahlt oder können welches einzahlen.

Wir nennen in der Übersicht auf Seite 13 sieben Direkt- und Neobanken sowie die Postbank, deren Filialschließungen in den letzten Jahren Schlagzeilen gemacht hat. Pro Vorgang sind je nach Händler bis zu 300 Euro pro Auszahlung möglich. Innerhalb von 24 Stunden beträgt die Obergrenze je nach Bank zwischen 300 und 999,99 Euro.

Anders als bei der Auszahlung per Karte können mit Viacash Gebühren fällig werden, abhängig vom Kontomodell oder der Anzahl

der Abhebungen. Im Test ist das bei Comdirect, N26 und Tomorrow der Fall.

Große Bargeldsummen. In Filialen der Reisebank sind Abhebungen und Einzahlungen für Kunden anderer Kreditinstitute möglich. Nötig sind eine Girocard beziehungsweise eine Debit- oder Kreditkarte. Bareinzahlungen sind nur auf Konten anderer Banken mit deutscher Iban möglich. Der Service ist teuer: Einzahlungen unter 1000 Euro kosten in der Filiale 9,90 Euro, sonst 1 Prozent vom Einzahlungsbetrag, mindestens 12 Euro. ■

Text: Kerstin Backofen; Testleitung: Stephanie Pallasch; Testassistent: Sina Schmidt-Kunter; Faktencheck: Angela Ortega Stülper

Geld für lau. Unter test.de/kostenlos-bares listen wir alle Möglichkeiten auf, wie Sie gebührenfrei an Bargeld kommen. Was Geldabheben bei Fremdbanken kostet, steht unter test.de/girokonto.

Bargeld an der Ladenkasse: Bei diesen Händlern möglich

Diese 23 Händler geben Bargeld an den Kassen aus. Der Höchstbetrag ist überall 200 Euro. Unterschiede gibt es unter anderem beim Mindesteinkaufsbetrag und den akzeptierten Karten. Bei welcher Bank man sein Konto hat, spielt keine Rolle.

Anbieter	Aldi Nord	Aldi Süd	Budni	Denns Biomarkt	dm-drogerie markt	Edeka / Marktkauf / NP-Discount	familia Nordost	Globus Baumarkt	Globus Markthallen
Bargeldabhebung mit Karte									
Bargeldabhebung in jeder Filiale möglich	■	■	■	■	■	□	■	■	■
Anzahl Filialen (ungefähre Angabe)	2 200	2 000	190	363	2 131	6 700	91	88	65
Mindestbetrag für den Einkauf (Euro)	1	5	10	20	0	¹⁾	10	10	0
Bargeldabhebung Minimum (Euro)	10	5	10	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Bargeld kann abgehoben werden per ...									
Girocard	■	■	■	■	■	□ ²⁾	■	■	■
Debitkarte von Visa oder Mastercard	■	■	■	■	■	□ ²⁾	■	□	□ ³⁾
Kreditkarte Visa	■	■	■	■	■	□ ²⁾	■	□	□
Kreditkarte Mastercard	■	■	■	■	■	□ ²⁾	■	□	■
Kreditkarte American Express	□	■	□	■	□	□	■	□	□
Karte, die nur in einer Wallet hinterlegt ist	■	■	□	■	■	□ ²⁾	■	■	■
anbietereigener App	□	□	□	□	□	□	■	□	□
Bargeldabhebung und -einzahlung mit Viacash möglich	□	□	■	□	■	□	□	□	□

■ = Ja. □ = Nein. □ = Eingeschränkt.

1) 5–10 Euro abhängig von der Filiale oder der genutzten Karte.

2) Marktabhängig.

3) Nur Mastercard.

4) Nur in Filialen ohne Postbank Geldautomat.



So haben wir getestet

Im Test
Wir haben 37 Handels- und 4 Tankstellenketten angeschrieben und wollten wissen, ob Kundinnen und Kunden an ihren Kassen Bargeld abheben können. 10 Händler und 3 Tankstellen haben nicht geantwortet. Fressnapf, Hornbach, MediaMarkt, Saturn und Aral bieten diesen Service nicht an. 23 Händler haben uns ihre Daten geschickt. Edeka, Marktkauf und NP-Discount stehen in einer Spalte: Marktkauf ist ein Vertriebsformat von Edeka; NP-Discount eines von Edeka Minden-Hannover.

Bargeld an der Ladenkasse (Tabelle S. 14)
Händlerabfrage. Wir wollten wissen, wie viele Filialen es gibt, ob in allen das Abheben möglich ist und ob man dafür etwas einkaufen muss. Steht dort 0 Euro, ist das nicht nötig. Außerdem wollten wir wissen,

wie hoch der Mindestabhebebetrag ist. Wir zeigen, mit welchen Karten die Bargeldabhebung möglich ist, ob diese nur in einer Wallet auf dem Smartphone hinterlegt sein können und ob Viacash angeboten wird.

Aus- und Einzahlung mit Viacash (Tabelle S. 13)
Bankenabfrage. Wir haben auch zwölf Direkt- und Neobanken und die Postbank angeschrieben und gefragt, wo ihre Kundinnen und Kunden – abgesehen von eigenen Geldautomaten und angeschlossenen Verbund-Automaten – Geld abheben oder einzahlen können. Bei acht Banken geht das über Viacash.
In der Übersicht nennen wir die Banken, die das Aus- und Einzahlen per Viacash ermöglichen. Wir sagen, welche Beträge so aus- und eingezahlt werden können und was das den Kunden kostet.

Kaufland	Lidl	Markant	Müller	Netto	Netto Marken-Discount	Norma	OBI	Penny	REWE	Rossmann	toom Baumarkt
■	■	■	■	■	■	■	☑ ⁴⁾	■	■	□	■
770	3250	35	582	342	4350	1339	193	2200	3800	2400	300
10	5	10	0	5	10	5	20	0	0	10	0
5	10	0,01	10	10	10	10	20	0,01	0,01	1	0,01
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
□	□	■	■	■	■	■	■	□	□	■	□
□	□	■	■	■	■	■	■	□	□	■	□
□	□	■	■	■	■	■	■	□	□	■	□
□	□	■	■	□	□	□	■	□	□	□	□
□	■	■	■	■	■	■	■	☑ ⁵⁾	☑ ⁵⁾	■	☑ ⁵⁾
□	□	■	□	□	□	□	□	□	□	□	□
□	□	□	□	□	□	□	□	■	■	■	■

5) Nur bei ApplePay.
Stand: 10. Januar 2025

Foto: picture alliance / dpa Themen dienst / Benjamin Nolte

Kunst oder künstlich – Bilder mit KI

Künstliche Intelligenz. Mit KI-Bildgeneratoren können Laien tolle Bilder erzeugen. Wie sie diese nutzen dürfen und wie Kunstschafter ihr Urheberrecht wahren.

Sie sehen aus wie herkömmliche Illustrationen oder Fotos – und sind doch ungewohnt. Eindrucksvolle Bilder, die dank künstlicher Intelligenz (KI) nahezu jeder mit Programmen wie Dall-E, Midjourney oder Stable Diffusion erzeugen kann. Möglich wurde das im Jahr 2022, als die sogenannte generative KI rasant allgemein zugänglich wurde. Selbst aufmerksame Betrachter können manche KI-Bilder kaum von menschengemachten unterscheiden.

Damit die KI ein Bild erstellt, muss der Nutzer die Merkmale des gewünschten Bildes möglichst treffsicher in der Eingabemaske eingeben – genannt „prompten“ oder einen Prompt erstellen. Schon öffnen sich auch Laien ganze Gestaltungswelten. Wollen sie aber etwas veröffentlichen oder verkaufen, greifen Gesetze, die Rechte anderer schützen. Nämlich die der Kunstschafter, deren Werke die KI womöglich verfremdet. Darüber sind sie ebenso frustriert wie über die Billigkonkurrenz. Doch nicht alles müssen sie sich gefallen lassen.

Billige Konkurrenz für Künstler

Eine der Kunstschafter ist die Kinderbuchillustratorin Sabine Marie Körfgan. Sie selbst verwendet bisher keine KI. Seit rund 16 Jahren ist sie im Beruf, mehr als 10 Jahre selbstständig. Bei jedem Auftrag arbeitet sie eng mit Kunden zusammen: „Das sind nicht einfach Bilder. Es geht auch um Emotionen, Bildsprache und Positionierung.“



Eigenes Werk. Illustratorin Sabine Marie Körfgan, 38, entwirft Kinderbücher am Grafiktablett ohne KI.

Foto: Katja Veimans

47

Prozent der Betrachter finden den Einsatz von künstlicher Intelligenz beim Schaffen von Kunst positiv.

Quelle: Studie der Stiftung Kunstfonds, Initiative Urheberrecht und Goldmedia

Im Austausch mit ihren Kolleginnen und Kollegen nimmt sie viel Frust wahr. Die Künstler fürchten, dass ihre Arbeit an Bedeutung verliert. KI-generierte Bilder sind schnell erstellt, sie sind kostenlos oder mit unter 40 Euro im Monat für ein Abo des Basisprogramms günstig.

Handgemacht oder computergeneriert

Körfgens versteht, dass Kunden sich für KI interessieren. Schließlich können sie für wenige Euro im Monat eine Illustration bekommen, statt jemanden dafür zu bezahlen.

Sie braucht für ihre handgezeichneten Werke Zeit. Auf ein ganzes Bilderbuch müssen ihre Kunden zum Teil mehrere Monate warten, auch weil sie erst andere Aufträge abarbeitet. „Ich bin keine Massenproduktion“, sagt die Künstlerin. „Ich lege Wert darauf, dass Bilder emotionale Tiefe haben.“

Von der ersten Skizze über die Koloration bis zum fertigen Werk zeichnet sie per Hand auf einem Grafiktablet. Jeden Schritt, auch die Seiten- und Textgestaltung, stimmt sie mit Kunden ab. Bei einem Buchcover vergehen von der Idee bis zum Abschluss etwa vier Wochen.

Auch wenn Körfgens ohne KI arbeitet, kommt sie immer häufiger mit ihr in Berührung – etwa, wenn ihr Kunden KI-generierte Skizzen zusenden. Auch Anfragen, ganze KI-generierte Bilderbücher zu überarbeiten, habe sie öfter erhalten. Sie lehnt das ab. „So was mache ich generell nicht.“

Viele von Körfgens Kunden legten sogar großen Wert darauf, dass sie keine KI in ihren Arbeiten verwendet. „Wenn sie mein Honorar bezahlen, wollen sie nicht, dass ich nur auf einen Knopf drücke“, erklärt sie: „Sie möchten für ihre Projekte einzigartige Werke mit Wiedererkennungswert.“ Rechtlich betrachtet wäre der Einsatz von KI auch bedenklich. Wer ein „Werk“ beauftragt, dem steht nach urheberrechtlicher Definition eine menschengemachte Schöpfung zu.

Anfangs hielt Kinderbuchillustratorin Körfgens generative KI für einen Hype, doch er ebte nicht ab. Mittlerweile ist klar, dass es mehr als ein Trend ist.

halten die Bilder jedoch geschützte Werke, können die Inhaber der Urheberrechte gegen ihre Verwendung vorgehen.

Heikel wird es auch, wenn ein KI-generiertes Bild durch kommerzielle Verwendung marken- oder wettbewerbsrechtlichen Schutz erlangt. Das kann beispielsweise passieren, wenn eine Firma für ein Produkt ein KI-Bild verwendet, zum Beispiel auf einem Buchtitel. Dieses Bild sollten private Nutzer besser nicht mehr öffentlich verwenden, da es mit dem Produkt oder der Marke in Verbindung gebracht werden kann. Das könnte ein rechtlicher Verstoß sein.

Urheberrecht gilt nicht für KI-Produkt

Wer ein Bild mithilfe von KI erschafft, ist damit noch kein Urheber (siehe Interview S.19). Für KI-Nutzer bedeutet das, dass ihre künstlich erzeugten Bilder keinen Schutz erhalten und deshalb von Dritten beliebig genutzt und verändert werden dürfen.

Für Privatpersonen und Unternehmen gilt in Deutschland einheitlich: Urheber haben immer das Recht, bei veröffentlichten Bildern genannt zu werden. Im Falle der KI →

Unser Rat

KI-Bilder nutzen. Handeln Sie mit Bedacht, wenn Sie KI-generierte Bilder öffentlich nutzen. Befinden sich urheberrechtlich geschützte Teile nachweislich im KI-Output, kann der Urheber dagegen vorgehen. Für den privaten Gebrauch sind KI-generierte Bilder rechtlich unbedenklich.

KI-Herkunft kennzeichnen. Wir raten dazu, KI-generierte Bilder als solche zu kennzeichnen, insbesondere dann, wenn bekannte Personen darauf zu

erkennen sind. Bei „Deepfakes“, also realistisch wirkenden Fälschungen, ist der Nachweis über den künstlichen Ursprung der Bilder zwingend erforderlich.

Urheberschaft schützen. Über das Portal haveibeenentrained.com prüfen Sie, ob Ihre Bilder für das Training von KI verwendet werden. Dem widersprechen können Sie in den Stammdaten Ihrer Webseite in maschinenlesbarer Form (test.de/ki-widerspruch).

→ gibt es jedoch keinen Urheber, sodass auch niemand genannt werden muss.

Engere Grenzen gelten für Deepfakes. Das sind Bilder, die bewusst Falsches zeigen, etwa über real existierende Personen. Oder sie bilden ein Geschehen ab, das es nie gab. Verbreiten Nutzer solche Bilder, kann das strafrechtliche Folgen haben.

Auf rechtlichem Glatteis bewegt sich, wer durch geschicktes Prompten beeindruckende KI-Bilder erstellt und sich als ihr Schöpfer bezeichnet. Das verstößt gegen die Nutzungsbedingungen einiger Entwickler. Auf Nummer sicher gehen diese „Künstler“, wenn sie KI-Bilder als solche kennzeichnen.

Wie KI-Generatoren arbeiten

Wer generative KI nutzen möchte, hat Auswahl: Bekannt sind vor allem Copilot, Dall-E und Midjourney aus den USA, Stable Diffusion aus Europa und seit Kurzem die chinesische KI Deepseek. Viele davon sind in abgespeckter Version kostenfrei. Manche können monatlich kostenpflichtig abonniert werden.

Diese KI-Systeme werden mit unzähligen Bildern gefüttert und trainiert. Spezielle Programme – sogenannte Scraper – suchen Bilder im Internet. Bilder auf frei zugänglichen Webseiten werden von ihnen kopiert und in den Datenbanken der KI gesammelt. Nach den Vorgaben ihrer Nutzer können die Programme daraus neue Bilder erzeugen.

Was das für Künstler bedeutet

Das Bilder- und Datensammeln im Netz erlaubt der Gesetzgeber, ohne dass die Inhaber des Urheberrechts explizit zustimmen müssen. Mit diesem „Text- und Datamining“ landen Fotos von Privatleuten und Werke von Künstlern in einer KI-Datenbank, sofern sie sich auf frei zugänglichen Seiten befinden. Ob das der Fall bei eigenen Werken ist, lässt sich prüfen (siehe Unser Rat S. 17).

Rechteinhaber können widersprechen

Wollen Künstler das verhindern, müssen sie auf ihrer Webseite aktiv dem Text- und Datamining widersprechen – in „maschinenlesbarer“ Form. Dazu sollten sie eine robot.txt-Datei im Stammverzeichnis ihrer Seite platzieren (siehe test.de/ki-widerspruch)

In der Regel prüfen Scraper, ob sich dort eine entsprechende Datei befindet. Ist nichts



Maschinengemacht. Alle drei Bilder stammen von einer KI. Wir haben sie in der Adobe-Bilddatenbank gefunden – einer der großen Bilddatenbanken.



hinterlegt, bedeutet das freie Fahrt. Widersprechen Inhaber nur, indem sie einen Satz auf ihre Startseite oder ins Impressum schreiben, können Scraper das übersehen. Nicht ausgeschlossen ist, dass Programme einen Widerspruch in den Stammdaten ignorieren und Bilder trotzdem nutzen.

Auf fremden Seiten gilt der Widerspruch nicht. Meta etwa plant, seine Nutzungsbedingungen für Instagram und Facebook anzupassen, um mit dort hochgeladenen Bildern die eigene KI zu trainieren. Dem kann

man auf den Seiten widersprechen. Meta prüft den Widerspruch, kann aber ablehnen. Künstler können auch in den IPTC-Daten, den Metadaten ihres Bildes, widersprechen – bei jedem Bild einzeln.

Mit Programmen wie Glaze und Nightshade lassen sich Bilder für das menschliche Auge kaum wahrnehmbar verändern und so KI-Systeme stören. Diese kostenlosen Programme entwickelten Forschende der Universität Chicago.

Markt für KI-Bilder entsteht

Von Laien erstellte KI-Bilder lassen sich meist noch leicht von menschengemachten unterscheiden – anhand von Details wie Händen oder asymmetrischen Mustern. Fehlerhafte Bilder müssen nicht das Ergebnis schwacher Programme sein. Wie gut das Bild wird, entscheiden in der Regel ihre Nutzer: Je genauer ihr Prompt, desto besser der KI-Output.

Prompts für einen bestimmten Stil kann man kaufen. Auf Online-Marktplätzen wie promptbase.com bieten zahlreiche Prompter ausgefeilte Textvorlagen gegen Geld an.

Verlage verwenden künstliche Bilder

Einige Verlage haben angefangen, bei der Gestaltung von Buchcovern auf KI-generierte Bilder zurückzugreifen. Für Aufsehen sorgte 2024 der Oetinger Verlag, als er Bücher der Skogland-Reihe von Autorin Kirsten Boie mit Coverbildern von Midjourney veröffentlichte. Nachdem Illustratoren die Verwendung der KI-Bilder öffentlich kritisierten, versicherte der Verlag, künftig auf KI-Tools zu verzichten.

Oetinger ist kein Einzelfall. Die Illustratoren Organisation e. V., ein Berufsverband, appellierte auf seiner Seite an Verlage, auf Künstler statt auf KI zu setzen.

Generative KI geht nicht mehr weg

KI-Systeme sind auf dem Vormarsch. Sie erschaffen auch Videos und Texte. Menschliche Werke verlören an Sichtbarkeit und Wert, findet Illustratorin Körfgn. Sollte KI mehr Platz in ihrem Beruf einnehmen, überlegt sie, diesen aufzugeben: „Ich bin keine Künstlerin, wenn ich nicht zeichnen kann.“ ■

Text: Philip Chorzelewski;

Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Interview

„Eine KI kann per se kein urheberrechtliches Werk schaffen“



Christiane Stütze ist Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht und Partnerin bei der Anwaltskanzlei Morrison Foerster.

Wieso gibt es kein Urheberrecht auf KI-generierte Bilder?

Das Urheberrecht schützt nur persönliche geistige Schöpfungen. Urheber kann damit nur ein Mensch sein. Eine KI allein kann also per se kein urheberrechtliches Werk schaffen.

Nun könnte man meinen, dass ein KI-generiertes Bild ein Werk des menschlichen Nutzers ist, der den „Prompt“ eingibt, seine Vorgabe für das gewünschte Bild. Aber das ist in aller Regel nicht der Fall. Der Prompt ist eine allgemeine Anweisung für die KI. Die konkrete Ausgestaltung liegt nicht in der Hand des Nutzers, er kann das Ergebnis nicht genau vorhersehen. Denkbar ist aber, dass Nutzer durch weiteres Prompten das Ergebnis der KI so lange modifizieren, bis es Ausdruck ihrer persönlichen menschlichen Schöpfung sein kann. Ob das der Fall ist, hängt vom Einzelfall ab und es wird abzuwarten sein, ob Nutzern künftig ermöglicht wird, mehr Kontrolle über den jeweiligen KI-Output zu haben.

Muss ich bei Bildern angeben, dass sie KI-generiert sind?

Das kommt darauf an, wer die KI nutzt und wofür. Auf Basis der neuen KI-Verordnung der Europäischen Union müssen Betreiber von generativen KI-Systemen den künstlichen Ursprung von Deepfakes offenlegen. Unter Deep-

fakes versteht man Inhalte, die wirklichen Personen, Gegenständen, Orten oder Ereignissen merklich ähneln und Menschen fälschlicherweise als echt oder wahr erscheinen. Eines der ersten viralen Deepfakes war ein Foto von Papst Franziskus im weißen Daunenmantel, den er nie getragen hat. Solche Bilder sind durch KI-Betreiber als KI-generiert zu kennzeichnen.

Und wenn ich die KI-generierten Bilder nur privat nutze?

Dann sind Sie kein Betreiber und unterliegen nicht der Kennzeichnungspflicht. Kennzeichnen müssen Sie nur, wenn Sie aus der KI-Anwendung einen regelmäßigen wirtschaftlichen Nutzen ziehen oder sie in sonstiger Weise mit der beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang steht.

Wenn einer kein Betreiber ist, heißt das aber nicht, dass alles erlaubt ist. Bei Deepfakes können auch sonstige Rechte Dritter verletzt sein. Zu denken ist hier an das Persönlichkeitsrecht oder das Recht einer Person am eigenen Bild. Diese Rechte wären zum Beispiel dann verletzt, wenn ein KI-Nutzer das Gesicht einer Person ohne deren Zustimmung per KI auf ein Nacktmodell appliziert und dann über Social Media verbreitet. Hierdurch könnten unter anderem Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche ausgelöst werden.

Wer haftet für den Inhalt KI-generierter Bilder?

Angenommen, das KI-Bild enthält erkennbare Werke fremder Urheber und wird im Internet von einem Nutzer veröffentlicht, dann haftet diese Person für die Urheberrechtsverletzung. Das gilt auch für jeden, der diesen Inhalt weiterverwendet. In jedem Fall besteht eine Verpflichtung auf Unterlassung und Beseitigung – und bei vorsätzlichem oder fahrlässigem Handeln auch auf Schadenersatz. Darüber sollte man sich im Klaren sein. Aber solange das nur bei mir bleibt, für den Privatgebrauch, hafte ich als Nutzer nicht.

Wie können Künstlerinnen und Künstler ihre Werke schützen?

Hier gibt es zwei Ebenen: die Eingabeebene beim Trainieren der künstlichen Intelligenz und die Ausgabebene beim Verwenden des KI-generierten Ergebnisses. Möchten Kreative nicht, dass ihre Werke für das Trainieren von KI verwendet werden, so sieht das Urheberrecht vor, ein maschinenlesbares „nein“ zu implementieren. Spannender ist die Ausgabebene, denn für KI-Output gelten die gleichen urheberrechtlichen Regelungen wie für Werke, die nicht mit KI erstellt worden sind. Enthält das KI-Erzeugnis erkennbar das Werk des Künstlers, kann dies im Regelfall dagegen vorgehen.

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze



Dubiose Festgeldangebote

Die Seite normandie-kapital.com verspricht die Vermittlung von Festgeldanlagen, ohne die dafür notwendige Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistung (Bafin) zu besitzen. Die Seite verweist auch auf mehrjährige Erfahrungen, wurde jedoch erst vor wenigen Wochen angemeldet. Wir setzen sie daher auf unsere Warnliste Geldanlage (test.de/warnliste).

Weniger Prozente für die Rente

Der Anteil des Bundes an der Finanzierung der Renten ist prozentual in den vergangenen 20 Jahren zurückgegangen. 2004 betrug der Bundeszuschuss noch 24,2 Prozent der Einnahmen der Rentenversicherung. 2023 waren es noch 22,4 Prozent, so die Bundesregierung. Auch gemessen an der deutschen Wirtschaftskraft gab der Bund weniger für die Rente aus: 2004 waren es 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, 2023 nur noch 2,0 Prozent.

Rentenabschläge ausgleichen

Rund 50 000 Arbeitnehmer haben im Jahr 2023 zusätzliche Beiträge in die Rentenversicherung gezahlt, um Abschläge bei vorzeitigem Rentenbeginn auszugleichen. Dies sind rund 18 000 Einzahler weniger als im Jahr zuvor. Möglicher Grund: 2022 war die Zahlung von Sonderbeiträgen wegen des pandemiebedingten Rückgangs des Durchschnittsverdiensts besonders attraktiv. 2023 war der Ausgleich teurer.

TGI AG

Vorsicht vor Goldkauf mit Rabatt

Wer Gold über die TGI AG aus Vaduz, Liechtenstein, kauft und erst später, etwa in 36 Monaten, liefern lässt, erhält bis zu 4 Prozent Rabatt für jeden Monat. Möglich sei das laut TGI durch die Handelsspanne zwischen Rohgold und höher verarbeitetem Gold beim Partner, dem Minenunternehmen Gold Crest Refinery in Ghana. Für die Kunden ist das riskant. In drei Jahren kann sich viel ändern,

selbst im europäischen Ausland kann es schwer sein, Ansprüche durchzusetzen. Beim ähnlichen Gold-Rabattmodell der GGMT aus Wien mit Partner in Guyana etwa verzögerten sich Lieferungen. Kunden berichten, weiter zu warten. TGI teilte auf unsere Nachfrage mit, nichts mit GGMT zu tun zu haben. GGMT reagierte nicht. Das TGI-Angebot ist wegen der Risiken nicht empfehlenswert (test.de/warnliste).

Finanzaufsicht stellt klar

Finfluencer sind keine Anlageberater

Preisen Influencer im Internet Geldanlageangebote oder Investmentstrategien an, ist das rechtlich keine Anlageberatung. Das stellt die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) im Merkblatt „Hinweise zum Tatbestand der Anlageberatung“ klar. Finfluencer hätten keinen persönlichen Kontakt zu ihren Followern und behaupteten nicht, ihre Empfehlungen speziell auf deren Bedürfnisse zuzuschneiden. Somit gelten auch die Pflichten von Anlageberatern gegenüber ihren Kunden nicht. Es dürfte daher schwer sein, Finfluencer für falsche Ratschläge zu belangen. Empfehlen sie aber Angebote, die nach dem Kreditwesengesetz nicht erlaubt sind, kann die Bafin gegen sie vorgehen.

Tipp: Folgen Sie nicht blind Anlagetipps aus dem Internet. Dubiose Angebote ordnen wir unter test.de/warnliste ein.

Frage an die Redaktion

Reicht ein Minijob für die Frührente?

Ich habe bald 45 Versicherungsjahre für die abschlagsfreie Frührente zusammen. Jetzt bin ich arbeitslos geworden. Würde ein Minijob für die restliche Zeit reichen?

Ja. Sie können die Wartezeit von 45 Versicherungsjahren auch durch einen Minijob erfüllen, solange Sie sich nicht von der Versicherungspflicht befreien lassen. Das ist bei Minijobs möglich. Generell zählen auch Zeiten von Arbeitslosengeld-1-Bezug für die 45 Jahre mit – in den letzten zwei Jahren vor Rentenbeginn aber nur, wenn Insolvenz oder Geschäftsaufgabe Grund für die Arbeitslosigkeit ist.



Problembranche.
Die Dividenden deutscher Autokonzerne werden 2025 wohl sinken.

Aktienanlage

Mit ETF auf Dividenden setzen

Der Frühling bringt Aktionären stets einen warmen Regen. Wer auf Dividenden setzen möchte, kann das auch mit ETF tun.

Deutsche Aktiengesellschaften beteiligen ihre Anteilseigner üblicherweise einmal jährlich am Unternehmenserfolg, die meisten im Frühling. Im Ausland, etwa in den USA, ist eher eine vierteljährliche Dividendenzahlung üblich. Trotz der nicht gerade rosigen wirtschaftlichen Lage werden allein bei den 40 Dax-Unternehmen auch im Jahr 2025 Ausschüttungen von deutlich über 50 Milliarden Euro erwartet. Allerdings dürften die Dividenden zum Beispiel in der Automobilbranche geringer ausfallen als im Vorjahr.

Kursabschlag. Viele Aktien bieten eine attraktive Dividendenrendite. Sie lässt sich berechnen, indem man die Dividende durch den aktuellen Aktienkurs teilt und das Ergebnis mit 100 multipliziert. Es ist aber keine gute Idee, eine Aktie nur wegen der Dividende zu kaufen, da ihr Kurs am Tag der Ausschüttung üblicherweise etwa um den Betrag der Dividende sinkt. Nur wenn Anlegerinnen und Anleger von dem Unternehmen voll überzeugt sind, ist ein Kauf sinnvoll. Die Kursentwicklung der Aktie ist für die Rendite noch wichtiger als die Dividende.

Dividendenfonds. Auch Besitzer von Aktienfonds profitieren von Dividenden. Sie werden regelmäßig ausgeschüttet oder dem Fondsvermögen zugeschlagen (thesauriert). Spezielle Dividendenfonds – es gibt sie als ETF oder mit aktivem Management – setzen auf Aktien mit hohen und verlässlichen Dividenden. In unserem Fondsfinder (test.de/fonds) kann man gezielt nach solchen ETF filtern.

Ausschüttungsrendite. In unserer Datenbank nennen wir für Fonds, die ihre Erträge ausschütten, die sich daraus ergebende Rendite. Sie allein ist aber kein gutes Auswahlkriterium, nur in Kombination mit einer guten Bewertung von Stiftung Warentest Finanzen. Bei ETF erhalten Fonds, die eine Strategie abbilden, etwa eine Dividendenstrategie, kein 1. Wahl-Siegel, sondern eine Punktbewertung.

Tipp: Wenn Sie noch keine Aktienfonds besitzen, sollten Sie zunächst auf breit streuende Welt- oder Europa-ETF setzen. Dividendenfonds eignen sich aber durchaus als Ergänzung eines breit aufgestellten Fondsdepots.

Crowdfunding

Aussicht auf Schadenersatz

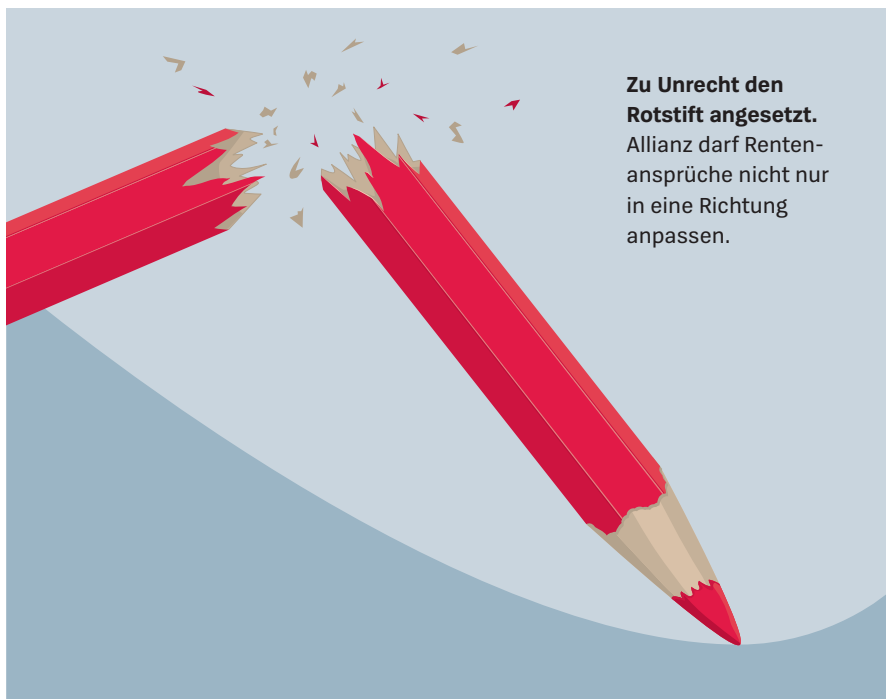
Erste Anleger haben durch Urteile Aussicht, dass die Crowdfunding-Plattformen Dagobertinvest und Engel & Völkers Digital Invest (EVDI) ihren Schaden ersetzen müssen.

Dagobertinvest. Laut Landgericht Münster hätte die Plattform beim Immobilienprojekt P260 über einen weiteren Grundstückseigentümer aufklären müssen. Bei Funding P407 rügte das Gericht den unzutreffenden Eindruck, eine Bürgschaft senke die Risiken des Nachrangdarlehens (Az. 114 O 5/24). Bei Funding 246 fehlte dem Landgericht Ravensburg ein Hinweis auf eine nicht erteilte Baugenehmigung (Az. 2 O 99/24). Die Urteile, erstritten von der Kanzlei Groenewold Tiedemann Griffel aus Hamburg, sind nicht rechtskräftig.

EVDI. Das Kammergericht Berlin äußerte seine Absicht, die Berufung von EVDI gegen zwei von der Kanzlei Witt, München, erstrittene Urteile des Landgerichts Berlin abzuweisen. Danach steht Anlegern Schadenersatz zu, weil EVDI das Projekt „Atelier-Wohnungen an der Burg II“ 2022 nicht wie angekündigt geprüft habe.



Atelier-Wohnungen an der Burg II. Das Foto zeigt die Baustelle in München 2022. Nicht einmal der Rohbau war fertig.



**Zu Unrecht den
Rotstift angesetzt.**
Allianz darf Renten-
ansprüche nicht nur
in eine Richtung
anpassen.

Riester-Rente

Gericht stoppt Rentenkürzung

Die Allianz darf fondsgebundene Riester-Rente nicht kürzen.
Der Versicherer scheitert vor Gericht – wie schon die Zurich.

Die Allianz Lebensversicherung darf den ursprünglich angegebenen Rentenfaktor und damit die künftige Rente bei fondsgebundenen Riester-Versicherungen nicht kürzen, ohne sich vertraglich zu verpflichten, sie bei höheren Renditen auch wieder zu erhöhen. Das Oberlandesgericht (OLG) Stuttgart kassierte eine entsprechende Klausel in den Vertragsbedingungen und gab einer Klage der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg statt (Az. 2 U 143/23).

Hoffnung für Riester-Kunden. Kunden mit einer fondsgebundenen Riester-Rentenversicherung, wie unser Leser Franz Forster, können sich Hoffnung machen, dass sich ihr Rentenanspruch wieder erhöht. Zumal auch der Versicherer Zurich ein entsprechendes Verfahren vor dem Landgericht Köln verloren hat (Az. 26 O 12/22). Dieses Urteil ist rechtskräftig; das OLG-Urteil gegen die Allianz jedoch nicht. Sie hat Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Erst wenn dort ein Urteil fällt, haben Kunden Klarheit. Forsters Rentenfaktor wurde von der Allianz seit Vertragsbeginn 2005 in mehreren Schritten um 7,62 Euro gesenkt.

Rente darf nicht nur sinken. Statt einer Rente von 43,50 Euro pro 10 000 Euro Vertragsguthaben, wie bei Vertragsabschluss angekündigt, sind es bei Forster jetzt nur noch 35,88 Euro. Die Allianz begründet dies mit gesunkenen Zinsen. Doch inzwischen sind die Zinsen gestiegen. In den Bedingungen sei jedoch nicht vorgesehen, „dass die Absenkung wenigstens teilweise wieder rückgängig gemacht wird, wenn sich die Verhältnisse wieder nachhaltig bessern“, stellte das Gericht fest. Vielmehr werde „allein das Interesse des Versicherers verfolgt, die Rentenhöhe abzusenken“.

Kunden können individuell klagen. Die VZ Baden-Württemberg geht davon aus, dass der BGH den Streit „verbindlich für die Branche klären wird“. Denn nicht nur Allianz und Zurich haben solche Klauseln in ihren Bedingungen. Betroffene Kunden haben nun zwei Möglichkeiten: Sie können ein BGH-Urteil abwarten oder sie können individuell klagen. Die Urteile gegen Allianz und Zurich zeigen: Es besteht durchaus Aussicht auf Erfolg. Eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht.

Unilmmo Wohnen ZBI

Fonds ordnete Risiko falsch ein

Das Landgericht Nürnberg-Fürth hat entschieden, dass der offene Immobilienfonds Unilmmo Wohnen ZBI in seinem Basisinformationsblatt ein zu niedriges Risiko angegeben hat (Az. 4 HK O 5879/24). Der Risikoindikator lag lange bei 2 von 7 und suggerierte eine sichere Anlage. Im vergangenen Jahr hat der Fonds jedoch massiv an Wert verloren. Daraufhin reichte die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Klage gegen die ZBI Fondsmanagement GmbH ein. Die Verbraucherzentrale argumentierte, die Werte hätten nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen mindestens monatlich ermittelt werden müssen – statt wie geschehen quartalsweise. Das sah auch das Gericht so. Das am 21. Februar 2025 erlassene Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Beklagte kann innerhalb eines Monats Berufung einlegen. Das hat der Fondsanbieter auch vor. Mehr zu den Hintergründen des Falls auf unserer Webseite unter test.de/uni-immo.

414 000

**Frauen haben 2024
Grundsicherung im
Alter bezogen –
32 Prozent mehr als
zehn Jahre zuvor.**

Quelle: Bundesregierung

Abseits der Börse

Scalable bietet Private-Equity-Fonds an

Der Neobroker Scalable Capital bietet Kunden ab April 2025 an, mit einem Private-Equity-Fonds von Blackrock in nicht börsennotierte Unternehmen zu investieren. Als Private Equity bezeichnet man Investitionen in Firmen, die in Privatbesitz sind. Das gilt für die Mehrheit der Firmen. Voraussetzung für die Investition ist eine Mindestanlage von 10 000 Euro. Aktuell können sich Kundinnen und Kunden auf eine Warteliste bei Scalable setzen lassen. Der Fonds ist ein ELTIF, ein Langfristfonds: Nach dem Kauf gilt eine Mindesthaltedauer von zwei Jahren. Die Verwaltungsgebühren des Blackrock-Fonds betragen 1,95 Prozent pro Jahr, hinzu kommen erfolgsabhängige Gebühren. Die

Gesamtkosten werden von Blackrock auf 3,8 Prozent geschätzt. Der Schwerpunkt liege auf Investitionen, bei denen mit einem „Netzwerk aus führenden Private-Equity-Managern“ Mehrheitsanteile an privaten Unternehmen gekauft würden.

Stiftung-Warentest-Kommentar:

Private-Equity-Investitionen sind für Laien sehr intransparent, zudem teuer und unflexibel. Private Unternehmen müssen weniger Kennzahlen offenlegen als Börsenunternehmen, sodass die Anleger auf einen fairen Umgang nur hoffen können. Dass dabei deutlich höhere Renditen als bei breit gestreuten Aktieninvestitionen herauskommen, ist nicht sicher.

Lehrkräfte an Musikschulen

Versicherungspflicht auf 2027 verschoben

In Musikschulen und anderen Bildungseinrichtungen arbeiten viele Lehrkräfte selbstständig auf Honorarbasis. Dabei müssten die Träger sie eigentlich rentenversicherungspflichtig beschäftigen, folgt aus einem Urteil des Bundessozialgerichts aus dem Jahr 2022 (Az. B 12 R 3/20 R). Der alte Bundestag hat im

Januar 2025 aber beschlossen, dass Bildungseinrichtungen die versicherungspflichtige Anstellung ihrer Honorarkräfte bis Ende 2026 aufschieben können. Der Bundesrat hat zugestimmt. Möglich ist eine weitere selbstständige Beschäftigung bis dahin nur, wenn die Lehrenden einwilligen.

Zukunftsmusik. Bis alle Honorarlehrkräfte rentenversicherungspflichtig beschäftigt sind, vergeht noch Zeit.



Fonds im Fokus

Deutsche Aktien im Rallyemodus.

Viele Jahre führte der deutsche Aktienmarkt international ein Mauerblümchendasein. Seit Jahresanfang hat sich das geändert. Im Januar 2025 stieg der MSCI Germany um fast 9,4 Prozent, während der Weltindex MSCI World nur um knapp 3,6 Prozent zulegte. Der deutsche Leitindex Dax entwickelte sich sehr ähnlich wie der MSCI Germany. Auf Seite 93 und unter test.de/fonds finden Sie alle 1. Wahl-ETF und die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds für den deutschen Markt. Vorsicht: Aktienfonds Deutschland eignen sich trotz der jüngsten Euphorie nicht als Basisanlage – wohl aber als Beimischung für ein breit aufgestelltes ETF-Portfolio.

Ehemaliger Top-Fonds fällt raus. Der frühere Fünf-Punkte-Fonds Evli Emerging Frontier (FI4000066915) in der Gruppe Aktienfonds Schwellenländer (S. 93) wird nicht mehr von uns bewertet und ist aus der Veröffentlichung herausgefallen. Wie uns die Fondsgesellschaft auf Nachfrage mitteilte, hält sich das Management offen, bis zu 100 Prozent in Frontier Markets zu investieren. Ihre Börsen sind weniger entwickelt als die von Schwellenländern. So eignet sich der Fonds nicht, um breit gestreut auf Aktien aus Schwellenländern wie China, Indien oder Brasilien zu setzen. Auf test.de/fonds lässt sich die Fondsentwicklung weiterhin verfolgen.



Geld auf die grüne Bank schieben

Nachhaltige Banken. Festgeld, Fonds, Kredite, Girokonto: Wie gehen grüne Geldhäuser mit dem Geld ihrer Kunden um? Das haben wir bei 15 Banken bewertet.

Nachhaltige Banken betreiben ganz normale Bankgeschäfte, so wie klassische Banken auch. Sie sammeln Geld ein und verleihen es oder legen es am Kapitalmarkt an. Sie unterliegen der gesetzlichen Einlagensicherung und der Bankenaufsicht. Trotzdem sind sie anders. Einen Kredit gewähren sie nicht jedem. Tabu sind etwa die Finanzierung von Waffenherstellern oder Kredite an Firmen, die ihren Umsatz mit Kohleförderung erzielen. Für Käufe von Wertpapieren gelten ähnliche Regeln.

Die Stiftung Warentest hat Institute angeschrieben, die ein Girokonto beziehungsweise

se Tages- oder Festgeld anbieten. 117 Banken haben unseren ausführlichen Fragebogen bekommen.

Drei Institute sind streng nachhaltig

15 Banken haben wir in die Tabelle aufgenommen, 3 Institute bewerten wir als streng nachhaltig – sie stehen ganz vorn in der Tabelle: GLS Bank, KD-Bank und Umweltbank. Die anderen zwölf Banken bewerten wir als nachhaltig, unsere zweitbeste Bewertungsstufe.

Doch nicht alle Institute, die sich selbst als nachhaltig bezeichnen, haben diese Auszeichnung auch von uns bekommen. Es gibt inzwischen zahlreiche Banken, die nachhaltige Kriterien anwenden. Um in unsere Tabelle aufgenommen zu werden, mussten die Banken einen von uns definierten Mindeststandard einhalten.

Unsere fünf Kriterien für grüne Banken

Der Mindeststandard war erreicht, wenn Banken diese fünf Kriterien erfüllten:

- Die Nachhaltigkeit spielt im Geschäft der Bank eine zentrale Rolle.
- Die Bank veröffentlicht ihren Nachhaltigkeitsansatz auf ihrer Internetseite.
- Kredite werden bevorzugt an ökologische

oder soziale Unternehmen und Projekte vergeben. Das kann, etwa bei Volksbanken und Sparkassen, auch die lokale Wirtschaft sein.

- Die Bank beachtet für Kredite an Unternehmen und Anlagen in Wertpapiere bestimmte Ausschlusskriterien. Dazu gehören Kohle, Atomkraft, Tabak, konventionelle, geächtete und Massenvernichtungswaffen. Zum Teil tolerieren wir es, wenn kleinere Umsatzzanteile auf diese Bereiche entfallen. So akzeptieren wir etwa bei fossilen Rohstoffen, dass die Banken auch Kredite an Unternehmen vergeben, die bis zu 10 Prozent mit Kohleförderung und Energieerzeugung erzielen. So berücksichtigen wir, dass beispielsweise Versorger noch dabei sind, sich auf erneuerbare Energien umzustellen.

- Die Bank geht keine Geschäfte mit Unternehmen ein, die durch schwere Kontrollverstöße etwa bei Arbeits- und Menschenrechten aufgefallen sind – und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen verstoßen.

Mindeststandard verschärft

Den Mindeststandard nicht erfüllt hat – anders als bei unserer letzten Untersuchung – die Evenord Bank (Heft 6/23). Das liegt daran,

Unser Rat

Konsequent nachhaltig. Girokonto, Zinsanlagen, Fonds, Kredite: Alle Ihre Geldgeschäfte lassen sich nachhaltig gestalten. Die drei Banken mit den strengsten Nachhaltigkeitskriterien in unserem Test sind **GLS Bank, KD-Bank** und **Umweltbank**.

Attraktive Zinsen. Die **ProCredit Bank** bietet die besten Zinsen für Tagesgeld (für Neukunden). Über ein Jahr, drei und fünf Jahre liegt die **Sparda-Bank Hamburg** vorn, ebenfalls attraktiv ist das einjährige Festgeld der **Steyler Ethik Bank** (alle An-

gebote für neues Geld). Aktuelle Zinsen unter test.de/zinsen.

Günstige Girokonten. Von den drei Testsiegern bietet die **KD-Bank** das preiswerteste Girokonto: 40 Euro zahlt unser Modellkunde. Nur 15 Euro im Jahr kostet das Konto der **Sparda-Bank Hamburg**, regelmäßiger Gehaltseingang vorausgesetzt. Mehr unter test.de/girokonto.

Fonds. Nachhaltige Fonds finden Sie ab S. 91 und unter test.de/fonds (alle Tests mit Flatrate kostenlos).



dass wir unsere Kriterien verschärft haben, etwa die Umsatztoleranzschwellen. Bei Tabak und kontroversen Waffen erlauben wir inzwischen nicht mehr als 5 Prozent. Die Evernord Bank liegt hier bei 10 Prozent. Die islamkonforme KT Bank – nicht zu verwechseln mit der christlich geprägten KD-Bank – hatte unsere Anforderungen schon beim letzten Test nicht mehr eingehalten.

Kriterien für strenge Nachhaltigkeit

GLS Bank, KD-Bank und Umweltbank haben wir mit streng nachhaltig bewertet, weil sie Kredite tatsächlich nur für soziale oder ökologische Projekte vergeben. Und darüber detailliert Rechenschaft ablegen.

Auch beim Kauf von Staatsanleihen beachten die drei Institute strenge Kriterien – wir fordern Ausschlüsse für die Bereiche Umwelt, Rüstung, Todesstrafe, Korruption sowie Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte. In diesem Punkt weisen einige andere Institute Lücken auf.

Beiräte entscheiden mit

Allen drei Testsiegern steht außerdem ein Nachhaltigkeitsbeirat zur Seite, dessen teils externe Fachleute den Nachhaltigkeitsansatz mitbestimmen dürfen.

Keinen Nachhaltigkeitsbeirat hat zum Beispiel die ansonsten recht strenge Bank für Kirche und Caritas.

Das Klima im Blick

Ein weiteres Kriterium, das darüber entscheidet, ob wir eine Bank als streng nachhaltig bewerten, ist ihr Umgang mit Treibhausgasemissionen. Der Punkt ist neu in unserem Test. Die Berichterstattung über Emissionen ist seit 2024 Pflicht in der EU – aber nicht für alle Unternehmen.

3 von 15

Banken haben wir mit streng nachhaltig bewertet.

Die Offenlegung ist wichtig, um den CO₂-Fußabdruck – etwa von Geschäftspartnern – einschätzen zu können. Diese Hürde hat die Steyler Ethik Bank nicht genommen, die sonst sämtliche unserer Anforderungen an

eine streng nachhaltige Bank erfüllt. Sie erfasst nur innerbetriebliche Emissionen. Unsere drei Testsieger hingegen erfassen sowohl die eigenen Emissionen als auch die, die aus Finanzierungen und Investitionen resultieren. Zu den eigenen Emissionen zählen wir hier die von der Bank selbst verursachten sowie solche aus dem Einkauf von Energie.

Die GLS Bank richtet ihre Finanzierungen und Eigenanlagen bereits so aus, dass sie im Einklang mit den Pariser Klimazielen stehen. Das bedeutet, dass die Bank ihr Portfolio insgesamt so steuert, dass sie sich damit auf dem 1,5-Grad-Pfad befindet – das ist das im Pariser Klimaabkommen angestrebte Ziel der Erderwärmung. KD-Bank, ProCredit Bank und Triodos Bank haben Paris-konforme Ziele formuliert, sie sind aber noch in der Umsetzung.

Das machen die Testsieger

Bei der GLS Bank und der KD-Bank können Kundinnen und Kunden die üblichen Bankgeschäfte abschließen – Girokonto, Tagesgeld, Festgeld, Wertpapierdepot, private Kredite und Baufinanzierungen. Sie bekommen dort auch Kreditkarten. Die GLS Bank vergibt zum Beispiel Kredite an Hersteller von Bio-Lebensmitteln und nachhaltiger →

→ Kleidung sowie an Bildungseinrichtungen. Die KD-Bank finanziert etwa Krankenhäuser, Kindergärten oder Altenheime.

Die Umweltbank bietet bisher nur Geldanlagen an. Ein Girokonto ist für das zweite Quartal 2025 geplant. Die Bank bietet vergleichsweise attraktive Tagesgeldzinsen (siehe Tabelle S. 28). Mit dem Spargeld der Kunden finanziert sie ökologische Projekte für Firmenkunden, etwa Solar- und Windanlagen oder nachhaltige Wohnquartiere. Die Bank hat ihren Sitz in Nürnberg. Sie ist eine Direktbank mit derzeit 155 000 Kunden.

Banken teils mit langer Historie

Mit fast 370 000 Kundinnen und Kunden ist die GLS Bank die größte der untersuchten Banken in Deutschland. Sie entstand 1974 als Gemeinschaft für Leihen und Schenken. Die Bank ist wie alle in der Tabelle aufgeführten Institute online erreichbar. Zudem betreibt sie Filialen in sieben deutschen Städten, auch am Hauptsitz in Bochum.

Die Wurzeln der KD-Bank reichen bis ins Jahr 1925 zurück. Ihr Hauptsitz liegt in Dortmund. Sie hat Filialen in Berlin und Dresden.

Noch älter ist die Pax-Bank, die 1917 von katholischen Priestern gegründet wurde. Mitte des Jahres 2025 will die Bank mit der Bank für Kirche und Caritas fusionieren. Mit einer Bilanzsumme von rund 9 Milliarden Euro wird die neue Pax-Bank für Kirche und Caritas dann – etwa neben der Evangelischen Bank – zu den größten Kirchenbanken hierzulande gehören.

Keinen kirchlichen Hintergrund hat die ProCredit Bank. Sie hat sich der Finanzierung von kleinen und mittleren Firmen in Südost- und Osteuropa verschrieben.

International tätig ist auch die Triodos Bank aus den Niederlanden, die außer in Deutschland noch Filialen in Belgien, Großbritannien und Spanien unterhält. Sie hat rund 750 000 Kunden, in Deutschland knapp 32 600. Die kleinste Bank in der Runde ist die Raiffeisenbank Bidingen aus dem Allgäu.

Tomorrow unterstützt Umweltprojekte

Das jüngste in der Riege der nachhaltigen Institute ist Tomorrow. 2018 gegründet, verfügen die Hamburger über keine eigene Banklizenz, sondern arbeiten mit der Solarisbank zusammen. Sie führt die Girokonten. Die Kontoeröffnung funktioniert nur per App.

Wertpapierdepots

ETF-Sparpläne und Testsieger-Fonds

Wer Geld anlegen will, kann bei den meisten nachhaltigen Banken auch Fonds kaufen. Mit Ausnahme von ProCredit bieten alle in unserer Tabelle auf Seite 28 genannten Banken ein Wertpapierdepot an. Tomorrow wechselt zurzeit die depotführende Stelle und will bald wieder ein Depot anbieten.

ETF-Sparpläne. Die beliebten ETF-Sparpläne gibt es bei den meisten Banken, auch bei den Testsiegern GLS Bank, KD-Bank und Umweltbank. Bei der Umweltbank lässt sich allerdings nur ein hauseigener ETF besparen, der Umweltbank Global SDG Focus (LU2679277744). Er ist erst seit Juli 2024 auf dem Markt und mit 0,8 Prozent laufenden Kosten für einen Welt-ETF sehr teuer. Seine Nachhaltigkeit haben wir noch nicht bewertet. Keine ETF-Sparpläne gibt es hingegen bei Steyler, Tomorrow, Triodos und der Evangelischen Bank. Alle vier bieten jedoch hauseigene aktive Nachhaltigkeitsfonds an.

Aktive Fonds. Wer Wert auf hohe Nachhaltigkeit legt, muss ohnehin zu aktiven Fonds greifen. In unserem Vergleich nachhaltiger Fonds

haben ETF, die einen Index abbilden, höchstens drei von möglichen fünf Punkten bekommen, aktiv gemanagte Fonds dagegen bis zu fünf. GLS Bank und Triodos Bank haben Fünf-Punkte-Fonds im Angebot: Der GLS Bank Aktienfonds (DE000A1W2CK8) und der Triodos Global Equities Impact (LU0278271951) legen beide weltweit an. Ebenfalls fünf Nachhaltigkeitspunkte hat der Steyler Fair Invest Equities (DE000A1JUVL8), der in europäische Aktien investiert.

Tipp: In unserem Nachhaltigkeits-test von Fonds finden Sie alle Testsieger aus sieben Fondsgruppen (test.de/nachhaltig-fonds).

Beratung. Wer Wertpapiere kaufen will, erhält bei den meisten Banken eine Anlageberatung (siehe Tabelle, S. 28). Die KD-Bank bietet außerdem einen Nachhaltigkeits-Check fürs Depot an, ähnlich die Steyler Bank. Die Umweltbank erlaubt nur Papiere, die in ihren Augen streng nachhaltig sind.

Tipp: Bereiten Sie sich auf Ihre Beratung mit unserer Checkliste vor (test.de/checkliste-beratung).

Tomorrow vergibt keine Firmenkredite, sondern investiert in Anleihen. Beispielsweise hat sie ein Papier der Nordic Investment Bank gekauft, die Unternehmen auf dem Weg zur Klimafreundlichkeit finanziert.

Außerdem unterstützt Tomorrow ein Renaturierungsprojekt in Südafrika. Das Geld dazu zwackt das Fintech aus Händlerprovisionen für Kreditkartenzahlungen ab.

Aufgerundete Kreditkartenzahlungen

Die ING bietet ihren Kunden an, Kreditkartenzahlungen aufzurunden und eines der Förderprojekte zu unterstützen (siehe Kasten S. 27). Die Sparkasse Nürnberg verknüpft ih-

ren Klimakredit ebenfalls mit einer Spende: Sie gibt je 1 000 Euro Finanzierungssumme 2 Euro an ein nachhaltiges Projekt in der Region. Und wer ein Girokonto bei der Steyler Bank eröffnet, unterstützt automatisch mit 1 Euro pro Monat eines der weltweiten Hilfsprojekte der Bank. ■

Text: Karin Baur; Testleitung: Bostjan Krisper; Testassistent: Sina Schmidt-Kunter; Faktencheck: Betina Chill

Ratgeber der Stiftung Warentest. Wie Sie ethisch-ökologisch investieren, steht im Buch „Nachhaltig Geld anlegen“ (test.de/nachhaltig-geldanlage).

Grüne Angebote klassischer Banken

Manchmal haben auch klassische Banken nachhaltige Produkte im Angebot. Wir haben bei 27 Banken nachgefragt, leider haben nur 3 Institute geantwortet.

ING. Das Girokonto Future kostet monatlich 1 Euro mehr als das klassische Girokonto. Mit dem Geld der Kundinnen und Kunden finanziert die Bank zum Beispiel erneuerbare Energien oder umweltfreundlichen Verkehr. Für den Zusatz-Euro unterstützt die ING ein soziales oder ökologisches Projekt, etwa die Versorgung von Geflüchteten oder Aufforstungen.

Sparkasse Hannover. Der nachhaltige Sparkassenbrief N+ hat eine Laufzeit von zehn Jahren und bringt 2,3 Prozent Zinsen jährlich. Mit dem angelegten Kapital vergibt die Sparkasse Kredite an ökologische oder soziale Vorhaben, etwa für energieeffizientes Bauen oder nachhaltige Landwirtschaft.

Sparkasse Nürnberg. Mit dem Geld aus dem S-Klimasparen finanziert die Sparkasse Nürnberg erneuerbare Energien, energetische Sanierungen oder ähnliche Vorhaben. Zur Wahl stehen drei Laufzeiten: 5, 7 und 10 Jahre. Die Zinsen betragen zwischen 1,8 und 2 Prozent pro Jahr.

Tipp: Sollte Ihre Bank ein grünes Produkt anbieten, haken Sie nach, welche Nachhaltigkeitskriterien sie dabei berücksichtigt. Oft finden Sie auch Infos auf der Internetseite dazu. Vergleichen Sie zudem die Konditionen. Prüfen Sie, ob Sie Girokonten oder Kredite woanders günstiger bekommen oder ob die angebotenen Zinsen für nachhaltige Anlagen attraktiv sind.



So haben wir getestet

Im Test

Nachhaltige Banken, die Tages- oder Festgeld oder ein Girokonto anbieten. Um die Nachhaltigkeitskriterien abzufragen, haben wir den Instituten einen Fragebogen geschickt. In der Tabelle sind nur die 15 Banken aufgeführt, die unsere Nachhaltigkeitsmindestkriterien erfüllen. Bei Finanzierungen müssen Kohle, Atomkraft, Waffen, Tabak sowie schwere Kontroversen wie Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen ausgeschlossen sein.

Bewertung

Eine Bank ist **streng nachhaltig**, wenn sie folgende Kriterien erfüllt:

- Sie begrenzt Kredite und Eigenanlagen auf nachhaltige Branchen oder hat einen Nachhaltigkeitsbeirat.
- Sie berichtet auf der Website über ihre Kreditvergabe.
- Bei den fünf Ausschlusskriterien für Staatsanleihen muss je ein Indikator zumindest eingeschränkt erfüllt sein.
- Sie erfasst alle abgefragten Emissionen im Kontext mit ihrer Banktätigkeit.

Ausschlusskriterien

■ Kredite und Eigenanlagen

Steht ein ■ in der Tabelle, schließt der Anbieter bei diesen Branchen und Geschäftspraktiken sowohl Kreditgeschäfte als auch Eigenanlagen aus.

Für ein ■ tolerieren wir Umsatzgrenzen von 10 Prozent oder darunter.

■ Kauf von Staatsanleihen

Steht ein ■ in der Tabelle, kauft die Bank zum Beispiel nur Anleihen von Staaten, die etwa das Pariser Klimaabkommen und das UN-Biodiversitätsabkommen ratifiziert haben, oder von Staaten mit nur geringen Verstößen gegen Demokratie und Menschenrechte.

Nachhaltigkeitsbeirat

Gremium (mehrheitlich aus unabhängigen Experten) mit Mitspracherecht beim Nachhaltigkeitsansatz.

Klima: Erfassung von Emissionen

Wir unterscheiden in **keine**, nur **innerbetriebliche** (Scope 1 und Scope 2: direkte Emissionen und indirekte aus eingekaufter Energie) und **alle** von uns abgefragten Emissionen (Scope 1 und 2 sowie Emissionen aus Finanzierungen und Investitionen).

Eine ausführliche Beschreibung unserer Kriterien steht unter test.de/nachhaltige-banken/methodik.

Girokonten

Wir gehen von einem Modellkunden mit durchschnittlicher Online-Kontonutzung aus, siehe test.de/girokonten/methodik. →

Nachhaltige Banken: Drei sind besonders streng

Neu ist unsere Bewertung der Nachhaltigkeit. Eine Bank ist streng nachhaltig, wenn unter anderem folgende Kriterien gelten: Sie begrenzt Kredite auf nachhaltige Branchen und berichtet transparent darüber. Sie hat Mindeststandards für Eigenanlagen. Bei den fünf Ausschlusskriterien für Staatsanleihen muss je ein Indikator zumindest eingeschränkt erfüllt sein. Zudem sollte sie alle abgefragten Klimaemissionen erfassen.

Anbieter	GLS Gemeinschafts-bank	KD-Bank – Bank für Kirche und Diakonie	UmweltBank	Bank für Kirche und Caritas ²⁾	Bank im Bistum Essen	DKM Darlehnskasse Münster ²⁾
Tagesgeld ¹⁾	0,50 ⁴⁾ / ¹¹⁾	0,90 ⁹⁾	1,50 ⁹⁾	0,85 ³⁾	0,75	1,00 ⁷⁾
Festgeld 1 Jahr ¹⁾	1,90 ⁴⁾	1,70	1,80 ⁸⁾	1,53 ³⁾ / ¹⁰⁾	1,50 ¹⁰⁾	–
Festgeld 3 Jahre ¹⁾	1,90 ⁴⁾	1,80	–	1,81 ³⁾ / ¹⁰⁾	1,85 ¹⁰⁾	–
Festgeld 5 Jahre ¹⁾	1,90 ⁴⁾	1,85	1,50 ⁸⁾	1,97 ³⁾ / ¹⁰⁾	1,90 ¹⁰⁾	–
Girokonto – Produktname	GLS Konto	PrivatGiro Online / PrivatGiro Komfort	–	Komfort / Individuell	GiroClassic	Privatkonto / Privatkonto Plus
Girokonto Jahrespreis für Modellkunden (Euro) ¹⁴⁾ ³⁶⁾	121 ⁴⁾	40 / 64	–	48 / 56	98	24 / 54
Wertpapierdepot / ETF-Sparpläne	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■	■/■
Persönliche Beratung zu nachhaltigen Anlagen	■	■	□	■	■	■
Konsumentenkredite / Baukredite	■/■ ¹⁹⁾	■/■	□/□	■/■	■ ¹⁸⁾ /■	■/□
Nachhaltigkeit	Streng nachhaltig	Streng nachhaltig	Streng nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig

Ausschlusskriterien für Kreditvergabe an / Eigenanlagen in Unternehmen

Fossile Energie	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Atomkraft	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Umweltzerstörung	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Schwere Nachhaltigkeitskontroversen	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Glücksspiel	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Pornografie	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Tabak	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Waffen und Rüstung aller Art	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■
Kontroverse Waffen	■	– ²²⁾ /■	■	■	■	– ²²⁾ /■

Ausschlusskriterien beim Kauf von Staatsanleihen

Umwelt: Atomkraft / Klima- und Umweltzerstörung	■/■	□/■	■/■	■/■	□/□	□/□
Todesstrafe	■	■	■	■	■	■
Verstöße gegen Demokratie und Menschenrechte	■	■	■	■	■	■
Korruption	■	■	■	■	■	■
Rüstung: Kontroverse Waffen / Hohes Militärbudget	■/□	■/□ ²⁹⁾	■/■	■/■	■/■	■/□

Auswahlkriterien für Kreditvergabe / Eigenanlagen

Kredite nur an nachhaltige Branchen oder für nachhaltige Themen / Eigenanlagen nur mit bestimmten Nachhaltigkeitsstandards	■/■	■ ²⁵⁾ /■	■/■	■/■	■/■	■ ²⁵⁾ /□
--	-----	---------------------	-----	-----	-----	---------------------

Weitere Kriterien

Nachhaltigkeitsbeirat	■	■	■	□	□	□
Klima: Erfassung von eigenen Emissionen	Alle ³²⁾	Alle ³²⁾	Alle ³²⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Keine
Klima: Finanzierte Emissionen	Im Einklang mit Pariser Klimaabkommen	Paris-konforme Ziele formuliert	–	–	–	–

Transparenz (über die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsansatzes hinaus)

Berichte über Kreditvergabe	■	■ ²⁵⁾	■	□	■	□ ²⁵⁾
Nennung aller Eigenanlagen und Kredite	■ ²¹⁾	□ ²⁵⁾	□	□	□	□ ²⁵⁾

■ = Ja. □ = Nein. ■ = Eingeschränkt. – = Entfällt.
Bei den Ausschlusskriterien für Unternehmen werden die Erfüllungsgrade für Kreditvergabe und Eigenanlagen-Kauf nur getrennt eingegeben, wenn sie sich unterscheiden.
@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.
▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.
Reihenfolge nach Strenge der Nachhaltigkeit und Alphabet.

1) Rendite in Prozent pro Jahr bei Anlage von 20 000 Euro. Ist ein Mindestbetrag vorgesehen, darf er höchstens 20 000 Euro betragen.

2) Katholische Kirchenbank. Nur für hauptamtlich tätige Mitarbeiter bei kirchlich karitativen Einrichtungen.
3) Zusätzlich muss ein kostenpflichtiges Girokonto eröffnet werden.
4) Für die Nutzung aller Angebote der Bank fällt ein monatlicher Pflichtbeitrag (GLS-Beitrag) an.
5) Bank hat keine Filialen.
6) Zins gilt nur für Beträge bis 50 000 Euro.
7) Angabe von Anbieter nicht bestätigt.
8) Ein kostenloses Tagesgeldkonto/Girokonto muss als Verrechnungskonto zusätzlich eröffnet werden.

9) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.
10) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich.
11) Zins gilt nur für Beträge bis 10 000 Euro.
12) Ohne Eingang von Gehalt oder Rente beträgt der monatliche Grundpreis 5 Euro.
13) Ausschlusskriterien wurden nur für neue Investitionen definiert.
14) Euro-Beträge wurden kaufmännisch gerundet.
15) Ausschluss ergibt sich daraus, dass die Bank nur in Staatsanleihen aus der Eurozone investiert.
16) Ausschluss gilt nur für Staaten, die das Pariser Klimaabkommen



EthikBank @	Evangelische Bank ⁵⁾	Pax-Bank	ProCredit Bank @	Raiffeisenbank Bidingen	Sparda-Bank Hamburg	Steyler Ethik Bank ⁵⁾	Tomorrow (über Solarisbank) ▽	Triodos Bank ▽ @
1,26 ²⁷⁾ /1,76 ³⁴⁾	1,00 ⁷⁾ ³⁵⁾	1,00 ³⁾	1,00 ⁶⁾ ²⁷⁾ /3,00 ⁶⁾ ³⁴⁾	0,30	0,20 ⁸⁾	1,11	–	1,40
1,45 ⁹⁾	–	2,00 ³⁾	2,10 ⁸⁾	1,40 ⁸⁾ ¹⁰⁾ ²⁶⁾	1,50 ⁸⁾ /2,25 ⁸⁾ ³⁰⁾	1,50 / 2,25 ³⁰⁾	–	1,85 ³⁾ ¹⁰⁾
– ²⁸⁾	–	2,00 ³⁾	2,00 ⁸⁾	1,55 ⁸⁾ ¹⁰⁾ ²⁶⁾	2,30 ⁸⁾ ³⁰⁾	1,70 ¹⁰⁾	–	1,75 ³⁾ ¹⁰⁾
– ²⁸⁾	–	2,10 ³⁾	2,00 ⁸⁾	1,65 ⁸⁾ ¹⁰⁾ ²⁶⁾	2,40 ⁸⁾ ³⁰⁾	2,00 ¹⁰⁾	–	1,60 ³⁾ ¹⁰⁾
Girokonto (Girokonto Klima im 1. Jahr) ¹⁷⁾	EB-Lebenswert	PaxGiro / PaxGiro Komfort	–	Online / Klassik	Giro / Horizont	Fair4-Girokonto	Change / Now / Zero	Girokonto
117	95	60 / 108	–	108 / 183	15 ¹²⁾ / 72	96	96 / 120 / 204	105
■/■	■/□	■	□	■/■	■/■	■/□	□/□	■/□
□	■	■	□	■	■	■	□	■
■/■ ¹⁹⁾	■ ¹⁸⁾ /■	■/■	□/□	■/■	■/■	■ ¹⁸⁾ /■	□/□	□/□
Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig	Nachhaltig

■	■/■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■/■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■/■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/□	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■/■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
□	■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■/■	■/■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■
■	■	■	■/– ²⁴⁾	■	■/■	– ²²⁾ /■	– ²²⁾ /■	■

■/■	□/■	■/■	□/■ ¹⁵⁾	□ ¹³⁾ /□ ¹³⁾	□/■	■ ²⁰⁾ /■	□/□ ¹⁶⁾	□/□ ¹⁶⁾
□	■	■	■ ¹⁵⁾	□ ¹³⁾	■	■	■	□
■	■	■	■ ¹⁵⁾	□ ¹³⁾	■	■	■	□
■	■	■	■ ¹⁵⁾	□ ¹³⁾	■	■	■	□
■/□	□ ²⁹⁾ /□ ²⁹⁾	■/■	■ ¹⁵⁾ /■ ¹⁵⁾	□ ¹³⁾ /□ ¹³⁾	■/□	■/■	■/□	□/□

■/■	■/■	■/□	■/–	■/□	■/■	–/■	–/■	■/■
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

□	■	■	□	□	□	■	■	□
Innerbetriebliche ³¹⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Alle ³²⁾	Keine	Innerbetriebliche ³¹⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Innerbetriebliche ³¹⁾	Alle ³²⁾
–	–	–	Paris-konforme Ziele formuliert	–	–	–	–	Paris-konforme Ziele formuliert

■	■	■	■	□	□	– ²²⁾	– ²²⁾	■
■ ²³⁾	□	■ ²¹⁾ ³³⁾	□ ²⁴⁾	□	□	□ ²²⁾	■ ²²⁾	■

nicht ratifiziert haben.

17) Girokonto Klima für Neukunden: Im ersten Jahr monatlicher Grundpreis 2 Euro mit kostenloser Girocard und Kreditkarte. Danach Umstellung auf das Girokonto.

18) Konsumentenkredite nur auf Anfrage erhältlich.

19) Baukredite nur für ökologische Maßnahmen angeboten.

20) Ausnahme: Länder, in denen Atomausstieg beschlossen wurde.

21) Kredite werden nur mit Erlaubnis der Kreditnehmer veröffentlicht.

22) Die Bank vergibt keine Kredite an Unternehmen.

23) Die Bank berichtet über Kredite, nennt Unternehmen aber nicht.

24) Die Bank tätigt keine Eigenanleihen in Unternehmen.

25) Es werden keine Kredite an Unternehmen vergeben, aber an die Sozialwirtschaft oder kirchliche Träger.

26) Regionales Angebot.

27) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

28) Angebot nicht aufgeführt, weil Zinsen bei mehr als einem Jahr Laufzeit erst am Ende ausgezahlt werden.

29) Ausschluss von Staaten, die nach „Global Peace Index“ als niedrig eingestuft sind.

30) Nur für neues Geld.

31) Direkte Emissionen und Emissionen aus eingekaufter Energie.

32) Direkte Emissionen, Emissionen aus eingekaufter Energie, Emissionen aus Finanzierungen und Investitionen

33) Nur Kredite genannt.

34) Zeitlich befristetes Angebot für Tagesgeld-Neukunden.

35) Zins gilt nur für Beträge bis 25 000 Euro.

36) Preis bezieht sich auf das jeweilige Kontomodell.

Stand Zinsen und Girokonto-Jahrespreis: 3. März 2025

Stand Nachhaltigkeitsdaten: 1. Januar 2025

Anlegen mit weniger USA

Welt-ETF. Dass die USA und einige große Unternehmen im MSCI World so dominieren, gefällt nicht allen Anlegern. Wir zeigen ETF, mit denen sich die Gewichtung verändern lässt.

25

Prozent machen die zehn größten Unternehmen im MSCI World aus.

Quelle: MSCI

Mächtige Männer.
Tesla-Chef Elon Musk (links) berät den US-Präsidenten Donald

Donald Trump bewegt die Märkte. Seine Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika ließ die Aktienkurse nach oben schnellen, ehe die Aussicht auf Zollkonflikte mit der EU, Kanada und China die Euphorie wieder dämpfte – und ein Telefonat mit Putin die Märkte erneut beflügelte.

Die Unberechenbarkeit Trumps macht für viele Anleger eine alte Grundsatzfrage wieder relevant: Wie viel USA im Portfolio ist okay? Während manche Anleger hoffen, der Präsident werde die Börsen in Schwung halten, fürchten andere, dass Trump sich wirtschaftlich verzockt – wieder andere wollen aus politischen Gründen so wenige US-Aktien wie möglich im Portfolio haben. Für sie alle gibt es ETF-Lösungen.

MSCI World mit US-Schwerpunkt

Viele Anleger haben aktuell einen hohen US-Anteil im Portfolio. Der Weltaktienindex MSCI World ist ein Klassiker der ETF-Anlage.

Aktien-ETF sind oft Fonds, die mit ihrer Anlage einfach einem Aktienindex folgen. Auch wir empfehlen ETF auf diesen Index, etwa als Basisanlage für unser Pantoffel-Portfolio, die Anlagestrategie der Stiftung Warentest (mehr unter test.de/pantoffel-portfolio).

Rund 1400 Aktien aus 23 Industrieländern sind im MSCI World vertreten. Aber: Der Index ist US-dominiert. 74 Prozent der Aktien kommen aus den Vereinigten Staaten. Vor zehn Jahren waren es noch 58 Prozent. Ein Grund: boomende Technologiewerte. Die „Big 7“ – Alphabet (Google), Amazon, Apple, Meta (Facebook, Instagram), Microsoft, Nvidia und Tesla – sorgten für extrem hohe Aktienkurse und sind alle aus den USA.

Spezielle ETF gleichen Unwucht aus

Schon vor Trumps Wiederwahl hat die ETF-Industrie auf die Kritik an der Unwucht im MSCI World reagiert und ETF entworfen, die diesen vermeintlichen „Klumpenrisiken“ – also einer Ballung von ähnlich gelagerten

Einzelrisiken – entgegenwirken sollen. Vier dieser Fondslösungen präsentieren wir auf Seite 32. Teilweise eignen sie sich, um die Schwerpunkte eines bestehenden Portfolios zu verschieben, teilweise taugen sie auch als eigenständige Anlage. Manche begrenzen den US-Anteil, manche den der Mega Caps.

Da im MSCI World die Unternehmen nach Marktkapitalisierung gewichtet werden, also der Wert einer Aktie multipliziert mit der Anzahl der Aktien im Streubesitz, ist auch der Anteil der großen Firmen im Index immer weiter angewachsen. Mittlerweile machen die zehn größten Unternehmen 25 Prozent des Index aus. Das ist ziemlich viel bei einem Index mit über 1000 Unternehmen.

Das Klumpenrisiko ist dennoch gering

Viele dieser US-Megaunternehmen sind jedoch im wahrsten Sinne Weltunternehmen: Überall auf dem Globus nutzen Menschen iPhones, Windows, Facebook und Google. Zwar sitzen die Firmen in den USA, ihre Pro-





Trump. Bringen sie Wirtschaft und Börse auf Trab? Darauf hoffen viele – andere haben Angst vor Chaos.

74
Prozent machen
Unternehmen aus
den USA im MSCI
World aus.

Quelle: MSCI

dukte und Services verkaufen sie aber in der ganzen Welt. Ein Klumpenrisiko sehen wir daher nicht und empfehlen breit streuende Weltaktienindizes nach wie vor als beste Lösung für langfristig orientierte Anleger.

US-Werte treiben die Renditen

Wer in den vergangenen zehn Jahren die USA aus seiner Geldanlage ausgeklammert hätte, wäre deutlich schlechter gefahren. Die Rendite des MSCI World lag in diesem Zeitraum bei beeindruckenden 12 Prozent pro Jahr. Ohne die USA hätte sie dagegen nur bei 7,2 Prozent gelegen. Kein anderes Land im MSCI World war so renditestark wie die USA. Wer sie bewusst ausklammert oder geringer gewichtet, muss darauf hoffen, dass Werte aus den übrigen Industrieländern in den kommenden Jahren bessere Börsenentwicklungen haben als US-Unternehmen. Ob man genau den Moment erwischt, wo Europa oder Asien tatsächlich an den USA vorbeiziehen, ist freilich Glückssache. Vielleicht passiert es auch gar

nicht. Wer die USA zu früh links liegen lässt, dem entgehen dann Gewinne. Was der eine oder andere Anleger aus moralischen Gründen in Kauf nehmen mag.

So nutzen Anleger die ETF

Alle, die schon ein bestehendes Portfolio mit dem MSCI World haben und den US-Anteil reduzieren möchten, können einen ETF auf den MSCI World ex USA beimischen, der die USA komplett ausschließt. Mischt man MSCI World und MSCI World ex USA im Verhältnis 70 zu 30, beträgt der US Anteil lediglich etwa 52 Prozent. Wer sich ein US-ärmeres Portfolio neu aufbauen möchte, kann je zur Hälfte auf den US-Index MSCI USA und den MSCI World ex USA setzen.

Ebenfalls einen reduzierten US-Anteil haben die ETF auf den MSCI World Equal Weighted Index, der alle Unternehmen gleich stark gewichtet, so wie der Gerd Kommer-ETF, der jedem Wert maximal 1 Prozent Indexpflicht erlaubt. Beide Lösungen drücken

Unser Rat

Investieren. Mit einem MSCI World ETF sind Anleger trotz aller Krisen und politischer Änderungen langfristig immer gut gefahren. Es ist eine breit gestreute, einfache Aktienanlage, die wir weiterhin empfehlen.

Reduzieren. Wenn Sie bereits Ihr Geld in einem MSCI World ETF angelegt haben und den US-Anteil reduzieren möchten, können Sie einen ETF auf den MSCI World ex USA beimischen (siehe S. 32).

Starten. Legen Sie gerade erst los und wollen von Anfang an eine Anlage mit weniger US-Dominanz? Dann kommen der gleichgewichtete MSCI World Equal Weighted und der Kommer-ETF infrage (siehe S. 32).

den US-Anteil unter 50 Prozent. Wem es vor allem darum geht, dass die großen Konzerne weniger Gewicht haben, der kann entweder gleich auf Equal Weighted oder Kommer setzen oder den „gigantenlosen“ MSCI USA ex Mega Cap mit einem MSCI USA und einem MSCI World ex USA mischen.

Diese ETF gibt es in Deutschland

ETF auf den MSCI World ex USA haben die Fondsanbieter Amundi (IE00085PWS28) und Xtrackers (IE0006WW1TQ4) aufgelegt, Invesco hat den MSCI World Equal Weight (IE000OEF25S1). Den MSCI USA ex Mega Cap bietet Amundi an (IE000XL4IXU1), den Gerd Kommer Multifactor Equity hat L&G (IE0001UQQ933). →

Text: Max Schmutzer; Testleitung: Yann Stoffel; Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Fonds im Test. Bewertungen zu Tausenden von Fonds und ETF finden Sie unter test.de/fonds.

MSCI World ex USA

Die Welt ohne die USA

Aktienanzahl: 806**Top-5-Werte** (Gesamtanteil am Index: 6,86 Prozent)

- ASML Holding NV (1,57 Prozent)
- SAP (1,53 Prozent)
- Novo Nordisk (1,43 Prozent)
- Nestle (1,17 Prozent)
- Roche (1,16 Prozent)

Rest der Welt. In diesem Index landen Unternehmen aus 22 Industrieländern – aber ohne die USA. Schwergewichte sind das niederländische Halbleiterindustrie-Unternehmen ASML, die deutsche Softwarefirma SAP und der dänische Pharmakonzern Novo Nordisk. Ohne die „Big 7“ Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla ist der Index deutlich weniger technologielastig und die Konzentration an der Spitze nicht so stark. Die Top-10-Werte machen 12,25 Prozent des Index aus.



Stiftung-Warentest-Kommentar:

Der ETF auf diesen Index eignet sich für Anleger, die den US-Anteil ihrer Anlage einfach reduzieren wollen. Entweder durch Beimischung dieses ETF zu einem weltweit gestreuten Baustein oder durch Kombination mit einem reinen USA-ETF. Wer nur auf diesen ETF setzt, schließt die wichtigste Börsennation aus.

MSCI World Equal Weighted

Alle Unternehmen zählen gleich viel

Aktienanzahl: 1396

Gleichgewichtet. Dieser Index enthält dieselben Unternehmen wie der MSCI World. Aber jede der rund 1400 Aktien hat einen gleich hohen Indexanteil. Vierteljährlich werden alle Indexmitglieder auf einen Anteil von etwa 0,07 Prozent gesetzt. Eine Darstellung der Top-10-Titel ist daher nicht sinnvoll. Zwischen den Neujustierungen kann es zu leichten Abweichungen der Gleichgewichtung kommen. Die sind aber so gering, dass sie das Konzept nicht gefährden. Ende Januar hatten die zehn größten Titel einen Indexanteil von insgesamt 1,07 Prozent. Die Gleichgewichtung hat auch Auswirkungen auf die Länderstruktur. Da die großen US-Unternehmen nun einen deutlich geringeren Anteil haben, sinkt auch der US-Anteil insgesamt.



Stiftung-Warentest-Kommentar:

Wer befürchtet, dass die weltgrößten Aktien bald deutlich an Wert verlieren könnten oder wem der hohe US-Anteil in den gängigen Weltindizes nicht geheuer ist, der findet hier eine einfache Lösung, um diese Probleme zu entschärfen und trotzdem breit gestreut weltweit zu investieren.

MSCI USA ex Mega Cap Select

Nur US-Werte, aber ohne die Riesen

Aktienanzahl: 551**Top-5-Werte**

(Indexanteil 4,38 Prozent)

- IBM (0,94 Prozent)
- Abbott (0,89 Prozent)
- GE Aerospace (0,88 Prozent)
- Servicenow (0,84 Prozent)
- McDonald's (0,83 Prozent)

Große raus. Der Index schmeißt die 39 größten Unternehmen raus. Damit fallen die „Mega Caps“ wie Apple, Nvidia, Microsoft, Amazon und Co aus der Anlage und die zweite Reihe der großen US-Unternehmen bekommt ein größeres Gewicht. Dabei gibt es keine so große Konzentration auf einzelne Firmen wie beim MSCI World.

Stiftung-Warentest-Kommentar:

Der ETF ist etwas für Anleger, die kein Problem mit einem hohen US-Anteil haben, aber die Konzen-



tration der Mega-Unternehmen reduzieren wollen. Sie können die Gewichtung der großen Firmen selbst steuern – mit einer Mischung aus „ex Mega Cap“-ETF in Kombination mit einem „Mega Cap“-ETF und dem MSCI World ex USA (siehe oben). Nachteil: Es ist aufwendig, die gewünschten Mischungsverhältnisse im Blick zu behalten.

Gerd Kommer Multifactor

Viele Kriterien, US-Anteil begrenzt

Aktienanzahl: 3814**Top-5-Werte**

(Indexanteil 5,5 Prozent)

- Broadcom (1,30 Prozent)
- Alphabet (1,19 Prozent)
- Nvidia (1,13 Prozent)
- Meta (1,06 Prozent)
- Microsoft (1,03 Prozent)

Begrenzung. Vermögensverwalter Gerd Kommer hat einen ETF aufgelegt, der mehrere Kriterien berücksichtigt, etwa Börsenwert und Anlagestile wie „Value“ und „Momentum“ (wo man auf unterbewertete beziehungsweise aktuell renditestarke Aktien setzt). Zudem darf jede Aktie maximal einen Anteil von 1 Prozent am ETF haben. Das reduziert auch den US-Anteil.

Stiftung-Warentest-Kommentar:

Anleger, die sich an der hohen US-Gewichtung in den Weltindizes



stören und bei Apple oder Microsoft bereits Klumpenrisiken wittern, finden in dem Gerd-Kommer-ETF eine mögliche Lösung als Basisanlage. Er ist mit aktuell etwa 3800 Aktien gut diversifiziert und mischt Schwellenländer mit aktuell knapp 20 Prozent bei. Mit 0,5 Prozent jährlichen Kosten ist er aber auch der teuerste ETF der hier vorgestellten.

Schnell ans Geld

Peter Heil. Nach seiner Beschwerde beim Versicherungsombudsmann lenkte die Generali ein.



Foto: Marina Rosa Weigl

Lebensversicherung fällig. Nach Jahren des Sparens soll Geld fließen. So klappts bei den größten Versicherern mit der Kapitalzahlung oder der privaten Rente.

Peter Heil und Burkhard Becker haben bekommen, was sie wollten. Heil hat recht bekommen, Becker Geld. Doch reibungslos ging das nicht.

Heil setzte sich mit einer Beschwerde beim Versicherungsombudsmann durch, das ist die Schlichtungsstelle der Versicherer. Die Generali hatte trotz vorgelegter Police bestritten, dass Heils Mutter einen Vertrag bei der längst von der Generali übernommenen Volkshilfe hat. Nun wird die Versicherungsgesellschaft ihn bei Fälligkeit auszahlen.

Becker musste seinen Personalausweis von einem Versicherungsvermittler an seinem Wohnort bestätigen lassen, damit der Lebensversicherer Proxalto die Kapitalauszahlung auf sein Konto überwies. Proxalto, einer der größten Lebensversicherer in Deutschland, legt die Hürde somit höher als andere. Wir haben weitere neun der größten Lebensversicherer gefragt. Resultat: Sie verlangen keine bestätigte Ausweiskopie.

Bei Proxalto Hürde vor der Auszahlung

„Wenige Tage bevor meine Lebensversicherung fällig wurde, erhielt ich von Proxalto einen Brief. Darin stand, dass für die Auszahlung noch eine bestätigte Ausweiskopie erforderlich ist“, sagt Becker.

Die Kopie müsse von „Ihrer Bank, einem Versicherungsvermittler, einem Rechtsanwalt, einem Notar oder einem Steuerberater“ bestätigt werden, schrieb Proxalto. →

Unser Rat

Beschwerde einlegen. Zahlt Ihr Versicherer nicht pünktlich, beschweren Sie sich bei der Schlichtungsstelle der Versicherer (versicherungsbudsmann.de) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (bafin.de).

Verzugszinsen fordern. Landen Rente oder Kapitalauszahlung verspätet auf Ihrem Konto, sind Verzugszinsen fällig. Sie liegen fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Dieser beträgt derzeit 2,27 Prozent.

→ „Bestätigungen durch Ämter können wir nicht annehmen“, beschied die Versicherungsgesellschaft.

Becker wunderte sich über diese Hürde kurz vor der Auszahlung. „Für mich war es schwierig, jemand Passendes zu finden, da ich Kunde einer Direktbank bin und keinen Kontakt zu Rechtsanwälten, Notaren und Steuerberatern habe“, berichtet er. Die Anforderung sieht er als „Masche, um Auszahlungen hinauszuzögern“.

Auch unser Leser Rainer Rohdewohld stieß vor der Auszahlung seiner Rentenversicherung bei Proxalto auf solche „Hürden, die den Auszahlungsprozess verzögern sollen“, wie er meint. Proxalto-Kunde Helmut Viet sah sich „vor eine gewisse Herausforderung“ gestellt. Nach einigem Suchen bestätigte ihm ein Anwalt seine Ausweiskopie kostenlos.

Aufsicht widerspricht Proxalto

Proxalto begründet die Prozedur mit Anforderungen des Geldwäschegesetzes. Eine Überprüfung, die dem Gesetz genüge, mache nur der von Proxalto vorgegebene Personenkreis. Eine einfache Ausweiskopie reiche ebenso wenig wie eine von einer Behörde beglaubigte. Diese überprüfe nur, „dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt“, jedoch „gerade nicht die Identität desjenigen, der den Ausweis vorlegt“, erklärt eine Sprecherin des Versicherers.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) ist dies aber gar nicht notwendig. „Wenn eine Kapitallebensversicherung an den Versicherungsnehmer selbst ausgezahlt wird, besteht keine erneute gesonderte Identifizierungspflicht“, erläutert ein Bafin-Sprecher. Die Kunden wurden ja bereits identifiziert, als sie den Vertrag abgeschlossen haben.

Viele Versicherer machen es einfacher

Die Allianz antwortete uns: „Bei der Auszahlung an unseren Kunden direkt brauchen wir lediglich einen Zahlungsauftrag.“ Der Branchenführer fordert eine Ausweiskopie an, „wenn eine Auszahlung an Dritte oder ein Gemeinschaftskonto stattfinden soll“. Eine „einfache Kopie“ reiche, so eine Sprecherin.

Wenn der Kunde vor der Auszahlung alle notwendigen Unterlagen vorgelegt hat (siehe Checkliste, S. 35), verlangt die Debeka „unter bestimmten Voraussetzungen ...“, dass der Versicherte die Echtheit seiner Unterschrift nachweisen muss, zum Beispiel bei Verlust des Original-Versicherungsscheins“, sagt eine Debeka-Sprecherin. Dafür reiche eine einfache, unbeglaubigte Kopie des Personalausweises oder Reisepasses.

„Bei Auszahlungen genügen einfache Kopien. Beglaubigungen sind nicht erforderlich“, so die Praxis der Generali. Die Zurich möchte „eine einfache Kopie des Personalausweises“, aber nur, wenn vor der Auszahlung noch Daten des Kunden fehlen, sonst verlangt der Versicherer keine Ausweiskopie.

Schreiben Sie uns!

Nicht nur eine unkomplizierte Auszahlung der Ablaufleistung ist wichtig, sondern mehr noch: ihre Höhe. Welche Kapitalzahlung oder welche Rente hat Ihnen Ihr Versicherer einst bei Vertragsbeginn prognostiziert? Was kam bei Vertragsende tatsächlich heraus? Schreiben Sie uns an

auszahlung-lv@stiftung-waren-test.de

Oder per Post an Stiftung Warentest Finanzen, „Lebensversicherung“, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin.

Eine Beglaubigung ist „nicht erforderlich“, so eine Zurich-Sprecherin. Auch Alte Leipziger, Axa, Nürnberger und Bayern Versicherung (VKB) fordern keine oder nur eine einfache Ausweiskopie. R+V verlangt eine Beglaubigung vom Amt als „Lebensnachweis“.

Versicherungsschein ist entscheidend

Der Nachweis für die oft vor vielen Jahren oder Jahrzehnten abgeschlossene Lebensversicherung oder private Rentenversicherung ist der Versicherungsschein. Er heißt auch Versicherungspolice. Meist verlangen die Unternehmen, dass Kunden ihre Police vor der Auszahlung im Original einschicken. Doch nicht immer ist dies notwendig.

Die Zurich verzichtet darauf. Die Alte Leipziger macht die Auszahlung „nicht zwingend“ davon abhängig. Nur wenn nicht eindeutig ist, wer die Zahlung bekommen soll, verlangt sie die Police. Auch die R+V besteht nicht immer auf dem Original-Versicherungsschein.

Wenn ein Versicherer die Police verlangt, der Kunde sie jedoch verloren hat, muss er eine Verlusterklärung abgeben (siehe Checkliste, S. 35). Policen von Gesellschaften, die von anderen Unternehmen übernommen worden sind, behalten ihre Gültigkeit. Dies betrifft viele Tausend Kunden, etwa von der AachenMünchener Lebensversicherung oder der Hamburg-Mannheimer.

Alte Policen bleiben gültig

Die Mutter unseres eingangs erwähnten Lesers Peter Heil hat 1960 bei der Volkshilfe AG einen Sterbevorsorge-Vertrag abgeschlossen, eine Form der Lebensversicherung. Der Name Volkshilfe ist längst verschwunden, die Gesellschaft wurde von der Generali übernommen. Die Kundin hat in den letzten Jahren keine Beiträge gezahlt. Doch sie hat Anspruch auf Leistung, wenn der Vertrag fällig wird.

Obwohl sie die Originalpolice von damals vorlegte, bestritt die Generali, dass es einen Vertrag gibt. Der Vertragswert sei wohl schon ausgezahlt worden. Sie änderte ihre Haltung erst, als Heil die Schlichtungsstelle der Versicherer einschaltete (siehe Unser Rat). Sie könne eine Vertragsabrechnung „nicht belegen“, schrieb die Generali an die Schlichtungsstelle. „Andererseits liegt Frau Heil noch der Originalversicherungsschein vor. Daher möchten wir der Beschwerde abhelfen und erkennen gegen Vorlage des Versiche-



Burkhard Becker. Proxalto schob kurz vor der Auszahlung noch die Forderung nach einer bestätigten Ausweiskopie nach.

nungsscheins die sich daraus ergebenden künftigen Ansprüche an“, erläuterte der Versicherer weiter. Dieser Fall zeigt: Wenn es Streit um die Auszahlung gibt, kommt es auf die Police an.

Problemlos Ersatzpolice bekommen

Das Ehepaar Bühler hatte sich lange vor Ablauf ihrer Lebensversicherungen um Ersatz für die nicht auffindbaren Versicherungspolice gekümmert. Die Debeka stellte daraufhin Ersatz-Versicherungsscheine aus.

„Die Auszahlung war völlig unkompliziert, als ob die Originalpolice noch vorhanden war“, schreibt uns Clemens Bühler. Er meint, womöglich wurde „das Verfahren dadurch erleichtert, dass meine Frau sich frühzeitig mit der Debeka in Verbindung gesetzt hatte

und nicht erst mit Ablauf der Versicherung“.

Versicherer dürfen die Auszahlung nicht verzögern. Die staatliche Finanzaufsicht Bafin schreibt: „Bei ablaufenden oder gekündigten Lebens- oder Rentenversicherungen ist grundsätzlich keine umfangreiche Leistungsprüfung erforderlich. Der Versicherer muss die Zahlung zu dem vereinbarten Termin vornehmen.“ Die Versicherungsgesellschaft ist in der Pflicht – ohne dass der Kunde mahnt. Der Versicherer muss die Leistung zum vereinbarten Vertragsende erbringen, so die Bafin. „Wenn er nicht spätestens zu diesem Termin zahlt, dann ist er ohne Mahnung im Verzug.“ ■

*Text: Theodor Pischke;
Faktencheck: Sabine Vogt*

Checkliste

Darauf kommt es an vor der Auszahlung

Die Anforderungen für die Auszahlung einer Lebens- oder Rentenversicherung sind je nach Versicherer etwas unterschiedlich. So läuft das Verfahren in der Regel:

□ Schreiben des Versicherers.

Etwa sechs Wochen vor der geplanten Auszahlung kommt ein Brief vom Versicherer. Darin steht, welche Unterlagen Sie einschicken müssen. Wenn Sie diesen Brief einen Monat vorher noch nicht erhalten haben, fragen Sie beim Versicherer nach.

□ Auszahlformular. Zusammen mit dem Brief verschickt der Versicherer ein Formular, das Sie ausgefüllt zurücksenden müssen. Bei einer Kapitallebensversicherung fragt der Versicherer, ob das Geld als Kapitalzahlung oder Rente fließen soll und wie die Bankverbindung lautet. Bei einer Rentenzahlung wird ferner nach der Steuer-Identifikationsnummer gefragt.

□ Versicherungspolice. Als Nachweis für die Versicherung müssen Sie die Police im Original an den Versicherer schicken, wenn er dies verlangt. Machen Sie zur Sicherheit vorher eine Kopie. Die Police heißt auch Versicherungsschein. Wenn Sie ihn verloren haben, können Versicherer eine Verlusterklärung verlangen; ein solches Formular müssen Sie dann unterschrieben an den Versicherer zurückschicken. Der Verlust der Versicherungspolice kann womöglich die Auszahlung der Ablaufleistung verzögern.

□ Personalausweis. Einige Versicherungsunternehmen verlangen eine Ausweiskopie zum Abgleich Ihrer Unterschrift.

Dubiose Goldanlage

Anlegen in Edelmetall. Die Firmengruppe um die Marke Heygold bietet Gold als digitales Anlageprodukt an. Wegen mehrerer Auffälligkeiten setzen wir die Firmen auf unsere Warnliste Geldanlage.

Der Goldkurs erreicht historische Höchststände, denn in unruhigen Zeiten gilt das Edelmetall als sicherer Hafen. Auch die Stiftung Warentest hält einen kleinen Goldanteil im Depot für sinnvoll, risikofrei ist die Anlage aber nicht (siehe „Vor- und Nachteile von Gold“, S. 39). Und neben seriösen Anbietern werben viele unseriöse Firmen um Anlagegeld.

Wer sich für Gold interessiert, sollte seinen Anbieter prüfen. Das zeigt unsere Recherche zur Unternehmensgruppe Heygold, zu der GTS AG, Deutsches Edelmetallhaus GmbH und weitere Firmen gehören (siehe „Warnung vor dem Heygold-Netzwerk“, S. 38).

Das Geschäft von heygold.com

Auf heygold.com präsentieren sich die Betreiber innovativ. In einer Pressemitteilung versprechen sie eine „neuartige Form des Investments“, um „digital und unkompliziert auch kleinere Mengen an Gold zu kaufen“. Diesen Text verbreitet die GTS AG, die im Impressum der Webseite steht. Von ihr werde das Gold „gehalten“, physisch gelagert sei es bei der Deutschen Edelmetallhaus GmbH.

Beide Firmen sind in Köln ansässig und treten als Töchter der Heygold SE auf, auch aus Köln. Die Stiftung Warentest schickte ihnen Fragen. Sie blieben unbeantwortet.

Das Edelmetall kann bei Heygold online oder über eine Smartphone-App erworben werden. Wer sich anmeldet, findet wie bei einem Online-Broker eine Übersicht seiner Bestände in der „Wallet“, einer virtuellen Geld-

börse. Silber ist bei heygold.com ebenfalls im Angebot und für beide Edelmetalle sind Sparpläne möglich.

Verwirrendes Anlageprodukt

Was simpel klingt, erscheint komplex, wenn es um die rechtliche Ausgestaltung der Geldanlage geht. So heißt es auf heygold.com, Anleger würden mit ihrem Investment „einen Miteigentumsanteil an einem Goldsammelbestand“ erwerben.

In einem Artikel der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ist 2021 von einer „Verbriefung von Vermögenswerten“ die Rede. Die Marke Heygold biete „ein gleichnamiges Token an, das einen Anspruchsnachweis auf 0,1 Gramm physisches Gold repräsentiert“. Token werden digitale Einheiten genannt, die



32 000 Euro investierte Anleger Peter Berger*. Seit Monaten versucht er schon, an seine Einlagen zu kommen. Bisher ohne Erfolg.

**Name von der Redaktion geändert.*

Unser Rat

einen Anteil, ein Recht oder den Besitz an einem Vermögenswert repräsentieren. Die „Tokenisierung“ ist die digitale Umwandlung dieser Werte, um sie unverwechselbar speichern und handeln zu können.

Für Jörg Lorbach, Gründer und Vorstand der GTS AG, ermöglicht Heygold damit „den Goldkauf für das kleinste Budget“. Der Gegenstand der GTS AG wird auch mit der „Veräußerung von Token als Nachweis für die Miteigentumsanteile“ beschrieben. Diese Angaben deuten darauf hin, dass Heygold SE Finanzprodukte angeboten hat.

Erlaubnis der Aufsichtsbehörde fehlt

Für Finanzprodukte ist eine Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) nötig. Sie fehlt der GTS AG, unsere Fragen beantwortete sie nicht.

Wer Heygold anderen empfiehlt, soll Provisionen erhalten: 4 Prozent auf die Goldkäufe von direkt gewonnenen Neukunden, 1 Prozent, wenn diese ihrerseits neue Kunden werben. Derartige Provisionsmodelle – Multi-Level-Marketing (MLM) – bewertet die Stiftung Warentest als Warnsignal. Denn Schneeballsysteme funktionieren ähnlich.

Beide Firmen überschuldet

Problematisch erscheint auch die finanzielle Situation der GTS AG. Die Firma weist für die Jahre 2021 bis 2023 eine bilanzielle Überschuldung auf. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist von rund 153 000 Euro im Jahr 2021 auf rund 1,4 Millionen Euro im Jahr 2023 stark gestiegen. Das Eigenkapital beträgt in allen drei Jahren null. Die Verbindlichkeiten stiegen von rund 1,1 Millionen Euro im Jahr 2021 auf rund 2,2 Millionen Euro im Jahr 2023.

Noch ungünstiger ist die Lage bei der Deutschen Edelmetallhaus GmbH, bei der das Gold lagern soll. Die Firma wurde 2013 von Manmohan Lal gegründet, der laut Handelsregister die Mehrheit hält und wie GTS-Vorstand Lorbach an der Heygold SE beteiligt ist. Ende Dezember 2024 eröffnete das Amtsgericht Köln das Insolvenzverfahren gegen das Vermögen der Deutschen Edelmetallhaus GmbH. Als Grund nennt das Gericht die Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung.

Händler prüfen. Ist Ihr Händler seriös? An- und Verkauf von physischen Edelmetallen regelt die Gewerbeordnung. Fragen Sie das Gewerbeamt am Sitz des Händlers, ob er dort gemeldet ist. Suchen Sie im Netz nach schlechten Bewertungen. Je jünger die Firma, desto genauer sollten Sie hinsehen.

Finanzprodukt prüfen. Wird das Gold digital oder mit Verzinsung angeboten, ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistung (BaFin) zuständig. Fragen Sie dort nach oder prüfen Sie auf deren Seite [bafin.de](https://www.bafin.de), ob der Anbieter registriert ist.

Warnliste nutzen. Unsere Warnliste Geldanlage gibt Ihnen einen Überblick über dubiose, unseriöse oder sehr riskante Geldanlageangebote, vor denen die Stiftung Warentest gewarnt hat ([test.de/warnliste](https://www.test.de/warnliste)).

Die Firma stand im Impressum der Webseite [deutsches-edelmetallhaus.de](https://www.deutsches-edelmetallhaus.de). Anfang 2025 findet sich dort die GTS AG, aber sie ist nicht im Gewerberegister erfasst. Dies könnte ein Bußgeld zur Folge haben. Die Stadt Köln prüft zudem, ob es sich „um eine Finanzanlagenvermittlung“ handelt. Diese wäre „erlaubnisbedürftig“, wie ein Sprecher mitteilte. Die Stiftung Warentest fragte bei der GTS AG nach, erhielt jedoch keine Antwort.

Für Anleger Peter Berger* ist all dies misslich. Mit den modernen Anlageangeboten auf [heygold.com](https://www.heygold.com) hat er nichts zu tun, aber er ist Kunde der Deutschen Edelmetallhaus GmbH. Dort hat er vor einiger Zeit für sich und seine beiden Geschwister physisches Edelmetall für rund 32 000 Euro gekauft.

Als er im März 2024 bat, ihm die Barren zuzusenden, begannen die Probleme. Erste Verzögerungen wurden mit „Personalausfällen“ begründet. Schließlich teilte man mit,

es sei nicht möglich, die Barren in drei Teilen zu versenden. Nachdem Details geklärt worden waren und Berger mehr als 100 Euro für den Versand überwiesen hatte, kam es aufgrund „hoher Nachfrage“ zu weiteren Verzögerungen.

Seit August 2024 erhielt Berger gar keine Antworten mehr. Er versucht nun, juristisch an seine Einlagen zu kommen. Unsere Fragen hierzu an die Deutsche Edelmetallhaus GmbH blieben unbeantwortet.

Ermittlungen abgelehnt

Die Stiftung Warentest kennt eine weitere Anlegerin, der es ähnlich geht. Auch Bewertungen im Internet lesen sich wenig ermutigend. Doch die Staatsanwaltschaft Köln lehnte Ermittlungen mit der Begründung ab, es würden „Anhaltspunkte“ fehlen, dass Verantwortliche „bereits bei Vertragsschluss den Entschluss hatten, die geforderte Leistung nicht zu erbringen“.

Anfragen, ob weitere Anzeigen eingingen, wollte die Staatsanwaltschaft mit Hinweis auf „Persönlichkeitsrechte“ nicht beantworten. Das Polizeipräsidium Köln teilte uns jedoch mit, bis Ende Januar 2025 seien 25 Strafanzeigen eingegangen, die sich „gegen die benannte Firma bzw. deren Vertreter“ richteten. Der Staatsanwaltschaft Köln lägen diese zur Prüfung vor. Unsere Anfrage an die Deutsche Edelmetallhaus GmbH blieb unbeantwortet.

Im Jahr 2020 hatte die Staatsanwaltschaft Köln mangels Beweisen ein Strafverfahren gegen Manmohan Lal, einen der Gesellschafter des Edelmetallhauses und Anteilseigner von Heygold, eingestellt. Er hatte mit der Firma Cryptogold eine durch Gold gedeckte Krypto-Währung – den Gold Coin – beworben und vermarktet.

Firmen kommen auf Warnliste

Wegen fehlender Erlaubnis, irreführender Informationen und fragwürdiger Geschäftspraxis setzt die Stiftung Warentest die GTS AG und die Deutsches Edelmetallhaus GmbH auf die Warnliste Geldanlage. ➔

Text: Kai Schlieter;

Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Warnung vor dem Heygold-Netzwerk

Die Firmengruppe Heygold, die über heygold.com dubiose Goldanlagen anbietet (siehe S. 36), hat sich ab November 2023 stark verändert und ist enorm gewachsen. Vertrauenerweckend sind die Veränderungen nicht.

Damals stieg der Unternehmer Jan Eric Malkus in die an der Düsseldorfer Börse gelistete Heygold SE ein. Malkus brachte seine Duronga Holding Ltd. in die Aktiengesellschaft ein und wurde mit dieser Kapitalerhöhung plötzlich Mehrheitsaktionär. Die in Zypern ansässige Holding ist mit einem Firmennetz verbunden, das einige Fragen aufwirft. Die Stiftung Warentest bat mehrfach um Stellungnahmen, Antworten blieben aus. Wir müssen weitere Firmen des Heygold-Netzwerks auf unsere Warnliste Geldanlage setzen (siehe Unser Rat, S. 37).

Heygold SE begann klein

Während die Marke Heygold schon länger existierte, firmiert die Aktiengesellschaft Heygold SE seit 2022. Jörg Lorbach und Manmohan Lal agieren heute als Vorstand beziehungsweise Verwaltungsrat. Damals betrug das Grundkapital rund 2,4 Millionen Euro. Dabei handelte es sich nicht um Bareinlagen, die Bewertung fußte überwiegend (2,166 Millionen Euro) auf den eingebrachten Aktien- und Geschäftsanteilen der GTS AG und der Deutschen Edelmetallhaus GmbH – also auf Sacheinlagen der verbundenen Firmen.

Für die Deutsche Edelmetallhaus GmbH ist mittlerweile der Insolvenzantrag beim Amtsgericht Köln gestellt und die GTS AG ist bilanziell überschuldet (siehe S. 37). Die ursprüngliche Bewertung erscheint fraglich.

Zypriotische Firma als Sacheinlage

Im November 2023 wird mit der Duronga Holdings Ltd. mit Sitz in Nikosia, Zypern, eine weitere Firma als Sacheinlage eingebracht. Das geschehe zur „Erschließung von Synergien“, heißt es bei der Hauptversammlung der Heygold SE.

Mit dieser Firma wächst das bilanzierte Eigenkapital von Heygold SE plötzlich um das 70-Fache des Ursprungswertes an – auf 171 Millionen Euro. Als Grundlage für diese Einschätzung dient ein von Heygold SE beauftragtes Wertgutachten, das die zyprioti-

sche Duronga Holdings Ltd. auf 250 Millionen Euro taxiert. Aufgrund der höheren Bewertung kann sich Heygold SE „mit Eigen- und/oder Fremdkapital zu verbesserten Konditionen“ versorgen, wie es in einem Protokoll zur Hauptversammlung heißt.

Die Duronga Holdings Ltd. ist eine Gesellschaft, die ausschließlich Anteile an anderen Firmen hält; zur Zeit der Kapitalerhöhung zum Beispiel 67,1 Prozent an der BDSwiss AG aus Zug (Schweiz). Beide Firmen gehören zum Netzwerk des deutschen Unternehmers Malkus, der mit Einbringen der Duronga Holdings Ltd. in die Heygold SE auch dort die Mehrheit der Anteile hält. Malkus soll auf Zypern leben und betreibt dort und an anderen Offshore-Destinationen verschiedene Gesellschaften oder agiert als deren Direktor.

An der Seriosität der BDSwiss-Gruppe von Jan Malkus zweifelten schon verschiedene Aufsichtsbehörden – etwa die britische Finanzaufsicht (FCA).

Finanzaufsicht stoppt Aktivitäten

Zur BDSwiss Gruppe gehört ein Trading-Portal, das hoch riskante Differenzgeschäfte („Contracts for Difference“, CFD) sowie Devisenhandel („Foreign Exchange“, Forex) anbietet. Auf der zugehörigen Webseite global.bdswiss.com heißt es: „BDSwiss ist ein führendes Finanzinstitut“, das 1,7 Millionen Kunden in über 180 Ländern betreue. Im Impressum der Seite steht die BDS Ltd. mit Sitz auf den Seychellen. Die Aufsicht hat die Finanzbehörde der Seychellen (FSA).

An der Seriosität der BDSwiss zweifelten schon verschiedene Behörden anderer Länder. Die britische Finanzaufsicht (FCA) formulierte 2021 „ernsthafte Bedenken“ und stoppte alle Aktivitäten der Gruppe in Groß-

britannien. Kritisiert wurden irreführende Finanzwerbung oder unrealistische Behauptungen über Renditen.

Ein Jahr später warnte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) vor der BDS Markets Limited auf Mauritius. 2023 verhängte die zypriotische Finanzaufsicht (CySEC) eine Strafe von 100 000 Euro gegen die BDSwiss Holdings Ltd. Hintergrund waren hier unter anderem fehlende Risikowarnungen bei Finanzgeschäften.

Bedenken gegen Viverno Markets Ltd.

Nach der Strafe benannte sich die Gesellschaft BDSwiss Holdings Ltd. in Viverno Markets Ltd. um und wird mittlerweile auf der Webseite der Gruppe als Zahlungsdienstleister genannt. Auch hier schritt die zypriotische Aufsicht Ende 2024 ein und entzog temporär die Zulassung. Als Grund nannte die Behörde „Bedenken und Risiken in Bezug auf den Schutz der Kunden“.

Die Firmen Viverno Markets Ltd. und BDS Ltd. werden zu 100 Prozent von Malkus' BDSwiss AG gehalten. So steht es in einer Firmenpräsentation aus dem Jahr 2023, die als „vertraulich“ gekennzeichnet ist und der Stiftung Warentest vorliegt. Unsere Anfragen hierzu blieben unbeantwortet.

Gutachterlich „plausibel“

Dabei haben wir insbesondere Fragen zum Wert der Duronga Holdings Ltd. Denn dieser leitet sich von der BDSwiss AG ab. Für sie gibt der von Heygold beauftragte Gutachter eine Spannbreite von 366 bis 517 Millionen Euro an. Die Annahmen basieren auf Ergebnissen der BDSwiss AG sowie auf Prognosen, welche „aus gutachterlicher Sicht plausibel“ seien.

Erstaunliches Umsatzwachstum

Bei der BDSwiss AG sank das reale Nettoergebnis zwischen 2019 und 2022 von rund 12 Millionen Euro auf einen negativen Wert von rund 1,8 Millionen Euro. Mit den Prognosen des Wertgutachtens, das potenzielle Ergebnisse neuer Geschäftsfelder zugrunde legt, kommt der Gutachter für das Jahr 2028 jedoch auf einen Jahresüberschuss von rund 139 Millionen Euro. Er setzt ein jährliches Umsatzwachstum von 30 bis 40 Prozent an und errechnet schließlich einen Mindest-

wert von 250 Millionen Euro für die Duronga Holdings Ltd. Und mit der Einbringung dieser Limited steigt das Anlagevermögen der Heygold SE auf 171 Millionen Euro. 2022 und 2023 wies die Kölner Aktiengesellschaft noch Jahresfehlbeträge aus und erzielte im ersten Halbjahr 2024 keine Umsatzerlöse.

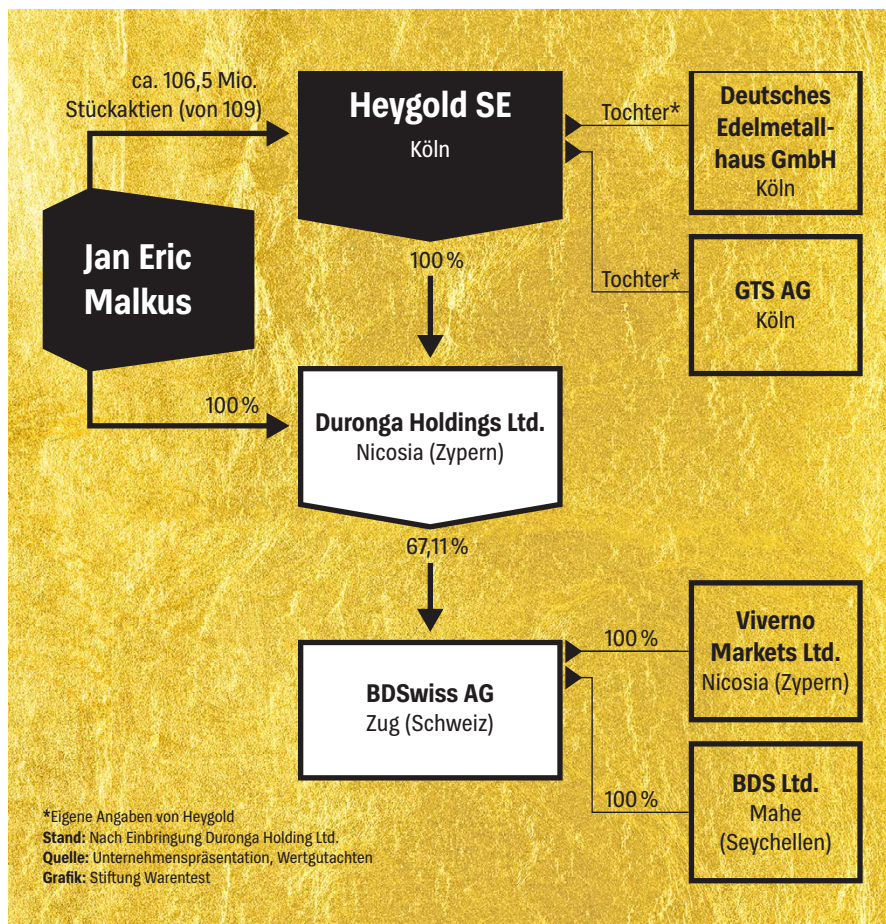
Firmen auf die Warnliste

Die Stiftung Warentest setzt Heygold SE, Duronga Holdings Ltd., BDSwiss AG, BDS Ltd. und auch Viverno Markets Ltd. wegen fragwürdiger Bewertung, wiederholter Probleme mit verschiedenen Aufsichtsbehörden und riskanter Geschäftsfelder auf die Warnliste Geldanlage. ■

Gesellschaftsstruktur

Überraschende Kapitalerhöhung

Geldflüsse. Im Herbst 2023 wird die Duronga Holdings Ltd. in die deutsche Heygold SE eingebracht. Mit dieser Firma wächst das bilanzierte Eigenkapital von Heygold SE auf 171 Millionen Euro an. Grundlage dieser Bewertung ist ein von Heygold SE beauftragtes Wertgutachten.



Vor- und Nachteile von Gold

Anlagehorizont: Gold eignet sich eher für langfristige Anleger und kann eine sinnvolle Ergänzung sein, insbesondere als Absicherung gegen Inflation und Marktschwankungen.

Risikostreuung: Gold empfiehlt sich als Beimischung eines Portfolios zur Risikostreuung, weil es langfristig geringere Wertschwankungen als die globalen Aktienmärkte hat und wenig mit dem Wert von Aktien korreliert. Wir halten es für vertretbar, einer Vermögensanlage etwa 10 Prozent Gold beizumischen.

Anlageform: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in Gold zu investieren – wie physisches Gold, Gold-ETCs, Goldminen-Aktien oder Zertifikate. Jede Anlageform hat spezifische Risiken und Vorteile (siehe ausführlich test.de/gold, mit Flatrate kostenlos).

Keine laufenden Erträge: Im Gegensatz zu Aktien (Dividenden) oder Anleihen (Zinsen) bringt Gold keine laufenden Einnahmen. Der Ertrag ergibt sich ausschließlich aus möglichen Kursgewinnen beim Verkauf.

Preisschwankungen: Obwohl Gold langfristig wertstabil sein kann, unterliegt es kurzfristig oft erheblichen Preisschwankungen. Angebot und Nachfrage, geopolitische Ereignisse und Wechselkursveränderungen können den Goldpreis beeinflussen.

Nebenkosten: Physisches Gold muss sicher aufbewahrt werden, was mit Lager- und möglicherweise Versicherungskosten verbunden ist.

Liquiditätsrisiken: Abhängig von der Form der Goldanlage (z. B. Münzen, Barren) kann der Verkauf zeitaufwendig sein oder zu Preisen unter dem aktuellen Marktwert erfolgen.

Die bequeme Zinslösung

Geldmarkt-ETF. Sie sind eine renditestarke Alternative zu Tagesgeld. Unser Test zeigt 23 Banken und Broker, die Geldmarkt-ETF meist günstig oder kostenfrei anbieten.

Wer bei der Geldanlage nicht voll ins Risiko gehen möchte, braucht neben Aktien oder Aktienfonds sichere Zinsanlagen. Ein Teil davon sollte für Notfälle kurzfristig verfügbar sein, die gängige Lösung heißt Tagesgeld. Doch es gibt eine praktische Alternative: Geldmarkt-ETF. So einen Fonds legen sich Anlegerinnen und Anleger einmal ins Depot und sind immer auf dem aktuellen Zinsniveau. Um mit Tagesgeld den Spitzenzins zu bekommen, müssten sie öfter mal das Konto wechseln.

Wir zeigen, welche ETF-Angebote es von den Fondsgesellschaften gibt und welche Direktbanken und Neobroker sich durch besonders geringe Kaufkosten hervortun. Der Kauf über eine Filiale ist dagegen zu teuer.

Attraktive Rendite

Mit Geldmarkt-ETF gab es im Jahr 2024 etwas mehr Rendite als mit den besten Tagesgeldangeboten, im Jahr 2023 etwas weniger. Unsere Analyse bezieht sich zwar auf den Overnight-ETF von Amundi, ist aber weitgehend auf andere Geldmarkt-ETF übertragbar.

Eine weniger gute Figur machten die ETF, als das Zinsniveau ausnahmsweise vor einigen Jahren ins Minus driftete und ihre Wertentwicklung negativ war. Bei den meisten Tagesgeldern war dagegen an der Nulllinie Schluss, einige Banken zahlten sogar noch geringe Zinsen (siehe Grafik S. 41).

Wer nicht ständig das Tagesgeldkonto wechseln will, kann statt der Fonds auch ein Konto nehmen, das wir als „dauerhaft gut“ bewerten (siehe Zinstest S. 45). Dann hat er nicht den Maximalzins, ist aber vorne dabei.



Nachtgeschäft. Overnight-ETF geben den Zins weiter, zu dem sich Banken über Nacht Geld leihen.

Nah am Leitzins der Zentralbank

Was sind überhaupt Geldmarkt-ETF? Solche Fonds sind in der Regel an einen Index oder Zinssatz gekoppelt und setzen auf Anleihen mit kurzer oder sehr kurzer Laufzeit. Auf die Spitze getrieben wird das bei Overnight-ETF. Sie bilden einen Zinssatz ab, zu dem sich Banken über Nacht Geld leihen: die Euro Short-Term Rate. Ihre Höhe orientiert sich eng am Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) von aktuell 2,75 Prozent.

Unbedingt auf die Kosten achten

Alle Tagesgeldangebote, die wir auf Seite 45 und unter test.de/zinsen zeigen, haben keine Nebenkosten. Das ist für uns seit jeher ein unverzichtbares Auswahlkriterium.

Bei Geldmarkt-ETF fallen gleich an mehreren Stellen Kosten an. Die geringen internen Fondskosten sind das kleinste Problem und bei den Renditeangaben in der Tabelle schon eingerechnet. Die Kaufkosten gehen extra. Ihre Höhe hängt vom gewählten Depot ab.

Filialbanken und Sparkassen verlangen für einen ETF-Kauf in der Regel 1 Prozent der Anlagesumme, unabhängig davon, ob es sich um einen Aktien-, Renten- oder eben Geldmarkt-ETF handelt. Bei einem Aktien-ETF lassen sich solche Kosten noch verschmerzen, im Falle einer reinen Zinsanlage halten wir sie für nicht akzeptabel. Wir berücksichtigen deshalb die Filialangebote hier nicht, im Test sind aber Online-Angebote der Filialbanken.

Gerade bei den Neobrokern fanden wir sehr attraktive Konditionen. Bei fünf Anbietern müssen Kundinnen und Kunden weder für den Kauf noch für die Verwahrung des ETF auch nur einen Cent entrichten. Bei den anderen Anbietern ist der kostenbedingte Renditeabschlag akzeptabel, grenzwertig finden wir ihn beim Postbank Wertpapierdepot.

Nur ein echter Geldmarkt-ETF

Folgt man der Definition der Börsenaufsicht, befindet sich nur ein lupenreiner Geldmarktfonds unter den ab Seite 42 aufgeführ-

Unser Rat

Eignung. Geldmarkt- oder geldmarktnahe ETF eignen sich als bequeme Alternative zu einem guten Tagesgeldkonto. Sie fallen zwar nicht unter die gesetzliche Einlagensicherung, doch der Status des Sondervermögens bietet ausreichend guten Schutz.

Auswahl. Alle ETF in der Tabelle auf Seite 42/43 hatten ähnliche Renditen wie gutes Tagesgeld. Schauen Sie nach, welche Sie über Ihre Depotbank günstig kaufen können.

Kosten. Bei acht Anbietern gibt es keine oder sehr niedrige Kaufkosten. Falls Sie ein neues Depot eröffnen, sind sie die erste Wahl. Der Kauf in einer Filiale ist normalerweise zu teuer.

ten ETF – der Deka Deutsche Börse Eurogov Germany Money Market. Echte Geldmarktfonds müssen Regeln einhalten, in welche Papiere mit welcher Laufzeit sie investieren.

Die anderen aufgeführten Fonds sind „nur“ geldmarktnahe Fonds, da sie sich nicht strikt an diese Regeln halten. Ein Nachteil muss das nicht sein. Die ETF beziehen sich auf unterschiedliche Indizes oder kurzfristige Zinssätze und sind aus unserer Sicht alle für den Einsatz als sichere Geldanlage geeignet. Welchen Fonds man letztlich auswählt, ist zweitrangig, da sie sich in der Wertentwicklung wenig unterscheiden.

Zinssatz wird künstlich nachgebildet

Die drei Overnight-ETF, die wir in der Tabelle auf Seite 42/43 aufführen, sind Swap-Fonds. Sie bestehen größtenteils aus Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit und bilden den Zinssatz nicht real nach. Für die genaue Wertentwick-

lung kommen zusätzliche Tauschgeschäfte (Englisch: Swaps) zum Einsatz. Aus unserer Sicht ist das kein Nachteil, da auch diese ETF ein Sondervermögen aus Wertpapieren enthalten. Für die Tauschgeschäfte werden üblicherweise Sicherheiten hinterlegt.

Nachteil bei Anbieterpleite

Einen kleinen Nachteil haben Geldmarktfonds im Vergleich mit Tagesgeld aber: Es gibt keine Sicherungseinrichtung, die im Falle einer Anbieterpleite für vollständigen Ersatz des angelegten Geldes sorgt. Trotz des Sondervermögens sind im schlimmsten Fall Verluste nicht ausgeschlossen – aus unserer Sicht ist dieses Szenario aber sehr unwahrscheinlich. ■ →

Text: Roland Aulitzky; Testleitung: Stefan Fischer;
Testassistent: Alexander Zabel;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

ETF versus Tagesgeld

Vorteile von ETF

Bequem. Geldmarkt-ETF spiegeln immer das aktuelle Zinsniveau wider. Man muss nicht dem jeweils besten Tagesgeld hinterherlaufen.

Flexibel. Keine Obergrenze für die Anlagesumme. Die meisten ETF sind außerdem als Sparplan erhältlich.

Praktisch. Aktien- und Zinsanlagen laufen über ein Depotkonto. Kein getrennter Freistellungsauftrag nötig.

Nachteile von ETF

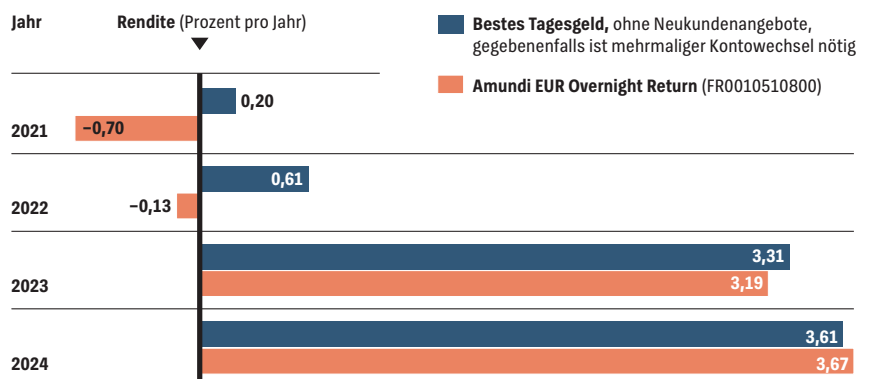
Keine Einlagensicherung. Schutz als Sondervermögen ist etwas geringer.

Ungünstig bei Minuszinsen. Geldmarkt-ETF hatten eine negative Wertentwicklung, Tagesgeld meist nicht.

Renditevergleich zwischen Tagesgeld und Geldmarkt-ETF

Problematisch nur bei Minuszinsen

Wir vergleichen die jährliche Wertentwicklung eines Overnight-ETF mit der Rendite, die ein Anleger erzielt hätte, wenn er jeden Monat ins bestverzinsten Tagesgeld umgeschichtet hätte. Im vergangenen Jahr waren beide Varianten gleichauf, im ungewöhnlichen Minuszinsumfeld der Jahre 2021 und 2022 lief der ETF schlechter.



Quellen: FWW, Anbieterangaben, eigene Berechnungen Stand: 15. Januar 2025

Geldmarkt-ETF: Bei fünf Anbietern ganz ohne Kaufkosten

Geringe Kosten sind bei Anlagen in Geldmarkt-ETF besonders wichtig. Wir zeigen nur Depots, die ohne Verwahrkosten geführt werden können.

	Orderkosten (Provisionen der Bank, ohne Handelsplatzentgelte und Fremdspesen)			Reguläre Kosten der Sparplanausführung	Renditeminderung (Prozent) durch Kaufkosten nach 1 Jahr bei einer Order von 6000 Euro ²⁾	Diese 1.-Wahl-ETF gibt es bei allen genannten Depotanbietern als Einmalanlage (Ausnahmen sind mit Fußnote 5 gekennzeichnet)			
	Preismodell ¹⁾ (Prozentangaben bezogen auf Ordervolumen)	Mindestpreis (Euro)	Höchstpreis (Euro)			Deka Deutsche Börse Eurogov Germany Money Market [Ⓐ] (DE000ETFL227)	Amundi EUR Overnight Return [Ⓢ] [Ⓣ] (FR0010510800)	Xtrackers EUR Overnight Rate Swap 1C [Ⓢ] [Ⓣ] (LU0290358497)	Xtrackers EUR Overnight Rate Swap 1D [Ⓢ] [Ⓐ] (LU0335044896)
Fondskosten (Prozent)						0,10	0,10	0,10	0,10
Rendite 1 Jahr (Prozent)						3,3	3,6	3,7	3,7
Rendite 5 Jahre (Prozent p. a.)						0,7	1,1	1,2	1,2

Depot- und Sparplanangebot

Finanzen.net Zero Depot	0 €	0,00	1,00 ⁴⁾	0,00 €	0,00	■	■	■	■
N26 Standard	0 €	0,00	0,00	0,00 €	0,00	■	■	■	■
Smartbroker+ Depot	0 €	0,00	1,00 ⁴⁾	0,00 €	0,00	□	■	■	■
Tradegate Direct Depot	0 €	0,00	0,00	–	0,00	□	□	□	□
Traders Place Depot	0 €	0,00	1,00 ⁴⁾	0,50 % ⁶⁾	0,00	□	■	■	■
Justtrade Depot	0 €	0,00	0,00	0,00 €	0,02 ⁷⁾	□ ⁵⁾	□	■	□
Scalable Capital Free	0,99 €	0,99	0,99	0,00 €	0,02	■	■	■	■
Trade Republic Depot	0 €	0,00	0,00	0,00 €	0,02 ⁷⁾	■	■	■	■
Flatex Depot	5,90 €	5,90	5,90	0,00 €	0,13	■	■	■	■
Santander Wertpapierdepot	0,20 %	7,90	29,90	0,85 €	0,20	■	■	■	■
DKB-Broker	3 Preisstufen	10,00	30,00	1,50 €	0,25	■	■	■	■
Geno Broker Genobasis Depot	0,25 %	9,95	49,95	0,95 €	0,25	□	■	■	■
Deutsche Bank Maxblue Depot	0,25 %	8,90	58,90	1,25 %	0,28	□	□	□	□
Targobank Direkt-Depot	0,25 %	8,90	34,90	2,50 % (min. 1,50 €, max. 3,00 €)	0,28	□	□	□	□
Finvesto Wertpapierdepot	4 Preisstufen	5,95	21,95	0,20 % ⁹⁾	0,29	□	□	□	□
Hypovereinsbank Smartdepot	0,25 %	8,90	–	1,50 % ¹⁰⁾	0,31	□	□	□	□
Commerzbank Direktdepot	0,25 % + 4,90 €	9,90	–	2,50 € plus 0,25 %	0,33	□	□	■	□
ING Direkt-Depot	0,25 % + 4,90 €	4,90	69,90	0,00 €	0,33	□	■	■	■
Consorsbank Depot	0,25 % + 4,95 €	9,95	69,00	1,50 %	0,35	■	■	■	■
S Broker Depot	0,25 % + 4,99 €	8,99	54,99	2,50 %	0,36	■	■	■	■
Comdirect Depot	0,25 % + 4,90 €	9,90	59,90	1,50 %	0,37	■	■	■	■
1822direkt Aktiv-Depot	0,25 % + 4,90 €	9,90	54,90	1,50 % (1,50 € bis 14,90 €)	0,38	□	■	■	□
Postbank Wertpapierdepot	6 Preisstufen	9,95	82,90	0,90 € ⁶⁾	0,67	□	□	□	□

Gelb = Keine oder sehr niedrige Kaufkosten.

Sortierung nach Renditeminderung und Alphabet.

ETF sind nach Laufzeit, Kosten und Alphabet sortiert.

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt.

Ⓢ = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).

Ⓣ = Thesaurierender Fonds.

Ⓐ = Ausschüttender Fonds.

1) Die Euro-Angaben sind pauschale Kosten.

2) Verkaufskosten finden keine Beachtung. Handelsplatzentgelte des günstigsten Börsenplatzes sind enthalten.

3) Für die Berechnung der Fünfjahresrendite ist der ETF zu jung.

4) 1 Euro bei einem Ordervolumen von bis zu 500 Euro.

So haben wir getestet

Im Test

Online-Depots, die – teils unter Bedingungen – ohne Verwahrkosten geführt werden können. Berücksichtigt sind nur Anbieter, die ein Verrechnungskonto mit gesetzlicher Einlagensicherung haben und die Versteuerung von Erträgen übernehmen. Über die in der Tabelle genannten

Depots können bis auf wenige Ausnahmen (siehe Fußnote 5) alle aufgeführten ETF gehandelt werden. Zusätzlich zeigen wir, für welche ETF ein Sparplan eingerichtet werden kann.

Geldmarktnahe ETF

Dargestellt sind marktbreite Geldmarkt-ETF und geldmarktnahe ETF mit

ihren Ein- und Fünfjahresrenditen. Die ETF bilden die Euro Short-Term Rate (€STR) plus 8,5 Basispunkte nach oder einen Index, der aus Staatsanleihen des Euroraums oder aus Deutschland besteht. Die dargestellten Fonds haben in unserer Fondsbewertung die Auszeichnung „1. Wahl“ innerhalb ihrer Fondsgruppen (siehe S.90).

Das sagt unser Testleiter



„Bei günstigen Anbietern sind Geldmarkt-ETF eine gute Alternative zu Tagesgeld.“

Stefan Fischer,
Projektleiter der Untersuchung.

Er entwickelt die Untersuchungsmethoden für unsere Depottests.

Mit Geldmarkt-ETF lassen sich ähnlich hohe Renditen erzielen wie mit attraktiv verzinstem Tagesgeld – aber nur, wenn die Kauf- und Depotkosten sehr gering bleiben. Einige Banken und Broker in unserer Untersuchung verlangen für Kauf und Verwahrung nichts.

Keine Garantie

Allerdings fallen Geldmarkt-ETF – wie alle Investmentfonds – nicht unter die gesetzliche Einlagensicherung. Sollte eines der Unternehmen, die für die Verwaltung und Verwahrung des Fonds zuständig sind oder ein Anleiheemittent Pleite gehen, hätten Anlegerinnen und Anleger ein geringes Risiko, einen Teil ihres Geldes zu verlieren. Zwar handelt es sich um Sondervermögen, das vor dem Zugriff von Gläubigern geschützt ist, aber ob das Kapital bei einer Abwicklung des ETF vollständig erhalten bliebe, ist ungewiss. Wir halten das Risiko aber für akzeptabel.

Invesco Euro Cash 3 Months ① (IE00B3BPCH51)	Amundi Govies 0–6 M Euro IG ① (FR0010754200)	Amundi Prime Euro Gov Bonds 0–1 ① (LU2233156582)	iShares Euro Government Bond 0–1 ② (IE00B3FH7618)	Xtrackers Eurozone Government Bond 0–1 ① (LU2641054122)	Xtrackers Germany Government Bond 0–1 ① (LU2641054551)	iShares eb.rexx Government Germany 0–1 EUR ② (DE000A0Q4RZ9)
0,09	0,14	0,05	0,07	0,07	0,07	0,13
3,6	3,5	3,6	3,6	3,5	3,5	3,3
1,0	1,0	– ³⁾	0,8	– ³⁾	– ³⁾	0,7
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⁵⁾	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ⁵⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁸⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ⁵⁾	<input type="checkbox"/> ⁵⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⁵⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5) Fonds nicht handelbar.

6) Bis auf Weiteres werden für das gesamte Sparplanangebot keine Ausführungskosten berechnet.

7) Renditeminderung durch Börsenplatzentgelt von 1 Euro.

8) Sparplan momentan nur in ganzen Stücken erhältlich.

9) ETF-Sparpläne werden im Finvesto Investmentdepot angeboten.

10) 2 Prozent bei Filialorder.

Stand: 15. Januar 2025, Renditedaten: 31. Januar 2025

Orderkosten

Wir zeigen, wie viel eine Order sowie das Besparen eines Sparplans ohne Börsen- und Fremdspesen kosten.

Renditeminderung

Wir haben berechnet, wie stark die Kaufkosten bei einer Order von 6 000 Euro die Rendite während der

Anlagedauer von einem Jahr schmälern. Die Entgelte für den jeweils günstigsten Börsenplatz wurden berücksichtigt. Bei höheren oder niedrigeren Orderbeträgen kann die Renditeminderung je nach Kostenstruktur des Anbieters anders ausfallen. Zu beachten sind unter anderem der Mindest- und Höchstpreis.

Wo Ihre Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter test.de/zinsen.

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbieter

für jederzeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbefristeten Angeboten gehörte, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslandes der Bank für stabil halten.

Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 8,75 Prozent des haftenden Eigenkapitals geschützt.

Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindestanlage (Euro)	Zins/Rendite pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren				
					1	2	3	4	5
Aareal Bank	D	Festgeld ¹⁾⁷⁾	deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 ²⁾	2,00 ¹⁰⁾	2,25	2,30	2,50	2,70
Aareal Bank	D	Festgeld @	weltsparen.de	1 000 ²⁾	2,00	2,25	2,30	2,40	2,70
akf bank	D ▽	Festgeld ⁸⁾	@ akf24.de	2 500	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) ³⁾	NL ▽	Festgeld @	ayvensbank.de	1 000	2,65	2,70	2,80	2,70	2,65
BGFIBank Europe	F ▽	Festgeld ¹⁾	@ check24.de	Keine ²⁾	3,00	–	–	–	–
Collector Bank ³⁾	S ▽ ⁴⁾⁵⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltsparen.de	500 ⁹⁾	2,35	2,40	2,50	2,50	–
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility ³⁾	F ▽	Festgeld @	ca-consumerfinance.de	5 000	2,50	2,55	2,60	2,60	2,60
Crédit Agricole Personal Finance & Mobility	F ▽	Festgeld ¹⁾⁷⁾	deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 ²⁾	2,45	2,75	2,65	2,65	2,65
Cronbank	D	Festgeld @	cronbank.de	5 000	2,50	2,65	2,60	2,50	2,50
DHB Bank	NL ▽	FestgeldOnline @	dhbbank.de	2 500	2,50	2,40	2,50	2,50	2,50
Hamburg Commercial Bank	D	Festgeld @	weltsparen.de	5 000 ²⁾	–	2,40	2,60	2,50	2,60
IKB Privatkunden	D	Festgeld ⁸⁾	@ ikb.de	5 000 ²⁾	2,45	2,60	2,45	2,45	2,45
Isbank	D	Isweb-Festgeld @	isbank.de	2 500	2,70	2,40	2,40	2,40	2,40
J&T Direktbank	CZ ▽	Festgeld @	jtdirektbank.de	5 000	2,50	2,50	2,50	2,60	2,80
Klarna Bank ³⁾	S ▽ ⁴⁾⁵⁾	Festgeld+ @ ⁶⁾	klarna-festgeld.de	Keine	2,55	2,68	2,74	2,67	–
Klarna Bank ³⁾	S ▽ ⁴⁾⁵⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltsparen.de	500 ⁹⁾	2,39	2,52	2,57	2,52	–
MMV Bank	D	Sparbriefkonto Typ B	0 800/9 43 30	10 000	–	2,50	2,50	2,50	2,50
pbb direkt	D	Festgeld @	pbbdirekt.com	1 000	2,50	2,55	2,55	–	2,70
Redim Capital (ex Avarda) ³⁾	S ▽ ⁴⁾⁵⁾	Festgeld ⁸⁾	@ weltsparen.de	5 000 ⁹⁾	–	2,40	2,40	2,55	2,55
Renault Bank direkt	F ▽	Festgeld ⁸⁾	@ renault-bank-direkt.de	2 500	2,45	2,50	2,50	2,50	2,50
Riverbank ³⁾	L ▽	Festgeld @	weltsparen.de	5 000 ²⁾	–	–	2,62	2,37	2,37
Varengold Bank	D ▽	Festgeld @	varengold.de	5 000	2,50	2,40	2,35	–	2,30
Yapi Kredi Bank ³⁾	NL ▽	Euro-Plus Festgeldkonto	0 800/1 81 90 24	2 000	2,70	2,75	2,70	2,70	2,75
Younited Credit ³⁾	F ▽	Festgeld ⁸⁾	@ ikb-zinsportal.de	2 000 ²⁾	–	2,54	2,67	–	–
Younited Credit ³⁾	F ▽	Festgeld ⁸⁾	@ weltsparen.de	2 000 ²⁾	2,48	2,54	2,67	2,10	1,90

Gelb markiert sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit dem im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land): D = Deutschland, F = Frankreich.

L = Luxemburg, NL = Niederlande, S = Schweden, CZ = Tschechien.

1) Das Produkt hat nur zwei Anlagetermine pro Monat.

2) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

3) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

4) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

5) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

6) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

7) Das Festgeld ist ein Angebot des Zinsmarktes der Deutschen Bank und der Norisbank und ist online sowie im Fall der Deutschen Bank auch in jeder Filiale der Deutschen Bank abschließbar.

8) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

9) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

10) Laufzeit 1 Jahr derzeit nur über die Norisbank.

Stand: 3. März 2025

So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Stiftung Warentest Finanzen veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter test.de/zinsen.

Einlagensicherung. Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechend EU-Recht entschädigen könnten.

Nebenkosten. Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

Lockangebote. Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter test.de/zinsen.

Zinseszins. Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

Steuernachteile. Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2025 maximal 3 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter einlagensicherung.de.

Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes.

Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Top-20-Tagesgeldkonten

Anbieter	Einlagensicherung (Land/Begrenzung)	Kontakt	Mindestanlage* (Euro)	Zins / Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5000 Euro
Ikanob Bank	S ▽ ¹⁾	ikanobank.de @	Keine ²⁾	2,76 ³⁾ / 2,76 ³⁾
Klarna Bank ⁴⁾	S ▽ ⁵⁾⁶⁾	klarna-festgeld.de @ ⁷⁾	Keine	2,65 / 2,68
Distingo Bank ⁴⁾	F ▽	weltsparen.de @	Keine ²⁾	2,61 / 2,64
Ayvens Bank (ex Leaseplan Bank) ⁴⁾ ↑	NL ▽	ayvensbank.de @	Keine	2,55 / 2,58
Klarna Bank ⁴⁾	S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	500 ⁸⁾	2,50 / 2,52
Deutsche Bank (EuroExtra)	D	weltsparen.de @	Keine	2,45 / 2,45
Bank Norwegian ⁴⁾	S ▽ ⁵⁾⁶⁾	banknorwegian.de @ ⁷⁾	Keine	2,45 / 2,45
Yapi Kredi Bank ⁴⁾	NL ▽	0 800/1 81 90 24	Keine	2,40 / 2,42
Collector Bank ⁴⁾	↑ S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	500 ⁸⁾	2,40 / 2,42
Instabank ⁴⁾	↑ N ▽ ⁶⁾	weltsparen.de @	100 ⁹⁾	2,39 / 2,41
Qred Bank ⁴⁾	S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	1000 ⁸⁾	2,39 / 2,41
Akbank	D	akbank.de @ ¹⁰⁾	Keine	2,40 / 2,40
Morrow Bank ⁴⁾	↑ N ▽ ⁶⁾	weltsparen.de @	5000 ²⁾	2,35 / 2,37
Renault Bank direkt	F ▽	renault-bank-direkt.de @	Keine	2,30 ¹¹⁾ / 2,32 ¹¹⁾
Avida Finans ⁴⁾	S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	Keine ⁸⁾	2,30 / 2,32
Northmill Bank ⁴⁾	↑ S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	Keine ⁹⁾	2,30 / 2,32
Nordax Bank ⁴⁾	↑ S ▽ ⁵⁾⁶⁾	weltsparen.de @	2000 ⁸⁾	2,30 / 2,32
DHB Bank	NL ▽	dhibank.de @	Keine	2,30 ¹¹⁾ / 2,30 ¹¹⁾
CKV ⁴⁾¹²⁾	B ▽	weltsparen.de @	1000 ²⁾	2,25 / 2,27
Merkur Privatbank	D	0 89/59 99 80	10000 ²⁾	2,25 / 2,25
Bank of Scotland	D ▽	bankofscotland.de @	Keine	2,25 / 2,25

* Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

↑ = Dauerhaft gut.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

Einlagensicherung (Land):

B = Belgien. D = Deutschland. F = Frankreich.

NL = Niederlande. N = Norwegen. S = Schweden.

1) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

2) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

3) Bestandskundenzins bei Kontoeröffnung bis 4.11.2024 aktuell 1,91 Prozent p.a.

4) Keine Freistellungsaufträge möglich.

Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

5) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

6) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

7) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

8) Zins gilt nur für Beträge bis 85 000 Euro.

9) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

10) Kontoführung auch per Telefon möglich.

11) Tagesgeld-Neukunden erhalten für einen begrenzten Zeitraum einen höheren Zins.

12) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

Stand: 3. März 2025

Anleger verlieren wohl einen Großteil des Geldes

ProReal. Die Angebote wirkten sicher – aber der beworbene Risikopuffer hält nicht. Der Fall illustriert, wie riskant Nachrangdarlehen sind. Was Anleger nun tun können.

Anfang Februar 2025 hat der Anlegerbeirat der beiden Gesellschaften ProReal Europa 9 und 10 (PRE9 und 10) aus Neu-Isenburg sein Mandat niedergelegt – und erhebt heftige Vorwürfe. So befürchtet er, dass Anleger „mit einem relativ kleinen Geldbetrag“ abgefunden werden und nichts mehr von Erträgen der Immobilienprojekte haben, die sie mitfinanziert hatten.

Ab 2020 hatten Anleger in gut 11 000 Fällen Geld in PRE9 und 10 gesteckt – etwa 280 Millionen Euro in nachrangige Schuldverschreibungen. Diese zahlten Zinsen, 2024 und 2025 sollte das Geld zurückfließen. Solche Darlehen mit „qualifiziertem Rangrücktritt“ locken oft mit höheren Zinsen als etwa Anleihen – sind aber sehr riskant. Anlegeransprüche lassen sich nicht durchsetzen, wenn Unternehmen dadurch die Insolvenz droht. Im Insolvenzfall werden erst alle vorrangigen Gläubiger bedient. Für nachrangige ist meist nichts mehr da.

Mit Risikopuffer – das wirkte sicher

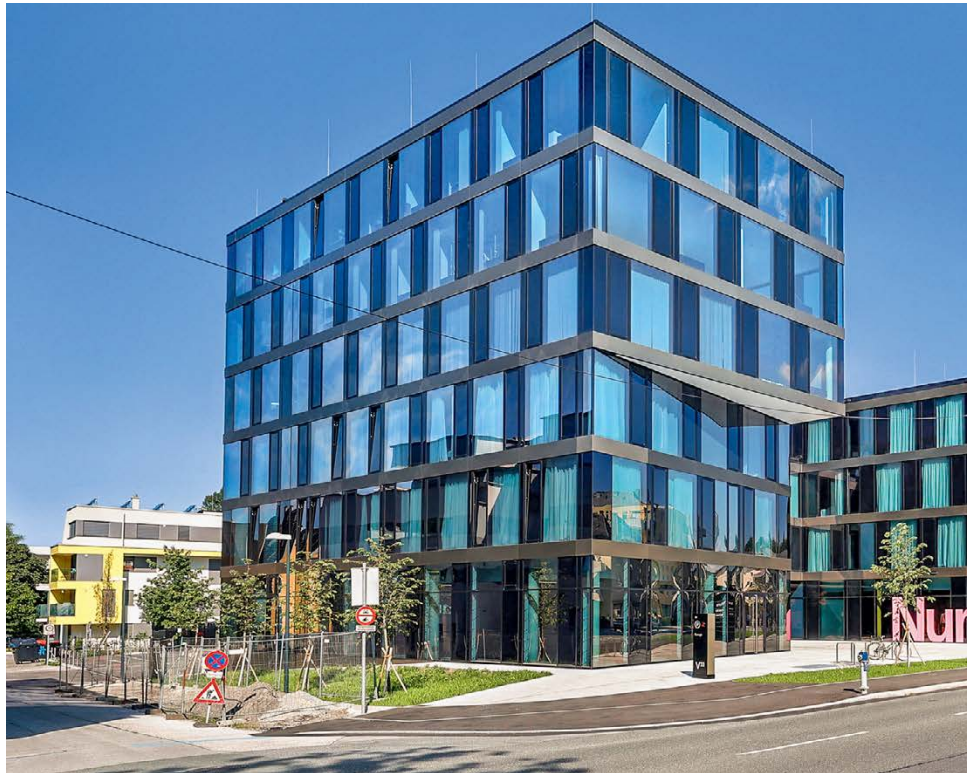
Das wirkte bei PRE9 und 10 aber eher wie ein „Restrisiko“, wie Anleger der Stiftung Warentest schrieben. Denn beide gehörten damals zum großen Immobilienkonzern Soravia aus Österreich. Sie liehen ihr Geld der Poolgesellschaft SC Finance Four (SCF4) aus dem Konzern. Von dort ging es nachrangig weiter an Firmen, die Immobilienprojekte umsetzten – selbst oder über andere Firmen. Alle gehörten zum Konzernverbund. Zudem wurde bei PRE10 ein Risikopuffer beworben: So hieß es,

Soravia puffere Risiken für ProReal-Anleger mit insgesamt 140 Millionen Euro Eigenkapital und Haftungsübernahmen ab.

Hohe Verluste für die Anleger

Ab Dezember 2023 blieben aber die Zinsen aus, SCF4 meldete im März 2024 Insolvenz in Eigenverwaltung an. Hohe Verluste für Anleger sind zu erwarten. In Bilanzen der Projektgesellschaften haben wir aber Millionenwerte gefunden, was das Risiko von Nachrangdarlehen zeigt.

Soravia bestätigte der Stiftung Warentest, Verluste drohten vor allem bei nachrangigen Zahlungsverpflichtungen. Ihr Risikoprofil sei deutlich höher, da zunächst vorrangige Gläubiger zu bedienen seien. Die Immobilienprojekte bräuchten weiteres Kapital, Investoren Rechtssicherheit: Angefangene und stillstehende Projektentwicklungen „erhöhen das Verlustrisiko massiv“. Die Kritik der An-



Unser Rat

Fernhalten. Meiden Sie Nachrangdarlehen. Schon wenn der Firma, der Sie Geld geliehen haben, eine Insolvenz nur droht, können Sie Ihre Ansprüche nicht mehr durchsetzen.

Recht durchsetzen. Oft behaupten Unternehmen einfach, eine Insolvenz drohe, und zahlen nicht. Fordern Sie Belege dafür. Suchen Sie Fachanwälte für Kapitalmarktrecht, wenn Sie rechtliche Schritte, etwa wegen unzureichender Aufklärung über die Risiken, unternehmen wollen.

V33 in Salzburg.
Den Bau finanzierten
ProReal-Anleger mit.



legervvertreter sei nachvollziehbar, ein anderes Vorgehen aber „de facto keine umsetzbare Option“. PRE9 und 10 antworteten nicht.

Große ProblemDarlehen

Die Gläubigerversammlung von SCF4 sollte am 18. März (nach Redaktionsschluss dieses Hefts, test.de/proreal) einen Beschluss fassen: den Großteil ihrer Darlehen, 200,5 Millionen an 20 Firmen, für 11 Millionen Euro zu verkaufen und abzutreten. Soravia beschrieb uns das als „potenzielles Angebot“ einer „Gesellschaft außerhalb des Soravia-Konzerns“. Von unabhängigen Dritten validierte Gutachten und erstellte Untersuchungen hätten deutlich weniger Gesamtwert ergeben.

Warum so wenig? Der Insolvenzantrag schildert zwei große Problemfälle, bei denen 47,1 Millionen Euro weg sind. So gingen Millionen verloren, als ein Immobilienkauf und eine Finanzierung durch Banken platzten.

Durfte Anlegergeld so früh in einer so riskanten Phase eingesetzt werden? Nach den Investitionskriterien von PRE9 und 10 musste zum Beispiel die Wirtschaftlichkeit bestätigt werden. Soravia versicherte, stets gemäß der Kriterien entschieden zu haben.

Millionenwerte ausgewiesen

Die Stiftung Warentest hat Jahresabschlüsse und weitere Unterlagen der Projektgesellschaften analysiert. Die Höhe der flüssigen Mittel ließ sich nicht entnehmen, wohl aber der Wert des Vermögens zum Bilanzstichtag. Das ist ein Indiz dafür, wie werthaltig die Darlehen noch sein könnten, aber kein Beleg, dass sie bedient werden können.

Zwölf Gesellschaften hatten Bilanzen zum 31. Dezember 2023 veröffentlicht, nur Wochen vor dem Insolvenzantrag der SCF4. Wir fanden 52 Millionen Euro an Vermögenswerten, die rechnerisch die Darlehen abdecken. Nur einmal war nichts mehr dafür da, in zwei Fällen nur etwa die Hälfte. Sonst waren rechnerisch 90 bis 100 Prozent abgedeckt.

Bei acht Gesellschaften gab es nur Bilanzen für 2022. Wir kamen auf 64 Millionen Euro potenziell verfügbares Vermögen. Es kann seitdem zu Wertverlusten gekommen sein. Alles dürfte aber kaum weg sein.

Einige der 20 Gesellschaften haben offenbar gute Aussichten. Eine erwartete laut Jahresabschluss für 2024 Gewinne. Eine andere verwies auf üppige „stille Reserven“, also Vermögen, das nicht in der Bilanz aufgeführt wird. Auch der Soravia-Konzern stellte 2024 und 2025 die Aussichten einiger dieser Projekte positiv dar. Das legt nahe, dass Darlehen zumindest verspätet oder zum Teil zurückfließen könnten. Dazu befragt, teilte Soravia mit, darunter seien Projektentwicklungen, „die erhebliche Investitionen benötigen“. Für ein Projekt sammelt Soravia allerdings gerade neues Anlegergeld ein.

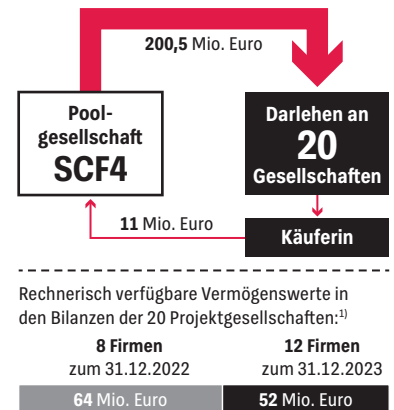
Zahlungsstopp nur dürftig begründet

SCF4 hat mehr als die 20 Darlehen vergeben. Soravia teilte uns mit, zwei Gesellschaften und fünf Projekte würden noch bewertet. Aber selbst bei längerem Abwarten seien künftige Rückflüsse an SCF4 nicht zu erwarten.

Insolvenzfolgen

Nur ein Bruchteil fließt zurück

Für 200,5 Millionen Euro Darlehensforderungen, die SCF4 hält, bietet eine Firma 11 Millionen Euro. Die 20 Schuldnerinnen weisen mehr Vermögen aus.



1) Abzüglich Wertberichtigungen laut Insolvenzantrag.
Quelle: Bilanzen und Insolvenzantrag, eigene Berechnungen.
Stand: 26. Februar 2025

ten. Es müssten erhebliche Mittel investiert werden, um sie überhaupt verwerten zu können. Ihre Namen nannte Soravia nicht.

Der Insolvenzantrag listet aber weitere sechs Gesellschaften mit offenen 86 Millionen Euro auf. In ihren Bilanzen kamen wir in drei Fällen auf 11 Millionen Euro verfügbare Vermögenswerte mit Stand Ende 2023 und in drei Fällen auf 34 Millionen Euro mit Stand Ende 2022. Aus dem Insolvenzantrag bekannte Wertverluste haben wir abgezogen. Es kann seither zu weiteren gekommen sein.

Bei einer der sechs ist ein Wertverlust bekannt – und seltsam: Die Projektgesellschaft RA 1 Holding hatte sich 20 Millionen Euro für ihr Projekt Zollhafen Mainz geliehen, ihr verfügbares Vermögen Ende 2023 deckte das rechnerisch ab. Nur zwei Monate später waren laut Insolvenzantrag davon nur noch 1,5 Millionen Euro zu erwarten. Er nennt Gründe: Corona-Folgen, Baukostenanstieg und ein Brand – lauter Ereignisse vor 2024. Das Darlehen sei „aufgrund der neuen Projektkalkulation“ nicht zurückzuzahlen, heißt es lapidar, ähnlich bei weiteren Projektgesellschaften.

Wie kann das sein? Soravia äußerte sich nicht speziell dazu, betonte aber, der →

→ Immobilienmarkt habe sich auf für alle unvorhergesehene Weise verändert. Es sei zu einem Transaktionsstillstand gekommen.

Ungleiche Verteilung

Noch etwas fällt auf: Die Poolgesellschaft SC Finance Two (SCF2) hatte auch der RA 1 Geld geliehen, 23,2 Millionen Euro laut Portfoliobericht vom Juni 2023. Das entsprach dem Großteil des Anlegergeldes, das die ProReal Deutschland 8 (PRD 8) der SCF2 gegeben hatte. PRD 8 zahlt seit Dezember 2023 zwar keine Zinsen, versicherte Anlegern im Oktober 2024 aber, keine Verluste bei der Rückzahlung zu erwarten. Wie kann das sein?

Zu diesem und weiteren Beispielen paralleler Darlehensvergaben teilte Soravia mit, aufgrund des Verfahrensstandes keine näheren Informationen zur Verfügung stellen zu können. Die von uns präsentierten Zahlen enthielten „erhebliche Fehler“. Wir haben die Zahlen zu Darlehen und Anlegergeldern aber den Unterlagen und Informationen der Unternehmen selbst entnommen.

Frisches Geld für einige Projekte

Eine weitere Darlehensnehmerin der SCF4, die Freude am Wohnen Wohnbau GmbH, weist seit Jahren Überschüsse aus, ihr Vermögen betrug Ende 2023 ein Vielfaches der geliehenen 8,8 Millionen Euro von SCF4. Ihr Bauprojekt V33 in Salzburg ist fertig (Foto S. 46). Soravia sammelte dafür jüngst frisches Anlegergeld ein. Wo liegt also das Problem? Soravia verwies dazu allgemein auf durch Gutachter ermittelte Wertansätze.

Wieso versagt wohl der Risikopuffer?

Wollte Soravia nicht selbst einspringen? In Grafiken in ProReal-Werbung sah es so aus, als steuere der Konzern in etwa so viel bei wie ProReal-Anleger oder sei bereit dazu. Die Bilanzen der Projektgesellschaften für 2021 und 2022 zeigten aber weit weniger Eigenkapital. Dazu äußerte sich Soravia nicht.

Die Muttergesellschaft von SCF4 im Konzern hatte im Juni 2023 laut Insolvenzantrag jedoch eine Absichtserklärung abgegeben, SCF4 bei Bedarf mit Kapital auszustatten. Soravia Deutschland teilte uns aber 2024 mit, diese begründe keinen Zahlungsanspruch.

Aus dem Konzern geschoben

Darüber hinaus wechselten 2024 SCF4, PRE9 und 10 den Sitz, Geschäftsführer und Gesellschafter. PRE9 und 10 gehören nun zur Familie eines Beraters von Soravia. Ein „erfahrener Sanierer“ sei eingesetzt worden, teilt Soravia dazu mit, PRE9 und 10 äußerten sich nicht. SCF4 kam zurück in den Konzern.

Auffällig zudem: Die Gläubigerversammlung sollte über zwei Vergleiche von SCF4 beschließen: Die Poolgesellschaften SCF1 und 3 sollen ihr wegen „Anfechtungsansprüchen“ 10,4 und 0,6 Millionen Euro zurückzahlen. Wie wirkt sich das auf SCF1 und 3 und indirekt ihre ProReal-Anleger aus? Beide würden nicht belastet, die Mittel „von außen zur Verfügung gestellt“, versichert Soravia. Andere Fragen in dem Fall sind noch offen. ■

Text: Renate Daum; Wissenschaftliche Leitung: Stephan Kühnlenz; Faktencheck: Betina Chill

5 Tipps für Anleger

Was tun?

Vertrag beenden. Ob es sich bei einem Anlageangebot um ein Nachrangdarlehen handelt, steht im Vermögensanlagen-Informationsblatt und im Verkaufsprospekt: Die Anlage wird dann als „qualifiziert nachrangig“ beschrieben. Den Vertrag können Sie bis 14 Tage nach Abschluss widerrufen. Kündigen ist meist nur außerordentlich möglich.

Recht auf Beleg einfordern. Bei Darlehen mit qualifiziertem Nachrang können Unternehmen Zahlungen einstellen, wenn ihnen durch diese eine Insolvenz droht, und zwar zeitlich unbegrenzt. Das kann dazu führen, dass Anleger nie mehr ihre Forderungen geltend machen können. Oft behaupten die Gesellschaften einfach, nicht zahlen zu müssen. „Anleger haben ein Recht auf Belege“, sagt der Hamburger Rechtsanwalt Lutz Tiedemann und verweist auf ein Urteil des Landgerichts Dresden vom 9. März 2020 (Az. 9 O 1995/19): Eine Gesellschaft legte nur zwei Seiten als Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung vor. Zu wenig, befand der Richter.

Wegen Falschberatung klagen. Hat Ihr Finanzberater Sie über die Risiken aufgeklärt, etwa dass im Insolvenzfall erst andere („vorrangige“) Gläubiger bedient werden – und meist nichts mehr da ist, wenn sie dran sind? Falls nicht, kommt eine Klage wegen Falschberatung infrage.

Nachrangklausel prüfen. Sind die Nachrangigkeit und ihre Risiken im Verkaufsprospekt verständlich erklärt? Wurde auf das erhöhte Risiko hingewiesen, wenn Mittel nachrangig an Dritte weitergegeben wurden? War das nicht der Fall, kann die Klausel unwirksam sein. Das verbessert Ihre Lage deutlich.

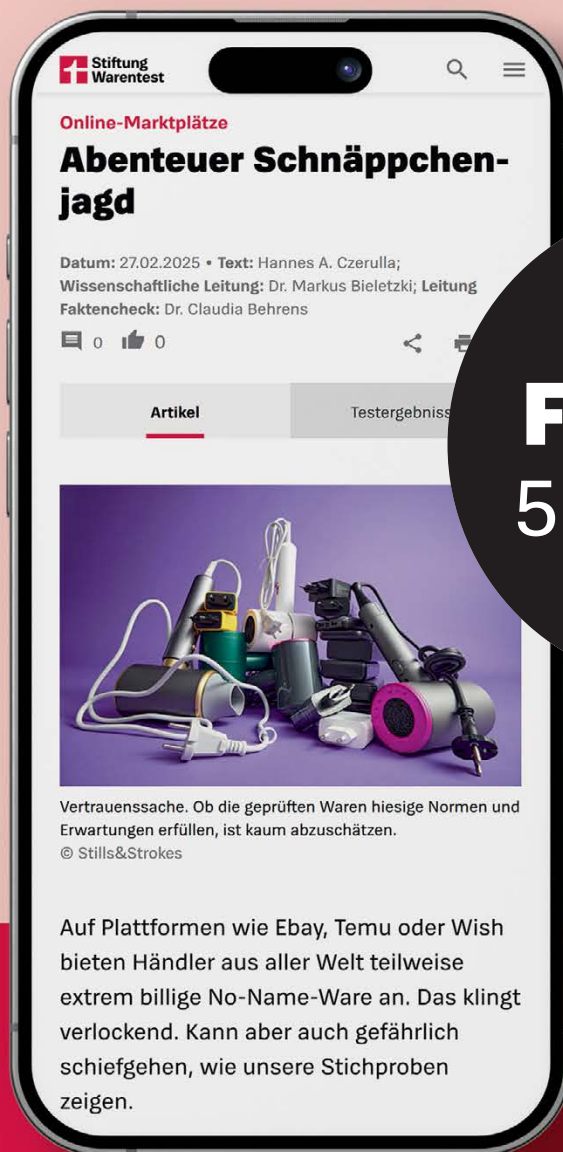
Schadenersatz fordern. Sind wesentliche Angaben im Prospekt unvollständig oder falsch oder haben Verantwortliche betrügerisch gehandelt, können Sie den Anbieter auf Schadenersatz verklagen.



Zollhafen Mainz. Hier entwickelte Soravia ein Hotel und Wohnungen.

Wir waren für Sie shoppen

Powerbank für 7 Euro, USB-Ladegerät für 4 Euro – die Angebote im Internet sind verlockend. Doch wie gut klappt der Einkauf bei Aliexpress, Temu, Wish oder Amazon Marketplace? Wir haben für Sie geshoppt und Kaufabwicklung, Datenschutz, AGB geprüft. In Stichproben checkten wir die No-Name-Produkte zudem auf Sicherheit. Dabei erlebten wir Überraschendes und Erschreckendes.
test.de/online-marktplatz



✓
Flatrate
5,90 Euro
monatlich*

Weiterlesen auf test.de

Mit der test.de-Flatrate haben Sie freien Zugriff auf:

- ✓ alle Testergebnisse
- ✓ umfassende Gesundheitsangebote
- ✓ Online-Artikel und Downloads
- ✓ ständig aktualisierte Test- und
Fondsdatenbanken
- ✓ Geldanlagetipps

0 Euro kostet die Jahresflatrate, wenn Sie Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen abonniert haben.

2,95 € kostet die Jahresflatrate monatlich (35,40 € jährlich), wenn Sie ein Abo der Stiftung Warentest oder Stiftung Warentest Finanzen haben.

*5,90 € kostet die Jahresflatrate monatlich (70,80 € jährlich), wenn Sie keines unserer Abos haben.

© Stiftung Warentest, 2025

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.



Dieser Ratgeber zeigt mit detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen, wann sich ein Elektroauto wirklich lohnt, wie sich die Reichweite optimieren und das Auto ins eigene Haustechniksystem integrieren lässt. Er erklärt, welche Schnellladeanbieter gute Tarife haben und wann sich Ladekarten und Lade-Apps am meisten rentieren.

256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

E-Book: 36,99 €

Best.-Nr. 2157267



Das Buch unterstützt bei allen technischen und rechtlichen Fragen sowie bei Planung, Auswahl und Umsetzung. Wie funktionieren Balkonkraftwerke und was können sie? Wie und wo sollte die Anlage für einen optimalen Ertrag installiert werden? Die Musterrechnungen in diesem Ratgeber helfen dabei, die beste Lösung für den persönlichen Bedarf zu finden.

176 Seiten | Softcover | 16,5×21,5 cm

29,90 €

Für Abonnenten: 24,99 €

E-Book: 24,99 €

Best.-Nr. 2157270



Dieses Buch ist der umfassende Begleiter für Selbstnutzer und Vermieter. Es vermittelt das notwendige Wissen rund um die eigenen vier Wände – von der gezielten Auswahl der Wohnung über die auf Sie zugeschnittene Finanzierung, das nötige Know-how für eine geschickte Kreditverhandlung bis hin zu Verwaltungsfragen und wertsteigernden Maßnahmen.

256 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: 34,99 €

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2156829



Als privater Vermieter und juristischer Laie steht man oft vor vielen Fragen. Dieses Buch beantwortet sie leicht verständlich und übersichtlich. Darüber hinaus erhalten Sie rechtsverbindliche Formulare wie den Mietvertrag mit den aktuellen Regelungen für Schönheitsreparaturen sowie Vordrucke für Nebenkostenabrechnung, Abmahnungen und Kündigung.

3., aktualisierte Auflage

176 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

19,90 €

E-Book: 15,99 €

Best.-Nr. 2141070

Damit Ihr Sanierungsvorhaben gelingt – mit unseren Ratgebern sind Sie auf der sicheren Seite



Dieses Handbuch vereint alle notwendigen Informationen, um die energetische Sanierung des eigenen Hauses zu planen, zu finanzieren und umzusetzen – ob einzelne Maßnahmen oder eine Komplettanierung. Es zeigt, welche Pflichten sich aus dem geänderten Gebäudeenergiegesetz ergeben und auf welche Schwachstellen bei Sanierungen besonders zu achten ist.

240 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: 34,99 €

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2016170



Wohnung oder Haus behinderten- oder altersgerecht umbauen: ob praktische Einzellösungen inkl. Smart-Home-Systemen, die auch für Mietwohnungen geeignet sind, Komplettanierung eines Hauses oder barrierefreier Neubau. Zu allen Maßnahmen werden Aufwand, Kosten und Finanzierung übersichtlich dargestellt und durch Experteninterviews ergänzt.

208 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: 34,99 €

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2102429



Der Ratgeber für die Wärmewende im Einfamilienhaus. Ob Heizungstausch oder Neubau: Das Buch zeigt, welches System für welches Haus am besten geeignet ist. Wo lohnt eine Wärmepumpe? Welche sinnvollen Alternativen und Kombinationsmöglichkeiten gibt es? Hier finden Sie alles zu Planung, Betrieb, Kosten sowie Förderung und gesetzlichen Vorgaben.

224 Seiten | Hardcover | 20,1×25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: 34,99 €

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2119732



Das Set ist der ideale Begleiter für alle, die ihr Eigenheim nach aktuellen Energiestandards fachgerecht sanieren, barrierefreies Wohnen realisieren oder das Haus modernisieren möchten. Von der ersten Bestandsaufnahme über die Planung und Finanzierung bis zur erfolgreichen Umsetzung wird jeder Schritt kompakt, verständlich und praxisnah erklärt.

144 Seiten | Softcover | 21,0×29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2171692

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

Die **Versandkosten** innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € → 2,50 €, ab 10,00 € → kostenfrei. Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini- und Probe-Ausgaben. © Stiftung Warentest, 2025. Keine Weitergabe.



So schützen Sie Ihr Herz

Ob Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Arteriosklerose: Die richtige Ernährung kann das Herz vor vielen Erkrankungen schützen – oder seine Genesung, etwa nach einem Herzinfarkt, unterstützen. Dieser Ratgeber bietet das nötige Wissen, um mit herzgesunder Ernährung und schmackhaften Rezepten das Herz zu schützen.

176 Seiten | Softcover | 16,6 × 21,5 cm

22,90 €

E-Book: 16,99 €

Best.-Nr. 2171686

Online mehr erfahren und bestellen:

test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr



Bleiben Sie in Bewegung! Topexperte für Osteoporose Prof. Dr. med. Henning Kunter ermutigt die Betroffenen dazu, das Leben mit der Erkrankung aktiv zu gestalten. Er zeigt, dass es viele Möglichkeiten der Selbsthilfe gibt – durch Sport und gezielte Übungen, eine angepasste Ernährung sowie zahlreiche Maßnahmen, die Brüche verhindern.

176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

20,00 €

E-Book: 16,99 €

Best.-Nr. 2171693



In diesem Ratgeber zeigt HSV-Mannschaftsarzt Dr. med. Wolfgang Schillings, wie Sie Ihre Gelenkschmerzen endlich in den Griff bekommen, egal ob sie durch Arthrose, Rheuma, Gicht oder Verletzungen verursacht sind. Mithilfe ausführlicher bebildeter Übungen und mit der nötigen Motivation trainieren Sie den Schmerz sanft und effektiv weg.

176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

20,00 €

E-Book: 16,99 €

Best.-Nr. 2171690



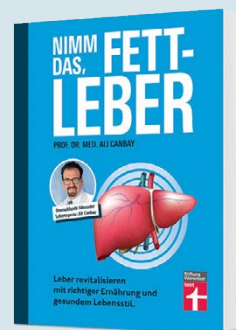
Geht nicht – gibt's nicht! In diesem Ratgeber erfahren Sie, wie Sie schon mit etwas mehr Bewegung Ihr Herz kräftigen und mit einfachen Anti-Stress-Übungen für die nötige Entspannung sorgen. Ergänzt durch einen Ernährungsplan mit herzgesunden Lebensmitteln – so sind Sie gewappnet gegen Bluthochdruck, Herzinfarkt, Burnout und Depressionen.

176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

20,00 €

E-Book: 15,99 €

Best.-Nr. 2119730



Wenn Sie nach einem Weg suchen, um die Gesundheit Ihrer Leber zu optimieren oder Ihre Fettleber zu heilen, dann ist dieses Buch genau das Richtige für Sie. Es bietet Ihnen einfach umsetzbare Anleitungen für kleine, aber wirkungsvolle Veränderungen in Ihrem Lebensstil: von der Auswahl der besten Lebensmittel bis zum stressfreien Bewegungspensum.

176 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

20,00 €

E-Book: 15,99 €

Best.-Nr. 2141071

Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: email@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.



Mit börsengehandelten Indexfonds lässt sich leicht und kostengünstig ein erfolgversprechendes Portfolio zusammenstellen. Wie dies in wenigen Schritten gelingt, zeigt dieses Spezialheft. Auch ambitionierte Anleger bekommen Tipps, wie sie Renditechancen nutzen können. Mit günstigen Kaufquellen und Steuerregeln für über 1.900 getestete ETF.

192 Seiten | Softcover | 21,0 x 28,0 cm

14,90 €

E-Book: 12,90 €

Best.-Nr. 2152729



Kleines Buch, große Hilfe – die Sammlung der besten Tipps aus der beliebten Rubrik „Gewusst wie!“. Mit diesem Ratgeber meistern Sie leidige Aufgaben des Alltags einfach und effizient. Bankvollmacht erteilen, Handydaten löschen, Flugkosten erstatten lassen, ein Patent an- oder ein Auto ummelden, eigene Patientendaten anfordern, Erbschein beantragen, Elster-Zugang verlängern und vieles andere mehr.

144 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2171695



Mit diesem leicht zu lesenden Buch steigen Geldanlage-Laien unkompliziert in die Finanzwelt ein und holen das Beste aus ihrem Geld heraus. 21 Kapitel vermitteln anschaulich die Grundlagen zu Finanzen und Geldanlage. So gelingt der persönliche Vermögensaufbau – selbst ohne Vorwissen.

208 Seiten | Softcover | 12,5 x 19,0 cm

14,90 €

E-Book: 11,99 €

Best.-Nr. 2171666



Mit diesen Ratgebern lässt sich die Steuererklärung ganz einfach meistern. Die Finanzexperten der Stiftung Warentest führen Schritt für Schritt durch die aktuellen Formulare und zeigen leicht verständlich, welche Ausgaben sich absetzen lassen und wie Sie mit kluger Vorausplanung das Beste für sich herausholen – ob elektronisch über Elster oder klassisch auf Papier.

Je 16,90 €

Für Abonnenten: je 13,99 €

E-Book: je 13,99 €

Für Arbeitnehmer und Beamte:

272 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

Best.-Nr. 2157728

Für Rentner und Pensionäre:

208 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

Best.-Nr. 2157729

In allen Lebenslagen bestens informiert – mit dem Finanz-Know-how der Stiftung Warentest



Zusätzliches Einkommen ganz ohne Arbeit – Dividenden sind ein Sehnsuchts-thema. Das Buch bietet einen seriösen und fundierten Einstieg. Dank konkreter Ratschläge für verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen können alle die Strategie umsetzen. Checklisten, Infografiken und Beispielrechnungen helfen dabei, den eigenen Bedarf zu berechnen.

160 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2171688



Für aktive Anleger und Risikobereite, die besser abschneiden wollen als der Gesamtmarkt, hat Stiftung Warentest Finanzen eine neue Strategie entwickelt. Umsetzen lässt sich die Strategie mit ETF und aktiv gemanagten Fonds. Der Ratgeber erläutert die Voraussetzungen, Chancen und Risiken des Modells und zeigt detailliert, wie ein optimal strukturiertes Portfolio aussieht.

160 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2157268



ETF sind ideal für Vermögensaufbau und Altersvorsorge. Das Buch zeigt auch Börsenanfängern, wie sie geeignete ETF finden, welche Strategien vielversprechend sind und wovon sie besser die Finger lassen. Auch Smartphonebroker werden unter die Lupe genommen und Empfehlungen gegeben für ethisch verantwortungsvolles Anlegen mit nachhaltigen ETF.

3., aktualisierte Auflage

176 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 18,99 €

E-Book: 18,99 €

Best.-Nr. 2070788



Nachhaltige Fonds und ETF versprechen bei Investitionen bestimmte Standards in Sachen Klimaschutz, soziale Kriterien und Unternehmensführung. Aber das nachhaltige Anlagesegment ist in den vergangenen Jahren rasant gewachsen. Finden Sie in dieser Vielfalt mithilfe dieses Ratgebers den passenden Fonds und umgehen Sie „Greenwashing“.

160 Seiten | Softcover | 16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2157727

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

Die **Versandkosten** innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € → 2,50 €, ab 10,00 € → kostenfrei. Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Vorbestellte Produkte werden am Erscheinungstermin ausgeliefert. Dies gilt nur für Bestellungen innerhalb Deutschlands. Für Auslandsbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice. Lieferung nur, solange der Vorrat reicht! Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini- und Probe-Ausgaben. © Stiftung Warentest, 2025. Keine Weitergabe.



Von Anfang an Steuern sparen

Mit dem Set wird die Steuererklärung für Privatvermieter zum Kinderspiel, auch bei einer Vermietung von Ferienwohnungen. Beispiele zeigen, wie Sie von Anfang an Steuern sparen – zum Beispiel indem Sie neue Abschreibungsmöglichkeiten nutzen. Dank selbstrechnender Checklisten behalten Sie den Überblick und vergessen keine Posten.

144 Seiten | Softcover | 21,0 × 29,7 cm

16,90 €

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2171691

Online mehr erfahren und bestellen:

test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7:30–20:00 Uhr, Sa. 9:00–14:00 Uhr



Das Spezialheft bietet wertvolle Informationen und Tipps, die Ihnen helfen, vom Finanzamt möglichst viel Geld zurückzubekommen. Es erklärt die Formulare, unterstützt beim Ausfüllen und gibt Hinweise zu abzugsfähigen Ausgaben. Es wird erklärt, wie man mögliche Steuervorteile nutzen und seinen Steuerbescheid prüfen kann.

128 Seiten | Softcover | 21,0 × 28,0 cm

14,90 €

E-Book: 12,90 €

Best.-Nr. 2166768



Das neue Standardwerk der Stiftung Warentest weist den Weg zum Börsenerfolg. Lernen Sie, Kennzahlen richtig zu deuten, Geschäftsberichte zu verstehen und Ihr Portfolio professionell zusammenzustellen. Hier finden Sie alle Details und das notwendige Handwerkszeug, um Ihre finanziellen Ziele an der Börse zu erreichen.

416 Seiten | Hardcover | 20,1 × 25,6 cm

59,90 €

E-Book: 56,99 €

Best.-Nr. 2171687



Geld für den Führerschein zurücklegen, einen finanziellen Grundstock für die Zukunft aufbauen oder das Erbe verwalten – Gründe, für die Kinder zu sparen, gibt es viele. Eine zentrale Frage dabei ist, ob es besser ist, das Geld gleich auf den Namen des Kindes anzulegen. Finden Sie das richtige Finanzprodukt, passend zu Ihrem Sparziel.

160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2156826



Auch wenn Sie kein oder nur wenig Vorwissen haben – das Buch führt Sie zu einer funktionierenden und vor allem erfolgversprechenden Geldanlage. Von der Depotöffnung über verschiedene TAN-Verfahren bis zu Steuerfragen erhalten Sie alle wichtigen Informationen, angepasst an Ihre individuellen Bedürfnisse. Dabei ist es egal, ob Sie den Fokus auf Sicherheit, Nachhaltigkeit oder Schwellenländer legen.

3., aktualisierte Auflage

160 Seiten | Softcover | 16,5 × 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

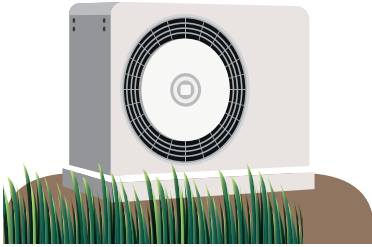
Best.-Nr. 2171689

Ihre Lieferung ist bereits ab 10,00 € Bestellwert kostenfrei

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorständin Julia Bönisch, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin, Telefon: 030/3 46 46 50 82, E-Mail: email@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Telefon: 030/3 46 46 50 80, Fax: 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de. Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Bauen und Wohnen in Kürze



Heizungsförderung läuft noch

Wer eine alte Heizung gegen eine neues, klimafreundliches System austauscht, kann auch jetzt – nach der Bundestagswahl – noch einen Zuschuss von bis zu 70 Prozent bekommen. Wie eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums mitteilte, läuft die Förderung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung erst einmal weiter. Das Ende der Ampelregierung hatte die Nachfrage nach Förderung verstärkt (test.de/foerderung-haus-heizung).

Mieter durchbohrt Fliesen

Das Durchbohren von Wandfliesen gehört nicht zum vertragsmäßigen Gebrauch einer Mietwohnung. Der Vermieter muss das nur hinnehmen, wenn die Platzierung des Bohrlochs innerhalb der Fliesen zwingend erforderlich ist und nicht in die Wandfuge gebohrt werden kann. Dies geht aus einem Urteil des Amtsgerichts Paderborn hervor (Az. 51 C 135/23).

Wartung von Rauchmeldern

Ein Vermieter darf die Wartungskosten für Rauchmelder als Betriebskosten auch dann auf den Mieter umlegen, wenn die Umlage im Mietvertrag nicht geregelt ist. Das geht, wenn die Melder nach Vertragsschluss im Rahmen einer Modernisierung eingebaut wurden, sagt das Amtsgericht Berlin-Schöneberg (Az. 4 C 5067/24). Ein klärendes Urteil des Bundesgerichtshofs zu dieser Frage gibt es noch nicht.

Dienstleister Allright

Hilfe beim Mietpreisbremsen in Berlin

Der neue Dienstleister Allright hilft Berlinern, die Mietpreisbremse durchzusetzen. Mieter müssen dafür online Fragen beantworten und den Auftrag erteilen. Anschließend setzt Allright die Mietpreisbremse durch.

Vorteile. Die Nutzung ist bequem. Mieter müssen nicht selbst Briefe schreiben und auf Beratung warten. Kosten entstehen nur, wenn ihre Miete dadurch wirklich sinkt.

Nachteile. Der Dienstleister ist ganz schön teuer. Selbst die Mietsenkung zu verlangen, kostet gar nichts. Muss ein Anwalt tätig werden, zahlt ihn der Vermieter. Mängel fanden wir auch beim Datenschutz. Mehr steht unter test.de/allright.

Wohnungseigentum

Mehrheit bestimmt, wer wann was zahlt

Die Mehrheit der Wohnungseigentümer beschließt, wer welchen Anteil an den Kosten der Immobilie zu zahlen hat. Das gilt unter Umständen sogar dann, wenn die Teilungserklärung eine andere Regelung vorgibt, urteilte der Bundesgerichtshof jetzt (Az. V ZR 236/23). Profitieren Wohnungseigentümer von Arbeiten an einer Tiefgarage, obwohl sie dort keinen Stellplatz haben, ist es in Ordnung, von ihnen eine angemessene Beteiligung an den Kosten zu verlangen. Ebenso zulässig: Einzahlungen in die Rücklage künftig nach der beheizbaren Fläche der jeweiligen Wohneinheit statt wie zuvor nach den Miteigentumsanteilen zu bemessen (Az. V ZR 128/23).

Digitaler Türspion

Erlaubnis erforderlich

Die Eingangstür einer Wohnung gehört zum Gemeinschaftseigentum einer Eigentümergemeinschaft. Wer seine Tür baulich verändern möchte, etwa durch den Einbau eines digitalen Türspions, benötigt deshalb die Erlaubnis durch einen Gestattungsbeschluss in der Eigentümerversammlung. Digitale Türspione übertragen das Geschehen vor der Tür zum Beispiel auf ein kleines Display in der Wohnung. Vom Einbau ohne Gestattungsbeschluss ist abzuraten. Denn die Überwachung des Treppenhauses mit dem Gerät kann das Persönlichkeitsrecht der Nachbarn verletzen. Ohne Gestattungsbeschluss kann jeder Eigentümer in der Anlage die Entfernung fordern (Landgericht Karlsruhe, Az. 11 S 162/23). Liegt die Erlaubnis



Kontrolle. Ein Türspion, analog oder digital, zeigt das Geschehen vor der Tür.

vor, müssen Nachbarn den Spion etwa dann dulden, wenn der Eigentümer ein besonderes Interesse daran hat, weil er zum Beispiel geh- oder sehbehindert ist.

Solarstrom. An sehr sonnigen Tagen gibt es davon mehr als genug.



Solarspitzengebot für Netzstabilität

Wenn zu viel Strom da ist

Eine Novelle des Energiewirtschaftsrechts bringt für Betreiber neuer Solarstromanlagen wichtige Änderungen.

Einspeisevergütung entfällt. Betreiber neu installierter Photovoltaik-Anlagen erhalten keine Einspeisevergütung mehr, wenn es an sonnigen Tagen zu viel Solarstrom im Netz gibt und das zu negativen Preisen an der Strombörse führt. Das hat noch der alte Bundestag Ende Januar 2025 mit dem Solarspitzengebot beschlossen. Die Zeiträume ohne Einspeisevergütung werden zusammengerechnet und verlängern am Ende die 20-jährige Förderungszeit. Betreiber bestehender Solarstromanlagen können freiwillig die Neuregelung wählen. Anreiz für den freiwilligen Wechsel: In Zeiten mit Einspeisevergütung gibt es für Bestandsanlagen 0,6 Cent pro Kilowattstunde mehr.

Einspeiseleistung gesenkt. Neu installierte Anlagen dürfen nur noch 60 Prozent ihrer Nennleistung einspeisen. Das gilt aber nur, solange die Anlagen nicht mit einem intelligenten Messsystem (Smart Meter) ausgestattet sind. Für Anlagen ab 7 Kilowatt Leistung sind Smart Meter seit Anfang 2025 Pflicht. Zuständig für den Einbau ist der Messstellenbetreiber. Alle anderen Stromkunden, auch Betreiber

kleinerer Anlagen, können den Einbau verlangen. Einbau und Betrieb von Smart Metern sind allerdings teurer geworden.

Drosselung erlaubt. Bei einem Überangebot von Solarstrom dürfen Netzbetreiber künftig Anlagen drosseln. Neue Solarstrom-Anlagen ab einer Leistung von 7 Kilowatt müssen deshalb jetzt mit einer Steuerungseinrichtung ausgestattet sein. Der Messstellenbetreiber darf dafür zusätzlich 50 Euro im Jahr berechnen.

Vermarktung vereinfacht. Privathaushalte mit einer Solarstromanlage können einfacher ihren Strom an der Strombörse direkt vermarkten. Das ist vor allem für Anlagen mit Batteriespeicher interessant.

Stromspeicher flexibel nutzbar. Betreiber von Batteriespeichern können künftig Strom aus dem Netz speichern, wenn er im Überfluss vorhanden und daher billig ist. Sie können ihn dann zeitversetzt selbst verbrauchen oder zu höheren Preisen wieder in das Netz speisen. Voraussetzung ist, dass die Anlage in der Direktvermarktung betrieben wird.

4,4

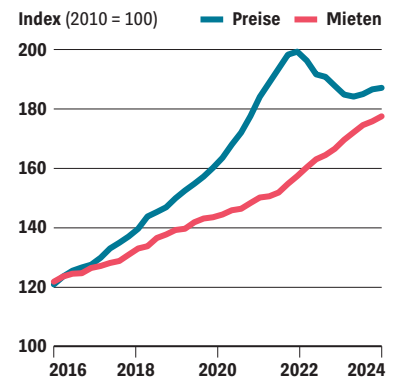
Prozent der Haushalte heizen mit einer Wärmepumpe. Vor zehn Jahren waren es 1,4 Prozent.

Quelle: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, Stand: 12/24

Immobilienpreise

Mieten steigen stark, Kaufpreise leicht

Nach dem Preisrutsch 2023 sind Eigenheime und Eigentumswohnungen wieder etwas teurer geworden. Im vierten Quartal 2024 lagen die Preise 1,2 Prozent höher als im vierten Quartal 2023. Die Mieten sind im gleichen Zeitraum mit 4,6 Prozent erneut stark gestiegen. Das geht aus dem aktuellen Immobilienindex des Verbands deutscher Pfandbriefbanken (vdp) hervor. Preise und Mieten haben sich seit 2016 sehr unterschiedlich entwickelt. Inzwischen liegt ihr Anstieg über diesen Zeitraum aber fast wieder gleichauf.



Quelle: vdpResearch

Günstig zum Traumhaus



Mehr als
100 000
Euro Zinsunterschied
zwischen günstigstem und
teuerstem Angebot

Eigenheim finanzieren.

Häuser und Wohnungen sind wieder erschwinglicher und mit Top-Krediten lassen sich Zigtausende Euro sparen. 81 Anbieter im Vergleich.

Ihren Traum vom Eigenheim mussten viele vor etwa drei Jahren auf Eis legen. Binnen weniger Monate hatten sich die Zinssätze für Immobilienkredite mehr als verdreifacht. Das war für Normalverdiener einfach zu viel, um sich die eigenen vier Wände zu den damaligen Rekordpreisen leisten zu können.

Inzwischen hat sich die Lage gebessert. Immobilien sind wieder erschwinglicher geworden. Während fast alles teurer wurde, kosten

Wohnungen und Häuser heute weniger als im Jahr 2022. Die Bauzinsen haben sich stabilisiert und liegen niedriger als im Oktober 2023. Und weil die Löhne zuletzt deutlich gestiegen sind, haben viele heute einen größeren finanziellen Spielraum.

Dazu kommt: Die Mieten sind in den vergangenen Jahren so stark gestiegen, dass die Monatsbelastung nach dem Kauf oft gar nicht mehr viel höher ist als die Miete für eine vergleichbare Wohnung. Es kann sich daher lohnen, neu zu kalkulieren, ob der Traum vom Eigenheim heute realisierbar ist. Wie viel die Wunschimmobilie maximal kosten darf, lässt sich einfach mit unserem Kurzcheck auf Seite 59 überschlagen,

Riesige Zinsunterschiede

Wie viel Zinsen Immobilienkäufer für ihre Finanzierung zahlen müssen, haben sie ein Stück weit selbst in der Hand. Es gibt wohl kein anderes Finanzprodukt, bei dem sich durch einen einfachen Konditionenvergleich so viel Geld sparen lässt wie bei einem Immobiliendarlehen. Selbst scheinbar kleine

Zinsunterschiede summieren sich bei den hohen Kreditsummen und langen Laufzeiten zu riesigen Beträgen.

Unser Zinsvergleich von 81 Anbietern zeigt das eindrucksvoll am Beispiel des Kaufs einer Eigentumswohnung für 400 000 Euro in vier verschiedenen Kreditvarianten (siehe Übersicht auf S. 57). Bei den Top-Finanzierern zahlen die Kunden zwischen 37 700 und 104 100 Euro weniger Zinsen als bei der teuersten Bank im Test (siehe Tabellen ab S. 62).

Günstigste Bank für alle gibt es nicht

Die Ergebnisse für die vier Modellfälle machen auch klar: Konditionen, die für jeden gültig sind, gibt es nicht. Wie viel ein Kredit kostet, fällt je nach Kreditwunsch, Immobilie und Eigenkapital unterschiedlich aus. Auch

Eine Immobilie – vier Finanzierungen im Vergleich

Die Zinsen für Immobilienkredite hängen vor allem vom Eigenkapital und der Zinsbindung ab. Wir haben die Kreditkonditionen von 81 Anbietern für den Kauf einer 400 000 Euro teuren Eigentumswohnung in vier Varianten verglichen. Die Ergebnisse im Detail finden Sie ab **Seite 62**.

1 Finanzierung mit viel Eigenkapital. Je höher das Eigenkapital, desto günstiger ist der Zins. Im Modellfall reichen die eigenen Mittel für 30 Prozent des Kaufpreises und sämtliche Nebenkosten. Das belohnen Banken mit den Top-Zinsen im Test.

Das Darlehen. 280 000 Euro mit 10 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test:

- Effektivzins: 3,39 Prozent
- Monatsrate: 1241 Euro
- Restschuld: 213 692 Euro

2 Flexibles Darlehen mit variabler Rate. Tilgungswahlrechte ermöglichen, den Kredit variabel zurückzuzahlen und die Monatsrate nachträglich zu ändern.

Das Darlehen. 320 000 Euro, 15 Jahre Zinsbindung. Der Tilgungssatz von 2 Prozent kann zwei Mal gewechselt werden, Sondertilgungen sind bis zu 5 Prozent im Jahr möglich. Durchschnittswerte im Test:

- Effektivzins: 3,68 Prozent
- Monatsrate: 1493 Euro
- Restschuld: 192 956 Euro

3 Volltilgerdarlehen ohne Zinsrisiko. Feste Zinsen und Monatsraten, bis der letzte Cent getilgt ist: Volltilgerdarlehen sind erste Wahl für Käufer, die ihre Finanzierung dauerhaft sicher kalkulieren wollen – und eine relativ hohe Rate in Kauf nehmen.

Das Darlehen. 360 000 Euro mit festen Zinsen für die Laufzeit von 20 Jahren. Durchschnittswerte im Test:

- Effektivzins: 3,90 Prozent
- Monatsrate: 2 145 Euro
- Restschuld: 0 Euro

4 Vollfinanzierung des Kaufpreises. Wenn das Eigenkapital nur für die Nebenkosten reicht, verlangen Banken besonders hohe Zinssätze und Raten. Wer es sich trotzdem leisten kann, muss auf extreme Zinsunterschiede achten.

Das Darlehen. 400 000 Euro mit 15 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test:

- Effektivzins: 4,26 Prozent
- Monatsrate: 2 053 Euro
- Restschuld: 233 776 Euro

die Reihenfolge der günstigsten Anbieter variiert: In unseren Modellfällen sind jeweils unterschiedliche Institute auf den Spitzenplätzen zu finden.

Kreditvermittler immer vorne dabei

Vermittler, die auf Baufinanzierungen spezialisiert sind, wie Dr. Klein, Interhyp oder Baugeld Spezialisten, sind allerdings in all unseren Testfällen vorne mit dabei. Oft unterscheiden sich ihre Zinssätze nicht oder nur um wenige Hundertstel.

Kein Wunder: Hinter ihren Angeboten stecken häufig dieselben Banken. Die Vermittler haben über Online-Plattformen Zugriff auf die Zinssätze und Bedingungen vieler Kreditinstitute. Aus dem Pool können sie für nahezu jeden Kreditwunsch günstige Angebote herausfiltern.

Die Vermittler bekommen zunehmend Konkurrenz. Immer mehr Banken kopieren das Geschäftsmodell, werden selbst zum Vermittler und nutzen die gleichen Plattformen. Beispiele: Die Commerzbank vergibt unter anderem Kredite der DKB oder der Alten Leipziger Bausparkasse. Über die Hypover-

einsbank kann man zum Beispiel auch Baukredite der Deutschen Bank abschließen. Und wer zur Hamburger Sparkasse geht, dem kann es passieren, dass er mit einem Darlehen der ING herauskommt – oder der benachbarten Sparkasse Lüneburg.

Nebenkosten einplanen

Doch bevor sie auf die Suche nach der günstigsten Bank gehen, müssen Kaufinteressenten die Eckdaten ihrer Finanzierung festlegen: Den genauen Kreditbedarf, die Zinsbindung und die Rate, die sie monatlich zahlen können.

Ausgangspunkt sind die Gesamtkosten des geplanten Immobilienkaufs. Zum reinen Kaufpreis kommen oft noch Ausgaben für Renovierungs- oder Modernisierungsarbeiten und in jedem Fall die Nebenkosten:

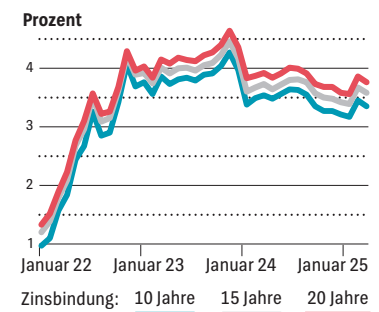
- 3,5 bis 6,5 Prozent des Kaufpreises für die Grunderwerbssteuer (je nach Bundesland),
- etwa 1,5 Prozent Notar- und Grundbuchkosten für die Eigentumsumschreibung,
- üblicherweise 3,57 Prozent Käuferprovision, wenn ein Makler die Immobilie vermittelt hat.

→

Baukredite

Zinsen niedriger als 2023

Nach dem Steilflug im Jahr 2022 haben sich die Bauzinsen stabilisiert. Anfang März lagen sie deutlich niedriger als im Oktober 2023.



Quelle: Monatlicher Vergleich der Stiftung Warentest für Kredite in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises
Stand: 3. März 2025

Unser Rat

Budget. Ein Eigenheim rechnet sich nur langfristig. In den ersten Jahren nach dem Kauf sind die Kredit- und Bewirtschaftungskosten meist deutlich höher als die Miete einer vergleichbaren Wohnung. Prüfen Sie, ob Sie die Mehrbelastung tragen können. Wie viel Sie für Ihre Immobilie höchstens ausgeben sollten, zeigt der Kurzcheck auf Seite 59.

Finanzierungsplan. Genauso wichtig wie günstige Zinsen ist das Finanzierungskonzept. Können Sie einen Teil durch staatliche Fördermittel decken? Welche Kombination aus Zinsbindung und Tilgung ist ausreichend sicher? Wie wichtig sind flexible Tilgungsmöglichkeiten? Lassen Sie sich im Zweifel vorab von einer Verbraucherzentrale beraten.

Vergleich. Holen Sie mehrere Kreditangebote bei günstigen Anbietern aus unserem Test ein (siehe Tabellen für vier Modellfälle ab S. 62). Beachten Sie: Zinsen können sich täglich ändern. Die Kreditangebote, die Sie erhalten, können Sie tagesaktuell in unserem Online-Check bewerten lassen (siehe S. 60).



→ Zusammen ergeben sich Nebenkosten von meist 9 bis 12 Prozent des Kaufpreises. Kostet die Immobilie 400 000 Euro, wären das bis zu 48 000 Euro obendrauf.

Der Kreditbedarf ergibt sich dann aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten (Kaufpreis plus Nebenkosten) und dem Anteil, der aus eigenen Mitteln gezahlt werden kann.

Eigenkapital: So viel wie möglich

Für das Eigenkapital gilt: Je mehr eingesetzt wird, umso solider ist die Finanzierung und umso besser sind die Kreditkonditionen.

Banken staffeln ihre Zinssätze nach dem sogenannten Beleihungsauslauf, dem Anteil des Kredits am Immobilienwert. Bestkonditionen gibt es nur für Kredite bis zu 50 oder 60 Prozent des Kaufpreises. Für alle, die damit nicht auskommen, wird es teurer. Bis 80 Prozent steigen die Zinsen nur moderat um etwa 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte. Bei höhe-

rer Beleihungsquote geht es aber steil nach oben. Für Kredite über 90 bis 100 Prozent des Kaufpreises berechnen Banken derzeit Zinsaufschläge bis zu einem vollen Prozentpunkt, manchmal auch mehr.

In unserem Modellfall 4 auf Seite 65 finanzieren Käufer den Preis der Eigentumswohnung voll auf Pump. Bei den meisten Banken ist das möglich. Doch der Preis ist hoch. Im Durchschnitt verlangten Anbieter dafür einen Effektivzins von 4,26 Prozent, bei den teuersten steht eine 5 vor dem Komma. Das war wesentlich mehr als in den anderen Kreditvarianten in unserem Vergleich.

Immobilienkäufer sollten deshalb bis auf eine Sicherheitsreserve alle Mittel einsetzen, die sie ohne größere Verluste flüssig machen können. Faustformel: Die Summe sollte reichen, um damit sämtliche Nebenkosten und mindestens 10 bis 20 Prozent des Kaufpreises zu decken.

Zinsbindung: Sicherheit kostet

Entscheidende Weichen für die Zukunft stellen Immobilienkäufer mit der Wahl der Zinsbindung und des Tilgungssatzes. Kreditverträge werden üblicherweise über die volle Laufzeit von bis zu 30 Jahren und länger abgeschlossen. Der Zinssatz steht aber je nach Vereinbarung meist nur für einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren fest.

Zum Ende der Zinsbindung muss über den Zinssatz neu verhandelt werden, der je nach Entwicklung am Kapitalmarkt höher oder niedriger ausfallen wird als vorher. Auch ein Wechsel der Bank ist dann leicht möglich.

Um das Risiko einer Zinserhöhung zu minimieren, liegt es nahe, den Zinssatz möglichst lange festzuschreiben. Eine längere Zinsbindung als zehn Jahre bietet zudem den Vorteil, dass nur die Bank so lange daran gebunden ist. Kreditnehmer können dagegen mit einer Frist von sechs Monaten ganz →

Kurzcheck

Schritt für Schritt
zum Preislimit

1 Die Monatsrate. Wie viel Geld steht Ihnen monatlich für Zins und Tilgung zur Verfügung? Ausgangspunkt ist die bisherige Miete samt Nebenkosten, die künftig wegfällt. Dazu kommt der Betrag, den Sie bislang im Monat zurücklegen konnten und den Sie künftig für den Kredit verwenden. Die Summe abzüglich der voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten für Ihre Immobilie ergibt die leistbare Kreditrate. Solange Sie die Nebenkosten nicht kennen, empfehlen wir eine Pauschale von 4,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

2 Der Kreditrahmen. Wie viel Kredit Sie mit der ermittelten Monatsrate aufnehmen können, hängt von der Annuität ab – der Summe aus Zins- und Tilgungssatz. Beim Zinssatz orientieren Sie sich an aktuellen Kreditangeboten mit 10 bis 20 Jahren Zinsbindung. Den Tilgungssatz bestimmen Sie am besten danach, wann Sie spätestens schuldenfrei sein wollen. Dabei hilft die Tabelle auf Seite 60. Die maximale Kreditsumme ermitteln Sie, indem Sie die Monatsrate durch die Annuität teilen und mit 1200 multiplizieren.

3 Kaufpreislimit. Zur maximalen Kreditsumme addieren Sie Ihr Eigenkapital abzüglich einer Reserve. Das Ergebnis sind die finanzierbaren Gesamtkosten. Davon müssen Sie noch die Kaufnebenkosten für Makler, Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten herausrechnen. So erhalten Sie den maximalen Kaufpreis. Mehr sollten Sie nicht ausgeben, wenn Sie Ihren Lebensstandard nicht einschränken wollen.

Wie viel darf
die Immobilie kosten?

Welche Monatsrate können Sie sich leisten?

Wie hoch ist Ihre aktuelle Miete (Bruttowarmmiete inklusive Betriebskosten in Euro)		1290
Wie viel haben Sie im Durchschnitt der letzten beiden Jahre im Monat gespart (Euro) ¹⁾	+	700
Wie groß soll Ihr Haus oder Wohnung sein (m ²)	100	
Pauschale für Nebenkosten pro m² und Monat (Euro) × (Bewirtschaftung, Heizung, Rücklage für Instandhaltungen)	4,50	
Bewirtschaftungskosten (Euro)	-	450
Maximale Kreditrate pro Monat (Euro)		= 1540

Wie viel Kredit können Sie damit aufnehmen?

Aktueller Zinssatz für Hypothekendarlehen (Prozent pro Jahr)	3,60	
Tilgungssatz (Prozent pro Jahr), mindestens 1,5 %	+	2,00
Annuität (Prozent pro Jahr)	=	5,60
		: 5,60
12 Raten pro Jahr x 100	×	1200
Maximale Kreditsumme (Euro)		= 330 000

Wie hoch darf der Kaufpreis höchstens sein?

Verfügbares Eigenkapital (Euro)	+	120 000
Reserve zum Beispiel für Umzug (Euro)	-	10 000
Finanzierbare Gesamtkosten (Euro)		= 440 000
Kaufnebenkosten in Prozent des Kaufpreises ²⁾	10	
	+	100
Gesamtkosten in Prozent des Kaufpreises	=	110
	:	100
Divisor	=	1,1
		: 1,1
Maximaler Kaufpreis (Euro)		= 400 000

1) Variante: Ermitteln Sie anhand Ihrer Kontoauszüge den durchschnittlichen monatlichen Überschuss Ihrer Einnahmen über Ihre Ausgaben.

2) Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten und Maklerprovision.

Kredit-Check

Ist das Kreditangebot Ihrer Bank günstig, nur durchschnittlich oder sogar teuer?

Mit dem neuen Online-Check der Stiftung Warentest erhalten Sie nach wenigen Klicks eine taggenaue Bewertung aktueller Kreditangebote. Bewertet werden die Zinssätze für Darlehen ab 100 000 Euro mit 10 bis 20 Jahren Zinsbindung und beliebiger Tilgung.

Den Kredit-Check finden Heftleser kostenlos unter test.de/kreditcheck.

→ oder teilweise ihren Kreditvertrag kündigen, sobald mindestens zehn Jahre seit der Auszahlung vorbei sind.

Der Haken: Je länger die Zinsbindung, desto teurer das Darlehen. Kredite mit 15 Jahren Zinsbindung sind derzeit im Schnitt 0,2 Prozentpunkte teurer als solche mit zehn Jahren. Wer feste Zinsen für 20 Jahre will, muss noch einmal mit einem Aufschlag von 0,2 Prozentpunkten rechnen. Das führt in den ersten zehn Jahren zu etlichen Tausend Euro Mehraufwand.

Kreditnehmer müssen sich also zwischen Zinssicherheit und einem günstigeren Zinssatz entscheiden. Ihre Wahl sollten sie in erster Linie davon abhängig machen, wie stark eine Zinserhöhung ihre Finanzierung treffen würde. Das hängt davon ab, wie viel Schulden sie bis zum Ende der Zinsbindung abbauen – also von der Höhe der Tilgung.

Wer sich zum Beispiel eine hohe Anfangstilgung von 4 Prozent im Jahr leisten kann, hat nach zehn Jahren schon knapp die Hälfte getilgt. Dann ist auch eine Zinserhöhung halb so schlimm.

Bei einer Minitilgung von nur 1 Prozent schuldet man der Bank nach zehn Jahren dagegen noch immer fast 90 Prozent der ursprünglichen Kreditsumme. Eine Zinserhöhung kann dann richtig wehtun – im schlimmsten Fall platzt die Finanzierung. Wer nicht mehr als 2 Prozent tilgen kann, ist

deshalb gut beraten, sich für die anfangs etwas teurere Variante zu entscheiden und sich feste Zinsen für 15 oder 20 Jahre zu sichern.

Tilgen: Spätestens bis zur Rente

Eine Faustregel gibt es für die Tilgung: So viel wie möglich, aber nicht mehr, als man sich langfristig ohne größere Abstriche am Lebensstandard leisten kann.

Doch welche Tilgung ist mindestens erforderlich? Bei den meisten Kreditinstituten reicht schon 1 Prozent (siehe Tabelle S. 66). Besser ist es, sich an der Zeit bis zur Rente zu orientieren. Weil das Einkommen zu Rentenbeginn meist sinkt, sollte die Immobilie bis dahin weitestgehend schuldenfrei sein. Um den Kredit zum Beispiel in 30 Jahren abzustottern, ist beim aktuellen Zinsniveau bereits eine Anfangstilgung um 2 Prozent nötig (siehe Tabelle „Tilgungssatz festlegen“).

Flexibilität muss nicht teuer sein

Einkommens- und Lebensverhältnisse können sich mit den Jahren ändern. Manche machen Karriere, andere verlieren vorübergehend den Job, Familien bekommen Kinder, einige erben ein kleines Vermögen. Deshalb ist es sinnvoll, wenn der Kreditvertrag eine flexible Rückzahlung ermöglicht. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

Sondertilgungsrecht. So gut wie alle Banken bieten Kredite an, die Sonderzahlungen zum schnelleren Schuldenabbau erlauben. Ein jährliches Sondertilgungsrecht von 5 Prozent der Kreditsumme ist oft schon im Standardzinssatz eingepreist – und für die meisten mehr als ausreichend. Auch ein jährliches Sondertilgungsrecht bis zu 10 Prozent ist oft erhältlich, häufig aber nur mit Zinsaufschlag von beispielsweise 0,1 Prozentpunkten.

Tilgungswechsel. Gängig sind inzwischen auch Varianten mit variablem Tilgungssatz. Kreditnehmer dürfen zum Beispiel zwei oder dreimal während der Zinsbindung den Tilgungssatz innerhalb einer Spanne von 1 bis 5 Prozent nachträglich ändern und dadurch die Monatsrate erhöhen oder senken. Auch dafür fällt in der Regel kein Zinsaufschlag an. Häufigkeit und Spannbreite der möglichen Ratenwechsel können sich aber von Bank zu Bank stark unterscheiden.

Wer besonders flexibel bleiben will, kann Sondertilgungen mit der Option auf einen Ratenwechsel kombinieren – so wie in unserem Modellfall 2 auf Seite 63. Je höher der Anspruch an die Flexibilität des Darlehens,



Tilgungssatz festlegen

Lesebeispiel: Der Kreditzinssatz beträgt 3,50 Prozent. Um in 30 Jahren schuldenfrei zu sein, ist ein Tilgungssatz von 1,89 Prozent erforderlich.

Laufzeit (Jahre)	Tilgungssatz (Prozent) bei einem Darlehenszinssatz von ... Prozent				
	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50
10	8,81	8,59	8,37	8,15	7,94
15	5,50	5,29	5,08	4,88	4,68
20	3,86	3,66	3,46	3,27	3,09
25	2,88	2,69	2,51	2,33	2,17
30	2,24	2,06	1,89	1,73	1,58
35	1,79	1,62	1,46	1,31	1,18
40	1,46	1,30	1,15	1,02	0,89



Schritt für Schritt zur Finanzierung

Erst das Konzept, dann der Kreditvergleich

1 Kassensturz. Kalkulieren Sie sorgfältig, wie viel die Immobilie einschließlich Nebenkosten und Renovierungsarbeiten kostet und wie viel Eigenkapital Sie einsetzen können.

2 Fördermittel. Erkundigen Sie sich, ob Sie staatliche Förderkredite oder Zuschüsse beantragen können. Das kann die Finanzierung erheblich erleichtern. Einen Überblick über die Förderung der KfW-Bank finden Sie auf test.de/foerderung-haus-heizung. Alle Förderprogramme des Bundes und der Länder enthält das Portal foerderdatenbank.de.

3 Finanzierungskonzept. Legen Sie die Eckdaten für Ihre Finanzierung fest: Wie viel Kredit benötigen Sie genau? Welche Monatsrate können Sie sich auf Dauer leisten? Wie lange soll der Zins festgeschrieben sein? Je klarer Ihre Vorstellungen, desto besser.

4 Unterlagen. Stellen Sie möglichst früh die Unterlagen zusammen, die Sie für den Kreditantrag benötigen: Konto- und Depotauszüge für den Nachweis Ihres Eigenkapitals, Gehaltsbescheinigungen, den Entwurf des Kaufvertrags, einen aktuellen Grundbuchauszug, Bau- und Lagepläne, Wohn- und Nutzflächenberechnungen, Energieausweis, bei

Eigentumswohnungen auch die Teilungserklärung. Eine Liste der nötigen Unterlagen finden Sie in der Regel auf den Internetseiten der Banken.

5 Angebote einholen. Holen Sie Kreditangebote von mindestens drei günstigen Anbietern aus unserem Test ein, darunter mindestens ein Kreditvermittler. Geben Sie Kreditsumme, Zinsbindung, Ratenhöhe und gewünschte Sondertilgungsrechte fest vor. Lassen Sie sich für jedes Angebot eine Konditionenübersicht und das „Europäische Standardisierte Merkblatt“ (ESIS) aushändigen, das alle wichtigen Kreditinformationen enthält.

6 Vergleichen. Halten sich die Banken genau an Ihre Vorgaben, erkennen Sie das günstigste Angebot am niedrigsten Effektivzins. Bei identischer Ratenhöhe – und nur dann – ist das zugleich der Kredit mit der niedrigsten Restschuld am Ende der Zinsbindung.

7 Abschluss. Unterschreiben Sie den Kaufvertrag erst, wenn Sie eine verbindliche Finanzierungszusage der Bank haben. Den Kredit können Sie notfalls innerhalb von 14 Tagen nach Vertragschluss widerrufen – den notariellen Kaufvertrag nicht.

desto mehr Banken springen allerdings ab. In unserem Vergleich hatten nur noch 50 der 81 befragten Institute Kredite im Angebot, die unsere Anforderungen erfüllten.

Tipp: Welche Tilgungsoptionen bei den Anbietern möglich sind, finden Sie in der Übersicht über deren Darlehensbedingungen auf Seite 66. Dort stehen zum Beispiel auch Mindesttilgungssätze, welche Zinsbindung die Banken maximal anbieten und ob es Rabatte für energieeffiziente Immobilien gibt.

Viele Faktoren beeinflussen den Zins

Beleihungsauslauf und Zinsbindung sind für den Zinssatz am wichtigsten. Darüber hinaus beeinflussen viele weitere Faktoren die Kosten eines Immobilienkredits. Beispiele:

- Die meisten Banken staffeln ihre Zinssätze nach Kreditsumme: Kredite unter 100 000

Euro kosten einen Aufschlag. Ab 200 000 oder 300 000 Euro wird es günstiger.

- Einige locken mit Zinsrabatten für begehrte Städte. Bei der ING sind Kredite in München oder Hamburg 0,1 Prozentpunkte günstiger als in Gelsenkirchen oder Cottbus.

- Selbstständige und Gewerbetreibende zahlen oft einen pauschalen Zinsaufschlag.

- Einige Banken verlangen schon nach wenigen Monaten Bereitstellungszinsen bis zu 0,25 Prozent im Monat auf die nicht abgerufene Kreditsumme. Andere räumen eine Karenzzeit bis zu einem Jahr oder länger ein.

Energieeffizienz wird belohnt

Der neueste Trend: Viele Banken bieten Sonderzinsen für Immobilien mit hohem Energiestandard. Weist der Energieausweis die Effizienzkategorie A oder A+ aus, profitieren

Käufer bei mehr als der Hälfte der Anbieter von Zinsrabatten bis zu 0,2 Prozentpunkten. Commerzbank und Sparda-Bank Nürnberg bieten gestaffelte Zinsabschläge sogar schon ab Effizienzkategorie C. Im Modellfall 1 haben wir deshalb neben den Standardkonditionen die Zinssätze für Gebäude der A-Kategorie abgefragt (S. 62). Der günstige Zinssatz, den der Modellkunde mit hohem Eigenkapital erhält, wird oft noch ein bisschen günstiger. ■ →

*Text: Jörg Sahr; Testleitung: Heike Nicodemus;
Testassistent: Alexander Zabel;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens*

Rechner. Einen Kreditrechner und viele weitere Online-Rechner für Ihre Baufinanzierung finden Sie auf test.de/rechner-baufinanzierung.

Bis zu
37700
Euro
Zinsunterschied



Ergebnisse für den Modellfall

Das Kreditangebot. Kreditnehmer benötigen hier nur einen Kredit in Höhe von 70 Prozent des Kaufpreises. Den bekommen sie zu besonders niedrigen Zinsen und ab einer Monatsrate unter 1200 Euro. Noch günstiger wird es, wenn die Wohnung in einem Haus mit der hohen Energieeffizienzklasse A liegt. Dafür gibt mehr als die Hälfte der Anbieter einen Rabatt. Angebote mit Zinsnachlass sind in der Tabelle grün markiert.

Die Top-Kredite. Die **Sparda-Bank Nürnberg** bietet in beiden Varianten den besten Zinssatz. Für die Wohnung der Effizienzklasse A zahlen Kreditnehmer nur einen Effektivzins von 2,87 Prozent. Günstigste bundesweite Anbieter bei mittlerem Energiestandard (Klasse D) sind **Baugeld Spezialisten** und **BBBank**, bei hohem Energiestandard (Klasse A) die **Commerzbank**. Ihre Kredite stecken auch hinter vielen günstigen Vermittlerangeboten.

Fall 1: Hohes Eigenkapital

Modellfall. Die Käufer einer Wohnung zum Preis von 400 000 Euro können nach Zahlung der Nebenkosten noch 120 000 Euro aus eigenen Mitteln aufbringen. Für das Darlehen von 280 000 Euro wählen sie eine 10-jährige Zinsbindung, eine Tilgung von 2 Prozent und ein jährliches Sondertilgungsrecht von 5 Prozent der Kreditsumme. Die Tabelle zeigt die Zinssätze für zwei Varianten: Hat die Immobilie die hohe Energieeffizienzklasse A, ist der Kredit oft günstiger als bei durchschnittlichem Energiestandard (Effizienzklasse D).

Anbieter	Effektivzins (%) für Effizienzklasse		Anbieter	Effektivzins (%) für Effizienzklasse	
	D	A		D	A
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz			Interhyp	⊕	3,21 3,06
PSD Bank Hessen-Thüringen	3,15	3,15	Targobank	⊕	3,21 3,06
Alte Leipziger	⊕ 3,16	3,16	Baufi24	⊕	3,22 3,22
1822direkt	⊕ 3,21	3,06	Hypofact	⊕	3,31 3,13
Accedo	⊕ 3,21	3,06	DEVK		3,41 3,41
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	⊕ 3,21	3,06	LVM	⊕	3,47 3,47
Check24	⊕ 3,21	3,06	Axa		3,49 3,39
Comdirect	⊕ 3,21	3,06	R+V Versicherung¹⁾		3,49 3,49
Consorsbank	⊕ 3,21	3,06	Debeka		3,55 3,55
DTW	⊕ 3,21	3,06	Deutsche Bank	⊕	3,56 3,36 ⁴⁾
Lloyds Bank	3,21	3,21	BHW Bausparkasse		3,60 3,39 ⁴⁾
PlanetHome / Enderlein	⊕ 3,21	3,06	Allianz		3,73 3,63
PSD Bank München	⊕ 3,21	3,21	Postbank / DSL		3,86 3,66 ⁴⁾
Hüttig & Rompf	⊕ 3,22	3,22	Signal Iduna	⊕	3,89 3,89
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,22	3,18	OLB - Oldenburgische Landesbank	⊕	4,23 4,23
Sparda-Bank München	⊕ 3,23	3,13	Regionale Anbieter		
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,25	3,25	Sparda-Bank Nürnberg	⊕	3,03 2,87
Fiba Immohyp	⊕ 3,28	3,13	Sparda-Bank Ostbayern		3,13 3,13
Sparda-Bank Berlin	⊕ 3,29	3,29	Hamburger Volksbank	⊕	3,21 3,21
EthikBank	3,30	3,30	Ostseesparkasse Rostock		3,21 3,21
Geld & Plan	⊕ 3,31	3,29	Freie Finanzierer München	⊕	3,22 3,12
Sparda-Bank Hannover	⊕ 3,32	3,32	PSD Bank Rhein-Ruhr	⊕	3,26 3,16
Sparda-Bank West	⊕ 3,37	3,26	Hamburger Sparkasse	⊕	3,30 3,14
DKB	⊕ 3,40	3,30	Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕	3,30 3,24
PSD Bank West	3,41	3,41	Sparda-Bank Hamburg		3,31 3,31
ING	3,45	3,30	Sparkasse Nürnberg		3,32 3,32
Gladbacher Bank	⊕ 3,49	3,49	Sparkasse Holstein	⊕	3,33 3,22
GLS Bank	⊕ 3,57	3,42 ⁴⁾	Stadtsparkasse München	⊕	3,35 3,35
BW-Bank	⊕ 3,63	3,63	MBS in Potsdam		3,47 3,37
Sparda-Bank Baden-Württemberg	3,65	3,54	Stadtsparkasse Düsseldorf		3,47 3,47
PSD Bank Hannover	⊕ 3,69	3,52	Frankfurter Volksbank Rhein / Main	⊕	3,48 3,48
PSD Bank Braunschweig	⊕ 3,74	3,74	Berliner Sparkasse		3,52 3,47
Überregionale Anbieter mit Filialnetz			Sparkasse KölnBonn	⊕	3,52 3,42
Baugeld Spezialisten	⊕ 3,13	3,06	PSD Bank Nord	⊕	3,56 3,46
BBBank	3,14	3,14	LBS Süd (Raum Bayern)	⊕	3,57 3,57
Commerzbank	⊕ 3,21	3,06	Sparda-Bank Südwest		3,62 3,51
Dr. Klein	⊕ 3,21	3,06	Nassauische Sparkasse		3,65 3,65
Ergo	⊕ 3,21	3,06	LBS Süd (Raum Südwest)	⊕	3,68 3,68
Hypovereinsbank	⊕ 3,21	3,06	Sparkasse Leipzig	⊕	3,88 3,88
			Sparkasse Hannover		3,98 3,98
Durchschnittlicher Zins im Test					3,39 ²⁾ 3,33 ³⁾

Die Reihenfolge richtet sich nach dem Effektivzins der Effizienzklasse D. Bei Zinsgleichheit wird alphabetisch sortiert.
Grün markiert = Zins für Energieeffizienzklasse A günstiger als für Klasse D.

⊕ = Kreditvermittler. ⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Erhältlich bei Volks- und Raiffeisenbanken.

2) Mit monatlicher Durchschnittsrate von 1 241 Euro.

3) Mit monatlicher Durchschnittsrate von 1 227 Euro.

4) Anbieter bietet Rabatte gemäß eigener Effizienzkriterien.

Stand: 31. Januar 2025

Fall 2: Flexibles Darlehen

Modellfall. Die Käufer der 400 000 Euro teuren Wohnung benötigen 320 000 Euro Kredit. Sie möchten bei der Tilgung besonders flexibel sein. Ihre Mindestanforderungen: Zwei Mal darf der Tilgungssatz von anfangs 2 Prozent bis auf 4 Prozent erhöht oder bis auf 1,5 Prozent herabgesetzt werden. Außerdem sollen jährliche Sondertilgungen von 5 Prozent der Kreditsumme möglich sein. Die Zinsbindung beträgt 15 Jahre.

Anbieter	Effektivzins (%)	Anbieter	Effektivzins (%)
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz		Baufi24	
Alte Leipziger	⊕ 3,42	Baugeld Spezialisten	⊖ 3,59
Fiba Immohyp	⊖ 3,48	Dr. Klein	⊖ 3,59
DTW	⊖ 3,49	Hypofact	⊖ 3,59
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,49	Hypovereinsbank	⊕ 3,59
Lloyds Bank	3,56	Targobank	⊕ 3,59
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,56	LVM	⊕ 3,68
Hüttig & Rompf	⊖ 3,57	Axa	3,75
Accedo	⊖ 3,59	Commerzbank	⊕ 3,75
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	⊖ 3,59	Ergo	⊕ 3,75
Check24	⊖ 3,59	Allianz	3,90
DKB	⊕ 3,59	Signal Iduna	⊕ 3,99
Geld & Plan	⊖ 3,59	Postbank / DSL	4,26
ING	3,59	Regionale Anbieter	
Planethome / Enderlein	⊖ 3,59	Freie Finanzier München	⊖ 3,49
Sparda-Bank Berlin	⊕ 3,60	Hamburger Sparkasse	⊕ 3,49
PSD Bank West	3,67	Sparda-Bank Nürnberg	⊕ 3,49
Sparda-Bank Hannover	⊕ 3,68	Ostseesparkasse Rostock	3,52
Sparda-Bank München	⊕ 3,68	Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,58
1822direkt	⊕ 3,75	Sparda-Bank Hamburg	3,65
Comdirect	⊕ 3,75	PSD Bank Nord	⊕ 3,72
Consorsbank	⊕ 3,75	Sparkasse Holstein	⊕ 3,72
Sparda-Bank Baden-Württemberg	3,86	MBS in Potsdam	3,82
PSD Bank Hannover	⊕ 3,87	Sparda-Bank Südwest	3,87
Gladbacher Bank	⊕ 3,88	Frankfurter Volksbank Rhein / Main	⊕ 3,94
Überregionale Anbieter mit Filialnetz		Sparkasse Hannover	4,35
Interhyp	⊖ 3,49		
Durchschnittlicher Zins im Test			3,68 ¹⁾

Die Reihenfolge richtet sich nach dem Effektivzins.

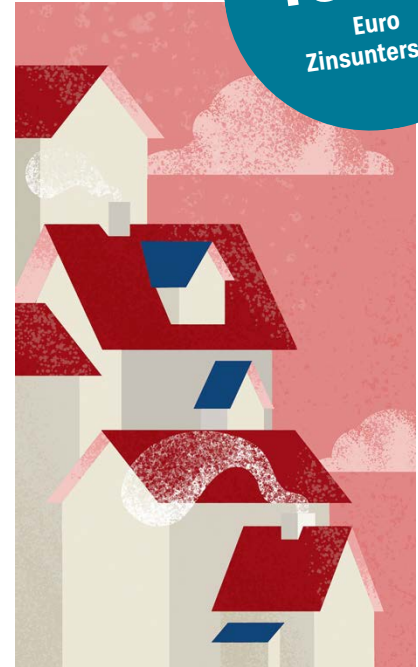
Bei Zinsgleichheit wird alphabetisch sortiert.

⊖ = Kreditvermittler. ⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Mit monatlicher Durchschnittsrate von 1493 Euro.

Stand: 31. Januar 2025

Bis zu
46 600
Euro
Zinsunterschied



Ergebnisse für den Modellfall

Das Kreditangebot. Dieses Darlehen in Höhe von 80 Prozent des Kaufpreises lässt viele Möglichkeiten offen: Kreditnehmer dürfen den Tilgungssatz nachträglich ändern und so die Monatsrate erhöhen oder senken. Außerdem können sie verfügbare Mittel jedes Jahr für eine Sondertilgung nutzen. In der Regel sind solche Kredite nicht oder nur wenig teurer als Standardkredite mit starren Rückzahlungsbedingungen. Aber längst nicht alle Kreditinstitute haben so flexible Darlehen im Angebot.

Die Top-Kredite. Günstigster Anbieter im Test ist die **Alte Leipziger** mit einem Effektivzins von 3,42 Prozent. Dann folgen einige **Kreditvermittler** und die Regionalbanken **Hamburger Sparkasse, Sparda-Bank Nürnberg** und **PSD Bank Nürnberg**. Letztere bietet ihre Kredite inzwischen auch bundesweit an.



So haben wir getestet

Wir haben Darlehensbedingungen und Kreditangebote von 81 marktrelevanten Anbietern eingeholt: 30 überregionalen und 24 regionalen Banken (Direkt- und Großbanken, Sparkassen, Volksbanken, Sparda- und PSD-Banken), 15 meist überregionalen Kreditvermittlern, 5 Bau-sparkassen und 7 Versicherungen. In den Tabellen ab Seite 62 unterscheiden wir überregionale Anbieter mit und ohne Filialnetz sowie regionale Institute mit begrenztem Geschäftsgebiet. Von einem

Filialnetz sprechen wir, wenn ein Institut bundesweit mindestens 30 Filialen mit Baufinanzierungsberatung unterhält.

- Die Tabellen von Seite 62 bis 65 zeigen die Konditionen für einen Wohnungskauf in vier Varianten. Das Gebäude hat die Energieeffizienzklasse D. Fall 1 enthält zusätzlich die Zinssätze für die Wohnung in einem Gebäude der Effizienzklasse A.
- Die Tabelle ab Seite 66 zeigt ausgewählte Darlehensbedingungen der 81 Anbieter, die geantwortet haben.

Bis zu
58 400
Euro
Zinsunterschied



Ergebnisse für den Modellfall

Das Kreditangebot. Keine Zinserhöhung und immer die gleiche Monatsrate bis zum Schluss: Bei Volltilgendarlehen sind Zinssatz und Raten für die komplette Laufzeit festgeschrieben. Im Modellfall ist das Darlehen von 360 000 Euro (90 Prozent vom Kaufpreis) nach 20 Jahren abgezahlt. Eine Anschlussfinanzierung ist nicht nötig. Der Preis für die Zinssicherheit: Die lange Zinsbindung von 20 Jahren gibt es nur gegen Zinsaufschlag, die Monatsrate ist durch die schnelle Rückzahlung relativ hoch – je nach Bank liegt sie zwischen 2 040 und 2 281 Euro.

Die Top-Kredite. Spitzenreiter ist **Check 24** mit einem Darlehen der **Hypovereinsbank** zum Effektivzins von 3,30 Prozent. Damit war das Darlehen sogar etwas günstiger als direkt von der Hypovereinsbank (3,36 Prozent) oder über die **Targobank** und den Kreditvermittler **PlanetHome/Enderlein**.

Fall 3: Volltilgendarlehen

Modellfall. Die Käufer der Eigentumswohnung benötigen 360 000 Euro Kredit, das sind 90 Prozent des Kaufpreises von 400 000 Euro. Die restlichen 40 000 Euro und die Nebenkosten finanzieren sie mit ihrem Eigenkapital von 80 000 Euro. Weil sie gut verdienen, können sie sich eine Monatsrate von mehr als 2 000 Euro leisten. Sie wählen ein Darlehen, das sie innerhalb von 20 Jahren ohne Risiko einer Zinserhöhung vollständig tilgen.

Anbieter	Effektivzins (%)	Anbieter	Effektivzins (%)
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz		LVM	⊕ 3,79
Check24	Ⓢ 3,30	Baufi24	Ⓢ 3,82
PlanetHome / Enderlein	Ⓢ 3,36	Dr. Klein	Ⓢ 3,86
Geld & Plan	Ⓢ 3,52	Hypofact	Ⓢ 3,87
Sparda-Bank München	⊕ 3,55	Commerzbank	⊕ 3,97
PSD Bank Nürnberg	⊕ 3,56	Ergo	⊕ 3,97
Fiba Immohyp	Ⓢ 3,77	Interhyp	Ⓢ 3,97
DTW	Ⓢ 3,78	Allianz	3,99
Hüttig & Rompf	Ⓢ 3,82	Deutsche Bank	⊕ 4,07
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	Ⓢ 3,84	Axa	4,10
Gladbacher Bank	⊕ 3,87	Signal Iduna	⊕ 4,20
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,88	BHW Bausparkasse	4,44
PSD Bank West	3,88	OLB – Oldenburgische Landesbank	⊕ 4,44
Alte Leipziger	⊕ 3,89	Postbank / DSL	4,64
BW-Bank	⊕ 3,89	Regionale Anbieter	
DKB	⊕ 3,94	Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,57
Sparda-Bank West	⊕ 3,94	Freie Finanzierer München	Ⓢ 3,59
1822direkt	⊕ 3,97	Sparda-Bank Nürnberg	⊕ 3,71
Comdirect	⊕ 3,97	Sparda-Bank Ostbayern	3,75
Consorsbank	⊕ 3,97	Ostseesparkasse Rostock	3,79
Accedo	Ⓢ 4,02	Sparda-Bank Hamburg	3,82
ING	4,02	PSD Bank Nord	⊕ 3,83
Lloyds Bank	4,03	Berliner Sparkasse	3,84
PSD Bank Hessen-Thüringen	4,04	Hamburger Sparkasse	⊕ 3,85
Sparda-Bank Baden-Württemberg	4,11	Hamburger Volksbank	⊕ 3,87
Sparda-Bank Hannover	⊕ 4,31	Sparkasse Holstein	⊕ 3,89
PSD Bank Hannover	⊕ 4,58	PSD Bank Rhein-Ruhr	⊕ 3,94
Überregionale Anbieter mit Filialnetz		Frankfurter Volksbank Rhein / Main	⊕ 3,96
Hypovereinsbank	⊕ 3,36	Sparda-Bank Südwest	4,05
Targobank	⊕ 3,36	Sparkasse Nürnberg	4,05
Baugeld Spezialisten	Ⓢ 3,40	Stadtsparkasse Düsseldorf	4,08
BBB Bank	3,60	Sparkasse KölnBonn	⊕ 4,15
		LBS Süd (Raum Bayern)	⊕ 4,18
Durchschnittlicher Zins im Test			3,90 ¹⁾

Die Reihenfolge richtet sich nach dem Effektivzins.
Bei Zinsgleichheit wird alphabetisch sortiert.
Ⓢ = Kreditvermittler. ⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Mit monatlicher Durchschnittsrate von 2 145 Euro.
Stand: 31. Januar 2025

Fall 4: 100-Prozent-Finanzierung

Modellfall. Weil ihr Eigenkapital nur für die Nebenkosten reicht, müssen die Käufer der Eigentumswohnung einen Kredit in Höhe des vollen Kaufpreises von 400 000 Euro aufnehmen. Sie wählen eine Zinsbindung von 15 Jahren, eine Anfangstilgung von 2 Prozent und eine jährliche Sondertilgungsoption von 5 Prozent der Kreditsumme. Ohne Sondertilgung wären nach Ablauf der Zinsbindung noch etwa 230 000 Euro Restschulden offen.

Anbieter	Effektivzins (%)	Anbieter	Effektivzins (%)
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz		Dr. Klein	Ⓢ 4,13
Sparda-Bank München	⊕ 3,83	Commerzbank	⊕ 4,28
PSD Bank RheinNeckarSaar	⊕ 3,87	Ergo	⊕ 4,28
BW-Bank	⊕ 4,01	Interhyp	Ⓢ 4,28
PSD Bank Hessen-Thüringen	4,01	OLB – Oldenburgische Landesbank	⊕ 4,38
PlanetHome / Enderlein	Ⓢ 4,02	Deutsche Bank	⊕ 4,44
PSD Bank Hannover	⊕ 4,08	Debeka	4,45
DTW	Ⓢ 4,09	BHW Bausparkasse	4,83
Check24	Ⓢ 4,14	Baufi24	Ⓢ 4,87
Geld & Plan	Ⓢ 4,14	Postbank / DSL	5,20
PSD Bank Nürnberg	⊕ 4,14	Regionale Anbieter	
Sparda-Bank Hannover	⊕ 4,20	Volksbank Düsseldorf Neuss	⊕ 3,70
Accedo	Ⓢ 4,24	Hamburger Volksbank	⊕ 3,78
1822direkt	⊕ 4,28	Sparda-Bank Nürnberg	⊕ 3,91
Baufi Direkt / Haus & Wohnen	Ⓢ 4,28	Frankfurter Volksbank Rhein / Main	⊕ 3,96
Comdirect	⊕ 4,28	Berliner Sparkasse	3,99
Consorsbank	⊕ 4,28	Freie Finanzierer München	Ⓢ 4,14
DKB	⊕ 4,28	Ostseesparkasse Rostock	4,14
PSD Bank West	4,29	Sparkasse Holstein	⊕ 4,21
PSD Bank München	⊕ 4,30	Hamburger Sparkasse	⊕ 4,23
Sparda-Bank West	⊕ 4,30	PSD Bank Nord	⊕ 4,24
Sparda-Bank Baden-Württemberg	4,80	Sparkasse KölnBonn	⊕ 4,24
Hüttig & Rompf	Ⓢ 4,87	Stadtsparkasse Düsseldorf	4,24
PSD Bank Braunschweig	⊕ 5,07	MBS in Potsdam	4,26
Überregionale Anbieter mit Filialnetz		Sparkasse Nürnberg	4,35
BBBank	3,52	Nassauische Sparkasse	4,38
Hypofact	Ⓢ 3,99	Sparda-Bank Südwest	4,50
Hypovereinsbank	⊕ 4,02	Stadtsparkasse München	⊕ 4,52
Targobank	⊕ 4,02	Sparkasse Leipzig	⊕ 4,53
Signal Iduna	⊕ 4,09	Sparkasse Hannover	4,54
Baugeld Spezialisten	Ⓢ 4,12	PSD Bank Rhein-Ruhr	⊕ 4,72
Durchschnittlicher Zins im Test			4,26 ¹⁾

Die Reihenfolge richtet sich nach dem Effektivzins.

Bei Zinsgleichheit wird alphabetisch sortiert.

Ⓢ = Kreditvermittler. ⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Mit monatlicher Durchschnittsrate von 2053 Euro.

Stand: 31. Januar 2025

Bis zu
104 100
Euro
Zinsunterschied



Ergebnisse für den Modellfall

Das Kreditangebot. Eine Finanzierung voll auf Pump ist für Kreditnehmer wie für Banken mit einem erhöhten Risiko verbunden. Das lassen sich Banken mit hohen Zinsaufschlägen bezahlen. Günstige Angebote gibt es trotzdem. Und die Unterschiede sind riesig: Die Effektivzinsen reichen im Modellfall von 3,52 bis 5,20 Prozent. Die Monatsrate liegt je nach Bank zwischen 1817 und 2353 Euro. Das sind mehr als 500 Euro Unterschied – jeden Monat, 15 Jahre lang.

Die Top-Kredite. Die **BBBank** bietet das Darlehen mit einem Effektivzins von nur 3,52 Prozent mit Abstand am günstigsten an. Danach folgen die **Volksbank Düsseldorf Neuss**, die **Hamburger Volksbank** und die **Sparda-Bank München**. Am teuersten ist die Postbank mit einem Effektivzins von 5,20 Prozent.



Die Bedingungen der Darlehen

Welche Banken bieten kostenlose Tilgungswahlrechte? Wo gibt es Zinsrabatte für besonders energieeffiziente Immobilien? Wie hoch muss der Kredit mindestens sein?

Wir zeigen wichtige Bedingungen für die Vergabe von Immobiliendarlehen von 81 Kreditinstituten und Vermittlern (mehr Details, etwa zu Bereitstellungszinsen: test.de/kreditbedingungen-baufinanzierer).



Anbieter		Filialen mit Finanzierungsberatung	Vermittelt Darlehen ¹⁾	Vergibt eigene Darlehen	In unserem monatlichen Zinsvergleich ²⁾	Mindest- darlehen für neue Finan- zierung (Euro)	Maxi- males Darle- hen (Prozent des Kauf- preises)	Längste Zins- bindung (Jahre)	Anfängliche Mindest- tilgung ³⁾ (Prozent)	Volltilger	Längste Zinsbindung (Jahre)	Flexible Darlehen			Preis pro Wechsel oder einmaliger Zinsaufschlag	Vorteile für energie- effiziente Immobilien ⁵⁾
										Angebot		Sonder- tilgung 5 Pro- zent pro Jahr	Sonder- tilgung 10 Pro- zent pro Jahr	Wie viele Wechsel der Ratenhöhe sind möglich? ⁴⁾		
Überregionale Anbieter ohne bundesweites Filialnetz																
1822direkt		1	■	■	■	50 000	140	40	1	■	40	■	■	3	Kostenlos	■
Accedo		1	■	□	■	20 000	110	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Alte Leipziger	14)		■	■	□	30 000	90	20	1	■	20	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	□
Baufi Direkt/ Haus & Wohnen	15	■	□	■		50 000	110	40	1	■ ²⁶⁾	40	■	■	Jährlich	Kostenlos	■
BW-Bank	70	■	■	■		50 000	100	30	1,5	■	20	■ €	■ €	2	Kostenlos	□
Check24	8	■	□	■		25 000	110	40	1	■	30	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Comdirect	-	■	□	■		50 000	100	40	1	■	40	■ €	■ €	3	Kostenlos	■
Consorsbank	-	■	□	■		5 000	140	40	1	■	40	■	■	3	Kostenlos	■
Creditfair	13	■	□	■		25 000	130	40	1	■ ²⁶⁾	40	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
DKB	13	■	■	■		50 000	100	30	1	■	30	■	■ €	Beliebig oft	250 Euro ab 3.	■
DTW	1	■	□	■		20 000	100	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
EthikBank	1	□	■	■		50 000	80	15	2	■	15	■ €	■ €	-	-	■
Fiba Immohyp	24	■	□	■	19)		110	35	1	■	35	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Geld & Plan	6	■	□	■		25 000	110	40	1	■	40	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Gladbacher Bank	1	■	■	■		100 000	90	30	1	■	30	■ €	■ € ¹⁰⁾	3	0,04 %P	■
GLS Bank	1	■	■	□		50 000	100	30	1	■ ²⁶⁾	10	■	■ € ¹⁵⁾	5	0,05 %P	■
Hüttig & Rompf	27	■	□	■		30 000	120	40	1	■	19)	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
ING	-	□	■	■		75 000	95	30	1 / 1,25 / 1,75 ⁶⁾	■ ¹¹⁾	30	■	□	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Lloyds Bank	-	□	■	□		50 000	90	30	1,5	■	30	■	□	2	Kostenlos	□
PlanetHome / Enderlein	18	■	□	■		25 000	110	40	1	■ ¹¹⁾	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
PSD Bank Braunschweig	3	■	■	□		50 000	116	15	1	■	15	■	■ €	-	-	□
PSD Bank Hannover	1	■	■	■		30 000	112	30	1	■	30	■	■ €	Jährlich	Kostenlos	■
PSD Bank Hessen-Thüringen	3	□	■	■		50 000	19)	20	1	■	20	■	■ €	Jährlich	24 Euro	□
PSD Bank München	2	■	■	□		50 000	100	15	1	■	15	■	■ €	2	0,03 %P	□
PSD Bank Nürnberg	7	■	■	■		25 000	100	30	1 oder 2 ⁶⁾	■	20	■	■ €	2	25 Euro	■
PSD Bank RheinNeckarSaar	3	■	■	■		50 000	19)	30	1	■	20	■	■ €	3	0,05 %P	□
PSD Bank West	2	□	■	■		25 000	100	20	1	■	20	■	■ €	4	0,10 %P ⁹⁾	□
Sparda-Bank Baden-Württemberg	35	□	■	■		50 000	19)	30	1	■	30	■	■ €	3	0,10 %P	■
Sparda-Bank Berlin ¹²⁾	55	■	■	□		50 000	90	30	1,5	■	15	■	■ €	2	Kostenlos	□
Sparda-Bank Hannover	9	■	■	■		75 000	100	20	1	■	20	■	□	5	Kostenlos	□
Sparda-Bank München	33	■	■	■		25 000	100	30	1	■	30	■ €	■ €	3	0,10 %P	■
Sparda-Bank West	42	■	■	■		25 000	100	35	1	■	20	■	□	3	Kostenlos	■
VR Bank Westfalen-Lippe	2	■	■	□		50 000	100	15 ²³⁾	1 oder 2 ⁶⁾	■	30	■	■ €	5	Kostenlos	□
Überregionale Anbieter mit bundesweitem Filialnetz																
Allianz	400	□	■	■		25 000	90 ²⁴⁾	40	1 oder 2 ⁶⁾	■ ¹¹⁾	40	■ €	□	2	Kostenlos	■
Axa	2300	□	■	■		75 000	90	30 ²²⁾	1 oder 2 ⁶⁾	■ ²⁵⁾	30	■ €	□	2	Kostenlos	■
Baufi24	69	■	□	■		10 000	130	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Baugeld Spezialisten	75	■	□	■		5 000	135	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
BBBbank	72	□	■	■		50 000	100	20	1	■	20	■ €	■ € ²¹⁾	2 ²¹⁾	Kostenlos	□
BHW Bausparkasse	16)	□	■	□		10 000	100	20	1,5	■	20	■	□	Jährlich	300 Euro	■
Commerzbank	400	■	■	■		25 000	19)	40	1	■	40	■	■ €	3	Kostenlos	■
Debeka	278	□	■	■		5 000	100 ¹³⁾	15 ¹³⁾	1	■ ¹¹⁾	15 ¹³⁾	■ €	■ €	-	-	■

Anbieter	Filialen mit Finanzierungsberatung	Vermittelt Darlehen ¹⁾	Vergibt eigene Darlehen	In unserem monatlichen Zinsvergleich ²⁾	Mindest- darlehen für neue Finanzie- rung (Euro)	Maxi- male Darle- hen (Prozent des Kauf- preises)	Längste Zins- bindung (Jahre)	Anfängliche Mindest- tilgung ³⁾ (Prozent)	Volltilger	Flexible Darlehen	Wie viele Wechsel der Ratenhöhe sind möglich? ⁴⁾	Preis pro Wechsel oder einmaliger Zinsaufschlag	Vorteile für energie- effiziente Immobilien ⁵⁾		
									Angebot	Längste Zinsbindung (Jahre)	Sonder- tilgung 5 Pro- zent pro Jahr	Sonder- tilgung 10 Pro- zent pro Jahr			
Deutsche Bank	400	■	■	■	25 000	¹⁹⁾	30	1	■	30	■	■ €	3	Kostenlos	■
DEVK	250	□	■	■	50 000	80	30	1,5	■ ²⁵⁾	30	■ €	■ €	Jährlich	Kostenlos	□
Dr. Klein	225	■	□	■	5 000	140	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Ergo	500	■	■	■	5 000	140	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Hypofact	50	■	□	■	10 000	112	40	1	■	40	■	■ €	3	Kostenlos	■
Hypovereinsbank	300	■	■	■	25 000	110	40	1	■ ¹¹⁾	40	■ €	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Interhyp	140	■	□	■	5 000	140	40	1	■	40	■	■	3	Kostenlos	■
LVM	1 300	■	■	■	50 000	90	30	1	■ ²⁷⁾	30	■	■ €	Beliebig oft	25 Euro ab 3.	□
OLB – Oldenburgische Landesbank	80	■	■	□	25 000	100	30	1 / 1,2 / 1,5 ²⁸⁾	■	30	■ €	■ €	–	–	□
Postbank/DSL	700	□	■	■	25 000	100	30	1,5	■	30	■	■ €	3	Kostenlos	■
R+V Versicherung	¹⁷⁾	□	■	□	10 000	72	30	1	■ ¹¹⁾	30	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 6.	□
Signal Iduna	150	■	■	■	100 000 ²⁰⁾	100	25 ⁷⁾	1	■	25 ⁷⁾	■	■ €	Jährlich	Kostenlos	□
Targobank	337	■	□	■	25 000	110	40	1	■ ¹¹⁾	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■

Regionale Anbieter

Berliner Sparkasse	26	□	■	■	100 000	100	20	1	■	20	■	■ €	–	–	■
Frankfurter Sparkasse	44	□	■	■	50 000	95	15	1	■	15	■	■ €	Beliebig oft	Kostenlos	■
Frankfurter Volksbank Rhein/Main	98	■	■	□	¹⁹⁾	¹⁹⁾	30	1	■	30	■	■ €	2	Kostenlos	■
Freie Finanzier München	2	■	□	■	100 000	110	40	1	■	40	■	■	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Hamburger Sparkasse	100	■	■	□	50 000	¹⁹⁾	40	1	■	20	■ €	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Hamburger Volksbank	15	■	■	□	100 000 ⁸⁾	100	30	1	■	30	■	■ €	Jährlich	Kostenlos	□
LBS Süd (Raum Bayern)	243	■	■	■	10 000	90	20	1 / 1,5 / 2 ⁶⁾	■	20	■ €	□	–	–	□
LBS Süd (Raum Südwest)	243	■	■	■	50 000 ⁸⁾	72	15	2 oder 3 ¹⁸⁾	■	15	■	□	–	–	□
MBS in Potsdam	102	□	■	■	25 000	100	15	1 / 1,5 / 2,5 ⁶⁾	■	15	■	■ €	2	Kostenlos	■
Nassauische Sparkasse	87	□	■	□	50 000	100	15	2	■	15	■	■	2	Kostenlos	□
Ostsächsische Sparkasse Dresden	78	□	■	□	25 000	100	15 ²³⁾	1	■	20	■ €	□	–	–	□
Ostseesparkasse Rostock	42	□	■	□	¹⁹⁾	¹⁹⁾	25	1	■	25	■ €	■ €	3	Kostenlos	□
PSD Bank Nord	8	■	■	□	50 000	110	20	1	■ ¹¹⁾	20	■ €	■ €	Beliebig oft	250 Euro ab 4.	■
PSD Bank Rhein-Ruhr	2	■	■	□	50 000	100	30	1 / 1,5 / 2 ⁶⁾	■	20	■	■ €	3	0,03 %P	■
Sparda-Bank Hamburg	19	□	■	■	50 000	90	20	1	■	20	■	■ €	2	Kostenlos	□
Sparda-Bank Nürnberg ¹²⁾	12	■	■	■	25 000	115	30	1	■	30	■	■ €	Beliebig oft	200 Euro ab 3.	■
Sparda-Bank Ostbayern	13	□	■	□	50 000	¹⁹⁾	20	1	■	20	■	■ €	–	–	□
Sparda-Bank Südwest	35	□	■	■	50 000	125	30	1 oder 2 ¹⁹⁾	■	20	■ €	■ €	Beliebig oft	Kostenlos	■
Sparkasse Hannover	11	□	■	■	¹⁹⁾	115	20	1	■ ²⁵⁾	20	■ €	□	Jährlich	0,20 %P	□
Sparkasse Holstein	34	■	■	□	50 000	120	30	1	■	20	■	□	Beliebig oft	100 Euro ab 3.	■
Sparkasse KölnBonn	80	■	■	■	50 000	125	20	1	■	20	■ €	■ €	3	Kostenlos	■
Sparkasse Leipzig	44	■	■	■	25 000	100	15 ⁷⁾	1	■	15	■ €	■ €	1	0,10 %P	□
Sparkasse Nürnberg	61	□	■	■	25 000	100	20	1	■	20	■	□	3	Kostenlos	□
Stadtsparkasse Düsseldorf	19	□	■	■	50 000	100	20	1	■	20	■	■ €	–	–	□
Stadtsparkasse München	49	■	■	□	¹⁹⁾	100	30	1 oder 2 ⁶⁾	■	30	■ €	■ €	5	Kostenlos	□
Volksbank Düsseldorf Neuss	21	■	■	■	50 000	100	30	1 oder 2 ⁶⁾	■	30	■	■	5	Kostenlos	■
Volksbank im Münsterland	40	■	■	■	100 000	100	30	1	■	30	■	■ €	Beliebig oft	100 Euro ab 6.	■

Reihenfolge nach Alphabet.

■ = Ja. □ = Nein.

■ = Eingeschränkt.

– = Entfällt, da kein Angebot.

€ = Gegen Zinsaufschlag.

%P = Prozentpunkte.

1) Auch von anderen Kreditinstituten. Dadurch gibt es ein breiteres Angebot, etwa eine längere Zinsbindung.

2) Zu finden bei test.de/hypothekenzinsen.

3) Gilt für Zinsbindungen von 10, 15 und 20 Jahren.

4) Innerhalb der Zinsbindung. Das Darlehen darf aber meist nicht vor Ende der Zinsbindung getilgt sein.

5) Meist für Energieeffizienzklassen A+ oder A in Form von Zinsvorteilen, zum Teil auch zusätzliche Optionen bei Sonder-tilgungen, Tilgungssatzwechsel oder Bereitstellungszinsen.

6) Richtet sich nach dem Beleihungsauslauf, dem Anteil des Kredits am Immobilienwert.

7) Bei vermittelten Darlehen auch längere Zinsbindungen möglich.

8) Bei vollständiger Tilgung ist die Mindestsumme geringer.

9) Kostenlos bei Darlehen über 200 000 Euro.

10) Erst ab dem sechsten Jahr der Darlehenslaufzeit möglich.

11) Maximale Tilgung 10 Prozent.

12) Kreditvergabe nur an Mitglieder. Pflicht ist Kauf eines Genossenschaftsanteils (52 Euro).

13) Bei Zinsbindung über 15 Jahre maximal 60 Prozent Beleihung möglich.

14) Bundesweiter Vertrieb über Makler/Kreditvermittler.

15) Kostenlos bei Mitgliedschaft.

16) Vertrieb über Deutsche Bank oder Postbank.

17) Vertrieb über Volks- und Raiffeisenbanken.

18) Vom Kunden wählbar, Konditionen richten sich nach gewählter Option.

19) Es gibt keine festen Grenzen. Die Entscheidung erfolgt im Einzelfall.

20) Gegen Zinsaufschlag mit geringerer Darlehenssumme möglich.

21) Nur für Darlehen bis 10 Jahren Zinsbindung möglich.

22) Über 20 Jahre maximale Tilgung 5 Prozent.

23) Bei vollständiger Tilgung auch länger möglich.

24) Ab Lebensalter 65 Jahre maximal 80 Prozent.

25) Maximale Tilgung 5 Prozent.

26) Maximale Tilgung 20 Prozent.

27) Maximale Tilgung 8 Prozent.

28) Richtet sich nach dem Lebensalter.

Stand: 28. Februar 2025

So finden Sie gute Mieter

Tipps für Vermieter. Selbstauskunft, Mietkaution, Übergabeprotokoll – wir sagen, worauf Sie achten sollten, wenn Sie privat eine Wohnung vermieten.

Die eigene Wohnung gut zu vermieten, ist kein Kinderspiel. Zwar ist es ein guter Anfang, wenn Interessenten auf den ersten Eindruck sympathisch und zuverlässig scheinen. Dennoch sollten sich Vermieterinnen und Vermieter umfassend absichern, um einen Mietstreit von vornherein zu vermeiden (siehe Unser Rat).

Ein Restrisiko, dass sich ein Mietverhältnis zum Problemfall entwickelt, bleibt natürlich – das ist Teil des Geschäfts. „Vermieter können zwar auf gute Bonität und nettes Auftreten achten, aber das sind immer nur Indizien“, sagt Hans Reinold Horst, Rechtsanwalt und Vorsitzender von Haus & Grund Niedersachsen. „Es gibt keine absolute Sicherheit.“

Viele private Vermieterinnen und Vermieter vermieten nicht im großen Stil – laut einer Umfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft verwalten mehr als die Hälfte von ihnen nur eine einzige Wohnung. Das heißt auch: Oft sind es Laien, die sich durch den Dschungel an Formalitäten und Gesetzen schlagen. Welche Unterlagen sind wichtig und was ist rechtlich zu beachten? Wir verschaffen einen Überblick.

Selbstauskunft ist unverzichtbar

In Großstädten bringen verzweifelte Wohnungssuchende ihre Bewerbungsunterlagen inklusive ausgefüllter Mieterselbstauskunft oft schon zur Besichtigung mit (siehe Checkliste rechts). In der Selbstauskunft teilen sie Angaben zu ihrer Person, ebenso relevante Informationen zu Familienstand, Berufstätigkeit und Einkommen mit sowie die aktuelle Adresse und Kontaktdaten. Das sind wichtige Informationen, die Vermieterinnen und Vermieter unbedingt erfragen sollten. „Eine Mieterselbstauskunft würde ich immer erbitten“, empfiehlt auch Mietrechtsanwalt Horst. Vordrucke zum Ausfüllen finden sich zum Beispiel online bei Mieter- und Vermietervereinen.

Rechtlich gesehen dürfen Vermieter eine Selbstauskunft erst einfordern, wenn jemand ein ausdrückliches Mietinteresse erklärt hat.



54,6

Prozent der privaten Vermieterinnen und Vermieter verwalten nur eine Immobilie.

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

Unser Rat

Aufs Bauchgefühl hören. Stimmt es beim Erstkontakt mit Mietinteressenten auf der menschlichen Ebene, ist das ein guter Anfang. Achten Sie auch darauf, dass Ihre neuen Mieter gut in die Hausgemeinschaft passen. Damit sinkt das Konfliktpotenzial.

Absichern. Nutzen Sie unbedingt alle Möglichkeiten, die Zahlungsfähigkeit neuer Mieterinnen und Mieter zu überprüfen. Wählen Sie einen rechtssicheren Mietvertrag und bestehen Sie auf einer angemessenen Kautions. Diese sollte bei Beginn des Mietverhältnisses auf Ihrem Konto sein. Führen Sie bei der Wohnungsübergabe ein Protokoll, in dem Sie den Zustand der Wohnung festhalten, am besten mit Fotos. Beide Parteien sollten es unterschreiben.

Vorher reichen die Kontaktdaten. Zudem dürfen sie nicht alles fragen: Zu persönlichen Angelegenheiten wie Religion, Familienplanung, politischen Ansichten oder ihrer sexuellen Orientierung müssen Mietinteressenten keine Angaben machen und dürfen sogar lügen, ohne dass es rechtliche Konsequenzen hätte. Solche Informationen sind für das Mietverhältnis nicht relevant.

Genug Geld für die Miete

Vermieter sollten unbedingt überprüfen, ob potenzielle Mieter über ausreichend Einkommen verfügen. Welches Dokument dafür am aussagekräftigsten ist, ist je nach Mieter individuell unterschiedlich. Meistens eignen sich Lohn- oder Gehaltsabrechnungen; bei Selbstständigen können beispielsweise Steuerbescheide vorgelegt werden.

Auch Rentenbescheide, Nachweise über den Erhalt von Sozialleistungen oder eine Mietbürgschaft kommen infrage. Letzteres bietet sich vor allem bei der Vermietung an Studierende ohne eigenes Einkommen an.

Zahlungsverhalten überprüfen

Ein festes Gehalt allein sagt erst mal wenig darüber aus, ob Mieter verlässlich ihre Rechnungen bezahlen. Deshalb sollten Vermieter zusätzlich eine Bonitätsauskunft verlangen. Daraus lässt sich die aktuelle Zahlungsfähigkeit einer Person ersehen. Die größte und bekannteste Auskunft ist die Schufa. Dort kann jeder eine Auskunft anfordern, um gegenüber Vertragsparteien sein Zahlungsverhalten zu belegen. Da die Schufa-Auskunft eine Momentaufnahme ist, sollte sie so aktuell wie möglich sein. Wie die Schufa über die Kreditwürdigkeit entscheidet, steht unter test.de/schufa.

Verlangen dürfen Vermietende eine solche Bonitätsauskunft genau genommen erst, wenn es konkret um den Abschluss eines Mietvertrags geht: Laut einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs darf der Schufa-Score nicht allein für den Abschluss eines Vertrags entscheidend sein (Az. C-634/21). Vermieter oder Vermieterin dürfen also nicht darauf bestehen, von allen Wohnung Interessenten direkt eine Auskunft zu bekommen. Allerdings steht es ihnen frei, die Mietpartei auszuwählen, die sie wollen – sie können also die Person vorziehen, die von sich aus eine Auskunft mitbringt.

Frühere Verlässlichkeit

Viele Vermieterinnen und Vermieter verlangen eine sogenannte Mietschuldenfreiheitsbescheinigung. Mit dieser bestätigt der bisherige Vermieter, dass der Mieter bei ihm keine Schulden hat. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat aber klargestellt, dass Vermieter nicht verpflichtet sind, scheidenden Mietern eine solche Bescheinigung auszustellen (Az. VIII ZR 238/08). Mehr als eine Quittung für die Zahlungen des Mieters müssen sie nicht

zur Verfügung stellen. Dazu kommt, dass solche Dokumente zur Mietschuldenfreiheit für den neuen Vermieter mit Vorsicht zu genießen sind: Schließlich ist es möglich, dass der Vorvermieter den Mieter nur loswerden will und ihn deshalb besser dastehen lässt.

Mietrechtsexperte Horst hält die Aussagekraft einer solchen Bescheinigung für beschränkt. Er rät, auf eine Mietschuldenfreiheitsbescheinigung eher zu verzichten: „Einkommensnachweis und Schufa-Auskunft reichen völlig aus.“ →

Checkliste

Das ist bei der Wahl neuer Mieter wichtig

Ein gutes Zeichen ist es, wenn Wohnungssuchende bei der Besichtigung kommunikativ und seriös auftreten. Die folgenden Unterlagen sind trotzdem essenziell.

- ☐ **Mieterselbstauskunft.** Darin geben Mieterinnen und Mieter ihre Personalien, Kontaktdaten und alle weiteren für das Mietverhältnis relevanten Informationen an.
- ☐ **Ausweisdokument.** Anhand von Personalausweis oder Reisepass des Mieters überprüfen Sie die Identität.
- ☐ **Nachweis der Zahlungsfähigkeit.** Üblicherweise ist das eine Schufa-Auskunft. Es gibt aber auch andere Auskunftsteile.
- ☐ **Einkommensnachweis.** Das können zum Beispiel Gehaltsabrechnungen oder Steuerbescheide sein.



55,4

Prozent der privaten Vermieter verwalten ihre Immobilien selbst. 28,9 Prozent geben das an eine Hausverwaltung ab.

Quelle: Haus & Grund

→ Kautions als Absicherung

Wenn die Wohnung zum Mietbeginn an neue Mieter übergeben wird, ist zu diesem Zeitpunkt auch die vereinbarte Kautions fällig. So schreibt es das Bürgerliche Gesetzbuch vor (§ 551 Abs. 2). Vorteil: Kann oder will jemand nicht zahlen, kommt die Person gar nicht erst in die Wohnung rein. Die Kautions muss im Mietvertrag festgehalten werden – steht nichts im Vertrag, haben Vermietende keinen Anspruch darauf, eine Kautions einzufordern. Eine Höhe von ein bis drei Netto-

kaltmieten ist üblich, mehr ist rechtlich auch nicht erlaubt. Weil nicht jeder so flüssig ist, dass er drei Monatsmieten auf einen Schlag zahlen kann, haben Mieterinnen und Mieter das Recht, die Kautions in drei Monatsraten zu zahlen. Vermieter müssen die Kautions separat von ihrem eigenen Vermögen anlegen. Dadurch ist es zum Beispiel bei einem Insolvenzverfahren geschützt.

Miete muss rechtzeitig eingehen

Die Monatsmiete müssen Mieterinnen und Mieter jeweils spätestens bis zum dritten Werktag eines Monats zahlen (§ 556b BGB). Samstage zählen nicht als Werktag. Entscheidend ist nicht, ob das Geld wirklich am dritten Werktag auf dem Konto des Vermieters angekommen ist, sondern dass der Zahlungsauftrag rechtzeitig erteilt wurde. Anders ist es, wenn vertraglich eine Sepa-Lastschrift zur Zahlung der Miete vereinbart wurde: Dann liegt die Verantwortung für die rechtzeitige Abbuchung beim Vermieter.

Den richtigen Mietvertrag nutzen

Einen rechtsverbindlichen Formularmietvertrag finden Wohnungsinhaber zum Beispiel in unserem „Vermieter-Set“ (siehe Buchtipps). Alternativ erhalten sie rechtssichere Vordrucke zum kleinen Preis bei Mieter- und Vermietervereinen – auch wenn sie dort kein Mitglied sind. Bei kostenlosen Vorlagen aus dem Internet ist dagegen Vorsicht geboten.

Tipp: Setzen Sie auf Qualität und eine seriöse Quelle, bevor Sie durch einen dubiosen Mietvertrag in einen teuren Rechtsstreit geraten.

Eine gut dokumentierte Übergabe ...

Bei der Wohnungs- und Schlüsselübergabe ist es wichtig, den Zustand des Mietobjekts genau zu dokumentieren. Kratzer im Parkett, Löcher in der Wand, aber auch die nigelneue Duschwand – all das sollte schriftlich und fotografisch dokumentiert werden.

Tipp: Machen Sie ein Übergabeprotokoll und lassen Sie es vom Mieter unterschreiben.

... vermeidet späteren Ärger

Darauf können sich später beide Parteien beziehen, wenn etwas kaputt gehen sollte oder die Wohnung beim Auszug abgesehen von

normalen Gebrauchsspuren nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand zurückgegeben wird.

Datenschutzrecht beachten

Die Bewerbungsunterlagen von Wohnungssuchenden enthalten viele sensible Daten. Vermieterinnen und Vermieter dürfen sie nur so lange aufbewahren, wie sie für den Auswahlprozess relevant sind. Sonst verstoßen sie gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Kommt kein Mietverhältnis zustande, müssen Vermieter alle Unterlagen zurückgeben oder vernichten, die Interessenten eingereicht haben. Behalten dürfen sie nur die Unterlagen der Person, die die Wohnung bekommt. ■

Text: Emma Bremer;

Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Buchtipps

Das Vermieter-Set. Unser Leitfaden mit rechtssicheren Formularen für Vermieter (176 Seiten, 19,90 Euro, erhältlich unter test.de/vermieterset).

Das Steuer-Set für Vermieter. Hier finden Sie praktische Formulare und Steuer-Tipps – auch für die Vermietung von Ferienwohnungen (144 Seiten, 16,90 Euro, erhältlich unter test.de/steuer-set-vermieter).



Diesen Monat in Stiftung Warentest

Heft 4/2025

ab Donnerstag,
27. März,
im Handel



Titelthema

Honig. Er gilt als eines der meistverfälschten Lebensmittel. Wie steht es aktuell um seine Qualität? Sind deutsche Produkte besser als importierte? Unser Test gibt klare Antworten.

Weitere Themen

Fernseher. 18 Geräte der beliebtesten Größe 55 Zoll zu Preisen von 400 bis 2000 Euro im Vergleich. Gute gibts schon ab rund 550 Euro.

Sonnenschutz fürs Gesicht. 12 von 14 Cremes schützen zuverlässig vor UV-Strahlen. Zwei sind mangelhaft – auch die teuerste im Test.

Steamer. Dampfglätter sollen zerknitterte Wäsche auffrischen. Viele schaffen das auch. Gut ist dennoch nur einer der Getesteten.



Fahrradsitze für Kinder

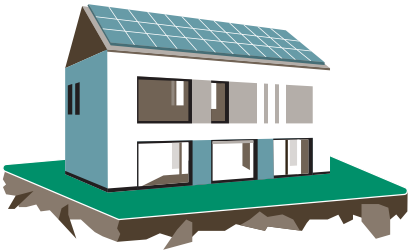
Kinder dürfen sich über viele bequeme und sichere Mitfahrgelegenheiten fürs Fahrrad freuen – und ihre Eltern über preiswerte, gute Modelle. Doch längst nicht jeder Kindersitz passte im Test auch an jedes Fahrrad.



Rasenmäher: Akku gegen Kabel

Acht Akku-Rasenmäher treten gegen fünf Modelle mit Kabel an. Einige tun sich überraschend schwer beim Mähen, vor allem bei hohem oder feuchtem Gras. Zwei Modelle fallen durch. Insgesamt gut schneiden nur vier ab.

Steuern in Kürze



Preis von Immobilien aufteilen

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat eine aktualisierte Anleitung veröffentlicht, mit der sich der Kaufpreis von Immobilien rechtssicher auf Gebäude und Grundstück aufteilen lässt. Das ist wichtig, da sich nur das Gebäude abnutzt und nur darauf steuerliche Abschreibungen vorgenommen werden dürfen. Die Arbeitshilfe ist unter dem Suchbegriff „Kaufpreisaufteilung BMF“ in Suchmaschinen auffindbar.

Werbungskosten für Vermieter

Wer ein Darlehen vorzeitig tilgt, das der Finanzierung eines vermieteten Grundstücks diene, kann Vorfälligkeitsentschädigung und Bankgebühr als Werbungskosten bei der Vermietung abziehen. Das hat das niedersächsische Finanzgericht entschieden (Az. 3 K 145/23). Das Grundstück wurde weiterhin vermietet.

Falsche Corona-Sonderzahlung

Das niedersächsische Finanzgericht hat Zahlungen nicht als steuerfreie Corona-Sonderzahlung anerkannt, die in früheren Jahren als Bonus und Urlaubsgeld überwiesen und im Jahr 2020 zur Coronahilfe umgetauft wurden (Az. 9 K 196/22). Die Steuerbefreiung setzt voraus, dass der Arbeitgeber die Sonderzahlung aufgrund der Coronakrise zusätzlich zum Arbeitslohn zahlte. Die Kläger sind in Revision gegangen, das letzte Wort hat der Bundesfinanzhof (Az. VI R 25/24).

Cannabis-Anbauvereine

Keine Steuervorteile

Die Oberfinanzdirektion Frankfurt (Main) hat klargestellt, dass die neuen Cannabis-Anbauvereinigungen keine steuerbegünstigten Körperschaften sind. Damit können Spenden an die Vereine nicht von der Steuer abgesetzt werden. Hauptgrund: Die „Cannabis Social Clubs“ seien nicht selbstlos tätig. Mitglieder der Anbauvereinigungen dürfen Cannabis für den eigenen Konsum anbauen und untereinander teilen. Die Vereine sind



Teil der neuen Cannabis-Gesetzgebung in Deutschland, die vergangenes Jahr in Kraft trat. Die Anbauvereinigungen dürfen keinen Gewinn machen und nicht kommerziell Handel treiben. Mitglieder müssen volljährig sein, es gibt strenge Vorschriften zur Anbaufläche, Lagerung und Dokumentation der Mengen.

Frage an die Redaktion

Bonus auch mit Kleinunternehmer?

Mein Gärtner stellt als Kleinunternehmer Rechnungen ohne Mehrwertsteuer aus. Kann ich trotzdem die 20 Prozent Erstattung für Handwerkerleistungen beantragen?

Ja, das können Sie. Zwar soll die Regelung unter anderem Mehrwertsteuerbetrug eindämmen. Für die Erstattung spielt die Besteuerung Ihres Gärtners aber keine Rolle.

Tipp: Neupflanzungen gelten als Handwerkerleistungen, bis zu 6 000 Euro im Jahr werden anerkannt. Spätere Gartenpflege zählt als haushaltsnahe Dienstleistung (bis zu 20 000 Euro).

Instandhaltungsrücklage

Vermieter können erst Ausgaben absetzen

Eigentümer vermieteter Wohnungen profitieren steuerlich nicht von der Reform des Wohnungseigentumsgesetzes (WEG) aus dem Jahr 2020. Einzahlungen in die Instandhaltungsrücklage einer Eigentümergemeinschaft – etwa als Teil des monatlichen Hausgeldes – können weiterhin nicht sofort als Werbungskosten bei der Vermietung abgesetzt werden. Steuerlich berücksichtigt wird das Geld erst, wenn es tatsächlich für Erhaltungsmaßnahmen am Gebäude ausgegeben wird. Das hat der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden (Az. IX R 19/24). Auslöser für die Zahlungen in die Rücklage sei nicht die Vermietung, sondern die Pflicht jedes Wohnungseigentümers, auf diese Weise an der Instandhaltung des Gemeinschaftseigentums mitzuwirken, begründete der BFH seine Entscheidung.

Reha-Kurs. Ausgaben für ärztlich verordnete Wassergymnastik zählen für die Steuer.



Ausgaben für die Gesundheit

Hohe Kosten absetzen

Das Finanzamt erkennt Ausgaben für Medikamente, Brille und Reha-Kurs an – nicht aber die Beiträge für ein Fitnessstudio.

Auch ohne schwere Erkrankung sind Ausgaben für die medizinische Versorgung oft ein großer Posten in der Steuererklärung. Was Steuerpflichtige selbst gezahlt haben und ihnen nicht von der Krankenversicherung erstattet wurde, rechnen sie als „außergewöhnliche Belastung“ ab. Es gibt jedoch Grenzen beim Steuern sparen.

Medizinische Notwendigkeit. Krankheitskosten erkennt das Finanzamt grundsätzlich an, wenn sie in der Höhe angemessen und medizinisch notwendig waren, etwa Ausgaben für Medikamente, Zahnersatz sowie Heil- und Hilfsmittel.

Strittiger Fall. Auch Kosten für einen ärztlich verordneten Reha-Kurs können Steuerpflichtige absetzen – nicht aber die Beiträge für das Fitnessstudio, in dem dieser Kurs angeboten wird, entschied der Bundesfinanzhof (Az. VI R 1/23). Eine Klägerin wollte die Studiobeiträge geltend machen, da sie dort Mitglied werden musste, um den verordneten Kurs in Wassergymnastik besuchen zu können. Der Bundesfinanzhof wies sie ab. Die Mitgliedsbeiträge zählten nicht zu den zwangs-

läufig entstandenen Gesundheitskosten, da die Leistungen des Studios auch von gesunden Menschen genutzt werden könnten. Zudem habe die Klägerin für ihren Mitgliedsbeitrag auch andere Leistungen in Anspruch nehmen können – etwa die Sauna oder weitere Kursangebote.

Zumutbare Belastung. Posten, die steuerlich anerkannt sind, zählen nicht ab dem ersten Euro: Das Finanzamt ermittelt eine zumutbare Belastung – erst darüber hinausgehende Ausgaben berücksichtigt es steuermindernd. Was steuerlich noch zumutbar ist, ergibt sich aus der Höhe der Gesamteinkünfte und aus der familiären Situation. Die Unterschiede sind groß: Erzielen zum Beispiel Eltern von drei Kindern 60 000 Euro steuerpflichtige Einkünfte im Jahr, gelten für sie Ausgaben von bis zu 688 Euro steuerlich als zumutbar. Für einen kinderlosen Single mit 60 000 Euro Einkünften sind dagegen 3 535 Euro zumutbar.

Tipp: Unter test.de/zumutbare-belastung können Sie überschlagen, welcher Wert für Sie gilt (mit Flatrate kostenlos).

Verpackungssteuer

Erfolg für Tübingens Vorstoß gegen Müll

In Tübingen gibt es sie seit 2022, in Konstanz seit Anfang 2025: eine Steuer auf Einwegverpackungen wie Pommesschalen, Pizzaschachteln und Pappbecher sowie Plastikbesteck. 50 Cent pro Packung und 20 Cent für Besteck müssen Imbiss- und Restaurantbesitzer zahlen – plus Mehrwertsteuer. Das soll Müllberge verkleinern und Anreize schaffen, auf Mehrweglösungen umzusteigen. Das Bundesverfassungsgericht hat beschlossen, dass die Verpackungssteuer rechtens ist (Az. 1 BvR 1726/23). Laut einer Umfrage der Deutschen Umwelthilfe haben nun 120 Städte Interesse an einer solchen Steuer bekundet.



4,1

Milliarden Euro Schenkungssteuer flossen 2023. Das waren knapp 25 Prozent mehr als im Jahr davor.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Sparchance richtig einschätzen

Versicherungen absetzen.

Die Krankenversicherung und andere Verträge sind teurer geworden? Es gibt Chancen, Beitrag zu sparen. Vorher lohnt ein Blick auf die Steuer.

Der Jahreswechsel brachte für viele Berufstätige, Rentner und Pensionäre einen Beitragsschock: Zahlreiche gesetzliche Krankenkassen haben 2025 ihren Zusatzbeitrag erhöht, und auch privat Krankenversicherte müssen in diesem Jahr zum Teil deutlich mehr zahlen als vorher.

Für andere Verträge müssen Kunden oft ebenfalls tiefer in die Tasche greifen – zum Beispiel für die Kfz-Versicherung und die Wohngebäudeversicherung, wie unsere Tarifvergleiche Ende 2024 gezeigt haben.

Immerhin: Das Finanzamt berücksichtigt Ausgaben für Vorsorge und Versicherungen zugunsten der Steuerpflichtigen als Sonderausgaben. Eigene Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bringen einen Steuerabbatt – im Berufsleben und im Ruhestand. Ausgaben für private Versicherungen wie Kfz-, Unfall- oder Haftpflichtschutz wirken sich dagegen oft nicht auf die Steuer aus.

Wir stellen die Regeln für den Steuerabzug von Versicherungen vor. Sie zu kennen, lohnt aktuell gleich doppelt – für die bevorstehende Steuererklärung 2024 und, um besser entscheiden zu können, ob ein Wechsel der Krankenkasse oder Änderungen am privaten Schutz so viel Geld bringt wie erhofft.

Basisschutz drückt die Steuer

Die Absicherung in einer Kranken- und Pflegeversicherung ist hierzulande Pflicht, entweder über eine gesetzliche Krankenkasse

oder einen privaten Versicherer. Beiträge, die Steuerpflichtige dafür selbst aufbringen, berücksichtigt das Finanzamt als Vorsorgeaufwendungen. Allerdings zählen nicht alle gezahlten Beiträge, sondern nur die, die auf die „Basisabsicherung“ entfallen sind.

Außen vor bleiben etwa Ausgaben für Chefarztbehandlung und Ein- oder Zweibettzimmer im Krankenhaus. Privat Versicherte vereinbaren das als Wahlleistung, gesetzlich Versicherte können solche Leistungen über private Zusatzversicherungen kaufen.

Auch der Anspruch auf Krankengeld ist kein Bestandteil des Basisschutzes. Das wirkt sich zum Beispiel für gesetzlich versicherte Angestellte aus. Denn das Finanzamt zieht von ihren gezahlten Beiträgen zur Krankenversicherung 4 Prozent ab und erkennt nur den Rest steuermindernd an.

Bei gesetzlich versicherten Rentnern zählen dagegen alle von ihnen aufgebrachten Kassenbeiträge. Denn sie haben keinen Krankengeldanspruch.



Unser Rat

Vorteil. Ihre Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zählen automatisch beim Finanzamt. Rechnen Sie als Eltern in der Steuererklärung aber außerdem Beiträge ab, die für Ihre Kinder anfielen. Wenn Sie Ihre gesetzliche Krankenkasse wechseln oder Ihren Selbstbehalt in der privaten Krankenversicherung ändern wollen, beachten Sie, dass dadurch Ihre Steuerbelastung steigen kann.

Vorsorge. Neben Ausgaben für Versicherungen zählen Beiträge zur Altersvorsorge als Sonderausgaben, etwa freiwillige Einzahlungen in die Rente.

Arztbesuch. Eigene Beiträge für die Krankenversicherung senken die Steuer.



Kassenwechsel – wie groß ist der finanzielle Vorteil?

Wer Mitglied einer günstigeren Krankenkasse wird, spart Beiträge – zahlt aber danach etwas mehr Einkommenssteuer. Die Tabelle zeigt für verschiedene Bruttoverdienste, wie hoch die Ersparnis nach Steuern für das Jahr 2025 ausfällt, wenn Mitglieder zu Jahresbeginn aus einer Krankenkasse mit **18 Prozent** Beitragssatz in die zu dem Zeitpunkt günstigste bundesweit geöffnete Kasse gewechselt sind (Beitragssatz: **16,44 Prozent**).

Bruttoverdienst Monat/Jahr (Euro)	Beitragsersparnis in 2025 durch Kassenwechsel (Euro)	Erhöhung von Einkommens- steuer und Soli 2025 (Euro)	Finanzieller Vorteil durch Wechsel nach Steuern (Euro pro Jahr)
2 000/24 000	187,20	43	144,20
3 000/36 000	280,80	74	206,80
5 512,50/66 150 ¹⁾	515,97	179	336,97
7 000/84 000	515,97	207	308,97

1) Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

Eigene Berechnungen. Ermittelt nach Steuertarif 2025 für einen kinderlosen Single. Er gehört keiner Kirche an. Das Finanzamt berücksichtigt nur die automatischen Abzugsposten – den Arbeitnehmer-Pauschbetrag (1 230 Euro), die Sonderausgaben-Pauschale (36 Euro) sowie Vorsorgeaufwendungen. Der ermittelte Vorteil gilt, wenn die zwei Kassen ihre Beitragssätze 2025 nicht ändern. **Stand: 1. Februar 2025**

Kassenwechsel hat steuerliche Folgen

Es liegt auf der Hand: Je weniger Beiträge für den Basisschutz in der Kranken- und Pflegeversicherung anfallen, desto weniger lässt sich absetzen. Das kann jedoch zu Enttäuschungen führen – zum Beispiel, wenn gesetzlich Versicherte ihre Krankenkasse wechseln und dadurch letztlich weniger sparen als zunächst gedacht.

Beispiel. Eine Angestellte – Monatsverdienst 3 000 Euro brutto – hat zum Jahresende 2024 ihre alte Krankenkasse verlassen, weil diese den Beitragssatz auf 18 Prozent erhöht hat. Die Frau ist zum Januar 2025 in die Kasse BKK Firmus gewechselt. Die ist mit ihrem Beitragssatz von 16,44 Prozent zu diesem Zeitpunkt die günstigste bundesweit geöffnete Kasse. Bleibt das so, spart die Frau dadurch 280,80 Euro Beiträge im Jahr 2025.

Aber: Wenn sie die Steuererklärung macht, wird das Finanzamt knapp 281 Euro weniger als Sonderausgaben zu ihren Gunsten berücksichtigen. Die Angestellte wird deshalb

74 Euro mehr Einkommenssteuer zahlen, als wenn sie in der teuren Kasse geblieben wäre. Ihr Wechselvorteil schmilzt so um gut 26 Prozent auf 206 Euro (siehe Tabelle oben).

Noch deutlicher zeigt sich der steuerliche Effekt bei höherem Monatsverdienst: Läge er zum Beispiel bei 7 000 Euro brutto, könnte die Frau durch den Kassenwechsel übers Jahr knapp 516 Euro Beiträge sparen. Nach Steuern reduziert sich der Vorteil aber um rund 40 Prozent auf 309 Euro – weil die Angestellte 207 Euro mehr Einkommenssteuer zahlt.

Tipp: Planen Sie vor dem Wechsel den Steuereffekt ein und vergleichen Sie bei der Wahl einer neuen Kasse nicht nur Beiträge, sondern auch Leistungen. Dabei hilft unsere laufend aktualisierte Datenbank unter test.de/krankenkassen (mit Flatrate kostenlos).

Als privat Versicherte genau rechnen

Steuerliche Folgen hat es auch, wenn privat Versicherte etwas an ihrem Schutz ändern, um Beiträge zu sparen. Wollen sie ihren

Selbstbehalt erhöhen, ihren Eigenanteil an den Krankheitskosten, sollten sie wissen: Der Eigenanteil zählt bei der Steuer nicht zum Vorsorgeaufwand. Anders als Versicherungsbeiträge bringt er keinen Steuervorteil.

Eine gute Planung lohnt sich auch für Patienten, die überlegen, Arztrechnungen nicht bei ihrem privaten Versicherer einzureichen. Sie tun das, wenn ihr Versicherer ihnen dann Beiträge erstattet. Ein Haken: Das Finanzamt zieht die erstatteten von den geleisteten Beiträgen ab. Dadurch kommen weniger Vorsorgeaufwendungen zusammen als ohne die Beitragserstattung, und es wird mehr Einkommenssteuer fällig.

Tipp: Was nach Steuern günstiger ist, hängt vom Einzelfall ab. Grundsätzlich gilt, dass der Steuernachteil umso größer ist, je höher die Beitragserstattung, das Einkommen und der persönliche Steuersatz sind. Gerade bei größeren Summen kann es sich lohnen, vor Änderungen der privaten Krankenversicherung steuerlichen Rat einzuholen. →

Abgesichert. Auch Beiträge für die Kinder zählen.



→ Boni für gesetzlich Versicherte

Lange Zeit war nicht abschließend geklärt, wie Boni steuerlich zu bewerten sind, die gesetzliche Krankenkassen ihren Versicherten für gesundheitsbewusstes Verhalten zahlen. Gelten auch sie als Beitragserstattung?

Seit Anfang 2025 regelt ein Gesetz: Solche Boni haben keine steuerlichen Folgen, sofern sie nicht höher sind als 150 Euro im Jahr. Sind sie höher, gilt alles oberhalb von 150 Euro als Beitragsrückerstattung, wenn nichts anderes nachgewiesen wird. Das senkt die bei der Steuer anerkannten Vorsorgeaufwendungen.

Mit weiteren Beiträgen punkten

Neben den Beiträgen für den eigenen Basischutz in der Kranken- und Pflegeversicherung können Eltern Ausgaben geltend machen, die für den Schutz ihrer Kinder anfallen (siehe Kasten rechts).

Eher gering sind dagegen für viele Angestellte und Rentner die Chancen, dass sie zusätzlich Beiträge für andere Versicherungsverträge absetzen können, etwa für eine private Unfall- oder Haftpflichtversicherung. Das scheitert oft an einer Obergrenze: Arbeitnehmenden und Rentnern bringen Ausgaben für solche privaten Versicherungen nur dann Steuerrabatt, wenn sie für den Basischutz der Kranken- und Pflegeversicherung keine 1900 Euro im Jahr gezahlt haben (Ehepaare: 3800 Euro). Die Grenze für Selbstständige liegt bei 2800 Euro.

Viele Berufstätige und auch Rentner liegen wie im folgenden Beispiel mit ihren unbegrenzt zu berücksichtigenden Ausgaben für den Basischutz in der Kranken- und Pflegeversicherung über der Grenze, sodass keine weiteren Versicherungen zählen.

Beispiel. 2024 erhielt ein alleinstehender Mann 15 700 Euro Bruttorente. Für die gesetzliche Krankenversicherung musste er 1279,55 Euro, für die Pflegeversicherung 628 Euro aufbringen – insgesamt sind das 1907,55 Euro Beiträge. Diese Summe wird das Finanzamt voll als Vorsorgeaufwand anerkennen, aber keine weiteren Beiträge, da die 1900 Euro überschritten sind.

Tipp: Prüfen Sie anhand Ihrer Lohnsteuerbescheinigung oder der Rentenbezugsmitteilung, wie viel Sie 2024 für Kranken- und Pflegeversicherung gezahlt haben. Waren es mehr als 1900 Euro für den Basischutz? Dann können Sie sich das Eintragen weiterer Versicherungen in der Anlage Vorsorgeaufwand der Steuererklärung oft sparen.

Anders ist es, wenn Sie etwa aufgrund niedriger Einnahmen im Vorjahr wenig Sozialabgaben gezahlt haben oder Ihnen zum Beispiel im Polizeidienst freie Heilfürsorge zusteht. Haben Sie somit selbst nichts oder nur wenig für Kranken- und Pflegeversicherung aufgebracht, sollten Sie unbedingt weitere Versicherungen angeben.

Versicherungen als Werbungskosten

Die Beiträge für manche Versicherungen lassen sich an anderer Stelle absetzen – wenn sie bestimmten Einkünften zuzuordnen sind. Dann zählen sie nicht als Vorsorgeaufwendungen, sondern als Werbungskosten.

So machen etwa Vermieter Ausgaben für die Wohngebäudeversicherung in der Anlage V geltend. Arbeitnehmende, die ihr häusliches Arbeitszimmer absetzen, rechnen anteilig Ausgaben für Hausrat- und Wohngebäudeversicherung als Werbungskosten in der Anlage N ab. Auch Beiträge für eine Unfallversicherung ohne Beitragsrückgewähr oder für Arbeitsrechtsschutz zählen – ebenso für Berufs- oder Diensthaftpflichtschutz. ■

Text: Isabell Pohlmann; Faktencheck: Sabine Vogt

Chance für Eltern

Sparen mit Beiträgen für Sohn und Tochter

Eltern können auch Kosten für die Basisabsicherung der Kinder abrechnen

Die Eltern zahlen: Übernehmen Eltern zum Beispiel die Ausgaben für die studentische Krankenversicherung, rechnen sie die Beiträge in der Anlage Kind ab – vorausgesetzt, sie haben noch Anspruch auf Kindergeld. Nach Auslaufen des Kindergeldes dürfen sie Unterhaltszahlungen und von ihnen gezahlte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung als außergewöhnliche Belastung absetzen.

Die Kinder zahlen: Besteht noch Anspruch auf Kindergeld, können Eltern sogar Versicherungsbeiträge absetzen, die nicht sie selbst, sondern ihre Kinder gezahlt haben. Das ist sinnvoll, wenn Sohn oder Tochter durch ihre eigenen Ausgaben keine oder kaum Steuern sparen können.

Beispiel: 2024 verdiente eine 20-jährige Auszubildende, die im Haushalt der Eltern lebt, 12 000 Euro brutto. Davon zahlte sie 978 Euro für die Kranken- und 204 Euro für die Pflegeversicherung. Da die junge Frau für ihr Monatsbrutto von 1000 Euro keine Lohnsteuer zahlen musste und auch keine Einkommenssteuererklärung einreichen muss, wirken sich die Sozialabgaben steuerlich nicht zu ihren Gunsten aus. Anders bei den Eltern: Sie dürfen die von der Tochter gezahlten Beiträge für den Basischutz in ihrer Steuererklärung in die Anlage Kind eintragen. Hat die Mutter als Angestellte 70 000 Euro Einkünfte erzielt und ihr Mann 50 000 Euro, spart das Paar so 380 Euro Steuern.

Wie Studis mit dem Finanzamt abrechnen

585 477

Master-Studierende waren im Wintersemester 2023/2024 an deutschen Hochschulen eingeschrieben.

Quelle: Hochschulrektorenkonferenz

Steuern sparen. Vielen Studierenden bringt eine Steuererklärung Geld – selbst wenn sie noch keine eigenen Einkünfte haben. Wir erklären, wie es funktioniert.

Ein Studium ist teuer. Nicht nur für den Lebensunterhalt und das WG-Zimmer fallen Kosten an, sondern auch für das Studieren selbst: etwa den Semesterbeitrag, Lehrbücher oder einen neuen Laptop. Diese Ausgaben müssen nicht zwingend verpuffen, sondern sie können später Ersparnisse bringen. Das gilt für jene Studierende, für die es sich lohnt, ihre Studienausgaben beim Finanzamt abzurechnen.

Aber ist eine Steuererklärung sinnvoll, wenn man noch gar keine Steuern zahlt? In einigen Fällen schon: Studierende im Zweitstudium – etwa im Master – können Ausbildungskosten als Verluste geltend machen und mit Einkünften in späteren Jahren verrechnen. Studierende mit lukrativem Nebenjob können sich ihre gezahlte Lohnsteuer zurückholen. Wir erklären, für wen sich die Erklärung lohnt und was Studierende alles absetzen können.

Erklärung kann sich lohnen

Viele Studierende zahlen keine Einkommenssteuer, weil sie neben dem Studium kein oder nur wenig Geld verdienen – da liegt der Gedanke nicht unbedingt nahe, eine Steuererklärung abzugeben. Doch selbst wenn die eigenen Einkünfte noch fehlen, kann sich der Aufwand für einige lohnen.

Eine Steuererklärung abzugeben ist vor allem für diejenigen sinnvoll, die sich bereits in der Zweitausbildung befinden. Dann →

Unser Rat

Sinnvoll im Master. Eine Steuererklärung lohnt sich für Studierende, die in einem Nebenjob Lohnsteuer gezahlt haben oder schon in der Zweitausbildung wie dem Masterstudium sind. Dann können Kosten unbegrenzt abgesetzt und als Verluste in Folgejahre übertragen werden.

Verlustvortrag nutzen. Wer noch keine Steuern zahlt, aber durch Studienkosten Verluste macht, kann diese in der Erklärung vormerken und in späteren Jahren einlösen.

Bildungskosten absetzen. Neben Studiengebühren und Kosten für Fachbücher und für den Arbeitsplatz wirken sich in der Steuererklärung auch Fahrtkosten zur Uni aus.

→ können sie ihre Studienkosten in unbegrenzter Höhe geltend machen, Verluste gegebenenfalls in Folgejahre mitnehmen und später verrechnen. Wer studiert und einen lukrativen Nebenjob hat, sollte ebenfalls eine Erklärung abgeben, damit das Finanzamt bezahlte Steuern erstattet. Keine Chance auf eine Steuererstattung haben Studierende, die sich noch in der Erstausbildung – etwa einem Bachelorstudium – befinden und aufgrund fehlender Einkünfte noch keine Steuern zahlen mussten.

Freiberufler müssen abrechnen

„Abgeben – ja oder nein?“. Für einige Studierende stellt sich diese Frage gar nicht – sie sind ohnehin zur Abrechnung mit dem Finanzamt verpflichtet. Das betrifft zum Beispiel alle, die sich durch eine selbstständige Tätigkeit etwas dazuverdienen, etwa als Fotografin oder Webdesigner.

Wer zur Abgabe verpflichtet ist, muss seine Steuererklärung bereits im anschließenden Kalenderjahr einreichen. Die Frist für die Erklärung 2024 endet am 31. Juli 2025. Wer freiwillig abgibt, hat dagegen vier Jahre Zeit

für die Steuererklärung. Bis Ende dieses Jahres können also noch freiwillige Steuererklärungen für alle Jahre ab 2021 fristgerecht abgegeben werden.

Erstausbildung nur begrenzt absetzbar

Wer in der Erstausbildung ist, darf Studienkosten nur als Sonderausgaben geltend machen. Anders als bei Anerkennung von Werbungskosten zählt aber bei Sonderausgaben eine Obergrenze von 6 000 Euro pro Jahr, und Sonderausgaben zählen zudem nur in dem Jahr, in dem sie auch wirklich angefallen sind. Sie wirken sich also nur bei denjenigen aus, die so viel verdienen, dass sie Steuern zahlen. Das dürfte auf die wenigsten Vollzeitstudierenden zutreffen.

In der Erstausbildung befinden sich alle, die nach dem Schulabschluss noch kein Studium oder keine Ausbildung abgeschlossen haben. Dazu gehören zum Beispiel Bachelor-Studierende, die sich direkt nach der Schule an der Uni eingeschrieben haben. Auch, wer nach der Schule ein Jahr gejobbt oder zwischenzeitlich ein Studium oder eine Berufsausbildung angefangen und wieder abgebrochen hat, ist in der Erstausbildung, wenn er oder sie ein Studium anfängt.

Dual Studierende profitieren meist

Für dual Studierende gelten etwas andere Regeln: Da sie meist in einem festen Dienstverhältnis stehen, können sie auch in der Erstausbildung all ihre Studienkosten als Werbungskosten geltend machen. Das drückt das zu versteuernde Einkommen und entsprechend gibt es Geld vom Finanzamt zurück. Die Steuererklärung ist für sie meist keine Pflicht, dürfte sich aber oft lohnen.

Keine Grenzen für Masterstudierende

Als Zweitausbildung gilt grundsätzlich jede weitere Ausbildung nach Abschluss einer qualifizierten Erstausbildung, also etwa ein Masterstudium im Anschluss an den Bachelor oder eine Promotion. Auch ein Bachelorstudium nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder ein Zweitstudium in einem anderen Fachbereich zählen als Zweitausbildung. In all diesen Fällen können Studierende ihre Studienkosten in unbegrenzter Höhe als Werbungskosten geltend machen.

Allen in Zweitausbildung bietet die Abgabe einer Steuererklärung einen weiteren großen Vorteil: Sie können die Verluste durch ihre Studienkosten in die Folgejahre mitnehmen

– zumindest, wenn sie im selben Jahr keine entsprechenden Einnahmen zum Verrechnen haben.

Diesen Verlustvortrag müssen sie allerdings aktiv in der Steuererklärung beantragen. Bei Elster.de – dem digitalen Steuerportal der Finanzverwaltung – setzen sie dafür direkt auf der Startseite der Einkommenssteuererklärung ein Häkchen im Feld „Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags“. In den Papierformularen befindet sich das Feld auf der ersten Seite des Hauptvordrucks.

Dank Verlustvortrag später sparen

Studierende, die die Voraussetzungen erfüllen, können in der Anlage N ihre gesammelten Ausgaben für die Uni geltend machen. Auch Ausgaben für den Nebenjob gelten als Werbungskosten, wenn es sich nicht um einen pauschal versteuerten Minijob handelt. Das Finanzamt wird die Einkünfte mit den Ausgaben verrechnen und den entstandenen Verlust in einem gesonderten Bescheid feststellen. Diese „negativen Einkünfte“ werden dann ins nächste Jahr übertragen und dort verrechnet.

Kommt es im nächsten Jahr wieder zu Verlusten, werden diese mit den bestehenden summiert und erneut ins nächste Jahr übertragen – und so weiter. So kann über die Laufzeit eines Studiums eine ordentliche Summe zusammenkommen. Pluspunkt für Langzeitstudierende: Beim Verlustvortrag gibt es keine zeitliche Begrenzung. Die Verluste werden also Jahr für Jahr festgestellt und so lange addiert, bis sie irgendwann mit entsprechenden Einnahmen verrechnet werden können.

Wer während des Studiums noch keine Steuererklärung abgegeben hat, muss sich übrigens nicht ärgern: Der Antrag auf Verlustfeststellung ist noch ganze sieben Jahre nach dem Kalenderjahr möglich, in dem die Verluste entstanden sind (Bundesfinanzhof, Az. IX R 22/14).

Wichtig: Wer den Verlustvortrag nutzt, muss zwangsläufig auch für das folgende Jahr eine Steuererklärung abgeben, damit der Fiskus die Verluste verrechnen kann. ■

Text: Robin Knies; Faktencheck: Sabine Vogt

Übergangszeit. Fragen rund um die Zeit zwischen Uni-Abschluss und Berufseinstieg beantworten wir online unter test.de/zwischen-uni-und-job.



Steuererklärung. Die Frist für 2024 endet am 31. Juli 2025. Wer freiwillig abgibt, hat dagegen vier Jahre Zeit.

Uneinheitliche Regeln

Wann beginnt die Zweitausbildung?

Viele kennen den Unterschied zwischen Erst- und Zweitausbildung vermutlich von den Regelungen rund ums **Kindergeld**: Das gibt es für volljährige Personen unter 25 in der Zweitausbildung nur, wenn sie maximal 20 Stunden pro Woche arbeiten. Hier funktioniert die Einteilung allerdings anders als bei der **Einkommenssteuer**. Ein Masterstudium in Vollzeit, das direkt an den Bachelor anschließt, gilt für das Kindergeld als Teil einer mehraktigen Erstausbildung. Bei der Steuererklärung gilt es bereits als zweite Ausbildung – zum Vorteil der Studierenden (Bundesfinanzhof, Az. III R 26/18).

Checkliste

Diese Kosten können Studierende absetzen

□ **Arbeitsplatz.** Kosten für Schreibtisch, Bürostuhl und die weitere Einrichtung eines Arbeitsplatzes oder -zimmers lassen sich als Werbungskosten geltend machen. Sind einzelne Gegenstände teurer als 952 Euro (inklusive Mehrwertsteuer), müssen sie unter Umständen über mehrere Jahre abgeschrieben werden. Wenn Studierende zu Hause lernen, statt in die Uni oder Bibliothek zu fahren, setzen sie über die Homeoffice-Pauschale 6 Euro pro Tag ab. Pro Jahr sind bis zu 210 Tage möglich, das entspricht 2160 Euro.

□ **Auslandssemester.** Ein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums ist oft mit hohen Kosten verbunden, die bei der Steuererklärung für eine ordentliche Erstattung sorgen können: Dazu gehören Studiengebühren, Fahrtkosten und Arbeitsmittel, zusätzlich auch Kosten für die Unterkunft und die Reise an den Zielort sowie in den ersten drei Monaten die Pauschale für Verpflegungsmehraufwendungen. Auch Ausgaben, die im Vorfeld des Auslandssemesters entstehen, sind abzugsfähig, zum Beispiel Kosten für die Bewerbung, Sprachtests oder ein Bildungsvisum.

□ **Computer.** Wer sich für das Studium einen PC, Laptop oder Zubehör kauft, kann die Kosten dafür in unbegrenzter Höhe absetzen. Dasselbe gilt für Software, die für das Studium benötigt wird (etwa Photoshop, Microsoft Office oder Statistikprogramme).

□ **Fahrtkosten.** Genau wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können Studierende ihre Fahrtkosten zur Uni in der Steuererklärung mithilfe der Entfernungspauschale geltend machen. Für die einfache Strecke von der Wohnung zur Uni setzen sie dafür 30 Cent pro Kilometer an (ab dem 21. Kilometer 38 Cent). Das genutzte Verkehrsmittel spielt keine Rolle. Zahlen Studierende für ein Semesterticket, können sie stattdessen auch die tatsächlichen Kosten dafür absetzen.

□ **Lehrbücher.** Fach- und Lehrbücher, Artikel aus wissenschaftlichen Journalen oder Abonnements von Fachzeitschriften können in der Steuererklärung geltend gemacht werden. Das Gleiche gilt für Schreibwaren wie Stifte, Notizblöcke und Ordner sowie Kosten für Kopien oder das Drucken und Binden von Hausarbeiten.

□ **Nachhilfe.** Kosten für private Nachhilfestunden oder kostenpflichtige Tutorien zählen als Bildungs- oder Werbungskosten. Dazu gehören auch die teils sehr kostspieligen Repetitorien, die viele Jura-Studenten zur Vorbereitung auf das erste Staatsexamen nutzen.

□ **Semesterbeitrag.** Für das Studium an staatlichen Hochschulen werden pro Semester Studiengebühren von einigen Hundert Euro fällig. An privaten Hochschulen können sie sogar noch deutlich höher ausfallen. Diese Kosten können Studierende in ihrer Steuererklärung geltend machen.

□ **Umzug.** Der Umzug an den Studienort kann steuerliche Vorteile bringen, sofern er die Fahrtzeit zur Uni um mindestens 30 Minuten pro Strecke verkürzt – das sollte bei den meisten Umzügen in eine andere Stadt der Fall sein. Hier zählen Ausgaben rund um die Wohnungssuche, Möbeltransport- und Fahrtkosten sowie eine Verpflegungspauschale für alle umziehenden Personen. Dazu kommt eine Pauschale für weitere Nebenkosten rund um den Umzug in Höhe von 964 Euro.

Gesundheit und Versicherungen in Kürze



Anspruch auf teureres Hörgerät

Auch ein geringer Hörgewinn kann rechtfertigen, dass gesetzliche Krankenkassen Mehrkosten für teure Hörgeräte übernehmen. Ein Schwerhöriger hatte ein neues Gerät gewählt, das beim Sprachverstehen nur 5 Prozent mehr als das beste zuzahlungsfreie Hörgerät bietet. Weil es seinen Alltag verbessert, muss die Krankenkasse bezahlen, befand das Landessozialgericht Celle-Bremen (Az. L 16 KR 382/22).

Beim Arztbesuch abkassiert

Die Verbraucherzentralen sammeln Fälle, in denen gesetzlich Versicherte beim Arztbesuch Leistungen privat bezahlen mussten. Mitunter wird zum Beispiel für Vorsorgeuntersuchungen kassiert, die normalerweise die Kasse übernimmt. Patientinnen und Patienten können dies melden auf verbraucherzentrale.de/marktbeobachtung unter „Aktuelle Aufrufe“.

Schulbegleitung bei Diabetes

Ist zur Überwachung einer Insulintherapie bei Diabetes mellitus Typ 1 eine Schulbegleitung von Grundschulern nötig, muss die Krankenkasse die Kosten übernehmen. Das entschied das Sozialgericht Darmstadt (Az. S 13 KR 262/23). Da zur Überwachung nur ein angelernter Erwachsener nötig ist, sei die Schulbegleitung ein Fall der „häuslichen Krankenpflege“. Die könne auch außerhalb der Wohnung – etwa in der Schule – gewährt werden.

Aus BZgA wird BIÖG

Neue Ausrichtung für Gesundheitsinstitut

Die bisherige Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat seit dem 13. Februar 2025 einen neuen Namen: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG). Das Institut wird außerdem neu ausgerichtet und soll in Zukunft eng mit dem Robert-Koch-Institut (RKI) zusammenarbeiten. Ziel ist es, Menschen dabei zu helfen, gesund zu bleiben und länger zu leben.

Tipp: Auf der Internetseite des BIÖG (bioeg.de) gibt es ausführliche Informationen, etwa zu Organspende, HIV/STI-Prävention, Suchtprävention, Schutzimpfungen oder Hitzeschutz. Beratung gibt es zu Glücksspiel- und Tabaksucht.

Schulschließfach

Vertrag nur mit Police? Verboten!

Wer Schließfächer für Schüler vermietet, darf das nicht an den Abschluss einer Versicherung knüpfen. Das entschied das Oberlandesgericht Karlsruhe (Az. 15 UKI 1/24). Beim Vermieter Astradirect, der Schließfächer an mehr als 6000 Schulen anbietet, buchten Eltern beim Mieten automatisch einen Schutzbrief für 12 Euro pro Jahr. Die Verbraucherzentrale Hamburg (VZHH) klagte und bekam recht. Eltern können ihr Geld rückwirkend für drei Jahre mit einem Musterbrief (vzh.de/media/7585) zurückfordern, sofern sie noch keine Leistungen der Astra erhalten haben.

Tipp: Hausratversicherungen decken oft Schließfachaufbrüche ab. Gute Policen gibts unter test.de/hausrat.

Gesetzliche Unfallversicherung

Jugendlicher Teilzeitprofi versichert

Wer als Jugendlicher im Sinne der gesetzlichen Unfallversicherung beschäftigt wird, genießt auch Versicherungsschutz durch sie, urteilte das Landessozialgericht Baden-Württemberg. Bei einem Fußballspiel hatte sich ein 15-jähriger Spieler eine schwere Verletzung samt langwieriger Nachbehandlung zugezogen. Die Berufsgenossenschaft lehnte es ab, dies als Arbeitsunfall zu werten. Der Spieler klagte – mit Erfolg. Da der Spieler ein geringes Einkommen in Höhe von 251 Euro vom Verein beziehe, habe er als Beschäftigter zu gelten, urteilte das Gericht (Az. L 9 U 3318/23).



Foto: Getty Images / bizoo_n; Grafik: Stiftung Warentest



Unpässlich im Urlaub.
Krankheitstage werden
dem Urlaubskonto gut-
geschrieben.

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus dem Ausland

Attest gilt, prüfen ist erlaubt

Krankschreibungen aus dem Ausland zählen genauso wie die aus dem Inland – vorausgesetzt, die Formalien stimmen.

Wer im Urlaub im Ausland krank wird, kann dem deutschen Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vom Arzt vor Ort vorlegen. Wichtig: Der Arzt muss konkret eine Arbeitsunfähigkeit attestieren, nicht nur eine Erkrankung feststellen. Der Arbeitnehmer muss den Arbeitgeber schnellstmöglich über die Arbeitsunfähigkeit (AU) informieren und ihm neben der voraussichtlichen Dauer auch die Adresse am Urlaubsort mitteilen.

In der EU. AU-Bescheinigungen aus dem Ausland müssen Arbeitnehmer selbst an Krankenversicherung und Arbeitgeber schicken. Im Inland geht die AU bei gesetzlich Versicherten digital vom Arzt zur Krankenkasse und zum Arbeitgeber. Im Ausland klappt das nicht – Reisende müssen die AU selbst einreichen. In EU-Ländern können Kassenpatienten ihre AU alternativ bei einem Sozialversicherungsträger vor Ort vorlegen. Von dort wird sie an die heimische Kasse weitergeleitet.

Außerhalb der EU. Mit zahlreichen Nicht-EU-Ländern hat Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen. Dazu gehören

zum Beispiel die Schweiz, Norwegen, Tunesien und die Türkei. Dort gelten die gleichen Regelungen wie im EU-Ausland. Aus Ländern, mit denen es kein solches Abkommen gibt, müssen Urlauber die Krankschreibung selbst an ihre Versicherung und den Arbeitgeber senden.

Zweifel sind erlaubt. AU-Bescheinigungen aus dem Ausland sind inländischen prinzipiell zwar gleichgestellt, betonte das Bundesarbeitsgericht (BAG, Az. 5 AZR 284/24). Ebenso wie letztere können sie aber auch angezweifelt werden. In dem Fall hatte sich ein Arbeitnehmer kurz vor dem Ende seines Tunesien-Urlaubs für drei Wochen arbeitsunfähig schreiben lassen. Trotz attestiertem Reiseverbot trat er die Rückreise an. Der Arbeitgeber zweifelte am Beweiswert der tunesischen AU-Bescheinigung und verweigerte die Lohnfortzahlung. Der Mann hatte sich zum wiederholten Mal direkt nach einem Urlaub krankschreiben lassen. Das BAG rügte, dass das Landesarbeitsgericht München die rechtlich gebotene Gesamtwürdigung unterlassen habe. Die Vorinstanz muss den Fall nun erneut prüfen.

7900

Euro zahlen private Unfallversicherer im Schnitt für einen Skiunfall. Keine andere Sportart verursacht so hohe Folgekosten.

Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Restschuldversicherung

Psychisch Kranke erhalten kein Geld

Restschuldversicherer dürfen Leistungen für den Fall ausschließen, dass eine psychische Erkrankung ursächlich für die Arbeitsunfähigkeit ist, urteilte das Oberlandesgericht Hamburg. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (VZ NRW) hatte geklagt, weil der Versicherer Société Générale solch eine Klausel verwendete. Das Gericht stellt fest, dass die Ausschlussklausel weder intransparent sei noch Versicherte benachteilige (Az. 9 U 69/24). Wer einen Ratenkredit aufnimmt, bekommt von der Bank häufig eine Restschuldversicherung angeboten. Sie springt ein, wenn der Versicherungsnehmer wegen Tod, Krankheit oder Verlust des Arbeitsplatzes den Kredit nicht zurückzahlen kann. So eine Restschuldversicherung ist bei Ratenkrediten über geringe Summen aber meist nicht nötig. Und: Seit Jahresanfang 2025 darf eine entsprechende Police erst eine Woche nach Abschluss des Kreditvertrags abgeschlossen werden.

Pieksfein für den Urlaub

Reiseimpfungen. Wer in die Ferne reist, braucht oft speziellen Impfschutz. Wir zeigen, welche Impfung wo nötig ist – und wie viel Krankenkassen zahlen.

Egal, ob für den Kurztrip nach Kroatien, die Auszeit in Thailand oder eine Karibikkreuzfahrt: Urlauber sollten auch an den nötigen Impfschutz denken, denn in der Ferne lauern oft Gefahren für die Gesundheit, die zu Hause nicht bestehen. Impfungen für private Auslandsreisen schützen, können aber teuer werden. So kostet etwa die Grundimmunisierung gegen Hepatitis A und B (Kombinationsimpfstoff) in der Charité Berlin für Erwachsene knapp 265 Euro.

Erfreulich: Alle gesetzlichen Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten für den nötigen Impfschutz. Da es sich dabei um freiwillige Zusatzleistungen handelt, sind Umfang und Voraussetzungen je nach Kasse verschieden. Wir haben uns diesen „Zuschuss zur Reiseimpfung“ genauer angesehen und die Details für alle 68 Kassen aus unserem Krankenkassenvergleich in der Tabelle ab Seite 85 zusammengefasst.

Versicherte gehen in Vorleistung

Sehr viele Krankenkassen übernehmen die Kosten für Reiseimpfungen in vollem Umfang. So zum Beispiel eine der günstigsten bundesweiten Krankenkassen, die hkk. Hier müssen die Versicherten zwar beim Arzt in Vorleistung gehen. Reichen sie die Rechnung dann bei der hkk ein, erstattet die Kasse den Betrag an die Versicherten zurück. Die noch günstigere BKK Firmus begrenzt den Zu-

schuss auf 500 Euro – allerdings pro Impfstoff. Bei Reiseimpfungen ist diese Begrenzung daher unerheblich. Versicherte können die Impfungen bei der BKK Firmus oft auch als sogenannte Sachleistung über die Versichertenkarte erhalten. Wenn das nicht möglich ist, müssen sie auch hier zunächst in Vorleistung gehen.

Die Kosten für Reiseimpfungen setzen sich zusammen aus Impfstoffkosten und Arzthonorar. Stellen Ärzte ihre Leistung extra in Rechnung, erstatten die Kassen dafür oft nur zwischen 5 und 15 Euro und zahlen nicht für eine umfassende Beratung.

Kasse zahlt nur bei Impfpflicht

Wichtige Voraussetzung dafür, dass die Krankenkasse für die Impfungen bezahlt, ist eine Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) für das entsprechende Reiseland. Sie ist ein unabhängiges Gremium von Experten, das Empfehlungen zur Durchführung von Schutzimpfungen in Deutschland gibt.

Zu den empfohlenen Reiseimpfungen gehören laut Stiko: Cholera, Denguefieber, Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), Gelbfieber, Hepatitis A und B, Japanische Enzephalitis, Meningokokken-Meningitis, Tollwut und Typhus. Wir haben wichtige Fakten zu den gängigsten Impfungen in Tabellenform zusammengefasst (ab S. 86).

Nicht alle zahlen Malariaphylaxe

Zur Vorbeugung gegen eine Malariaerkrankung gibt es eine chemische Prophylaxe in Form von Tabletten. Im Gegensatz zu den klassischen Reiseimpfungen zahlen elf Krankenkassen keinen Zuschuss dafür. Die Kosten für einen 14-tägigen Urlaub im Malariagebiet können etwa – je nach Medikament – zwischen 60 und 150 Euro liegen. Wer länger weg ist, muss mit noch höheren Kosten rechnen, da sich die Anwendungsdauer erhöht.

Eine der Kassen, die für die Malariaphylaxe nicht aufkommt, ist die IKK Innovationskasse. Sie zahlt als einzige auch sonst keine Reiseimpfungen – mit Ausnahme der Immunisierung gegen Meningokokken



Die Impfung gegen Gelbfieber darf nur in spezialisierten Impfstellen und von dafür qualifizierten Ärzten vorgenommen werden.

Quelle: Robert-Koch-Institut (RKI)



Urlaubsfreuden.
Mit passendem
Impfschutz reist es
sich entspannter.

Unser Rat

Impfschutz. Klären Sie frühzeitig, welche Impfungen Sie brauchen. In manchen Fällen sind bis zur vollständigen Immunisierung mehrere Impfdosen im Abstand von einigen Monaten nötig (siehe Tabelle S. 86).

Impfberatung. Qualifizierte kostenlose Infos gibt es über die Hotlines vieler Krankenkassen sowie beim Auswärtigen Amt. Außerdem lassen sich über die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit reiseeinmedizinische Fachkräfte finden (dtg.org; Stichwort „Ärztliche Beratung“).

Kostenbeteiligung. Alle Krankenkassen übernehmen teilweise oder komplett die Kosten für Reiseimpfungen. Voraussetzung fast immer: Die Impfung wird von der Ständigen Impfkommision (Stiko) empfohlen. Oft müssen Sie in Vorleistung gehen und reichen die Rechnung später bei der Kasse ein. Manchmal reicht auch Ihre Versichertenkarte.

Serogruppe B. Als Reiseimpfung empfiehlt die Stiko diese aber nur vor Langzeitaufenthalten und besonders für Kinder, Jugendliche, Azubis und Studenten.

So umfangreich wie bei der IKK Innovationskasse sind die Einschränkungen bei keiner anderen Kasse. Dennoch gibt es einige, die den Zuschuss stark begrenzen: Etwa die BKK Pfalz, BKK Dürkopp Adler und Novitas BKK bieten ein Impfbudget, aus dem die Zuschüsse gewährt werden. Bei der BKK Pfalz gibt es für den Reiseschutz 150 Euro, bei den anderen beiden Kassen 200 Euro für alle Extraimpfungen zusammen. Ist diese Summe aufgebraucht, zahlen Reisende den Rest aus ihrer eigenen Tasche.

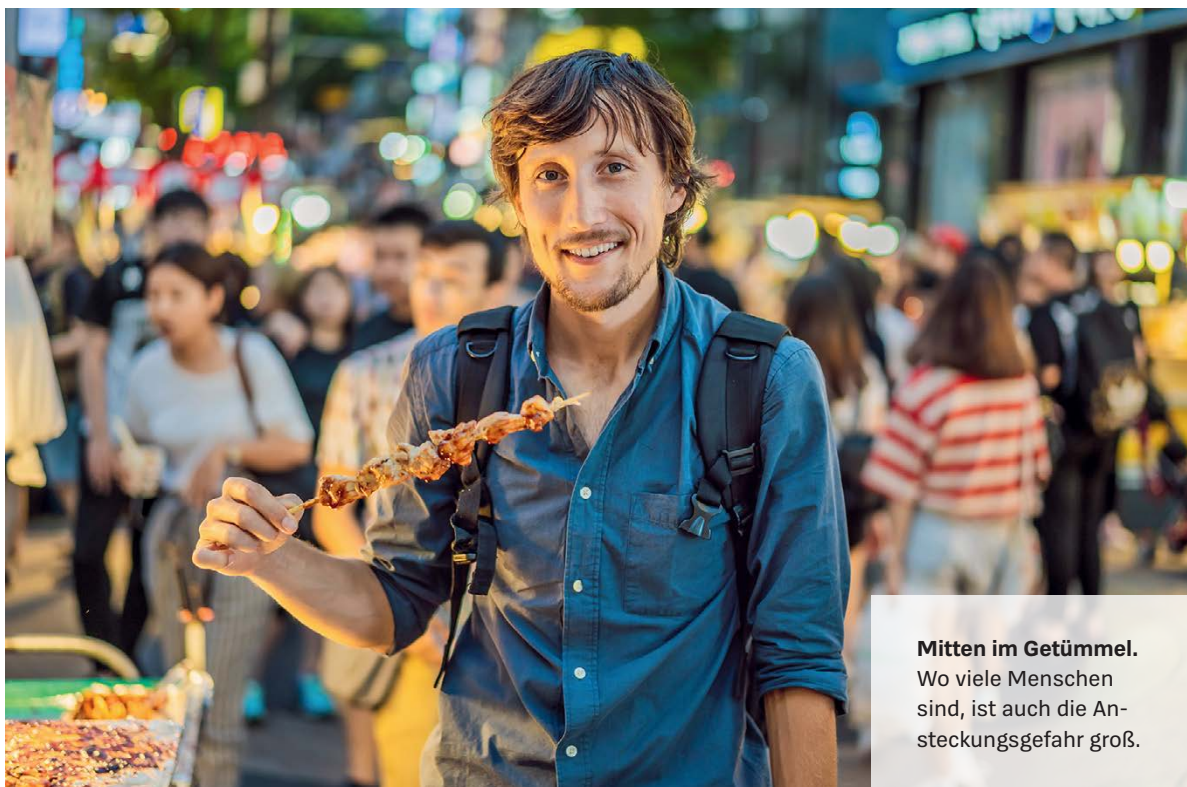
Impfberatung ist meist Privatleistung

Welche Impfungen Sie brauchen, sollten Urlauber bereits Wochen bis Monate vor Reisebeginn abklären. Kostenlose Infos bieten einige Kassen auf ihrer Webseite oder via Hotline. Außerdem führen Robert-Koch-Institut (www.rki.de/reiseimpfungen) und Auswärtiges Amt (www.auswaertiges-amt.de) die wichtigsten Impfeempfehlungen für alle Länder auf. Individuelle Beratung gibt es oft in spezialisierten Arztpraxen, den Tropeninstituten oder dem Centrum für Reisemedizin (CRM). Versicherte müssen die Kosten aber meist selbst bezahlen. Manche Kassen übernehmen die Kosten für individuelle Informationen des CRM.

Übrigens: Auch die von der Stiko empfohlenen Standardimpfungen wie gegen Tetanus, Diphtherie oder Masern sollten vor Reiseantritt vorhanden sein. Hier lohnt ein Blick in den Impfpass. Die gute Nachricht: Solche Impfungen werden als gesetzliche Leistung von allen Krankenkassen vollständig übernommen. ➔

Text: Alisa Kostenow; Testleitung: Sabine Baierl-Johna; Testassistent: Romy Philipp; Faktencheck: Angela Ortega-Stülper

Krankenkassen. Alle Zusatzleistungen und aktuellen Beitragssätze der 68 Krankenkassen finden Sie online unter test.de/krankenkassen.



Mitten im Getümmel.
Wo viele Menschen
sind, ist auch die An-
steckungsgefahr groß.

So haben wir getestet

Im Test

Die Stiftung Warentest Finanzen hat 68 geöffnete, für jeden wählbare Krankenkassen untersucht. Sie decken rund 98 Prozent aller gesetzlich Versicherten ab. Alle Kassen bieten über die Regelversorgung hinaus auch Reiseschutzimpfungen als Zusatzleistung an – sofern die Reise privat und nicht beruflich veranlasst ist. In welchem Umfang die einzelnen Kassen zahlen, zeigen wir in der Tabelle „Zuschüsse zu Reiseimpfungen“.

Voraussetzung der Kostenübernahme

Den Zuschuss gibt es entsprechend den Notwendigkeiten für das jeweilige Reise-land, manchmal auch abhängig vom Alter der Reisenden, etwaigen bestehenden Vorerkrankungen oder der Dauer des Aufenthaltes am Urlaubsort.

Ausschlaggebend für eine Kostenübernahme sind eine entsprechende ärztliche Empfehlung und – fast immer – das Vorliegen einer Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission. Auch die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes oder des privat

geführten Centrums für Reisemedizin dienen einigen Krankenkassen als Kriterium für die Gewährung. Bei wenigen Krankenkassen ist die einzige Voraussetzung für eine Kostenübernahme, dass der Impfstoff in Deutschland zugelassen ist.

Kosten der Reiseschutzimpfungen

Die Kosten der Reiseschutzimpfungen setzen sich zusammen aus der ärztlichen Vergütung, also dem Preis für den Impfvorgang selbst, und dem des Serums. Oft müssen Versicherte zunächst vorstrecken und bekommen anschließend eine Erstattung. Es werden meist nur die Kosten übernommen, die sonst auch für gesetzlich vorgesehene Impfungen über die Versichertenkarte abgerechnet werden. Diese liegen bei rund 5 Euro, manche Krankenkassen zahlen aber auch bis zu 15 Euro oder sogar mehr. Beim Impfstoff fallen in der Regel die gesetzlichen Zuzahlungen für Arzneimittel an. In einigen Bundesländern haben Krankenkassen Verträge mit bestimmten Ärzten. Dann reicht es sogar, nur die Versichertenkarte vorzulegen.

Maximaler Zuschuss zur Impfung

Die meisten Krankenkassen übernehmen bis zu 100 Prozent der Impfkosten. Einige zahlen nur 80 Prozent des Rechnungsbetrags für die Immunisierung.

Zuschuss ist nicht begrenzt / begrenzt

Gibt es keine Begrenzung auf einen Höchstbetrag, steht in der Tabelle ein ■. Manche Kassen haben ein festes Budget für Reiseimpfungen und zahlen dann die 80 oder 100 Prozent der Rechnung, maximal aber die festgelegte Obergrenze, dann steht in der Tabelle ein □ und der Betrag.

Malariaphylaxe

Der Schutz vor Malaria erfolgt durch eine medikamentöse Behandlung, nicht per Impfung. Die meisten Krankenkassen übernehmen die Kosten für die Prophylaxe, dann steht in der Tabelle ein ■. Bieten sie dagegen nur einen sehr geringen Zuschuss, bilden wir ein ▣ ab.

Auch für dieses Medikament fällt für Versicherte in der Apotheke meist die gesetzliche Zuzahlung für Arzneimittel an.

Zuschüsse zu Reiseimpfungen

Unsere Tabelle ist nach Beitragssätzen sortiert und zeigt, was die 68 Krankenkassen aus unserem Krankenkassenvergleich für Reiseimpfungen bezahlen. Ein höherer Beitrag heißt nicht unbedingt, dass die Kasse Impfungen großzügiger bezuschusst.

Kasse	Kranken- kassen- beitrag	Maximaler Zuschuss zur Impfung ²⁾	Zuschuss ist nicht begrenzt / begrenzt auf ...	Malaria- prophylaxe
BKK Firmus	16,44 %	100 %	■ / 500 Euro ¹⁾	■
BKK Faber-Castell & Partner	⑤ 16,78 %	100 %	■	■
hkk	16,79 %	100 %	■	■
BKK Public	⑤ 16,90 %	100 %	■	■
BKK exklusiv	⑤ 16,99 %	100 %	■	■
Audi BKK	17,00 %	100 %	■	■
BKK SBH	⑤ 17,04 %	100 %	■	■
TK	17,05 %	100 %	■	■
AOK Rheinland-Pfalz/ Saarland	⑤ 17,07 %	100 %	■	■
SKD BKK	⑤ 17,08 %	100 %	■	■
AOK Bremen/Bremerhaven	⑤ 17,09 %	100 %	■	■
AOK Hessen	⑤ 17,09 %	100 %	□ / 300 Euro ¹⁷⁾	■
BKK Freudenberg	⑤ 17,09 %	100 %	■	■
BKK Technoform	⑤ 17,09 %	100 %	□ / 500 Euro ¹⁷⁾	■
AOK Sachsen-Anhalt	⑤ 17,10 %	100 %	□ / 300 Euro ⁵⁾¹⁷⁾	■
BKK Linde	17,10 %	100 %	■	■
HEK – Hanseatische Krankenkasse	17,10 %	100 %	■	■
Tui BKK	17,10 %	100 %	■	■
mhplus BKK	⑤ 17,16 %	100 %	■	□
AOK Baden-Württemberg	⑤ 17,20 %	100 %	□ / 300 Euro ¹⁷⁾	■
AOK Bayern	⑤ 17,29 %	100 %	■	■
AOK Niedersachsen	⑤ 17,30 %	80 %	□ / 500 Euro ¹⁷⁾	■
BKK Scheufelen	⑤ 17,35 %	100 %	□ / 250 Euro ³⁾¹⁷⁾	□
BKK Pfaff	⑤ 17,38 %	100 %	□ / 500 Euro ¹⁷⁾	□
AOK NordWest	⑤ 17,39 %	80 %	□ / 500 Euro ³⁾¹⁷⁾	■
DAK-Gesundheit	17,40 %	100 %	■	■
BKK VerbundPlus	17,45 %	100 %	■	■
BKK Provita	17,49 %	100 %	□ / 250 Euro ¹⁷⁾¹⁸⁾	□
SBK	17,50 %	100 % ⁴⁾	■	■
Bergische Krankenkasse	⑤ 17,55 %	100 %	■	■
R+V BKK	17,56 %	100 %	■	■
energie-BKK	17,58 %	100 %	■	■
Novitas BKK	17,58 %	100 %	□ / 200 Euro ⁹⁾¹⁷⁾	□
AOK Rheinland/Hamburg	⑤ 17,59 %	100 % ⁶⁾	■	□

■ = Ja.

□ = Nein.

■ = Eingeschränkt.

⑤ = Regionale Einschränkung.

Sortierung: Nach Beitragssatz, bei gleichem Betrag alphabetisch.

1) Für jeden einzelnen Impfstoff.

2) Erstattung: Ärztliche Leistung häufig zwischen 5–15 Euro; Impfstoff gegebenenfalls abzüglich der gesetzlichen Zuzahlung.

3) Nicht bezuschusst: Reiseimpfung gegen Denguefieber.

4) Auch Kostenübernahme für Untersuchung (Impftauglichkeit); Aufklärung über Risiken und Nebenwirkungen.

5) Nicht bezuschusst: Reiseimpfung gegen Denguefieber und Meningokokken B für über 18-Jährige.

6) Oft über die Versichertenkarte abgerechnet, sonst

Kostenerstattung in Höhe von bis zu 100 Euro im Kalenderjahr.

7) Nicht bezuschusst: Reiseimpfung gegen Meningokokken B.

8) Mit Versichertenkarte beim Tropeninstitut Berlin möglich.

9) Nicht bezuschusst: Reiseimpfung gegen Denguefieber, Japanische Enzephalitis.

10) Oft über die Versichertenkarte vollständig abrechenbar: Hepatitis A und B, Typhus, Meningokokken. Alle weiteren Reiseimpfungen höchstens 200 Euro.

11) Beim Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin (BCRT) sowie bei Tropeninstituten in mehreren deutschen Städten mit Versichertenkarte möglich.

12) Nur Meningokokken B. Oft mit Versichertenkarte möglich, sonst Kostenerstattung.

13) Zuschuss nur für den Impfstoff.

14) Malariaprophylaxe: Höchstens 50 Euro pro Reise.

15) Malariaprophylaxe: 50 Prozent, höchstens 25 Euro.

16) Höchstens 50 Euro für Honorare und 500 Euro für Impfstoffe.

17) Der Zuschuss geht von einem Budget ab, das für alle Extraimpfungen oder sogar Extraleistungen der Kasse gilt.

18) Für unter 21-Jährige 500 Euro.

19) Malariaprophylaxe maximal für sechs Wochen.

Stand: Leistungen 1. Januar 2025, Beiträge 1. März 2025



Weltweit gut geschützt: Fünf wichtige Impfungen für Fernreisen

Wir erläutern fünf Impfungen, zu denen die deutsche ständige Impfkommission (Stiko) und die Fachgesellschaft DTG für Reisen außerhalb Europas rät. Wichtig ist eine individuelle reisemedizinische Beratung spätestens sechs Wochen vor dem Start in den Urlaub – durchgeführt von auf Reisemedizin spezialisierten Fachkräften oder in Tropeninstituten. In der Beratung sollten Arzt oder Ärztin zunächst den Impfpass auf Impflücken

überprüfen, denn etliche Krankheiten, für die die Stiko Standardimpfungen empfiehlt – etwa Diphtherie, Polio oder Meningokokken –, kommen im Ausland häufiger vor als in Deutschland. In dem Gespräch sollten auch Reisedetails und etwaige vorhandene Gesundheitsprobleme thematisiert werden. Zudem ist zu klären, ob weitere Impfungen infrage kommen – etwa gegen Denguefieber, Influenza oder Tollwut.

Gelbfieber	Hepatitis A	Hepatitis B	Japanische Enzephalitis	Typhus
Krankheit und Übertragung				
Lebensbedrohliches Virus. Es wird hauptsächlich durch tagsüber stechende Mücken übertragen; die nehmen den Erreger meist über infizierte Affen oder Menschen auf. Symptome der Krankheit sind etwa hohes Fieber, Kopf- und Rückenschmerzen sowie Erbrechen. Im Verlauf der Krankheit kann es unter anderem zu Blutungen und Multiorganversagen kommen.	Weit verbreitetes Virus. In Reise-ländern wird es insbesondere über Kot übertragen, also fäkale Kontaminationen von Trinkwasser, Händen, Toiletten und Lebensmitteln wie Muscheln, Datteln oder Salat. Symptome der Krankheit sind etwa Oberbauchschmerzen, Übelkeit, Brechreiz, eventuell Fieber. Manchmal Gelbfärbung der Haut und dunkler Urin.	Virusinfektion der Leber. Sie kann abhängig vom Krankheitsverlauf zu chronischer Hepatitis, Leberzirrhose und Leberkrebs führen. Der Erreger findet sich in Körperflüssigkeiten: Er wird oft über Sexualkontakte und Blutprodukte übertragen.	Stechmücken infizieren. Das vor allem durch nachts aktive Culex-Stechmücken übertragene Virus kann zu Entzündungen von Gehirn und Hirnhaut führen. Ein schwerer Verlauf ist möglich. Höheres Risiko besteht für Schwangere und Ältere.	Bakterium als Erreger. Das Bakterium Salmonella enterica, Typ Typhi, wird über Stuhlgang, verunreinigtes Wasser oder Nahrung übertragen. Es kann hohes Fieber auslösen, das bis zu drei Wochen anhalten kann. Ein schwerer Verlauf ist möglich mit Darmblutungen und -durchbruch, Entzündungen von Bauchfell, Gallenblase, Herzklappen, Hirnhaut und Knochenmark.
Verbreitung				
Vor allem während der Regenzeit in tropischen Regionen Afrikas und Südamerikas, in Teilen Mittelamerikas und auf einzelnen Karibikinseln. Die Stechmücken brüten in Regenwäldern oder in der Nähe von Siedlungen. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) gibt es jährlich weltweit circa 140 000 bis 200 000 Fälle mit 30 000 bis 78 000 Todesfällen, geschätzte 90 Prozent davon in Afrika.	Tritt weltweit auf, besonders in Ländern mit schlechten hygienischen Verhältnissen. Im Jahr 2023 wurden in Deutschland 1 482 Fälle gemeldet. Die Weltgesundheitsorganisation WHO geht von jährlich etwa 1,4 Millionen Fällen weltweit aus.	Eine der häufigsten Infektionskrankheiten weltweit. Vor allem verbreitet in Teilen Afrikas, Südostasiens und im westpazifischen Raum. Laut WHO Global Hepatitis Report lebten 2022 schätzungsweise 254 Millionen Menschen mit chronischer Hepatitis B – das sind etwa 3,2 Prozent der Weltbevölkerung.	Verbreitet in Südostasien, Indien, Korea, Japan, China, West-Pazifik, Nordaustralien, hauptsächlich während der Regenzeit bzw. im Sommer. Nach Schätzungen des US-amerikanischen Center for Disease Control and Prevention wird von einer Infektion pro einer Million Reisende ausgegangen.	Kommt vor allem in Ländern Süd- und Zentralasiens vor – wie etwa Indien, Nepal, Pakistan, Afghanistan oder Bangladesch sowie in Teilen von Afrika, Mittel- und Südamerika. Laut WHO-Schätzung erkranken weltweit durchschnittlich 16 Millionen Menschen jährlich an Typhus.
Impfpflicht				
Keine ¹⁾	Keine	Keine	Keine	Keine
Impfempfehlung der Stiko und DTG				
Für Erwachsene und Kinder, die in Risikogebiete reisen. Wichtig: Über 60-Jährige, die noch nie gegen Gelbfieber geimpft wurden, sollten dies nur nach ärztlicher Rücksprache tun. Bei ihnen besteht ein Risiko für schwere Nebenwirkungen wie Erkrankungen des Nervensystems, die im Einzelfall tödlich enden können.	Für Menschen, die in Risikogebiete wie Afrika, Südostasien, Mittel- und Südamerika reisen. Dringend empfohlen für chronisch Leberkranke sowie Menschen, die im Medizinbereich oder in Einrichtungen für Kinder tätig sind.	Für Menschen, die in Risikogebiete reisen, und für Risikogruppen wie chronisch Leberkranke, Personen in medizinischen Berufen sowie Menschen mit wechselnden Sexualkontakten, die ungeschützt Geschlechtsverkehr haben.	Für Menschen, die mehr als vier Wochen in die Verbreitungsgebiete reisen oder sich in der Nähe von Reisfeldern und Schweinezuchtbetrieben aufhalten.	Bei Reisen in Länder mit niedrigen Hygienestandards, insbesondere Rucksackreisen mit Aufenthalt in sehr einfachen Unterkünften.



Abseits der Touristenpfade. Auch hier können Erreger lauern – etwa in nicht abgekochtem Wasser.

Gelbfieber	Hepatitis A	Hepatitis B	Japanische Enzephalitis	Typhus
------------	-------------	-------------	-------------------------	--------

Impfplan laut Stiko und DTG

<p>Geimpft werden darf nur in ausgewiesenen Gelbfieberimpfstellen, etwa in Uni-Kliniken. Verabreicht wird eine Dosis mit einem Lebendimpfstoff aus abgeschwächten Viren mindestens zehn Tage vor Abreise. Eine lebenslange Immunität ist nach nur einer Impfung nicht gesichert. Daher ist eine einmalige Auffrischung nach zehn Jahren angeraten, sofern die entsprechenden Risikogebiete weiterhin bereist werden.</p>	<p>Für rechtzeitigen Schutz ist mindestens zwei Wochen vor Reisebeginn eine Dosis eines Totimpfstoffs erforderlich. Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche gibt es Impfstoff mit reduzierter Dosis. Für langfristigen Schutz von voraussichtlich mindestens 25 Jahren ist eine zweite Dosis nach 6 bis 12 Monaten erforderlich. Aufgrund der langen Inkubationszeit kann eine Impfung innerhalb von 14 Tagen nach Kontakt mit dem Erreger den Ausbruch der Krankheit noch verhindern.</p>	<p>Impfung mit einem Totimpfstoff: entweder mit zwei Dosen HBVAX-PRO im Abstand von einem Monat sowie einer dritten Dosis nach sechs Monaten oder mit zwei Dosen HEPLISAV B im Abstand von einem Monat. Die DTG geht davon aus, dass Menschen mit intaktem Immunsystem durch die Impfung lebenslang geschützt sind. Möglich sind Kombiimpfungen gegen Hepatitis A und B.</p>	<p>In Deutschland ist der Totimpfstoff IXIARO für Menschen ab einem Alter von zwei Monaten zugelassen. Die Grundimmunisierung besteht aus zwei Dosen im Abstand von vier Wochen. Die Impfung schützt 12 bis 14 Monate. Die Auffrischung schützt Erwachsene unter 65 laut Hersteller zehn Jahre. Ein Schnellimpfschema mit zwei Dosen im Abstand von sieben Tagen ist für 18- bis 65-Jährige zugelassen.</p>	<p>Mindestens 10 bis 14 Tage vor Abreise entweder eine einmalig gespritzte Dosis eines Totimpfstoffs mit abgetöteten Erregern oder drei Kapseln eines Lebendimpfstoffs mit abgeschwächten Erregern im Abstand von je zwei Tagen. Da die Impfung nur begrenzt schützt, wird bei wiederholten Reisen in betroffene Gebiete eine Auffrischung spätestens nach zwei bis drei Jahren empfohlen.</p>
--	--	--	---	--

So beugen Sie Ansteckung vor

<p>Tag und Nacht auf Mückenschutz achten: möglichst viel Haut bedeckende Kleidung tragen, Mückenschutzmittel mit dem Wirkstoff DEET auf unbedeckte Stellen auftragen. Schlafplatz mit Moskitonetz verhängen.</p>	<p>Gute Hygiene. Gemieden werden sollte Riskantes wie nicht abgekochtes Leitungswasser, nicht industriell abgefüllte Getränke, Eiswürfel, Speiseeis, rohes Fleisch, roher Fisch, Salate, ungeschältes Obst und Gemüse oder unzureichend gegarte Speisen.</p>	<p>Beim Sex mit neuen Partnern Kondome verwenden. Vorsicht bei Tätowierungen sowie medizinischen Eingriffen, die unter hygienisch nicht einwandfreien Bedingungen stattfinden (Beispiele: medizinische Instrumente sind nicht sterilisiert, Personal trägt keine Handschuhe).</p>	<p>Tag und Nacht auf Mückenschutz achten: möglichst viel Haut bedeckende Kleidung tragen, Mückenschutzmittel auf unbedeckte Stellen geben, Schlafplatz mit Moskitonetz verhängen.</p>	<p>Gute Hygiene, vor allem auf Toiletten. Gemieden werden sollten nicht abgekochtes Leitungswasser, nicht industriell abgefüllte Getränke, Eiswürfel, Speiseeis, unzureichend durchgegarnte Speisen, rohes Fleisch, roher Fisch, Salate, ungeschältes Obst und Gemüse.</p>
--	--	---	---	--

1) Gift für Direktreisen aus Deutschland. Bei Einreise oder Transit aus Risikoregionen verlangen einige Länder ein Gelbfieber-Impfzertifikat. WHO-Länderliste unter who.int/publications, Stichwort yellow fever. **Quellen:** Robert-Koch-Institut (RKI), Ständige Impfkommission (Stiko), Ständiger Ausschuss Reisemedizin der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e. V. (DTG), Weltgesundheitsorganisation WHO.

Wenn die Hilfe eine Auszeit braucht

Entlastungsbudget. Werden Pflegende krank oder machen sie Urlaub, können Pflegebedürftige sich eine Ersatzpflege organisieren. Ab 1. Juli 2025 wird es leichter.

Von rund 5,7 Millionen Pflegebedürftigen, die in Deutschland leben, werden etwa 4,9 Millionen zu Hause versorgt. Den Löwenanteil der Pflegeaufgaben übernehmen Angehörige, insbesondere Ehefrauen, Töchter und Schwiegertöchter. Wenn diese selbst krank werden oder eine Auszeit brauchen, droht in vielen Familien der Alltag zusammenzubrechen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, pflegerischen Ersatz zu organisieren:

Verhinderungspflege. Eine Ersatzpflegekraft aus dem privaten Umfeld oder von einem Pflegedienst kommt nach Hause.

Kurzzeitpflege. Die pflegebedürftige Person lebt für einige Wochen in einem Pflegeheim.

Bisher stellt die Pflegeversicherung für beide Optionen getrennte Töpfe zur Verfügung. Wer nur eins von beidem nutzen wollte oder konnte, musste aufwendige Umwidmungsanträge stellen und konnte oft nur einen Teil der jeweils anderen Leistung erhalten.

Entlastung aus nur noch einem Topf

Dank einer Gesetzesänderung im Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz, kurz PUEG, für die sich viele Akteure aus dem Pflegebereich stark gemacht haben, ändert sich das zum 1. Juli 2025. Aus dem neuen gemeinsamen Entlastungsbudget können Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegrad 2 künftig pro Jahr bis zu 3539 Euro an Kurzzeit- und Verhinderungspflege flexibel finanzieren. Das hat viele Vorteile – und ein paar

Haken. Der wichtigste Vorteil: „Der Gemeinsame Jahresbetrag vereinfacht es, Leistungen bedarfsgerecht in Anspruch zu nehmen“, sagt Edeltraut Hütte-Schmitz, Vorstandsmitglied beim Verein „wir pflegen e. V.“, einer Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für pflegende Angehörige.

Die Vereinfachung „ermöglicht pflegenden An- und Zugehörigen mehr Flexibilität und Selbstbestimmung, und das ist gut“, sagt Hütte-Schmitz. Im Idealfall kann so das gesamte Budget genutzt werden und Leistungsansprüche aus der Kurzzeitpflege verfallen nicht länger, wenn es keine verfügbaren Plätze gibt. Außerdem bietet die Neuregelung weitere Pluspunkte:

- Die Zuschüsse können für bis zu 56 Tage im Jahr genutzt werden. Bisher gab es den Zuschuss zur Verhinderungspflege für maximal 42 Tage im Jahr.
- Wer üblicherweise Pflegegeld bekommt, erhält dieses auch weiterhin in halber Höhe während der Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege. Vorher ist es teils weggefallen.
- Es ist keine Vorpflegezeit von sechs Monaten mehr nötig, um das Entlastungsbudget nutzen zu können.

Nicht alle Pflegeleistungen im Budget

Zu den Kritikpunkten: Ein Problem sieht Hütte-Schmitz in den engen Definitionen, wofür welcher Leistungsanspruch eingesetzt werden kann. Beispiel Verhinderungspflege: Hat die pflegende Person einmal in der Woche einen beruflichen Präsenztage und möchte deshalb eine Ersatzpflegekraft organisieren, darf dafür kein Geld aus dem Entlastungsbudget fließen. Verhinderungspflege wegen berufsbedingter Abwesenheit kann nur für nicht-regelmäßige Fehlzeiten beantragt werden. Wer regelmäßig abwesend ist, soll stattdessen die Tagespflege nutzen. Diese steht aber vielen Menschen in Deutschland gar nicht zur Verfügung, weil es keinen flächendeckenden Ausbau gibt.

Hütte-Schmitz weiß, wie die meisten Familien dieses Problem lösen: „Die pflegerische Versorgung wird privat finanziert, während die Leistungsansprüche für Tagespflege

Ersatzpflege abrechnen wird künftig einfacher

Ab 1. Juli 2025 gibt es für Pflegebedürftige ein Budget, das sie flexibel für Kurzzeit- und Verhinderungspflege einsetzen können. Die Änderungen im Überblick.

Seit 1. Januar 2025:

Separate Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

	Verhinderungspflege	Kurzzeitpflege
Dauer	42 Tage (= 6 Wochen)	56 Tage (= 8 Wochen)
Leistung	Max. 1.685 Euro/Jahr	Max. 1.854 Euro/Jahr
Umwidmung ¹⁾	Hälfte Kurzzeitpflegegeld	Volles Verhinderungspflegegeld
Vorpflegezeit	6 Monate	keine
Sonstiges	Weniger Geld für Ersatzpflege durch nahe Angehörige	Pflegegeld wird hälftig weitergezahlt

Ab 1. Juli 2025:

Gemeinsames Entlastungsbudget möglich

	Budget für flexible Nutzung von Verhinderungs- und Kurzzeitpflege
Dauer	Insgesamt 56 Tage (= 8 Wochen)
Leistung	Max. 3.539 im Jahr
Sonstiges	Pflegegeld wird jeweils hälftig weitergezahlt

Wer unter 25 ist und Pflegegrad 4 oder 5 hat, kann das gemeinsame Entlastungsbudget schon seit dem 1. Januar 2025 nutzen.

1) Auf Antrag ist Kurzzeit- statt Verhinderungspflege möglich oder andersherum.

Quelle: PUEG Stand: Januar 2025

und gemeinsamen Jahresbetrag verfallen.“ Ihr Lösungsvorschlag: Ein Budget, das alle Ansprüche der häuslichen Pflege zusammenfasst und sich flexibel für tatsächlich verfügbare Pflegeleistungen nutzen lässt.

Ein weiteres Problem: Eigentlich sollten noch mehr Leistungen gebündelt werden. Das fand politisch aber keine Mehrheit. „Für ein echtes Entlastungsbudget fehlt die Einbeziehung der Leistungsansprüche für Pflegesachleistungen, Tagespflege und Entlastungsbetrag“, bedauert Hütte-Schmitz. Ihrer Meinung nach bräuchte es einen Topf, aus dem alle Leistungen flexibel finanziert werden können.

Pflege zu Hause. Neue Regeln sollen Angehörige entlasten.



Aktuell, so die Pflegefachfrau, existierten einige Leistungen, die eine deutliche Entlastung für Pflegenden bringen würden, nur auf dem Papier. „Die Tagespflege zum Beispiel ist eine wichtige Entlastung für pflegende Angehörige, damit sie berufstätig bleiben können. Solche Plätze stehen aber de facto weniger als 3 Prozent der pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung.“ Dadurch könnten theoretisch vorhandene Ansprüche in Höhe von mehr als 40 Milliarden Euro im Jahr für die Tagespflege nicht genutzt werden.

Wie die Abrechnung funktioniert

Pflegebedürftige, die ab 1. Juli eine Ersatzpflege brauchen und die nötigen Bedingungen erfüllen, beantragen Kurzzeit- oder Verhinderungspflege weiterhin selbst. Das geht auch im Vorhinein, etwa wenn die Pflegeperson einen Urlaub, eine Reha-Maßnahme oder eine Fortbildung plant. Das hat den Vorteil, dass vorher schon klar ist, welche Kosten die Versicherung finanziert.

Da eine Verhinderung aber nicht immer planbar ist, kann man den Zuschuss aus dem Entlastungsbudget auch im Nachhinein beantragen. Man bezahlt zunächst selbst die Rechnung und reicht sie dann bei der Pflege-

kasse ein. Für Privatversicherte ist das sowie so das übliche Vorgehen.

Hat der Versicherte vor dem 1. Juli einen Teil des Anspruchs für Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege genutzt, wird der Betrag vom Gesamtbudget abgezogen. Seit Januar 2025 sind für die Verhinderungspflege maximal 1685 Euro und für die Kurzzeitpflege höchstens 1854 Euro im Jahr abrechenbar. Das gilt pauschal für alle Pflegegrade von 2 bis 5.

Tipps für den Alltag

Ob man einen Platz in der Tages- oder Nachtpflege ergattert, ist oft Glückssache. Auch Plätze in der Kurzzeitpflege und freie Kapazitäten von Ersatzpflegekräften für zu Hause sind vielerorts eher rar gesät. Doch dem Glück lässt sich auch auf die Sprünge helfen:

- Frühzeitig bei einer Pflegeberatungsstelle nachfragen, welche Angebote es grundsätzlich vor Ort gibt.
- Einen Zettel mit Ansprechpersonen und Telefonnummern erstellen oder eine Liste im Handy einspeichern, um im Bedarfsfall schnell alle Nummern durchtelefonieren zu können.
- Das eigene private Netzwerk nutzen, um eine Pflegekraft zu finden, etwa über einen

Unser Rat

Entlastung. Wer Angehörige zu Hause pflegt, braucht regelmäßig eine Auszeit. Ab Pflegegrad 2 finanziert die Pflegeversicherung pro Jahr bis zu 56 Tage Ersatzpflege zu Hause oder im Pflegeheim. Maximal 3539 Euro Zuschuss sind möglich.

Antrag. Pflegebedürftige beantragen Kurzzeitpflege zur vorübergehenden Versorgung im Pflegeheim oder Verhinderungspflege, wenn eine Ersatzpflegekraft nach Hause kommen soll. Die Pflegeversicherung finanziert beides ab 1. Juli 2025 mit dem Entlastungsbudget, auch rückwirkend. Das Formular finden Sie auf der Webseite Ihrer Pflegekasse. Mit einer Vorsorgevollmacht dürfen auch Angehörige den Antrag stellen (test.de/vv).

Beratung. Lassen Sie sich frühzeitig zu den Optionen vor Ort beraten. Nicht alles ist überall verfügbar. Anerkannte Pflegestützpunkte und Pflegeberatungsstellen müssen kostenfrei, neutral und individuell informieren. Beratungsstellen listet das Zentrum für Qualität in der Pflege auf (zqp.de/beratung-pflege). Bei Bedarf helfen auch die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) oder örtliche Betreuungsvereine.

Post auf Facebook oder eine Anzeige am schwarzen Brett in Supermarkt, Schule oder Kita. Auch der Kontakt zu anderen Pflegenden, etwa in einer Selbsthilfegruppe, kann nützlich sein. Und vielleicht haben ja Friseurin, Bäcker oder die Kollegen aus dem Sportkurs einen heißen Tipp? Kreative Lösungen sind oft die erfolgreichsten. ■

Text: Marina Engler; Faktencheck: Betina Chill

Buchtipps. Über die wichtigsten Schritte im Pflegefall und die richtige Organisation einer guten Pflege informiert unser Ratgeber „Sofort Hilfe im Pflegefall“ (160 Seiten, 22,90 Euro. test.de/pflegefall).

So funktioniert die Fondsbewertung

Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Stiftung Warentest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

- 1. Wahl = Dauerhaft gut.
- = Sehr gut.
- = Gut.
- = Mittelmäßig.
- = Schlecht.
- = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen und einen positiven Trend aufweisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen ist und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

Tipp: Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter test.de/fonds/methodik und test.de/nachhaltige-fonds. Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: fonds@stiftung-warentest.de.

Auf test.de finden Sie Infos zu rund 24 000 Fonds aus 1500 Fondsgruppen, davon rund 10 000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 450 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).



1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF kostenlos unter test.de/pdf-fonds3553.

Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter test.de/pdf-fonds3615 kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds													
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)			Isin	Kosten (%)	 Nachhaltigkeit	 Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex	Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
								Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		
1	2		3	4	5	6		7	8	9		10	11

- 1 Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- 2 Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- 3 Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- 4 Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- 5 Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.
- 6 Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs

Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktbreite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.

7 Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die Chance-Risiko-Zahl in jüngerer

Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.

8 Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.

9 Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.

10 Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.



11 Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risikoindikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Weltfonds. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen

sich mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltdepots mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind wieder als Sicherheitsbaustein interessant.

Tipp: Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 24 000 Fonds.

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 2033 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World	–	–	100 →	100	–	–	100	14,1	27,4
--	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	------

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	MSCI World	Ⓟ 1)2)3)4)5)	IE00BFY0GT14	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	99	13,6	26,8
HSBC		Ⓐ 1)2)3)4)5)	IE00B4X9L533	0,15	–	1. Wahl	98 →	96	□	□	99	13,7	26,6
UBS		Ⓐ 1)2)3)5)6)	IE00B7KQ7B66	0,10	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,4	26,8
Xtrackers		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)7)	IE00B10KDQ92	0,19	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	13,5	26,6
iShares		Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE00B4L5Y983	0,20	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	13,5	26,6
Deka		Ⓐ 2)3)5)6)	DE000ETFLL508	0,30	–	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	13,3	26,6
Amundi		Ⓟ 2)3)4)5)6)	IE000BI8OT95	0,12	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	26,7
Vanguard	FTSE Developed	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	IE00BKX5T558	0,12	–	1. Wahl	96 →	95	□	□	99	13,3	26,0
iShares	MSCI ACWI	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)9)	IE00B6R52259	0,20	–	1. Wahl	95 →	93	■	□	98	12,4	25,7
SPDR		Ⓟ 1)2)3)4)5)9)	IE00B44Z5B48	0,12	–	1. Wahl	94 →	93	■	□	98	12,3	25,8
Vanguard	FTSE All-World	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)9)	IE00B3RBWM25	0,22	–	1. Wahl	95 →	93	■	□	98	12,3	25,5
Invesco		Ⓟ 1)2)3)5)9)	IE000716YHJ7	0,15	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	26,0
SPDR	MSCI ACWI IMI	Ⓟ 1)2)3)4)5)9)	IE00B3YLT666	0,17	–	1. Wahl	92 →	91	□	□	97	12,0	24,6
Amundi	Solactive GBS Dev Markets L & M Cap	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE0009DRDY20	0,05	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–
Amundi	Solactive GBS Global Markets Large & Mid	Ⓟ 1)2)4)5)9)	IE0003XJA0J9	0,07	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	–

Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

UBS	MSCI ACWI SRI Low Carb Sel 5% Cap [Ⓝ]	Ⓟ 1)2)3)5)9)	IE00BDR55471	0,30	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	91 ↘	–	□	■	95	12,8	25,0
iShares	MSCI World SRI Sel Reduc Fossil Fuels [Ⓝ]	Ⓟ 1)2)3)4)5)	IE00BYX2JD69	0,20	●●●●○	1. Wahl	90 ↘	–	□	■	96	12,4	17,8
UBS	MSCI World SRI Low Carb Sel 5% Cap [Ⓝ]	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	LU0629459743	0,20	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	89 ↘	89	□	■	95	12,7	22,1
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap [Ⓝ]	Ⓟ 1)	LU1291108642	0,26	●●●●○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	88 ↘	–	□	■	93	11,9	17,3
Amundi	MSCI World SRI Filt PAB [Ⓝ]	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)	IE000Y77LG69	0,18	●●●●○	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	16,5
Amundi	MSCI ACWI SRI Filt PAB [Ⓝ]	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)9)	IE0000ZVYDHO	0,20	●●●●○	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	18,6
iShares	MSCI ACWI SRI Select Reduced Fossil Fuel [Ⓝ]	Ⓟ 1)4)	IE000JTPK610	0,20	●●●●○	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	19,4

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniGlobal ^{Ⓐ 6)}	DE0008491051	1,40	–	●●●●○	100 ↘	94	□	■	97	14,4	24,8
Allianz	Best Styles Global Equity ^{Ⓐ 1)2)3)4)6)}	LU1075359262	1,35	–	●●●●○	97 ↗	77	■	□	91	13,3	27,2
Deka	MegaTrends ^{Ⓐ 5)6)13)}	DE0005152706	1,50	–	●●●●○	95 ↘	92	■	□	90	12,7	20,6
Union	UniNachhaltig Aktien Global [Ⓝ]	Ⓐ 6)	DE000A0M80G4	1,40	●●●●○	91 ↘	89	□	□	96	12,0	23,6
Allianz	Strategiefonds Wachstum Plus [Ⓝ]	Ⓐ 1)3)5)6)	DE0009797274	1,81	●●●●○ ¹⁴⁾	91 ↗	75	□	□	91	11,7	24,0
DWS	Top Dynamic [Ⓟ]	LU0350005186	1,56	– ¹⁰⁾	●●●●○	88 →	81	■	□	92	9,7	21,2
DWS	ESG Top World [Ⓝ]	Ⓐ 1)2)3)4)5)6)	DE0009769794	1,45	●●●●○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	87 ↘	86	■	□	90	10,0	17,8

Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Ampega	terrAssisi Aktien I AMI [Ⓝ]	Ⓐ 1)2)3)5)6)16)	DE0009847343	1,36	●●●●○	88 →	81	□	□	90	11,8	16,0
Erste	Responsible Stock Global [Ⓝ]	Ⓐ 1)2)3)5)	AT0000A016L7	1,70	●●●●○	86 ↘	85	□	□	86	10,9	15,5

Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Bridge	Green Effects NAI-Werte [Ⓝ]	Ⓟ 5)	IE0005895655	1,23	●●●●○	76 ↘	76	□	■	69	10,0	11,9
Triodos	Global Equities Impact [Ⓝ]	Ⓟ 1)5)	LU0278271951	1,65	●●●●○	71 →	69	□	□	84	6,3	13,3
Ökoworld	ÖkoVision Classic [Ⓝ]	Ⓟ 1)2)3)4)5)6)13)	LU0061928585	2,12	●●●●○	62 ↘	61	□	□	67	3,7	14,6
Bantleon	Global Challenges Index [Ⓝ]	Ⓐ 1)3)5)6)	DE000A17561	1,36	●●●●○	59 ↘	59	□	□	75	2,7	–5,4
Universal	GLS Bank Aktienfonds [Ⓝ]	Ⓐ 1)3)5)6)	DE000A1W2CK8	1,40	●●●●○	59 ↘	58	□	□	79	2,7	2,5
Security	Superior 6 Global Challenges [Ⓝ]	Ⓟ 5)	AT0000A0AA78	1,66	●●●●○	59 ↘	59	□	□	79	2,7	–3,5

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
iShares	DJ Global Titans 50 (A) 1)2)3)4)5)6)	DE0006289382	0,51	–	●●●●○	103 →	97	□	■	86	17,1	36,3
JPM	Global Research Enhanced Index Equity ESG Ucits ETF (N) 1)2)3)5)6)	IE00BF4G6Y48	0,23	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	101 →	–	■	■	99	14,4	25,4
Invesco	Quantitative Strategies ESG Global Equity Multi-Factor Ucits ETF (N) 1)2)3)4)5)	IE00BJQRDN15	0,30	●●●●○	●●●●○	99 →	–	□	■	92	15,0	27,7
VanEck	Morningstar Dev Markets Large Cap Dividend Leaders Screened Select (N) (A) 1)2)3)5)6)	NL0011683594	0,38	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●●●○	97 ↗	–	■	□	57	13,0	20,3
Invesco	MSCI World Universal Select Business Screens (N) 1)2)3)4)5)	IE00BJQRDK83	0,19	●●○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	96 →	–	□	□	99	13,5	25,3
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
LLB	Quantex Global Value (N) 5)6)17)18)	LI0042267281	1,40	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	117 ↘	94	■	■	52	17,2	13,0
Carne Heptagon	Kopernik Global All-Cap Equity (T)	IE00BH6XS969	1,70	–	●●●●○	111 ↘	–	■	□	47	15,4	18,6
Robeco	Sustainable Global Stars Equities (N) (A) 3)	NL0010366407	0,66	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	108 →	98	■	■	94	15,7	29,2
Union	UniMarktführer (A)	LU0103244595	1,50	–	●●●●○	106 ↘	94	■	□	95	14,5	26,4
Wellington	Global Stewards (N) (T)	IE00BH3Q8W13	0,65	●●○○○ ¹⁵⁾	●●●●○	105 ↘	–	■	□	88	14,0	21,0
Schroder	Global Sustainable Growth (N) (T) 21)	LU0557290854	0,84	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	105 ↘	103	■	□	89	14,3	19,9
Swisscanto	Equity Systematic Responsible Selection International (N) (T)	LU0899939465	0,71	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	104 ↗	78	■	□	96	14,4	28,4
Robeco	Sustainable Global Stars Equities (N) (T) 1)2)3)6)13)	LU0387754996	1,46	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	104 →	95	■	□	94	14,6	27,9
Schroder	Global Equity Alpha (T) 3)	LU0225283273	1,83	–	●●●●○	104 ↘	83	■	□	89	14,1	26,8
Amundi	Top World (T) 1)2)3)4)5)6)	DE0009779736	1,10	–	●●●●○	103 ↘	78	■	□	80	13,3	19,3
Aktien Europa. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 948 Fonds.												
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Europe				–	–	100 →	100	–	–	100	8,9	14,5
Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF												
Amundi	Solactive GBS Dev Markets Europe L & M Cap (T) 1)2)3)4)5)	LU2089238039	0,05	–	1. Wahl	98 →	–	□	■	100	8,5	14,5
HSBC	MSCI Europe (A) 1)2)3)5)6)	IE00B5BD5K76	0,10	–	1. Wahl	98 →	96	□	□	100	8,5	14,1
Amundi	(A) 1)2)3)4)5)6)	LU1737652310	0,12	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	100	8,5	14,1
iShares	(T) 1)2)3)4)5)	IE00B4K48X80	0,12	–	1. Wahl	98 →	97	□	□	100	8,5	14,1
UBS	(A) 1)2)3)5)6)	LU0446734104	0,10	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	8,4	14,1
Xtrackers	(T) 1)2)3)4)5)6)	LU0274209237	0,13	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	99	8,4	13,8
SPDR	(T) 1)2)3)5)	IE00BKWQ0Q14	0,25	–	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	8,3	14,0
Deka	(A) 2)3)5)6)	DE000ETF1284	0,30	–	1. Wahl	97 →	96	□	□	100	8,2	13,8
Vanguard	FTSE Developed Europe (A) 1)2)3)4)5)6)	IE00B945VV12	0,10	–	1. Wahl	98 →	97	□	■	100	8,6	14,7
Amundi	Stoxx Europe 600 (T) 1)2)3)4)5)6)	LU0908500753	0,07	–	1. Wahl	97 →	97	□	■	100	8,5	14,3
iShares	(A) 1)2)3)4)5)6)	DE0002635307	0,20	–	1. Wahl	96 →	96	□	■	100	8,4	14,2
Xtrackers	(T) 1)2)3)4)5)6)22)	LU0328475792	0,21	–	1. Wahl	96 →	96	□	■	100	8,4	14,2
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
Amundi	MSCI Europe SRI Filt PAB (N) (T) 1)2)3)4)5)6)	LU1861137484	0,18	●●○○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	94 ↘	–	□	■	95	8,0	10,3
iShares	MSCI Europe SRI Sel Reduc Fossil Fuels (N) (T) 1)2)3)4)5)6)	IE00B52VJ196	0,20	●●○○○	1. Wahl	93 ↘	93	□	■	95	7,8	8,0
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Cap (N) (T) 1)2)3)5)6)	LU1753045332	0,25	●●○○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	92 ↘	–	□	■	95	7,7	11,6
UBS	MSCI Europe SRI Low Carb Sel 5% Cap (N) (T) 1)2)3)5)	LU2206597804	0,20	●●○○○	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	15,5
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾												
DWS	Qi European Equity (N) (T) 6)	DE000DWS1726	1,00	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	97 ↘	93	□	■	95	8,4	14,2
Union	Liga-Pax-Aktien-Union (N) (A) 6)23)	DE0009750216	1,40	●●●●○	●●●●○	95 ↘	91	□	□	94	7,9	11,4
Allianz	Best Styles Europe Equity (T)	LU1019963369	1,37	–	●●○○○	92 →	86	□	□	96	7,0	14,3
Deka	AriDeka (A) 5)6)13)	DE0008474511	1,50	–	●●○○○	91 →	89	□	□	96	6,9	12,5
Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit												
LBBW	Nachhaltigkeit Aktien (N) (A) 5)6)13)	DE000A0JM0Q6	1,05	●●●●○	●●●●○	97 ↘	94	□	■	91	8,6	11,4
Erste	Responsible Stock Europe (N) (T) 1)3)	AT0000645973	1,72	●●●●○	●●○○○	91 ↘	86	□	□	90	6,8	9,8
































































Fonds				Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Aktuell				10-Jahres-Tief	Risiko	Chance	5 Jahre		1 Jahr	
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Amundi	MSCI Europe Momentum	⑤ ① 1)2)3)4)5)6)	LU1681041460	0,23	–	●●●●○	109 →	–	■	□	82	10,5	25,7
iShares		① 1)2)3)4)5)	IE00BQN1K786	0,25	–	●●●●○	109 →	99	■	□	82	10,6	25,8
Amundi	Stoxx Europe 50	⑤ ① 1)2)3)4)5)6)	FR0010790980	0,15	–	●●●●○	104 ↗	91	■	□	95	9,5	12,5
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
Bridge	Ardtur European Focus	① 1)13)24)	IE000GBN9108	1,40	–	●●●●○	109 ↘	–	□	■	73	13,1	13,0
M&G	European Strategic Value	④ ① 1)2)3)4)	LU1670707527	1,69	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	108 →	–	■	■	84	10,8	20,0
GAM	Star European Equity	④ ② 3)	IE0005618420	1,47	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	106 ↘	97	□	■	92	10,8	14,7
Blackrock	Advantage Europe Equity	④ ① 1)3)	IE00BDDRH300	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	105 →	–	■	■	98	10,3	14,5
Eleva	European Selection	④ ① 13)	LU1111642408	1,60	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	105 →	97	□	■	95	10,3	17,2
Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 25 Prozent. Eine Auswahl aus 673 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Emerging Markets (EM)					–	–	100 →	100	–	–	100	4,8	20,5
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Vanguard	FTSE Emerging	② 1)2)3)4)5)6)	IE00B3VVM84	0,22	–	1. Wahl	102 →	92	■	□	96	5,0	22,3
iShares	MSCI EM IMI	① 1)2)3)4)5)	IE00BKM4GZ66	0,18	–	1. Wahl	100 →	93	□	■	98	4,8	17,1
Amundi	MSCI EM	② 1)2)3)4)5)6)	LU1737652583	0,07	–	1. Wahl	97 →	–	□	□	100	4,2	19,8
SPDR		① 1)2)3)5)	IE00B469F816	0,18	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	4,2	19,2
UBS		② 1)2)3)5)6)	LU0480132876	0,20	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	99	4,2	19,9
iShares		① 1)2)3)4)5)	IE00B4L5YC18	0,18	–	1. Wahl	96 →	92	□	□	99	4,0	18,5
HSBC		② 1)2)5)	IE00B5SSQT16	0,15	–	1. Wahl	95 →	92	□	□	99	4,0	19,4
Xtrackers		① 1)2)3)4)5)6)	IE00BTJRM35	0,18	–	1. Wahl	95 →	–	□	■	99	4,0	18,9
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	MSCI EM SRI Low Carb Sel 5% Cap	④ ② 1)2)3)5)6)	LU1048313891	0,20	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	96 →	80	□	■	94	4,1	23,5
iShares	MSCI EM SRI Sel Reduc Fossil Fuels	④ ① 1)2)3)4)5)	IE00BYVJRP78	0,25	●●●○○	1. Wahl	91 ↘	–	□	■	93	2,9	18,5
Amundi	MSCI EM SRI Filt PAB	④ ① 1)2)3)4)5)6)	LU1861138961	0,25	●●●○○ ¹⁰⁾	1. Wahl ¹¹⁾	90 ↘	–	□	■	93	2,7	18,7
Invesco	MSCI Emerging Markets ESG Climate Paris Align Benchmark Select	④ ① 1)2)5)	IE000PJL7R74	0,19	●●●○○	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	20,9
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾													
Deka	DekaLuxTeam-EmergingMarkets	② 5)13)	LU0350482435	1,80	–	●●○○○	79 →	79	□	□	93	0,1	10,9
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
iShares	MSCI EM Select Value Factor Focus	① 1)2)3)4)5)	IE00BG0SKF03	0,40	–	●●●●●	118 ↗	–	■	■	85	8,3	23,9
iShares	MSCI EM Minimum Vol	① 1)2)3)4)5)	IE00B8KGV557	0,40	–	●●●●○	103 →	79	■	□	75	4,6	15,2
Fidelity	Fidelity Emerging Markets Quality Income	④ ① 1)2)3)5)6)25)	IE00BYSX4846	0,50	–	●●●●○	100 ↘	–	□	■	89	4,8	16,0
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
Carne Cullen	EM High Dividend	② 1)	IE00BXNTOC65	1,80	–	●●●●●	120 ↗	–	■	■	75	7,9	10,4
Axa	Global EM Equity QI	④ ① 3)6)	IE00B101K104	1,75	●○○○○ ¹⁵⁾	●●●●●	109 ↗	87	■	■	94	6,4	22,3
Robeco	QI EM Active Equities	④ ①	LU0940007189	0,87	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●●●○	127 →	93	■	■	92	9,3	20,4
RAM	Systematic EM Equities	④ ① 3)13)	LU0704154706	2,50	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	124 →	78	■	■	87	8,6	18,2
Bridge	GQG Partners EM Equity	①	IE00BYW5Q130	1,63	–	●●●●○	121 ↘	–	■	■	62	8,4	6,3
Robeco	QI Emerging Conservative Equities	④ ①	LU0940007007	0,89	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●●●○	120 ↗	74	■	□	67	6,4	14,3







Aktien Deutschland. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 112 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: MSCI Germany					–	–	100 →	100	–	–	100	9,1	28,1
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Xtrackers	Dax	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	LU0274211480	0,09	–	1. Wahl	104 →	97	■	■	99	10,3	27,9
iShares		① ② ③ ④ ⑤ ⑥	DE0005933931	0,16	–	1. Wahl	104 →	98	■	■	99	10,2	27,8
Deka		② ③ ④ ⑤ ⑥	DE000ETFLO11	0,20	–	1. Wahl	104 →	98	■	■	99	10,2	27,8
Amundi		② ① ② ③ ④ ⑤ ⑥	LU2611732046	0,08	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	27,9
Vanguard	FTSE Germany All Cap	② ① ② ③ ④ ⑤ ⑥	IE00BG143G97	0,10	–	1. Wahl ¹¹⁾	97 →	–	■	□	100	8,3	25,9
Amundi	FAZ Index	② ① ② ③ ④ ⑤ ⑥	LU2611732129	0,15	–	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	22,5











Fußnoten auf Seite 96.



Fonds							Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance			5 Jahre	1 Jahr
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
Xtrackers	Dax ESG Screened   1)2)3)4)5)6)	LU0838782315	0,09	●●○○○ ¹⁰⁾¹⁵⁾	 1. Wahl ¹¹⁾	102 →	97	■	□		99	9,6	25,4
iShares	Dax ESG Target   1)2)3)4)5)6)	DE000A0Q4R69	0,12	●●○○○	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–		–	–	27,4
Amundi	Dax 50 ESG+   1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9090	0,15	●●○○○	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–		–	–	24,2
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾													
Allianz	Vermögensbildung Deutschland   1)2)3)5)6)13)	DE0008475062	1,80	●○○○○ ¹⁴⁾	●●○○○	92 →	90	■	□		91	6,6	16,8
DWS	ESG Investa   1)2)3)4)5)6)26)	DE0008474008	1,40	●●○○○ ¹⁵⁾	●●○○○	90 ↘	90	□	■		96	6,4	19,1
Deka	Frankfurter-Sparinvest  5)6)	DE0008480732	1,30	–	●●○○○	88 →	88	□	□		96	5,5	19,9
Union	UniFonds  6)	DE0008491002	1,40	–	●●○○○	87 ↘	86	□	□		95	5,3	25,4
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Amundi	DivDax  1)2)3)4)5)6)	DE000ETF9033	0,25	–	●●○○○	92 ↘	–	□	■		91	7,0	12,1
iShares	 1)2)3)4)5)6)	DE0002635273	0,31	–	●●○○○	92 ↘	92	□	■		91	7,0	12,0
Deka	DaxPlus Maximum Dividend  2)3)5)	DE000ETFL235	0,30	–	●●○○○	80 ↘	69	□	□		90	3,0	5,3
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
Monega	Germany  1)3)6)	DE0005321038	1,00	–	●●○○○	100 →	93	■	□		99	9,2	25,8
Meag	ProlInvest  1)3)5)6)	DE0009754119	1,29	–	●●○○○	94 →	93	□	□		98	7,3	24,7
Universal	Aktienfonds-Special I Deutschland  1)3)6)	DE0008488206	1,50	–	●●○○○	94 →	91	□	□		95	7,2	20,5
Barings	German Growth  27)	GB0000822576	1,56	–	●●○○○	94 →	87	□	□		91	7,4	21,1
Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 64 Fonds. ²⁸⁾													
Messlatte für Anlageerfolg: MSCI World Small Cap				–	–	100 →	100	–	–		100	9,6	20,8
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
iShares	MSCI World Small Cap  1)2)3)4)5)	IE00BF4RFH31	0,35	–	 1. Wahl	98 →	–	□	□		99	9,1	19,8
SPDR	 1)2)3)5)	IE00BCBJG560	0,45	–	 1. Wahl	97 →	95	□	□		99	8,9	19,7
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Sel 5% Cap   1)2)3)5)	IE00BKSCBX74	0,20	–	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–		–	–	17,6
iShares	MSCI World Small Cap ESG Enh Focus CTB   1)2)4)5)	IE000T9EOCL3	0,35	–	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–		–	–	19,3
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
GS	Global Small Cap Core Equity  	LU0830626148	0,76	–	●●○○○	106 ↗	86	■	□		93	11,0	22,3
Blackrock	Global SmallCap   1)3)5)6)	LU0054578231	1,87	–	●●○○○	102 →	81	■	□		94	9,4	17,5
Axa	Global Small Cap Equity QI   6)	IE0004324657	1,73	–	●●○○○	101 ↗	71	■	□		96	9,8	23,4
Invesco	Global Small Cap Equity 	LU1775975979	1,10	–	●●○○○	99 →	88	■	□		94	8,9	18,4
Allianz	Global Small Cap Equity AT USD  1)3)5)6)	LU0963586101	2,11	–	●●○○○	97 →	80	■	□		92	8,6	16,2
Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 138 Fonds.													
Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Treasury				–	–	100 →	100	–	–		100	–2,6	2,2
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
Amundi	Solactive Euroz Gov Bond   1)2)3)4)5)	LU2089238898	0,05	–	 1. Wahl	99 →	–	■	□		100	–2,6	2,2
Vanguard	Bbg Euro Treasury  1)2)3)4)5)6)	IE00BH04GL39	0,07	–	 1. Wahl	99 →	–	□	■		100	–2,6	2,1
iShares	 1)2)3)4)5)	IE00B4WXJJ64	0,07	–	 1. Wahl	98 →	97	□	□		100	–2,6	2,1
SPDR	 1)2)3)5)	IE00B3S5XW04	0,07	–	 1. Wahl	98 →	96	□	□		100	–2,7	2,1
Amundi	Bbg Euro Treasury 50bn  1)2)3)4)5)	LU1437018598	0,09	–	 1. Wahl ¹¹⁾	99 →	–	■	□		100	–2,5	2,1
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz  1)2)3)4)5)	LU0290355717	0,11	–	 1. Wahl	98 →	95	□	□		100	–2,7	2,2
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien													
BNP Easy	JPM ESG EMU Gov Bond IG   1)2)5)	LU1481202692	0,15	●●○○○ ¹⁰⁾	 1. Wahl ¹¹⁾	96 →	–	■	□		100	–2,7	1,9
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾													
DWS	Euro-Gov Bonds   1)3)4)29)	LU0145652052	0,70	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	●●○○○	94 →	91	□	□		98	–3,0	2,0
Allianz	Euro Rentenfonds   1)2)3)5)6)	DE0008475047	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●○○○	92 →	88	□	□		95	–3,1	1,7
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF													
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Euroz Yield Plus  1)2)3)4)5)	LU0524480265	0,16	–	●●○○○ ³⁰⁾	114 →	91	■	■		95	–1,5	4,1

Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Euroz Gov Bond IG   1)2)3)4)5)6)	LU1681046774	0,14	–	●●●●○ ³⁰⁾	106 →	97	■	■	99	–2,1	3,2
Amundi	Bbg Euro Treasury Green Bond Tilted   1)2)3)4)5)6)	LU1681046261	0,14	●●○○○ ¹⁰⁾	●●●●○ ¹¹⁾	98 →	95	□	□	100	–2,7	2,0









Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Generali	Euro Bond   1)3)	LU0145476817	1,30	–	●●●●○ ³⁰⁾	110 →	95	■	□	92	–1,3	2,4
Eurizon	Epsilon Euro Bond   3)13)	LU0367640660	1,07	●●○○○	●●●●○	108 →	87	□	■	96	–2,0	1,1
DPAM	Bonds EUR Government   1)	BE6246046229	0,32	●●○○○	●●●●○	107 →	94	□	■	93	–2,1	2,4
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond  	LU0549541232	0,61	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	107 →	104	■	■	95	–1,9	3,0
DPAM	Bonds EUR Government IG  	BE6246071474	0,34	●●○○○	●●●●○	106 →	85	□	■	93	–2,2	2,3

Staatsanleihen Deutschland Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 5 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Germany Treasury	–	–	100 →	100	–	–	100	–3,2	0,7
--	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----


Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

iShares	Bbg Germany Treasury   1)2)3)4)5)	IE00B5V94313	0,20	●●●●○	1. Wahl	98 →	96	□	□	100	–3,3	0,6
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Germany   1)2)3)4)5)	LU0643975161	0,16	●●●●○ ³¹⁾	1. Wahl	97 →	96	■	□	100	–3,3	0,6
iShares	eb.rexx Gov Germany   1)2)3)4)5)	DE0006289465	0,16	●●●●○	1. Wahl	91 ↗	78	■	□	94	–1,9	1,4
Deka	Deutsche Börse Eurogov Germany   2)3)5)	DE000ETFL177	0,20	●●●●○	1. Wahl	88 →	79	■	□	95	–2,2	1,5



Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 6, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 311 Fonds.

Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Aggregate	–	–	100 →	100	–	–	100	–2,0	2,9
--	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----




Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

SPDR	Bbg Euro Aggregate  1)2)3)5)	IE00B41RYL63	0,17	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	100	–2,2	2,8
------	---	--------------	------	---	---------	------	----	---	---	-----	------	-----




Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien

iShares	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain and Green Bond SRI   1)2)3)4)5)	IE00B3DKXQ41	0,16	●○○○○ ¹⁰⁾¹⁴⁾	1. Wahl ¹¹⁾	98 →	95	□	□	100	–2,2	2,8
Amundi	Bbg MSCI Euro Aggregate Sustain SRI Sector Neutral   1)2)4)	LU2182388236	0,16	●○○○○ ¹⁴⁾	1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	2,8



Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds¹²⁾

Union	UniEuroAnleihen  13)	LU0966118209	0,80	–	●●●●○	98 →	86	□	■	98	–2,3	3,2
Allianz	Rentenfonds   1)2)3)5)	DE0008471400	0,70	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	93 →	78	□	□	95	–2,4	1,8
DWS	Euro Bond   1)2)3)4)5)	DE0008476516	0,72	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	92 →	87	□	□	97	–2,5	2,7



Akzeptabel für nachhaltige Anleger: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit

Kepler	Ethik Rentenfonds   1)3)	AT0000642632	0,54	●●●●○	●●●●○	100 →	86	■	□	87	–1,4	3,8
Erste	Responsible Bond   1)3)	AT0000686084	0,74	●●●●○	●●●●○	98 →	76	■	□	90	–1,6	3,5











Weitere Fonds für Anleger mit Fokus auf hoher Nachhaltigkeit

Monega	Steyler Fair Invest Bonds   1)3)	DE000A1WY1N9	1,10	●●●●○	●●●●○	109 ↗	60	■	□	84	–0,6	4,6
--------	--	--------------	------	-------	-------	-------	----	---	---	----	------	-----

Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF

Franklin	Sustainable Euro Green Bond Ucits ETF   1)2)3)4)5)	IE00BHZRR253	0,18	●●○○○	●●●●○	106 →	–	□	■	95	–2,1	3,1
----------	--	--------------	------	-------	-------	-------	---	---	---	----	------	-----






Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Universal Bethmann	Rentenfonds   32)33)	DE0009750042	0,90	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●●	120 ↗	45	■	■	72	–0,8	6,5
Deka	Rentenfonds RheinEdition 	DE0008480666	0,80	–	●●●●○	137 ↘	77	■	□	74	0,8	4,2
Raiffeisen	Nachhaltigkeit-Rent   1)3)	AT0000689971	0,66	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	135 →	48	■	■	68	0,3	2,7
Echiquier	Credit Europe  	FR0010491803	1,01	– ¹⁹⁾²⁰⁾	●●●●○	131 ↗	70	■	□	72	0,4	4,6
Kepler	Euro Plus Renten  3)	AT0000784756	0,46	–	●●●●○	130 →	80	■	■	72	0,1	7,3
Ampega	Rendite Rentenfonds   1)2)3)5)	DE0008481052	0,66	●○○○○ ¹⁴⁾	●●●●○	122 →	85	■	□	81	0,0	5,4

Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 306 Fonds.²⁸⁾






















































































Messlatte für Anlageerfolg: Bloomberg Euro Corporate	–	–	100 →	100	–	–	100	–0,2	5,1
--	---	---	-------	-----	---	---	-----	------	-----







Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Vanguard	Bbg Euro Corp  1)2)3)4)5)6)	IE00BGYWT403	0,09	–	1. Wahl	98 →	–	□	□	100	–0,3	5,0
SPDR	 1)2)3)5)	IE00B3T9LM79	0,12	–	1. Wahl	97 →	94	□	□	100	–0,5	5,0
Xtrackers	 1)2)3)4)5)	LU0478205379	0,13	–	1. Wahl	97 →	89	□	□	100	–0,4	5,0
iShares	 1)2)3)4)5)	IE00B3F81R35	0,20	–	1. Wahl	97 →	95	□	□	100	–0,4	5,0
Amundi	 1)2)3)4)5)	LU2089238625	0,07	–	1. Wahl ¹¹⁾	95 →	–	□	□	100	–0,5	5,0

Fußnoten auf Seite 96.

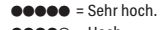
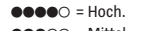
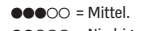
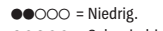
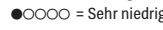


Fonds						Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt-nähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index (bei ETF) bzw. Fondsname (bei aktiven Fonds)	Isin	Kosten (%)	Nach-haltigkeit	Anlage-erfolg	Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Dauerhaft gut: marktähnliche ETF mit Nachhaltigkeitskriterien												
UBS	Bbg MSCI Euro Area Liq Corp Sustain   1)2)5)	LU1484799843	0,10	–	 1. Wahl	98 →	–			100	–0,7	5,4
Invesco	Bbg MSCI Euro Liq Corp ESG Weighted SRI   1)2)3)4)	IE00BF51K249	0,10	– ¹⁰⁾	 1. Wahl ¹¹⁾	97 →	–			100	–0,4	4,8
iShares	Bbg MSCI Euro Corp Sustain SRI   1)2)3)4)5)	IE00BYZTVT56	0,15	–	 1. Wahl	96 →	–			100	–0,4	4,9
Xtrackers	Bbg MSCI Euro Corp SRI PAB   1)2)3)5)	LU0484968812	0,16	– ¹⁰⁾	 1. Wahl	96 →	90			100	–0,4	4,8
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp ESG Sustain SRI   1)2)3)4)5)	LU1437018168	0,14	– ¹⁰⁾	 1. Wahl ¹¹⁾	95 →	–			100	–0,5	4,9
BNP Easy	Bbg MSCI Euro Corp SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB   1)2)3)5)	LU1859444769	0,15	–	 1. Wahl	95 →	–			99	–0,8	4,9
iShares	Bbg MSCI EUR Corp Climate Paris Align ESG Select   1)2)4)	IE000ZX8CQG2	0,15	–	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	5,0
Waystone	Solactive ISS Paris Align Select Euro Corp IG   1)	IE00BN4GXL63	0,25	–	 1. Wahl ⁸⁾	–	–	–	–	–	–	4,7
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds ¹²⁾												
DWS	Euro Corporate Bonds   5)	LU0300357802	0,67	– ¹⁰⁾	 ●●●●○	101 →	95			99	–0,3	5,4
Union	UniEuroRenta Corp  13)	LU0117072461	0,70	–	 ●●●●○	97 →	87			97	–0,5	5,2
Die aktuell besten, nicht marktbreiten ETF												
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corp Yield Plus  1)2)3)4)5)	IE00BYPTH736	0,25	–	 ●●●●○ ³⁰⁾	105 →	–			98	–0,1	6,0
JPM	EUR Corporate Bond Research Enhanced Index ESG Ucits ETF   1)2)3)5)6)	IE00BF59RX87	0,04	– ¹⁰⁾	 ●●●●○	97 →	–			100	–0,4	4,9
Amundi	Bbg MSCI Euro Corp Paris Align Green Tilted   1)2)3)4)5)	LU1829219127	0,14	– ¹⁰⁾	 ●●●●○	95 →	–			100	–0,5	4,7
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Rothschild	R-co Conviction Credit Euro   3)	FR0011839901	0,56	–	 ●●●●○	122 →	78			90	1,2	6,7
Schroder	Sustainable Euro Credit   1)34)	LU2080995587	0,63	–	 ●●●●○	120 ↘	–			93	1,1	5,9
Hansainvest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie  1)	LU0809243487	1,20	–	 ●●●●○	114 →	80			80	0,7	6,9
Ampega	Unternehmensanleihenfonds   1)3)5)	DE0008481078	0,83	–	 ●●●●○	113 →	74			92	0,5	6,5
MFS	Euro Credit  	LU1914603839	1,19	–	 ●●●●○	110 ↘	–			90	0,3	6,0

Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.
! = Handelbarkeit stark eingeschränkt.
 = Berücksichtigt explizit oder implizit Nachhaltigkeitskriterien.
 = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).
 = Thesaurierender Fonds.
 = Ausschüttender Fonds.
 = Ja.
 = Nein.
– = Fonds ist nicht alt genug bzw. erhält keine Nachhaltigkeitsbewertung.

Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs
(Chance-Risiko-Verhältnis)
 1. Wahl  = Dauerhaft gut.
 ●●●●● = Sehr gut.
 ●●●●○ = Gut.
 ●●●○○ = Mittelmäßig.
 ●●○○○ = Schlecht.
 ●○○○○ = Sehr schlecht.

Trend der Chance-Risiko-Zahl
↗ = Aufwärtstrend.
→ = Seitwärtstrend.
↘ = Abwärtstrend.

Finanztest-Bewertung der Nachhaltigkeit
(Grad der Nachhaltigkeit)
 ●●●●● = Sehr hoch.
 ●●●●○ = Hoch.
 ●●●○○ = Mittel.
 ●●○○○ = Niedrig.
 ●○○○○ = Sehr niedrig.
1) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.
2) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.
3) Als Sparplan erhältlich bei FNZ Bank.
4) Als Sparplan erhältlich bei ING.
5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.
6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder FNZ Bank.
8) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.
9) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.
10) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.
11) Indexwechsel innerhalb der jüngsten fünf Jahre.
12) Auswahl eingeschränkt auf Fonds von Allianz GI, Deka, DWS, Union.

13) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.
14) Beim Vorabscreening wurden sehr schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
15) Beim Vorabscreening wurden schwere Verstöße gegen Ausschlusskriterien festgestellt.
17) Seit 2022 Anteilsausgabe nur, wenn Altanleger Anteile zurückgeben.
19) Der Fonds hat das Vorabscreening bestanden, aber der Anbieter hat keine ausreichenden Daten zur Verfügung gestellt.
20) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.
23) Vertrieb hauptsächlich über: LIGA Bank eG, Regensburg und Pax-Bank eG, Köln.
25) Bildet hauseigenen Index ab.
27) Britischer Fonds.
28) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.
30) Schwerpunkt Emittenten mit niedrigerem Rating, aber noch Investment Grade.
31) Die Fondsgesellschaft hat die Angaben zur Nachhaltigkeit nicht bestätigt.
32) Vertrieb hauptsächlich über: Delbrück & Co Privatbankiers, Berlin/Köln.

Günstigere Anteilsklassen mit akzeptabler Handelbarkeit: Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilsklasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.
7) IE00BK1PV551
16) DE000A2PPK1, DE000A2QFHE6, DE000A2DVT6
18) LU0399611685
21) LU2357492623
22) LU2581375156
24) IE000T01W6N0, IE000YMX2574
26) DE000DWS28A6
29) LU1663881479, LU1663883681
33) DE000A2PS3F7, DE000A2PS2M5
34) LU2133169826

Quellen: FWW, LSEG; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate), Comdirect, Consorsbank, FNZ Bank, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker, eigene Erhebungen und Berechnungen.
Bewertungszeitraum: 5 Jahre.
Stand: 31. Januar 2025

Kontakt

Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abonnementnummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.

E-Mail: leserservice.finanzen@stiftung-warentest.de
Internet: test.de/kontakt

Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?
Tel. 0 30/3464650 80
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Internet: test.de/abo

Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?
Tel. 0 30/3464650 82
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
Internet: test.de/shop

Soziale Netzwerke

facebook.com/stiftungwarentest
youtube.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest
instagram.com/stiftungwarentest-finanzen
x.com/warentest

Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an (test.de/pruefinstitute).

Themen 6/24 bis 3/25

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 6/2024 erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet (test.de). Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/3464650 80 oder im Internet (test.de/shop).

Recht und Leben

Ausbildungsunterhalt	2/25
Bafög	8/24
Bestattungsvorsorge	2/25
CO ₂ -Kompensation	3/25
Ehevertrag	11/24
Elternunterhalt	6/24
Girokonten	9/24
Handyabzocke	11/24
Heirat anmelden	10/24
Kontovollmacht	12/24
Kreditkarten	3/25
Mobilfunk Ausland	7/24
Online-Banking	10/24, 7/24
Online-Kontobetrag	3/25
Online kaufen	1/25
Patientenverfügung	9/24
Pflege/Leistungen	6/24
Postbankräger	6/24
Postzustellung	1/25
Premium-Kreditkarten	10/24
Prepaid-Jahrespakete	12/24
Rechtsberatung online	7/24
Rechtsschutzvers.	2/25, 4/24
Schließfächer	8/24
Spenden für Kinder	1/25
Studium Abschluss	8/24
Testament	3/25
Tiere kaufen	12/24

Geldanlage und Altersvorsorge

Aktienfonds/nachhaltig	10/24
Anlagebetrug	8/24
Bitcoin	8/24
Crowdfunding	2/25
Depotkosten	11/24
Einlagensicherung	1/25
ETF-Sparpläne	12/24, 10/24
Fondskauf	12/24
Frührente planen	7/24
Geldanlage/riskant/digital	6/24
Genussrechte	9/24
Gold im Depot	12/24
Indexpolizen	8/24
Influencer/Grauzone	6/24
Investmentfonds	11/24
Krypto-Börsen	8/24
Lebens- u. Rentenversicherung	12/24
Mischfonds-ETF	11/24
Musterverfahren	1/25
Nachhaltige Fonds	11/24
Offene Immobilienfonds	3/25, 8/24
Privatrente vererben	6/24
Profitwallet	6/24
Rente/Todesfallschutz	6/24
Rente für Selbstständige	3/25
Rente und Arbeit	11/24
Rente und Schwerbehinderung	1/25
Rentenfonds/nachhaltig	9/24
Riester	
– Fondssparpläne	10/24
– Reform	12/24
– Rentenkürzung	6/24
Tages- und Festgeld	3/25
Versorgungsausgleich	2/25
Zertifikate	1/25
Zinstest	1/25
Zusatzrente	9/24

Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	7/24
Bausparen	11/24
Bauzinsen	6/24
Fertighäuser	2/25
Gewässerschaden-Haftpflichtschutz	8/24
Haus- und Grundbesitzer-Hausratversicherung	6/24
Heizölportale	7/24
Heizungsförderung	6/24
Immobilienkredite	3/25
Immobilienpreise	1/25
Mietrecht/Heizung	2/25
Nachhaltig bauen	9/24
Photovoltaik/Mängel	10/24
Schornsteinfeger	12/24
Stromtarif/dynamisch	9/24
Wärmepumpenvers.	12/24
Wohnfläche	1/25
Wohngebäudevers.	10/24
Wohnungsübergabe	11/24

Steuern

Abfindung versteuern	11/24
Arbeitswege	7/24
Ausgleichszahlungen	
Rentenkasse	6/24
Bildungskosten	1/25
Fahrtkosten	7/24
Fondssteuern	10/24
Grundsteuer 2025	12/24
Haushaltsnahe Dienste	2/25
Krypto-Anlagen	9/24
Mieteinnahmen	9/24
Musterprozesse	8/24
Online-Verkäufe	10/24
Rentenbeiträge absetzen	6/24
Steueränderung	1/25, 12/24
Steuererklärung – 2024	3/25
– Ehepaare	7/24
– nach Todesfall	11/24
Steuerfreie Extras	2/25
Steuer-ID abfragen	7/24
Tages- und Festgeld	1/25

Versicherungen

Autounfall	9/24
Autovers.	11/24
– Rückstufung	10/24
Berufskrankheiten	11/24
Berufsunfähigkeitsversicherung/Rente	6/24
Digitale	
Gesetzl. Krankenvers.	8/24
Drohnenversicherung	3/25
Hausnotruf	10/24
Kfz-Versicherung	11/24
Krankenkassen	
– Ernährungsberatung	2/25
– Gesetzliche	7/24
– wechseln	12/24
– Zusatzbeiträge	1/25
Long Covid	8/24
Medikamente im Straßenverkehr	12/24
Ombudsverfahren	2/25
Patientenrechte	12/24
Psychiatrie	
Private Krankenvers.	3/25, 1/25
Psychotherapie/Kinder	9/24
Reiserücktrittsvers.	1/25
Zahnzusatzvers.	8/24

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/3464650 80, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: _____ erhalten am*: _____

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____ * Unzutreffendes streichen.

Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden: Ohl Connect GmbH & Co KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie der Rücksendung entweder einen Rücklieferchein oder den Originallieferchein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Informationen zum Datenschutz: Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechnete Interesse unsererseits, Ihnen postalische Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Koreastraße 7, 20457 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Die Datenschutzbeauftragte der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutzbeauftragte@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datenschutz/.



Im Fake-Shop bestellt?

Sie benötigen:

- Internetzugang
- PC und/oder Handy

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus den Bereichen Finanzen, Versicherungen und Recht.

Viele Menschen kaufen übers Internet ein. Aber auch die Zahl betrügerischer Angebote steigt. Sind Sie auf eine gefakte Webseite reingefallen, über die Ihnen keine oder falsche Ware geliefert wurde, bleiben Sie vor allem ruhig. Wir sagen Ihnen, wie Sie reagieren können.

Schritt 1

Sammeln Sie Beweise: Machen Sie Screenshots der Webseite des Fake-Shops, wenn diese Seite im Netz noch erreichbar ist. Legen Sie sich die Rechnung und den Zahlungsbeleg zurecht. Versuchen Sie, sich mit der betrügerischen Firma in Verbindung zu setzen, sofern Sie einen Kontakt auf der Seite finden. Verlangen Sie die Rückerstattung Ihres Geldes, auch wenn Sie das für aussichtslos halten. Grund: Sie müssen Ihrem Zahlungsdienstleister normalerweise nachweisen, dass Sie zurückgefordert haben, bevor er Ihr Geld zurückholt.

Schritt 2

Haben Sie an den Fake-Shop direkt Geld überwiesen, ist es eher ausgeschlossen, dass Sie es über Ihre Bank wieder zurückholen können. Das ist sehr selten kurzfristig noch möglich.

Wurde das Geld per Sepa-Lastschrift abgebucht, können Sie diese dagegen innerhalb von acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Abbuchung zurückziehen lassen. Kreditkartenzahlungen sind im sogenannten Charge-Back-Verfahren rückholbar. Dazu müssen Sie den Fall meist innerhalb von 120 Tagen bei Ihrer Bank reklamieren. Nur American Express müssen Sie direkt kontaktieren. Bei Internet-Beahldiensten wie PayPal wird bei bewiesener und nicht korrigierter Nicht- oder Falschliefenung oft ein Käuferschutz wirksam.

Schritt 3

Erstatten Sie im nächsten Schritt Strafanzeige. Dies ist auch online möglich. Jede deutsche Polizeistelle nimmt die Anzeige entgegen, auch wenn der Täter im Ausland sitzt. Deutsche Behörden kooperieren mit ausländischen. **Tipp:** Kommen Sie weder über Bank noch Käuferschutz an Ihr Geld, überprüfen Sie das Kleingedruckte Ihrer Hausratversicherung. Womöglich enthält sie einen Cyberschutz, der Ihren finanziellen Verlust ausgleicht. ■

Text: Lilian Schmitt;
Leitung Faktencheck: Dr. Claudia Behrens

Verwaltungsrat:

Prof. Dr. Barbara Brandstetter
(Vorsitzende), Dieter Lehmann, Ramona
Pop, Prof. Dr. Tanjev Schultz, Matthias
Spielkamp, Dr. Michael Stephan, Lina
Timm

Kuratorium:

Lukas Siebenkotten (Vorsitzender),
Karen Bartel, Christian Bock,
Prof. Dr. Gaby-Fleur Böhl, Dörte Eiß, Gabriele
Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Diedrich
Harms, Prof. Dr. Jens Högrevé, Dr. Inga
Jensen, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser,
Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg,
Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A.
Rumpke, Wolfgang Schuldzinski,
Joachim Schulte, Christoph Wendker

Vorstand:

Julia Bönsch

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser,
Dr. Birger Venn-Hein

Bereich Untersuchungen:

Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

Verifikation:

Dr. Claudia Behrens (Leitung), Betina Chill,
Dr. Andrea Goldenbaum, Martin Heeger,
Angela Ortega Stülper, Dr. Peter Schmidt,
Sabine Vogt

Marketing und Vertrieb:

Dorothea Kern (Leiterin)

Vertrieb Abonnement und Direktverkauf:

DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.
de; Kundenservice: Stiftung Warentest,
20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 46 50 80,
Fax 0 40/3 78 45 56 57,
Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medien-
vertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1,
20086 Hamburg

Kommunikation:

Michael Nowak (Leiter); Claudia Brause,
Bettina Dingler, Wolfgang Hestermann,
Ron Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr,
Petra Rothbart

Geldanlage, Altersvorsorge,

Kredite und Steuern:

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher
Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd
Brückmann, Kathy Elmenthaler, Stefan
Fischer, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen,
Boštjan Krisper, Thomas Krüger, Heike
Nicodemus, Stephanie Pallasch, Rainer
Zuppe; Projektsassistent: Christian Bothfeld,
Viviane Hamann, Stefanie Kreisel, Beatrix
Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander
Zabel; Teamassistentin: Sabine Eggert
Michael Beumer (Journalistischer Leiter);
Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin
Backofen, Karin Baur, Renate Daum,
Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin
Knies, Theodor Pischke, Daniel Pöhler,
Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max
Schmutzer, Kai Schlieter; Teamassistentin:
Annette Eßelborn

Versicherungen und Recht:

Holger R. Rohde (Wissenschaftlicher Leiter);
Projektleitung: Sabine Bailer-Johna, Claudia
Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller,
Birgit Brummel, Julian Chudoba, Maria
Hartwig, Karin Kuchelmeister, Michael
Nischalke, Alisa Verwiebe; Projektsassistent:
Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole
Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas
Canales; Teamassistentin: Ina Schiemann
Susanne Meunier (Journalistische
Leiterin); Redaktion: Emma Bremer,
Barbara Bückmann, Philip Chorzelewski,
Christoph Herrmann, Alisa Kostenow,
Sophie Mecchia, Kirsten Schiekiera, Lena
Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig,
Simone Weidner, Marion Weitemeier,
Eugénie Zobel-Varga; Teamassistentin:
Annette Eßelborn

**Redaktion
Stiftung Warentest
Finanzen**

Chefredaktion:

Isabella Eigner (kommissarisch und ver-
antwortlich), Matthias Thieme (abwesend)

Stellvertretende Chefredakteurinnen:

Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

Projektreakteur der Chefredaktion:

Thierry Backes

Textchefinnen, Textchef:

Dr. Sabine Gerasch, Anja Hardenberg,
Axel Henrici

Redaktionsassistenten:

Anke Gerlach, Katharina Jabrane

Grafik:

Nina Mascher (Creative Director, kommis-
sarisch) und Susann Unger (Creative
Director, abwesend); Daniel Fuchs,
Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina
Römer, Kathrin Wedler

Bildredaktion:

Silvia Kolodziej, Birgit Krause, Andreas Till

Produktion:

Alfred Trinnes

Mitarbeit:

Dominic Eser, Marina Engler, Yann Stoffel

Leserservice:

E-Mail: finanzen@stiftung-warentest.de;
Internet: test.de/kontakt

Verlagsherstellung:

Rita Brosius (Leitung); Romy Alig,
Susanne Beeh

Litho: Hogwarth Worldwide GmbH,
22765 Hamburg

Druck: Stark Druck GmbH & Co KG,
Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte
gedruckt auf Recyclingpapier mit dem
Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

Preise: Jahresabonnement Print Inland:

85,20 Euro, Österreich: 87,60 Euro,
Schweiz: 100,40 sFr., restl. Ausland:
87,60 Euro.

Kombi-Abo Inland: 120,60 Euro (85,20 Euro
für Stiftung Warentest Finanzen + 35,40
Euro für die Stiftung Warentest Flatrate),
Österreich: 123,00 Euro (87,60 Euro für
Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro
für die Stiftung Warentest Flatrate),
Schweiz: 151,40 sFr. (100,40 sFr. für
Stiftung Warentest Finanzen + 51,00 sFr.
für die Stiftung Warentest Flatrate), restl.
Ausland: 123,00 Euro (87,60 Euro für
Stiftung Warentest Finanzen + 35,40 Euro für
die Stiftung Warentest Flatrate) (inkl.
gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten
Österreich: 0,60 Euro, Schweiz: 1,20 sFr.,
restl. Ausland: 2,00 Euro pro Ausgabe).
Digitales Zeitschriften-Abo In- und Aus-
land: 76,80 Euro, Schweiz: 89,99 sFr.
Einzelheft Print Deutschland: 7,90 Euro,
Ausland: 8,10 Euro, Schweiz: 9,40 sFr. (inkl.
gesetzlicher MwSt., zzgl. Versandkosten).
ISSN 0939-1614

Rechte: Alle in Stiftung Warentest
Finanzen veröffentlichten Beiträge sind
urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch
gegenüber Datenbanken und ähnlichen
Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz
oder in Teilen – durch Nachdruck, foto-
technische Vervielfältigung oder andere
Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen
sowie Abbildungen oder die Einspeisung in elektro-
nische Systeme bedarf der vorherigen
schriftlichen Zustimmung des Verlags.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Künftiger Lehrer schüttelt und rührt

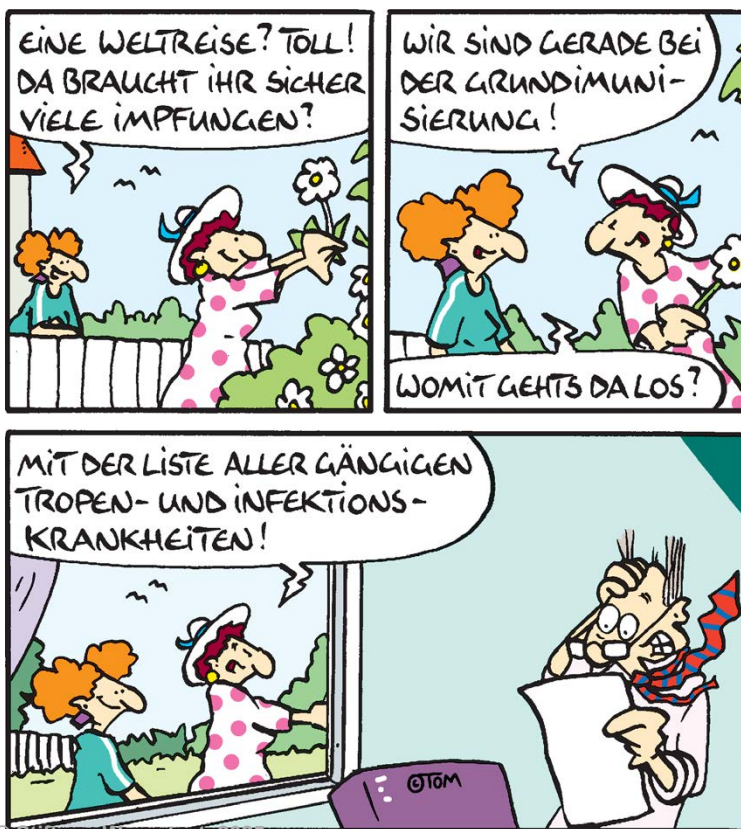
Mehr Berufspraxis, mehr Lohn – so läuft es im Öffentlichen Dienst. Ein Real-
schullehrer in spe forderte eine höhere Besoldungsstufe zum Berufsstart mit
der Begründung, er habe in seiner Vordienstzeit Erfahrung im Unterrichten
gesammelt. Da der Mann seine pädagogischen Meriten nicht an einer Schu-
le, sondern bei Cocktailkursen erworben hatte, wurde sein Antrag abgelehnt.
Know-how-Vermittlung in Sachen Mischgetränke sei „weder qualitativ noch
quantitativ mit der Tätigkeit eines Realschullehrers vergleichbar“, erklärte das
Verwaltungsgericht Aachen. „Inhaltlich auch nicht!“, möchte man hinzufü-
gen. Der Bartender-Lehrer kann noch in Berufung gehen.

(K)eine große Sache

Drei Freunde aus dem baden-württembergischen Waldstetten produzieren
Gin. Im November ging eine Flasche zur Kontrolle an das Chemische und Ve-
terinäruntersuchungsamt in Stuttgart. Der Untersuchungsbericht stellte fest,
dass es sich um eine „farblose Flüssigkeit“ handelt, die „vorherrschend nach
Wacholder“ schmeckt. Der Gin selbst kam durch, doch eine mikroskopische
Prüfung des Etiketts ergab, dass das „e“ in der Adressangabe nach Abzug der
Toleranz 0,07 Millimeter zu klein ist. Neue Etiketten sind bestellt, ob Restpos-
ten mit dem allzu mickrigen „e“ noch verkauft werden dürfen, ist unklar.

Ein Pflichtverteidiger macht ordentlich Druck

Mit rund 7000 Seiten bot die digitale Akte eines Angeklagten reichlich Lese-
stoff. Sein Pflichtverteidiger ließ sie komplett ausdrucken und wollte 1872
Euro vom Landgericht Weiden erstattet haben. Als Grund für die Ausdrucker-
itis gab er an, er besitze keinen Laptop. Die zuständige Urkundenbeamtin
lehnte ab. Nach einigem Hin und Her wurden dem Anwalt zwischenzeitlich
1298,70 Euro gewährt. Doch der Bezirksrevisor erhob Einspruch. Das Ober-
landesgericht Nürnberg folgte dem: Laptoplosigkeit ist kein Grund, derartige
Papierstapel zu produzieren. Der Verteidiger bleibt auf den Kosten sitzen.



Vorschau

Webportale für
Ahnenforschung

Heirat und Steuern

Rechtsanwaltssuche

Zurück in die gesetzliche
Krankenkasse

Änderungen vorbehalten

ETF für Kinder

Ob für Ausbildung oder Führerschein – viele Eltern, Großeltern und Paten wollen für den Nachwuchs sparen. Sinnvoll sind dafür ETF-Sparpläne. Im Test: 14 kostenlose Wertpapierdepots für Kinder. Wir empfehlen passende ETF sowie sichere Festzinsangebote und beantworten wichtige Fragen zum Thema.



Hunde-OP-Schutz

Muss ein Hund operiert werden, kann das Tausende von Euro kosten. Eine Hunde-OP-Versicherung ist deshalb sinnvoll. Wir haben 100 Tarife getestet. Unsere Tabellen zeigen Tarife für Jack Russell Terrier und Labrador Retriever unterschiedlichen Alters. Fazit: Vergleichen lohnt. Preise und Leistungen unterscheiden sich stark.



Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Wir kaufen anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

Wir testen mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

Wir bewerten mit Noten von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

Wir veröffentlichen anzeigefrei in unseren Zeitschriften Stiftung Warentest und Stiftung Warentest Finanzen und online auf test.de.



Laube versichern

Lieblingsort Kleingarten – mit einer speziellen Versicherung lässt sich die Laube gegen Feuer, Sturm, Einbruch, Diebstahl und Vandalismus schützen. Erfreulich: Dieser Schutz muss gar nicht teuer sein. Wir geben eine Marktübersicht und sagen, bei welchen Schäden die Haftpflichtversicherung einspringt.